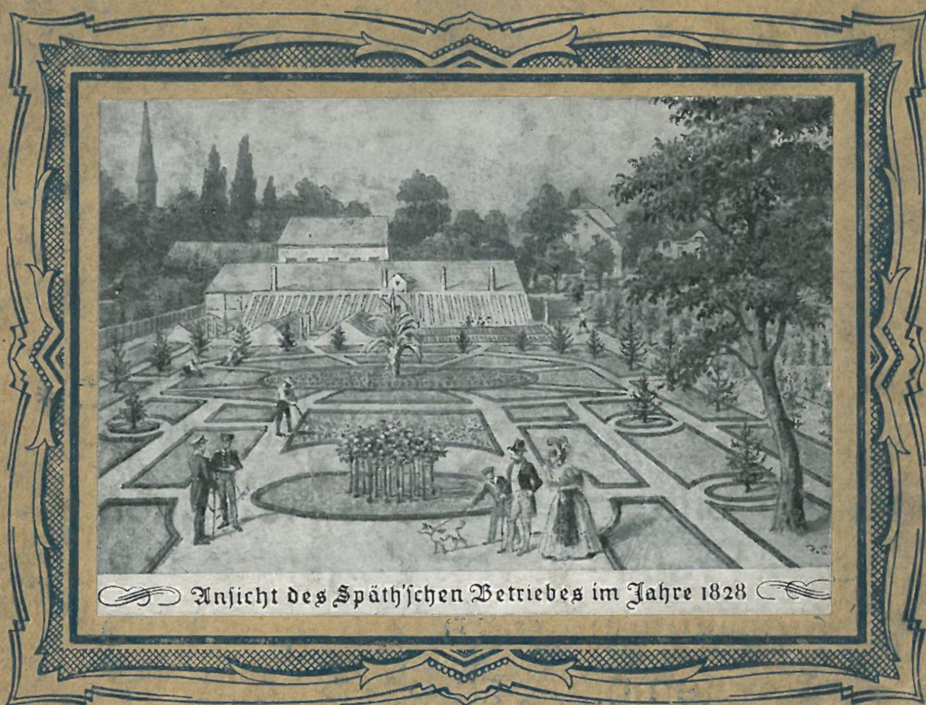


Ansicht des Späth'schen Betriebes im Jahre 1828

L. SPÄTH

Baumschule

GEGRÜNDET 1720 VON CHRISTOPH SPÄTH

Berlin-Baumschulenweg

Enthält zugleich:

Das reiche Fruchten der Obstbäume

№ 230 1927/28



Wir bitten Sie, dieses Heft auch
Ihren Freunden vorzulegen, und sind
auf Wunsch gern bereit, weitere
Exemplare zu übersenden



L·SPÄTH

GROSSBETRIEB FÜR GARTENKULTUR

Baumschule / Staudenkulturen / Gartengestaltung / Sport- und Spielplätze / Sämereien / Blumenzwiebeln / Gartengeräte / Gartenbücher

BERLIN-BAUMSCHULENWEG

Areal 2000 preussische Morgen



Wilhelm Weichert
1 Berlin 47
Glockenblumenweg 12
Tel.: 6 61 44 61

Haupt-Verzeichnis der Bäume, Sträucher, Rosen, Stauden

Nr. 230 PREIS 1 MARK 1927/1928

EIGENE VERKAUFSSTELLEN

Berlin-Baumschulenweg, Hauptgeschäft, Späthstrasse 1. Fernsprecher: F2, Neukölln 3301

Berlin W, Linkstrasse 8, am Potsdamer Bahnhof. Fernsprecher: B3, Nollendorf 5154

Berlin N, Kiosk am Stettiner Vorortbahnhof. Fernsprecher: D1, Norden 7024

Berlin C, Dircksenstrasse, Bogen 3, am Bahnhof Alexanderplatz. Fernspr.: E4, Alex. 1218

General-Pape-Strasse, am Bahnh. Papestr. Nur für Sämereien u. Geräte. G1, Steph. 4670, 7387

Alle Zuschriften erbitten wir nach unserem Hauptgeschäft Berlin-Baumschulenweg

Eines der uns täglich unaufgefordert zugehenden Anerkennungschreiben:



TELEFON: ZENTRUM 14212/15
TELEGR.-ADR.: ADLON BERLIN

Hotel Adlon Berlin W
Unter den Linden 1
am Pariser Platz

11. Juni 1927.

Firma L. Späth
Berlin-Baumschulenweg
Späthstr. 1.

Sehr geehrte Herren:

Es ist mir eine besondere Freude Ihnen mitteilen zu können, dass die von Ihnen geschaffene gärtnerische Anlage für mein Landhaus in Nedlitz meinen uneingeschränkten Beifall gefunden hat. Ich darf wohl sagen, dass sie meine an sich schon hochgespannten Erwartungen bei weitem übertroffen hat.

Schon jetzt prangt der Garten in vollster Blüte und man könnte ohne weiteres annehmen, dass die neue Anlage nicht erst seit einigen Monaten sondern bereits hundert Jahre besteht.

Ich werde gern jede Gelegenheit wahrnehmen, Ihre altbekannte Firma auch weiter wärmstens zu empfehlen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Louis Adlon

Verkaufs- u. Versandbedingungen



I. Staatspreis 1922

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.
Mit dem Erscheinen neuer Kataloge oder Preislisten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Allgemeine Bedingungen des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Goldmark, 1 Goldmark = $^{10}/_{42}$ Dollar, ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht massgebend.
3. Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 50 Stück einer Art und Form oder bei dem Lieferanten überlassener Sortenwahl, der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehntausendpreis bei 5000 Stück.
4. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist der Wohnort des Lieferanten.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt.
6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand und Verpackung.

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für Schäden, welche durch Frost oder durch andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäss und sorgfältig auszuführen.
9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und wird nicht zurückgenommen.

Rollgeld.

10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld wird als Barvorschuss durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung.

11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden. Bei solchen Ersatzforderungen muss der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz.

13. Beschwerden haben ohne Verzug spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Sortenersatz.

14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dieses im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten wird.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über zehn nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 Mark nicht übersteigt.

Muster und Masse.

16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie Probe auszufallen.
17. Masse sind, sofern es sich nicht um den Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben. Kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Besondere Bedingungen.

1. Rechnungen sind fällig am Tage ihrer Ausstellung, zahlbar sofort nach Empfang der Ware.
2. Portoabzüge sind unstatthaft; wir bitten, sich bei Zahlungen unseres Postscheckkontos Berlin 9343 zu bedienen. Nach dem Ausland wird nur gegen vorherige Einsendung des Warenwertes geliefert. Zoll und Zollspesen trägt der Besteller, sie werden als Barvorschuss durch die Bahn nachgenommen.
3. Kleine Aufträge gelangen binnen 8 Tagen zum Versand und werden nicht bestätigt.
4. Alle Bahn- und Postsendungen werden, sofern dies nicht ausdrücklich verbeten, von uns versichert, so dass die Empfänger bei Verlusten auf dem Transport voll entschädigt werden. Die geringe Versicherungsgebühr wird mit nachgenommen bzw. in Rechnung gestellt.
5. Bei Anlieferung durch unsere Lastautos oder Gespanne werden nur die entstandenen Selbstkosten berechnet.
6. Da Pflanzen oft infolge ungünstiger Witterung teilweise oder ganz versandunfähig werden und der noch verfügbare Vorrat nicht immer genau bestimmt werden kann, übernehmen wir für die vollständige Ausführung eines Auftrages keine Gewähr.
7. Bestellungen durch Fernsprecher bitten wir unter Bezugnahme auf das Ferngespräch stets schriftlich zu bestätigen. Für Fehler aus Missverständnissen im Fernsprechverkehr übernehmen wir keinerlei Haftung.
8. Stauden und andere empfindliche Pflanzengattungen werden gesondert verpackt und versandt.

Wichtige Bemerkungen. Die Versendung beginnt nach den ersten Nachtfrösten anfangs Oktober und dauert bis Anfang Mai. Nur bei Eintritt starker Fröste wird der Versand im Winter unterbrochen.

Da im Frühjahr die Versandzeit oft sehr kurz ist und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitten wir, insbesondere grössere Bestellungen, wenn möglich, im Herbst zu erteilen.

Umänderungen von Aufträgen und Nachbestellungen verzögern die Erledigung. Grössere Nachbestellungen werden als neuer Auftrag behandelt, um die Versendung der erstbestellten Lieferung nicht hinzuhalten.

Ganz besonders ist die Herbstpflanzung aller Gehölze auf leichtem, trockenem Boden zu empfehlen; sie wird noch immer nicht genug angewandt. Eine Ausnahme machen nur die Nadelhölzer (Koniferen), deren beste Verpflanzung in unserem Klima das Frühjahr bis Mitte Mai und der Spätsommer von Ende August bis Oktober ist.

Es werden nur gesunde, gut bewurzelte und verhältnismässig starke Bäume und Sträucher abgegeben, die infolge ihrer sorgfältigen Aufzucht auf einem dazu gut geeigneten Boden sehr leicht in jeder Bodenart fortwachsen.

Unsere Hauptkulturen in Ketzin a. H. stehen auf sandigem Lehmboden; doch besitzen wir auch ausgedehnte Kulturflächen von Sand- und Moorboden, so dass alle Pflanzen ihrer Eigenart entsprechend auf den ihnen zusagenden Böden herangezogen werden.

Sollten Bäume oder Sträucher in gefrorenem Zustande ankommen, so lasse man die Ballen mehrere Tage an einem kühlen, frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe sie nicht eher aus, bis sie aufgetaut sind. Abzüge für plötzliche Frostschäden auf dem Frachtwege und später nicht angewachsene Pflanzen werden von uns abgelehnt.

Geschäftszeit von 8 bis 1/2 5 Uhr :-: Sonnabends nur bis 4 Uhr geöffnet

BANKKONTEN:
Deutsche Bank, Depositenkasse F, Berlin O 27, Alexanderstrasse 14b;
Darmstädter und Nationalbank, Depositenkasse Neukölln, Richardstrasse 118
Rudolf Mosse-Code

POSTSCHECKKONTO:
Berlin NW 7, Nummer 9343
FERNSPRECHER:
F. 2. Amt Neukölln 3301
Nach Geschäftsschluss meldet sich auf „Nachtruf 1550" der Pförtner

TELEGRAMMADRESSE:
Für Pflanzenaufträge: Baumschulspäth Berlin-Baumschulenweg;
für Samenaufträge: Samenspäth Berlin
ADRESSE FÜR BAHNSENDUNGEN:
L. Späth, Bahnstation Neukölln (Ringbahn)

Bei Auftragserteilung bitten wir um genaue Angabe der nächsten Post- und Bahnstation, bei Kleinbahnen auch der Uebergangsstation.

Diejenigen unserer Kunden, welche uns während dreier Jahre keine Aufträge zuwandten, erhalten unser Preisverzeichnis in der Folge nur auf besondere Anfrage, jedoch **kostenfrei**, zugesandt.

Wege nach der Baumschule Berlin-Baumschulenweg

Kraftfahrzeuge:

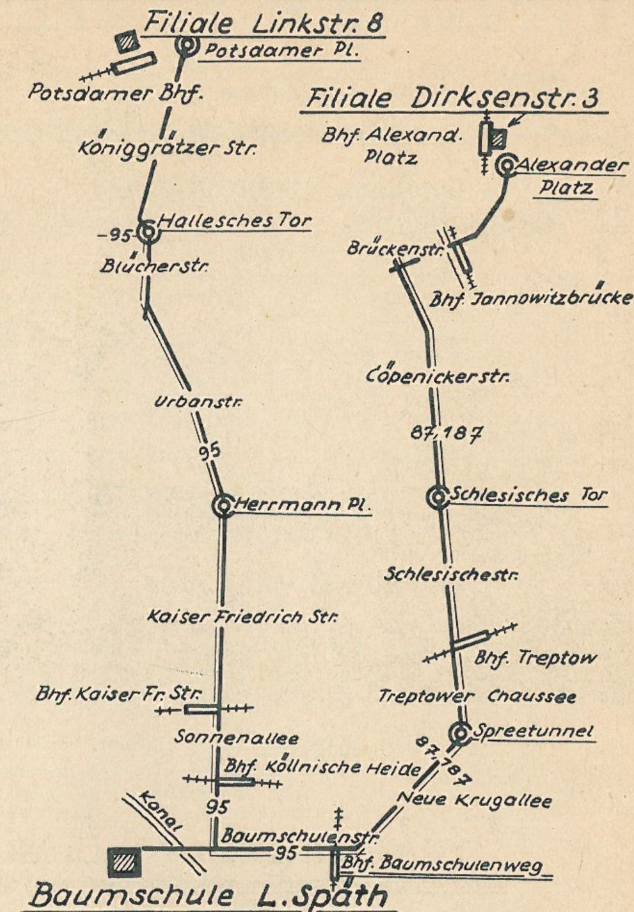
Von allen Stadtteilen Berlins über Neukölln oder Treptow.

Eisenbahn:

Von allen Bahnhöfen der Stadt- und Ringbahn — Richtung Grünau, Spindlersfeld, Niederschöneweide — und der Görlitzer Bahn bis Bahnhof Baumschulenweg; hier Anschluss an die Strassenbahnlinie 95 bis Heidekampweg.

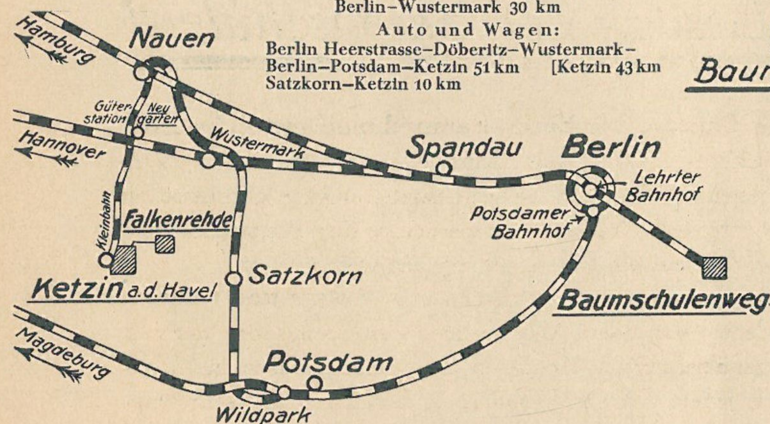
Strassenbahnlinien:

Nr. 87 und **187** von Berlin Behrenstrasse über Spittelmarkt, Treptow nach Bahnhof Baumschulenweg; hier umsteigen in die **Linie 95**, bis Heidekampweg-Ecke Baumschulenstrasse.
Linie 95 von Schöneberg über Hallesches Tor, Hermannplatz-Neukölln bis Baumschulenstrasse. Von hier führt ein angenehmer Promenadenweg in 8 Minuten zur Baumschule.



Fahrpläne zur Erreichung der Baumschule Ketzin

Eisenbahn:
Berlin–Nauen–Ketzin 52 km
Berlin–Wustermark 30 km
Auto und Wagen:
Berlin Heerstrasse–Döberitz–Wustermark–Berlin–Potsdam–Ketzin 51 km [Ketzin 43 km
Satzkorn–Ketzin 10 km



Berlin – Nauen – Ketzin

(Sommer 1927)

Berlin Lehrter Bhf.	ab	7.17	11.45	14.42	20.35
Nauen	an	8.11	12.39	15.41	21.29
Nauen (Kleinbahn)	ab	8.25	13.15	16.15	21.50
Ketzin	an	9.16	14.12	16.59	22.37
Rückfahrt:					
Ketzin	ab	6.35	12.00	15.15	20.35
Nauen	an	7.26	12.48	15.57	21.25
Nauen	ab	8.06	13.16	16.11	21.56
Berlin Lehrter Bhf.	an	9.00	14.10	17.05	22.50

Berlin—Wustermark—Ketzin

(Sommer 1927)

Berlin Lehrter Bhf.	ab	7.27	14.12	21.30*
Wustermark	an	8.18	15.03	22.26
von Wustermark mit Postauto	ab	8.42	15.20	22.45
Ketzin	an	9.20	16.00	23.25

*Spandau W umsteigen

Rückfahrt:

Ketzin mit Postauto	ab	8.05	12.30	21.35
Wustermark	an	8.41	13.07	22.12
Wustermark	ab	8.46	13.31	22.21
Berlin Lehrter Bhf.	an	9.35	14.21	23.10

Postauto Brandenburg a. H.—Ketzin a. H.

		W.	W.	F.
Brandenburg	ab	12.55	19.45	21.00
Ketzin . . .	an	14.07	20.57	22.12
		W.	F.	W.
Ketzin . . .	ab	5.30	9.40	16.10
Brandenburg	an	6.42	10.51	17.22

Potsdam—Gross-Kreutz—Ketzin

(Sommer 1927)

Potsdam	ab	6.03	19.57
Gross-Kreutz	an	6.36	20.26
Gross-Kreutz mit Postauto	ab	7.05	20.30
Ketzin	an	8.00	21.25

Rückfahrt:

Ketzin mit Postauto	ab	5.25	18.35
Gross-Kreutz	an	6.25	19.35
Gross-Kreutz	ab	7.04	20.20
Potsdam	an	7.33	20.51

Dieser Hauptkatalog Nr. 230 enthält eine Abhandlung über das Fruchten der Obstbäume, welche, wie wir glauben, das Interesse unserer Kunden in besonderem Masse beanspruchen dürfte. Der Hauptkatalog Nr. 220 des Vorjahres, welcher praktische Winke über Pflege und Behandlung neu erworbener Pflanzen enthält, sowie der Hauptkatalog Nr. 205 des Jahres 1925 mit ausführlichen Sortenbeschreibungen stehen neuen Kunden auf Wunsch kostenfrei zur Verfügung. — Wir bitten, unsere Hauptkataloge aufzubewahren, da die Ausgaben der nächsten Jahre weitere Abhandlungen über Pflanzenkultur bringen werden.



Mitglieder der Vereinigung deutscher Kreisbaumeister in der Baumschule L. Späth, Ketzin-Havel, am 24. Oktober 1926.

Einladung zum Besuch der Baumschulen!

Alle Gartenliebhaber, die meine **Baumschule Berlin-Baumschulenweg** zu besuchen wünschen oder zu persönlicher Auswahl von Pflanzen hierher kommen wollen, werden mir jederzeit willkommen sein und von meinen Beamten in jeder gärtnerischen Angelegenheit fachmännisch beraten werden. Ich bitte die Besucher, sich zuerst nach dem Kontor zu bemühen, damit ihnen von dort aus ein Führer mitgegeben werden kann.

Besuche meiner neuen, über 800 Morgen grossen Baumschulen in **Ketzin und Falkenrehde** (Reg.-Bez. Potsdam), in denen vor allem Obstbäume, ausserdem aber auch in grossem Umfange Alleebäume, Ziergehölze, Rosen, Koniferen, Beerenobstpflanzen und Obstwildlinge gezogen werden, kann ich jedem Pflanzenliebhaber und Naturfreund sehr empfehlen, da die Besichtigung der ausgedehnten Kulturen ausserordentlich viel Neues und Sehenswertes bietet. Am besten zu erreichen sind diese Baumschulen vom Lehrter Vorortbahnhof (Berlin): Fahrt nach Nauen, dann mit der Osthavelländischen Kreisbahn direkt bis Ketzin, oder Fahrt bis nach Wustermark und weiter mit Postauto nach Ketzin (siehe vorstehenden Fahrplan). Dem Bahnhofsgebäude gegenüber befindet sich das Verwaltungsgebäude meiner Baumschulen, in dem jede gewünschte Auskunft erteilt wird.

Zwecks Vermeidung der Bodenmüdigkeit wird ausserdem in Ketzin von meiner Firma ein etwa 1200 Morgen grosser landwirtschaftlicher Betrieb unterhalten, um das schon seit Jahrzehnten von mir befolgte Prinzip des Wechsels zwischen gärtnerischen und landwirtschaftlichen Kulturen auch weiterhin durchzuführen.

Berlin-Baumschulenweg,
im September 1927.

Dr. Hellmut L. Späth

Inhaber der Firma L. Späth.



Aus unseren Ausstellungsgärten auf der Wochenendausstellung Berlin 1927.

L. SPÄTH
ABTEILUNG GARTENGESTALTUNG

Fertigung von Entwürfen einschliesslich der erforderlichen Vorarbeiten wie Geländevermessung und Bodenuntersuchung; Ausarbeitung von Bepflanzungsvorschlägen und Preisangeboten.

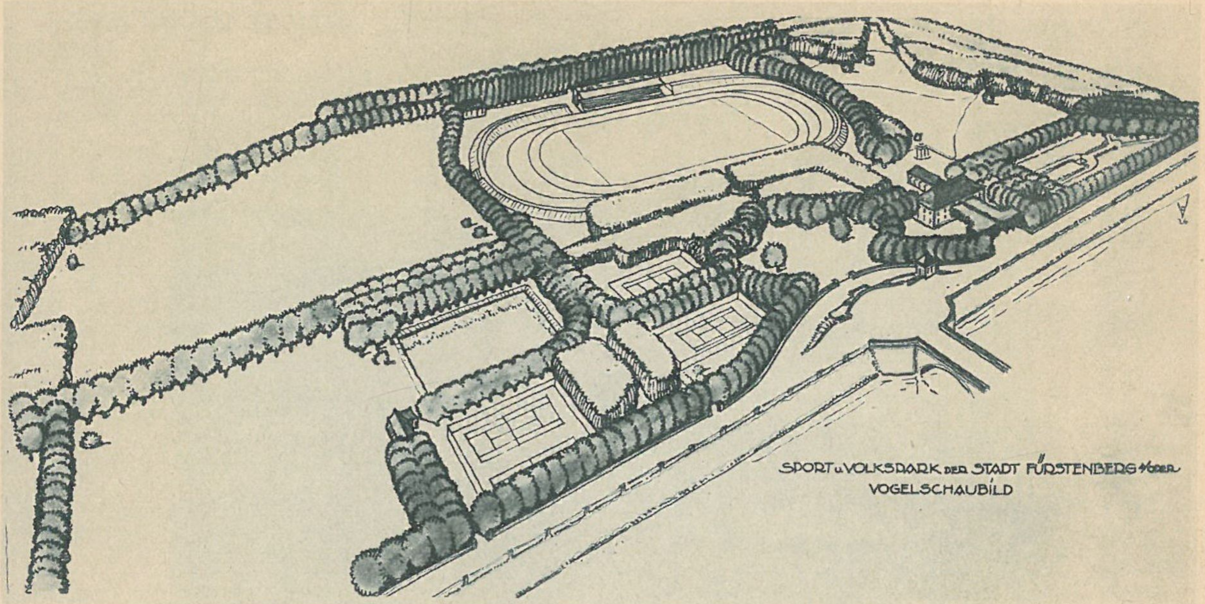
Ausführung von Park- und Gartenanlagen, Formobstgärten, Obstplantagen, Teichanlagen, Rosen- und Blumengärten, immergrünen Gärten, Stauden- und Felsengärten, Strassenpflanzungen, Kriegergedenkstätten und Friedhofsanlagen jeder Grösse im In- und Auslande.

Entwurf und Herstellung von Gartenmöbeln, Pergolen, Gartenhäusern, Brunnen, Wasserbecken, Trockenmauern. / Lieferung aller Gartenplastiken.

Pflege fertiger Gärten und Ausführung des Obstbaumschnittes. / Umänderung veralteter Park- und Gartenanlagen. / Beaufsichtigung und Oberleitung privater und öffentlicher Anlagen.

FERNSPRECHER: F2 NEUKÖLLN 3301

Fordern Sie unsere umfangreichen Referenzlisten und Prospekte



Sportpark der Stadt Fürstenberg a. Oder. Entwurf und Ausführung L. Späth, Abt. Gartengestaltung.

L. SPÄTH
ABTEILUNG SPORT- u. SPIELPLATZBAU

Anlage von Sportparks und Sportplätzen jeder Art

Wettspiel- und Uebungsplätze für Fussball,
Handball, Hockey, Golf / Laufbahnen, Fahr- u.
Reitbahnen / Tennis-Turnier-Plätze

*

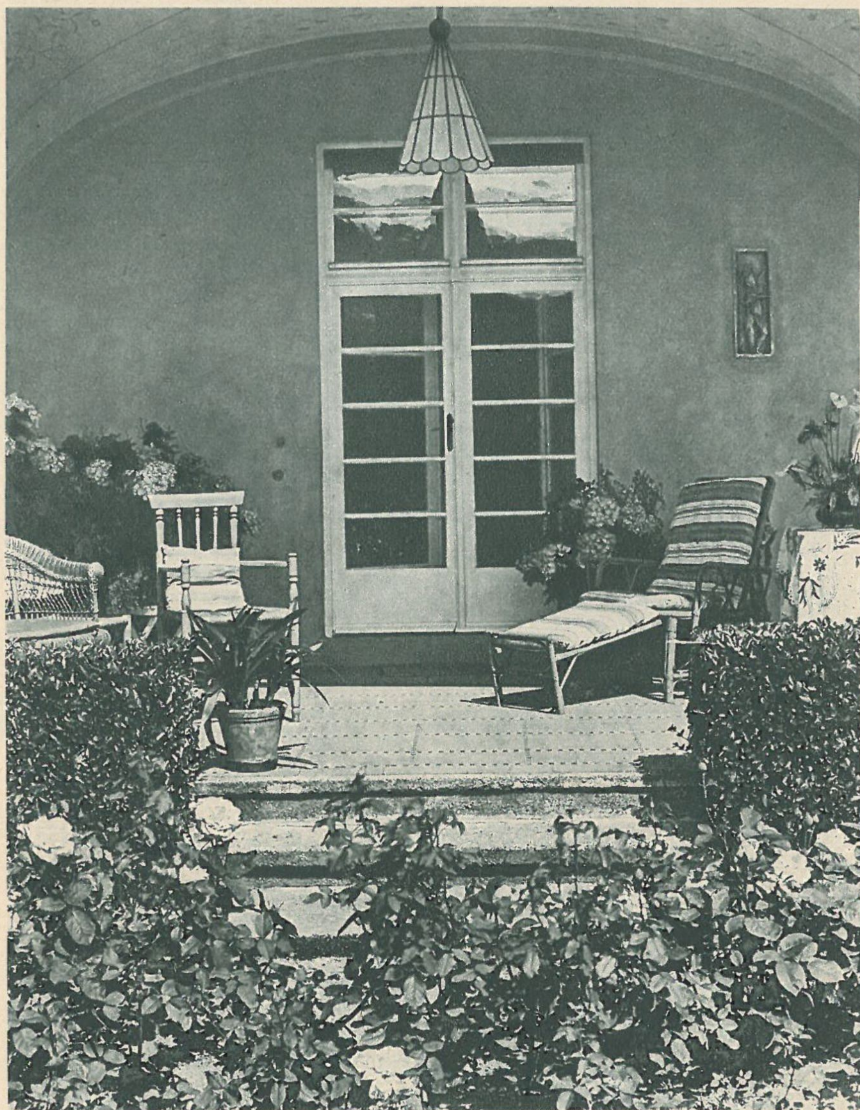
FERNSPRECHER: F 2 NEUKÖLLN 3301

*

Weiteres reiches Bildmaterial aus dem Gesamtgebiet unserer Abtlg. Gartengestaltung finden Sie in unserem Buch:

L. SPÄTH / GÄRTEN, SPORT-SPIEL-PLÄTZE

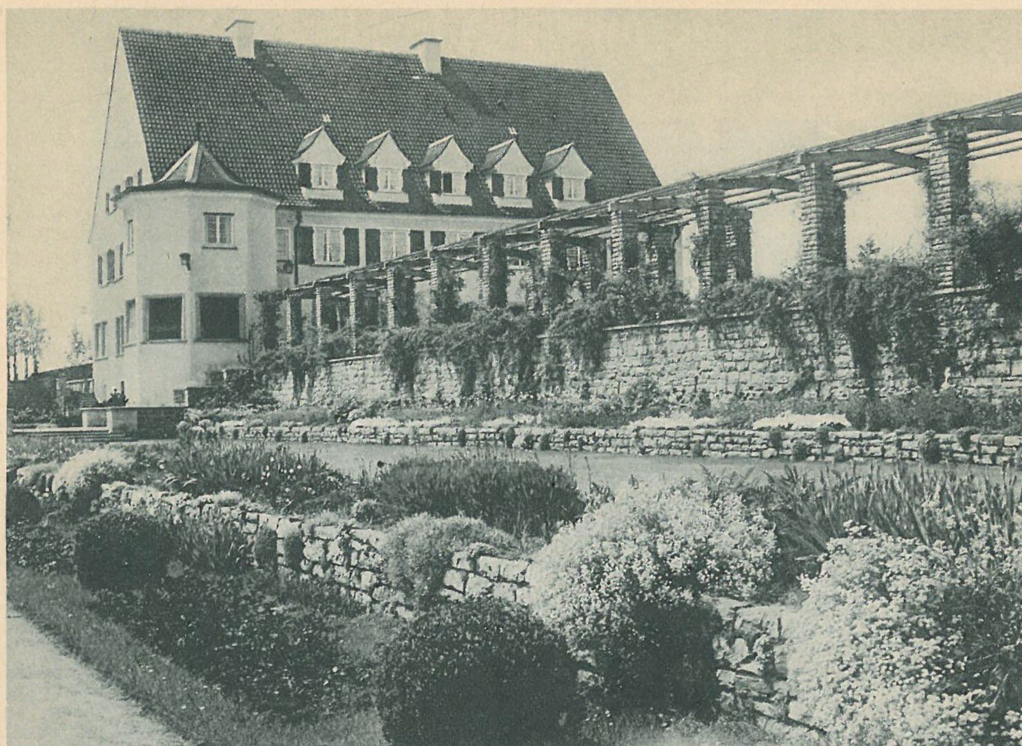
Es sind dem interessanten Text fast 100, teils farbige Abbildungen durch uns ausgeführter Gärten und Sportplätze beigegeben. Das im Grossformat gedruckte, vorzüglich ausgestattete Buch wird, in Ganzleinen gebunden, zum Selbstkostenpreis von M. 3,50 inklusive Verpackung und Porto von uns verschickt.



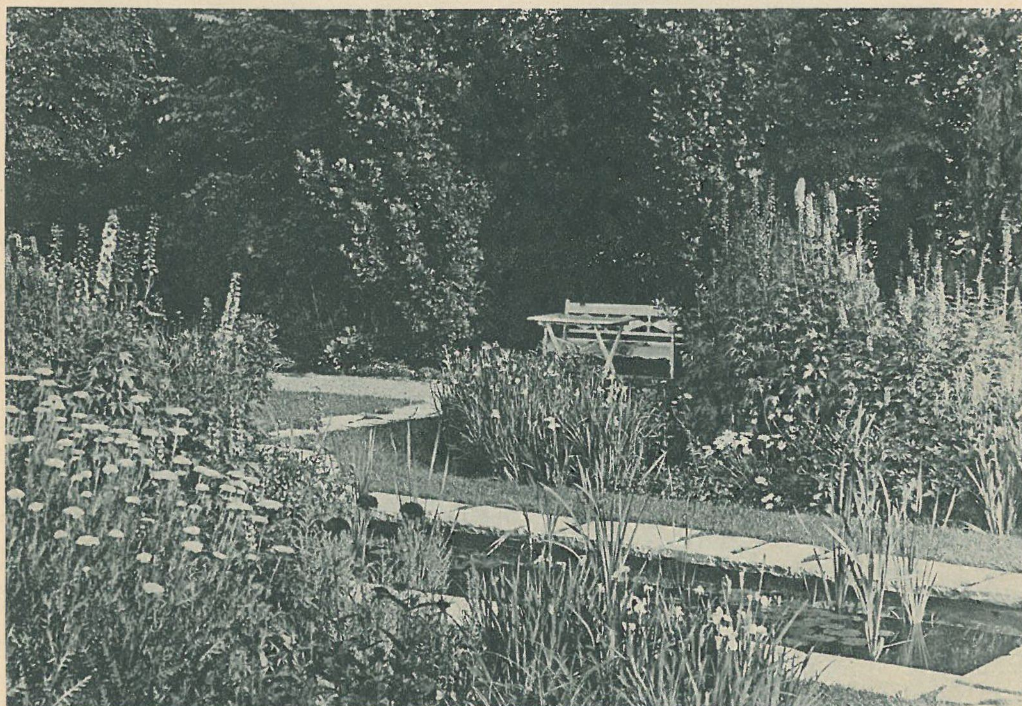
Blick vom Garten in die Loggia eines Hauses in Dahlem.
Entwurf und Ausführung der Gartenanlage L. Späth, Abt. Gartengestaltung.



Mit Polsterstauden bepflanzte Treppe im Steingarten.
Entwurf und Ausführung L. Späth, Abt. Gartengestaltung.



Terrassierter Staudengarten. Ausführung L. Späth, Abt. Gartengestaltung.



Wasserbecken im Staudengarten. Entwurf und Ausführung L. Späth, Abt. Gartengestaltung.

DAS REICHE FRUCHTEN DER OBSTBÄUME

Bei den aus Baumschulen bezogenen Pflanzen, bei Bäumen, Sträuchern und Stauden richtet sich die Hauptsorge auf ein gutes Anwachsen und Gedeihen an dem für das endgültige Wachstum vorgesehenen Orte. Hier sollen sie durch ihren Wuchs, durch Blätter und Blüten ihren Zweck erfüllen, sei es als einzelner schmückender Baum, als Zierstrauch oder Staude, sei es, dass sie, zusammen mit anderen gepflanzt, in Gruppen oder Hecken wirken. Unter Umständen wird auch der Baum späterhin als Nutzholz Verwendung finden sollen. Die Baumschule hat ihre Aufgabe erfüllt, wenn sie dem Käufer Pflanzen von freudigem Wachstum übersandt hat. Der Käufer kann sich vielfach damit begnügen, die jungen Pflanzen sachgemäss zu setzen und ihnen die für die erste Zeit bis zum Anwachsen notwendige Pflege angedeihen zu lassen. Schon bei Empfang oder im folgenden Jahre kann sich der Käufer auch davon überzeugen, dass ihm der Züchter die von ihm verlangten Arten geliefert hat.

Bei einer Pflanzengruppe ist mit dem guten Anwachsen erst ein kleiner Teil der notwendigen Sorgfalt erschöpft, bei denjenigen Bäumen und Sträuchern nämlich, welche wesentlich wegen ihrer Fruchterträge angebaut werden, den obsttragenden Bäumen, Sträuchern und Stauden, die wir in folgendem kurz als Obstbäume bezeichnen wollen. Nur selten einmal mag wohl auch die schöne Blüte des Aprikosen-, Kirschen- oder Apfelbaumes einen Liebhaber dazu bewegen, sie nur zur Zierde anzupflanzen. Fast immer werden die Obstbäume angepflanzt, damit sie den Tisch mit Früchten versorgen oder im Erwerbsobstbau die Versandkörbe mit ansehnlichen und gleichmässigen Marktfrüchten füllen. Dass dieser Zweck erreicht wird, daran hat mindestens ein gleiches Interesse wie der Obstzüchter die Baumschule, welche ihm die jungen Obstbäume verkauft hat. Sie will nicht die von ihr mit einer Summe von Ueberlegung und Fleiss erzeugten Werte umsonst geschaffen haben; sie muss auch darauf bedacht sein, die besondere Zufriedenheit des Käufers zu erwerben und ihn sich als einen dauernden Kunden zu erhalten; denn nichts wird dem Obstzüchter die Baumschule angenehmer in Erinnerung rufen, als der mit selbstgeernteten schönen Früchten gefüllte Korb, und nichts wird ihn mehr verstimmen, als wenn trotz jahrelanger Mühen und Kosten seine Bäume keine oder mangelhafte Früchte tragen.

Die lange und kostbare Arbeit, welche der Obstzüchter bis zur Fruchtreife an seine Obstbäume wenden muss, macht die Verantwortung der Baumschule besonders gross; sie soll junge Pflanzen liefern, welche ausnahmslos reichen Ertrag bringen. Nur jahrzehntelange Erfahrung und dauernde vertrauensvolle Beziehungen mit dem Obstzüchter, dem Liebhaber und dem Erwerbsobstbauer, geben die Möglichkeit, dass seitens der Baumschule alle Vorbedingungen zum guten Blühen und befriedigenden Ertrag erfüllt werden.

Diese Bedeutung, die den Eigenschaften des aus der Baumschule bezogenen Pflanzenmaterials für die späteren reichen Ernten zukommt, ist von den im Obstbau tätigen Praktikern durchaus erkannt worden. Das bekannte Lehrbuch für Obstkultur von H. Beuss „Obstkulturen in Garten und Feld" beginnt folgendermassen:

„Es ist eine unumstössliche Tatsache, dass die Ursache der Misserfolge im Obstbau in vielen, sehr vielen Fällen in der mehr oder minder mangelhaften Beschaffenheit des jungen Baumes zu suchen ist. Unreeller Baumhandel geht hier mit Unkenntnis und falscher Sparsamkeit des Pflanzenden Hand in Hand, so dass es nicht Wunder nimmt, wenn ein grosser Bruchteil der alljährlich gepflanzten Obstbäume — abgesehen von der häufig unzulänglichen Behandlung — an nachträglich sich bemerkbar machenden Baumfehlern bald vorzeitig dahinsiecht."

Es kann aber andererseits keinem Zweifel unterliegen, dass auch ein mit peinlicher Sorgfalt herangezogenes und nach jeder Richtung vollkommenes Pflanzmaterial nicht genügt, um gute Erträge zu sichern, wenn nicht auch in Bezug auf seinen endgültigen Standort die für ein reiches Fruchten notwendigen Vorbedingungen erfüllt werden.

Da der Obstzüchter beim Versagen der Bäume nur zu leicht geneigt ist, die Schuld nicht diesen Umständen, sondern Mängeln an den Jungpflanzen zuzuschreiben, liegt es in gleicher Weise im Interesse der Obstzüchter wie der Baumschule, auf alle die Bedingungen, welche nach ihren Erfahrungen und Kenntnissen für die Unfruchtbarkeit der Obstbäume in Betracht kommen können, hinzuweisen.

Wenn dieser Versuch in folgendem unternommen wird, so wird man sich notgedrungen an dieser Stelle darauf beschränken müssen, die einzelnen für das Fruchten wichtigen Ursachen in Gruppen zusammenzustellen, keineswegs aber den Anschein erwecken wollen, etwa ein Lehrbuch des Obstbaues zu schreiben. Der Leser soll vielmehr — so ist unser Wunsch — durch diese Ausführungen angeregt werden, sich zu überlegen, welche von den für ein reiches Fruchten ausschlaggebenden Einflüssen bei seinen Obstbäumen berücksichtigt sind, und, falls die Erfolge der Arbeit seinen Erwartungen nicht voll entsprochen haben, worin wohl die Ursache zu suchen und auf welchem einfachsten Wege Abhilfe zu schaffen ist.

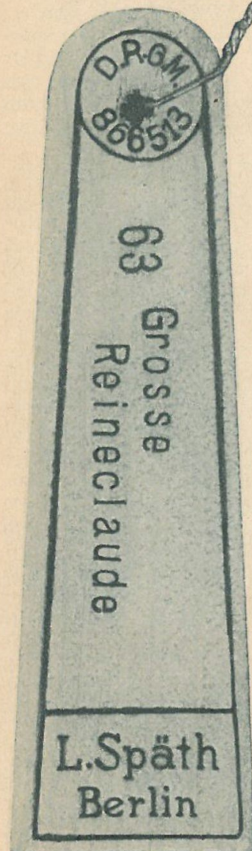
Sortenwahl.

Die Durchsicht eines Baumschulkataloges wird dem Anfänger im Obstbau und selbst einem Praktiker mit einiger Erfahrung immer etwas schwer fallen. Die Fülle der dort angeführten Sorten verwirrt, und die Wahl fällt schwer.

Im vorliegenden Katalog sind bei den einzelnen Obstsorten nur stichwortartige Angaben über Reifezeit, Grösse der Frucht, Aussehen, Geschmack, Verwendungszweck und Fruchtbarkeit gemacht. Hierbei haben die weiter verbreiteten Sorten im allgemeinen die ausführlichste Beschreibung erhalten und sind durch Unterstreichen besonders hervorgehoben. Wenn also auch für die Sortenwahl ein bestimmter Anhalt gegeben ist, so sollte doch der Anfänger fachmännischen Rat einholen. Das Zusammenwirken verschiedener klimatischer und Standortsbedingungen lässt öfter eine Obstsorte an einem Ort zu einem reichen Fruchtträger werden, der in anderer Gegend nur noch mittelmässige Ernten zu liefern vermag. Welche Bedingungen aber im einzelnen massgebend und bei anscheinend geringen Unterschieden in den Lebensäusserungen der einzelnen Sorten von grossem Einfluss sind, lässt sich oft kaum ahnen; späte Nachtfröste, Regenperioden zur Blütezeit sind einzelne der leichter festzustellenden schädigenden Einflüsse. Nach letzthin in Amerika angestellten Untersuchungen (Magness) soll z. B. jede Apfelsorte eine bestimmte Zahl von Reifetagen nach der Blüte verlangen, etwa 140—175 Tage. Die Länge der Reifezeit soll die wichtigste Bedingung für den lohnenden Anbau sein. — Im allgemeinen ist man aber in der Kenntnis der Ursachen auf reine Erfahrungstatsachen beschränkt. Daher ist zu empfehlen, falls man über die Wahl der geeigneten Sorte sich nicht völlig im klaren ist, die ausgedehnten Erfahrungen unserer Baumschule für die verschiedensten klimatischen Bedingungen Deutschlands und der Nachbarländer sich zunutze zu machen. Man wolle uns also genau angeben: Anbaugegend und ihre Klimaverhältnisse, ferner Beschaffenheit des Bodens nach entnommener Bodenprobe, ob eine früh oder spät tragende Sorte, ob Tafel- oder Wirtschafts-Obst gewünscht wird, und ob das Obst an seiner Erzeugungsstelle abgesetzt wird oder versandt werden muss.

Aber auch wenn der Obstzüchter in der Lage ist, auf Grund eigener Erfahrungen oder dem Rate eines ihm befreundeten Fachmannes folgend, die Sorten seiner Obstbäume selbst auszuwählen, so ist damit seine Sorge um „richtige" Sortenwahl keineswegs beendet. Nur in den seltensten Fällen ist an der Jungpflanze mit Sicherheit die Echtheit der Edelsorte deutlich erkennbar, fast stets müssen die ersten Früchte abgewartet werden. Wie mancher Obst-

züchter kann dann von herben Enttäuschungen erzählen.*) Es ist ganz klar, dass nur die Baumschule, welche über eigene Anzuchtstätten für alle in ihrem Katalog aufgeführten Sorten verfügt und welche sich ihrer Verantwortung voll bewusst ist, alle Vorkehrungen treffen kann, um jeder Verwechselung vorzubeugen und dadurch dem Obstzüchter eine genügende Sicherheit zu bieten. Der vorsichtige Obstzüchter wird also nur von denjenigen Baumschulen seine Jungpflanzen beziehen, deren Ruf ihm eine Bürgschaft hierfür bietet. Das Wünschenswerteste wäre es natürlich, wenn die Baumschule in der Lage wäre, an die Jungpflanzen die Namen der Sorten und ihre eigene Firma unvertilgbar anzuheften. Leider ist hierfür eine brauchbare Methode noch nicht gefunden worden. Wir bemühen uns aber, für möglichst lange Zeit kenntlich zu machen, dass die von uns bezogenen Obstbäume aus unserer Baumschule hervorgegangen sind. Deshalb haben wir ein eigenartiges, gesetzlich geschütztes Etikett in Form eines Apothekerrezeptes geschaffen, auf welchem der Name unserer Firma und der Sorte eingebrannt ist.



Dieses Etikett muss nach der Pflanzung vom Stamme losgelöst und mit weiter Schlinge an einem Nebenast befestigt werden, da es sonst leicht beim Dickenwachstum des Stammes zum Einwachsen des Drahtes und Abschnüren des Stammes kommt. Als dauernd wetterfest können wir für die gangbarsten Obstsorten Porzellanschilder liefern oder auf Bestellung in kürzester Frist anfertigen.

Jedenfalls raten wir, das Originalschild möglichst bis zur Fruchtreife des Baumes aufzuheben, um sich von der Echtheit der gelieferten Sorte zu überzeugen.

Indem wir unsere Obstbäume, soweit möglich, zu einem „Markenartikel" machten, haben wir damit noch einen weiteren Zweck verfolgt. Denn die Baumschulen und auch die erfahrenen Obstbauer wissen, dass auch mit der Feststellung der Echtheit der Sorte noch nicht alles getan ist. Es werden bekanntlich fast alle Obstsorten durch Reiserveredlung oder, wie man dies pflanzen-physiologisch nennt, auf „vegetativem" Wege vermehrt. Alle Baumteile einer Obstsorte gehören also gewissermassen den Verzweigungen des gleichen Obstbaumes an und müssten eigentlich alle gleichwertig sein. Leider ist dies aber keineswegs der Fall; im Laufe der Zeit treten häufiger, abgesehen von grösseren sprungweisen Veränderungen (Mutationen), die unter Umständen das Auftreten neuer Spielarten bewirken, kleine Veränderungen, besonders in den allgemeinen Wachstumsverhältnissen der Reiser ein, und es entstehen hierdurch ungleichwertige „Sortenlinien", wie wir sie nennen wollen. Nur so ist es erklärlich, dass von verschiedenen Bezugsquellen bezogene „echte" Sorten sowohl in der Ausbildung der Früchte, im Ertrage und auch in ihrer Widerstandsfähigkeit gegen klimatische Einflüsse oder Schädlinge usw. recht verschieden sein können.*) Nur eine ständige Aufsicht über das Wachstum jeder Sortenlinie kann also die Gewissheit geben, dass nur wirklich einwandfreie Sorten in der Baumschule vermehrt werden. Dass hierzu recht umfangreiche und kostspielige Einrichtungen erforderlich sind, liegt auf der Hand.

Unser zirka 45 Morgen grosser „Obstmuttergarten", welcher sich in Ketzin a. d. H. neben unserer Hauptbaumschule befindet, bietet zu solchen Beobachtungen vorzügliche Gelegenheit. Hier sind zum Studium der Edelsorten und zur Gewinnung von Edelreisern angepflanzt: Aepfel in 515 Sorten, Birnen in 200 Sorten, Kirschen in 65 Sorten, Pfirsiche in 50 Sorten, Haselnüsse in 50 Sorten, Stachelbeeren in 160 Sorten und viele andere mehr.

Um die Wachstumsverhältnisse der Edelsorten auf den verschiedenen Unterlagen zu prüfen, werden die Aepfel in je 3 Exemplaren auf Doucin und Paradies gezogen, Birnen auf Quitte und Wildling. Hier werden auf diese Weise alle Neuheiten auf ihren Wert und ihre Fruchtbarkeit geprüft, ebenso aber auch alle Sorten erhalten, welche „unmodern" geworden sind, aber vielleicht einmal z. B. zum Zwecke der Kreuzung Bedeutung erlangen könnten. Liebhaber haben so Gelegenheit, sortenechte Edelreiser in gesunder und abgehärteter Beschaffenheit zu erwerben. — In dem als Weinberg bestimmten Teil des Obstmuttergartens werden 35 Treib- und Landsorten gezogen, um zur Vermehrung gut ausgereiftes Holz zu erhalten. Als Unterkultur wird unser grosses Sortiment von Erdbeeren gezogen und beobachtet. Weiter befinden sich hier Elitezuchten unserer immer weiter anwachsenden Abteilung für Sämereien.

Da dieser Obstmuttergarten absichtlich in ziemlich rauher Lage angelegt ist, gelangt nur die widerstandsfähigste Linie jeder echten Sorte zur Vermehrung. Die Fruchtbarkeit einzelner Bäume, die unter anscheinend ganz gleichen Bedingungen erzogen wurden, ist oft recht verschieden. Selbstverständlich werden nur die Reiser reichfruchtender Bäume zur Vermehrung benutzt, wenn es auch durch wissenschaftlichen Versuch noch nicht einwandfrei festzustellen war, ob wirklich die Reiser reichfruchtender Bäume diese Eigenschaft auf die mit ihnen veredelten Pflanzen übertragen. Der Obstzüchter wird also den mit einer „Firmenmarke" angebotenen Jungpflanzen unbedingt den Vorzug geben müssen, da die unter dauernder Aufsicht stehenden Mutterbäume ihre „Sortenechtheit" verbürgen. —

In letzter Zeit hat man erkannt, dass die Wahl der Obstsorten besonders beim Massenanbau noch in einer besonderen Richtung sorgfältiger Beobachtung bedarf. Zuerst in Amerika, später auch in europäischen Ländern, wurde man darauf aufmerksam, dass in Beständen von nur einer Sorte, wie sie der Grossverkauf erfordert, die Fruchternte nicht den erwarteten Erfolg brachte. Bei einer ausschliesslichen Pflanzung der Birne William Christ, welche im allgemeinen als ein in Bezug auf Klima und Lage anspruchsloser, reicher und früher Träger gilt, überstieg die Ernte niemals einen Bruchteil dessen, was die Bäume normaler Weise — ihrem Alter entsprechend — zu tragen pflegen. Nur bei einigen Bäumen, welche in der Nähe von irrtümlich gepflanzten Bäumen der Birnensorte „Clapps Liebling" standen, zeigte sich reicher Fruchtbesatz. Der Beobachter Wait schloss daraus mit Recht, dass dieser reichere Fruchtbehang von Williams Christbirnen durch die Bestäubung mit dem Pollen der Blüte von Clapps Liebling herrühre. Wie schon oben erwähnt, sind alle Bäume von Edelsorten, die immer auf vegetativem Wege vermehrt wurden, eigentlich nur Teile

*) Im „Praktischen Ratgeber im Obst- und Gartenbau" vom 26. Juni 1927 findet sich folgende Notiz:

Eine alte Klage.

Ich hatte Ananasrenette, Cox Orangenrenette und Herzogin v. Angoulême bestellt. Die Schilder stimmten, die Preise auch. Wohlgemut pflanzte ich die hübschen Bäumchen, und wartete geduldig auf die ersten Früchte. Doch siehe da! Ich hatte zweimal Ananasrenette und Diels Butterbirne bekommen. — —

— — Hier hilft nur grosse Sorgfalt beim Veredeln und Etikettieren. Und dem Käufer muss man sagen: Schaue nicht auf den Groschen, und kaufe dort, wo du garantiert echte Ware für dein Geld bekommst. Otto Reiher (Plauen).

*) Am deutlichsten ist diese Erscheinung bei den sich durch vegetative Ausläufer vermehrenden Erdbeer-Pflanzen zu beobachten. Reich tragende Sorten bilden starkwüchsige Spielarten, die wieder viele Ranken, aber wenige oder keine Früchte ausbilden.

einer einzigen Pflanze. Es ist von vielen Pflanzen bekannt, dass sie — mit dem Pollen ihrer eigenen Blüten bestäubt — ganz unfruchtbar (selbststeril) oder wenigstens nur in ganz geringem Masse fruchtbar sind. Alle Bäume der Sorte „Williams Christbirne", die sich wie e i n e selbststerile Pflanze verhalten, bringen also nur dann Früchte, wenn sie von einer „a n d e r e n Pflanze" (also von einer anderen Birnensorte) befruchtet werden. Die gleichen Beobachtungen wie bei den Birnen sind dann bei vielen anderen Obstarten, wie Aepfeln, Kirschen und Pflaumen, gemacht worden. Zahlreiche Untersuchungen, die besonders wieder in Amerika durchgeführt wurden, haben sich mit diesen Bestäubungsverhältnissen beschäftigt. Es hat sich dabei ergeben, dass nicht alle Sorten in gleicher Weise den für den Fruchtansatz günstigen Pollen liefern. Die Auswertung dieser Beobachtung für die Praxis wird dadurch erschwert, dass es augenscheinlich wiederum von klimatischen Bedingungen abhängt, ob eine oder die andere Sorte reichen Fruchtansatz bewirkt; denn dies ist z. B. abhängig von der Blütezeit, welche für die pollenliefernde Pflanze etwas früher liegen kann als die derjenigen Blüten, welche bestäubt werden. Es scheint aber auch die Befruchtungsfähigkeit des Pollens an sich von klimatischen Bedingungen abhängig zu sein.

Die Untersuchungen ergaben weiterhin, dass alle Uebergänge vorhanden sind von selbststerilen Sorten zu solchen, welche, mit eigenem Pollen bestäubt, nur einen relativ geringen Fruchtertrag liefern, bis zu solchen, welche anscheinend gleich guten Fruchtertrag bei der Bestäubung mit eigenem Pollen wie mit fremdem geben, die also, wie man dies nennt, „selbstfertil" sind. Im folgenden sollen die wichtigsten Untersuchungsergebnisse für die in Deutschland angebauten Sorten aufgeführt werden. Doch muss sich der Obstzüchter, ehe nicht die Fruchtbarkeitsverhältnisse aller Sorten genau untersucht sind, unbedingt vor Augen halten, dass bei mangelndem Fruchtertrag — besonders dann, wenn er dem reichen Blütenbesatz nicht entspricht — diese vielleicht vorliegenden Ursachen zu beachten sind. Während beim Liebhaberobstbau, welcher fast stets eine grössere Reihe von Sorten umfasst, Selbststerilität kaum zu befürchten ist, sollte der Erwerbsobstbauer jedenfalls dafür Sorge tragen, dass zwischen Beständen einer Sorte auch andere Sorten gepflanzt werden, welche sich wechselseitig als fruchtbar erwiesen haben. Wir bitten, auch in solchen Fällen unseren Rat einzuholen.

Aepfel

(Als Befruchter sind fast alle anderen Apfelsorten brauchbar.)

Selbststeril:	Schwachselbstfertil:
Bismarckapfel, Boikenapfel, Gascoynes Scharlachroter, Gravensteiner, Kanada-Renette, Lanes Prince Albert, Späher des Nordens.	Jonathan, Roter Astrachan. **Selbstfertil:** Baumanns Renette, Cox' Orangen-Renette, Mutterapfel, Ribstoner Pepping, Wintergoldparmäne.

Birnen

Selbststeril:	Schwachselbstfertil:
Forellenbirne, Williams Christbirne und wahrscheinlich die meisten anderen.	Herzogin von Angoulême, Boscs Flaschenbirne, Clapps Liebling, Clairgeaus Butterbirne.

Völlig selbstfertile sind nicht bekannt.

Kirschen

Selbststeril:	Schwachselbstfertil:
Anscheinend sämtliche Süsskirschen. Von Sauerkirschen besonders Ostheimer Weichsel (guter Befruchter hierfür Grosse schwarze Knorpelkirsche und Eltonkirsche).	Früheste der Mark. **Völlig selbstfertil:** Grosse lange Lotkirsche (Schattenmorelle).

Pflaumen

(Die deutschen Sorten sind noch wenig untersucht.)

Selbststeril:	Selbstfertil:
Althanns Reneklode, Grossherzog, Grüne Reneklode, Jefferson. **Schwachselbstfertil:** Frühe Fruchtbare.	Königin Victoria, The Czar, Giant, Reneklode v. Oullins.

Die Formwahl.

Es ist bekannt, dass die Obstbäume in sehr verschiedenen Formen gezogen werden. Nicht minder wichtig wie die Wahl der rechten Sorte ist für den Obstzüchter die Wahl der richtigen Form, wenn er zu der erwünschten Fruchternte unter den jeweiligen Bedingungen des Standortes und des Klimas gelangen will. Man kann in der Hauptsache zwei Gruppen von Obstbäumen unterscheiden, nämlich die Hoch- und Mittel-Stämme (im Folgenden kurz „Stamm-Form" genannt) und die Zwergobstbäume im weitesten Sinne. Im allgemeinen gibt die erste Gruppe, welche als die natürliche Baumform anzusehen ist, wesentlich grössere und länger dauernde Ernten, während der Zwergobstbaum, seiner geringeren Entwicklung entsprechend, eine kleinere Ernte gibt und kurzlebiger ist. Wenn die Zwergobstbäume dennoch so häufig angebaut werden, so ist dies hauptsächlich darin begründet, dass sie rascher zum Fruchttragen gelangen, viel weniger Platz erfordern, und weil die Ernte meistens bequemer ist. Die Stamm-Formen eignen sich dementsprechend besonders für Feld- und Strassenpflanzungen oder auch für grössere Obstgärten, in denen dann gleichzeitig eine jahrelange Unterkultur von Beerenobst, Gemüsen und Hackfrüchten stattfinden kann. Die Zwergobstbäume sind hingegen besonders geeignet für kleinere Pflanzungen und namentlich für Hausgärten.

Unsere Baumschule bereitet in vieljähriger Kultur alle diese verschiedenen Baumformen vor, und es dürfte zum Verständnis ihres Verhaltens als Fruchtträger beitragen, in der auf Seite 20 tabellarisch dargestellten Wachstumsgeschichte der Apfelbaumformen das W e r d e n dieser einzelnen Formen zu verfolgen. Beim Apfelbaum wird Stamm-Form und Zwergobst auf verschiedenen Unterlagen gezüchtet, welche in verschiedener Weise vermehrt werden. Während der für Hochstämme als Unterlage benützte Apfelwildling ausgesät wird und im ersten Kulturjahr zu einem „einjährigen Sämling" selbständig heranwächst, wird die Unterlage für Zwerg-Obstbäume auf vegetativem Wege durch Abrisse von bestimmten, in Kultur befindlichen Apfelsorten gewonnen. Man benützt hierzu die Sorten „Doucin" (oder Splittapfel) und „Paradies" (oder Johannisapfel). Im zweiten Kulturjahr werden diese Unterlagen in die Saatschule verpflanzt, im dritten Kulturjahre in der Baumschule an Ort und Stelle aufgepflanzt und mit dem Reis der Edelsorte veredelt. Im vierten Kulturjahr ist so die „einjährige Veredelung" entstanden. Sie gebraucht auf Wildlingsunterlage zumeist drei weitere Jahre, um sich zu einem verkaufsfähigen Stamm von etwa 2 m Stammhöhe zu entwickeln, während zur Erzielung eines Mittelstamms von 1,25 m Stammhöhe mindestens zwei Jahre erforderlich sind. — Bei der Veredelung auf Zwergunterlage ist hingegen schon im fünften Kulturjahr der Unterlage, also zwei Jahre nach der Veredelung, ein „zweijähriger" Buschbaum entstanden. — Wird ein Buschbaum während seiner Entwicklung so geschnitten, dass er nur fünf Seitenäste in bestimmten Abständen ausbildet, so entsteht eine sogenannte P y r a m i d e. Durch noch stärkeres Beschneiden werden diejenigen Obstbaum-Formen vorbereitet, bei welchen die Aeste nicht f r e i wachsen, sondern dauernd in bestimmter Richtung an einem Gerüst f e s t g e h a l t e n werden, also als Spalierobst dienen sollen. Wie die einzelnen Formen sich in den folgenden Jahren weiter entwickeln, ist aus der Tabelle ersichtlich. — Bei diesem frühfruchtenden Zwergobst werden bereits in der Baumschule Fruchttriebe gebildet, und es kommen sogar schon Pflanzen mit Blütenknospen zum Verkauf, so dass

schon unmittelbar nach der Pflanzung mit Blüte und Fruchtansatz gerechnet werden kann. — Eine ganze Reihe von edlen Sorten zeigt überhaupt, in Zwergformen gezogen, ein besseres Wachstum. Es sind dies besonders schwachwüchsige oder empfindlichere Sorten. Auch hierfür werden bei den Sortenbeschreibungen dieses Kataloges die wichtigsten Hinweise gegeben. Doch sollte auch dann, wenn sich der Obstzüchter über die vorteilhafteste Form der von ihm gewählten Obstarten nicht völlig klar ist, der Rat der Baumschule eingeholt werden. — Sicher ist, dass bei Obstanlagen ohne Feldfruchtbau in geschlossenen Pflanzungen für die deutschen Verhältnisse im allgemeinen der Anbau von Buschbäumen zu empfehlen ist. — Wird der Anbau von Stamm-Formen gewünscht, so ist in rauhen und windreichen Lagen der Mittelstamm dem Hochstamm vorzuziehen, falls nicht andere Gründe, wie Unterkultur oder der Verkehr an Wegen, Hochstämme erfordern.

Für den Liebhaber ist aber der Zwergobstbau wegen seiner im allgemeinen viel früheren Erträge unbedingt zu empfehlen; die freistehenden Buschbäume und die senkrechten Schnurbäume, welche bei einfachster Behandlung hohe Erträge liefern, werden in jedem Garten ihren Platz finden können. Wer auf korrekte Baumform und beste Ausbildung der Früchte Wert legt, wird auch den etwas umständlicheren Schnitt der Pyramiden und der anderen Spalierformen nicht scheuen.

Von den zwei verschiedenen Unterlagen für Zwergobst-Aepfel, also Doucin und Paradies, stellt erstere an Boden und Klima keine grossen Anforderungen und passt sich sowohl magerem und trockenem wie schwerem und feuchtem Boden an, während die Paradiesunterlage einen gut gepflegten und fruchtbaren Boden verlangt, überhaupt empfindlicher ist. Dafür bringt sie aber auch früher Früchte hervor.

Aus dem Gesagten folgt ohne weiteres, welche Bedeutung die Unterlage für den Obstbaum besitzt. Wären nun diejenigen Pflanzen, welche als „Wildling“, „Doucin“ und „Paradies“ bezeichnet werden, wirklich alle gleichartige Pflanzen, so könnten die mit der einen oder anderen Unterlage für eine bestimmte Edelsorte, bestimmte Standortsverhältnisse und klimatische Bedingungen gemachten Erfahrungen als allgemein gültig angesehen werden. Leider ist dies aber keineswegs der Fall. Vielmehr werden unter der Sammel-Bezeichnung „Wildling“, „Doucin“ und „Paradies“ unter sich sehr verschiedenartige Pflanzen gezogen und verkauft, die nicht nur im Aussehen und im Wachstum sich von einander unterscheiden, sondern auch das Edelreis sehr verschiedenartig beeinflussen. Dieser Bedeutung der Unterlage für den Obstbau entsprechend haben sich mit ihr in den letzten Jahren mannigfache wissenschaftliche Untersuchungen beschäftigt; sie mussten sich aber im wesentlichen vorläufig mit der Feststellung begnügen, dass es eine ungeahnte Anzahl von im Aussehen und besonders im physiologischen Verhalten verschiedenen Linien der Unterlagen gibt. Unsere Baumschule hat schon sehr früh die Wichtigkeit der Frage erkannt und auf Auslese und Kontrolle der Unterlagen die gleiche Sorgfalt wie auf die oben geschilderte Kontrolle der Edelreiser verwendet. Sie hat deshalb auch mit der früheren Gewohnheit der Baumschulen gebrochen, ihre Unterlagen fast nur aus Spezialbaumschulen für Unterlagenzucht zu beziehen, weil dies für die Güte und Gleichmässigkeit der Unterlage noch keine genügende Gewähr bietet. Sie ist vielmehr dazu übergegangen, soweit dies die klimatischen Bedingungen Deutschlands gestatten, die Unterlagen selbst heranzuziehen. Die Folge dieser Massregel ist eine bisher ganz unbekannte Gleichmässigkeit im Verhalten der Unterlagen und hierdurch wiederum im Verhalten der fertigen Obstbäume. — Einen ganz besonderen Erfolg hatte unsere Baumschule mit der systematischen Erprobung und Auslese der Doucinunterlage. Es gelang ihr, eine „Sorten-Linie“ zu ziehen, welche sich durch besondere Anpassungsfähigkeit an die verschiedenen Standortbedingungen auszeichnet und sich durchaus bewährt hat. Dieser „Ketziner Ideal“ benannte Doucin wird jetzt ausschliesslich als Doucin-Unterlage in unseren Kulturen benutzt. Da er jährlich in Hunderttausenden von Exemplaren angebaut wird, sind wir in der Lage, soweit der Vorrat reicht, ihn auch anderen Baumschulen abzugeben, sodass zu hoffen ist, dass wenigstens der deutsche Zwergapfelbaum bald eine einheitlich erprobte Doucin-Unterlage erhalten wird. — Der Obstzüchter muss sich aber darüber klar sein, dass er nur dann die Gewissheit hat, dass die Unterlagen der von ihm gekauften Obstbäume, welche von so ausschlaggebender Bedeutung für Wachstum und Fruchtbarkeit sind, die erprobtesten Linien darstellen, wenn er die Bäume bei einer bekannten und bewährten Firma bezieht, also wenn er nur „Markenartikel“ erwirbt.

Vorkultur in der Baumschule.

Es kann als eine in der Pflanzenkunde feststehende Tatsache angesehen werden, dass die spätere Entwicklung der Pflanzen in sehr hohem Masse von den Einflüssen abhängig ist, welche auf die jungen Pflanzen eingewirkt haben. So ist es z. B. durch Untersuchungen Gassners bekannt, dass schon eine verschiedenartige Temperatur bei der Keimung des Samens genügt, um dem Getreide dauernd eine sehr verschiedenartige Entwicklung zu geben.

Wenn auch bisher die Untersuchungen über die Folgen der auf die Jungpflanzen der Obstbäume einwirkenden Wachstumsbedingungen noch keine eingehendere wissenschaftliche Auswertung erfahren haben, zeigen doch die praktischen Erfahrungen, welche Bedeutung der „guten Kinderstube“ der Obstbäume zukommt. Die beste Edelsorte, die geeignetsten und erprobtesten Linien der Unterlagen genügen nicht, wenn nicht die Pflege der Jungpflanzen eine solche ist, dass sie alle Vorbedingungen für das gute Gedeihen und die Fruchtbarkeit der wachsenden Bäume erfüllt. Hierbei wird besonders die Gewissenhaftigkeit der Baumschule auf die Probe gestellt. Durch Anwendung von künstlichem Dünger, besonders von stickstoffhaltigem, lässt sich fast auf jedem Boden ein sehr schnelles Hochtreiben der Jungpflanzen mit anscheinend kräftigen Trieben erzielen. Die hierbei für den Dünger aufgewendeten Ausgaben würden sich durch Abkürzung der Kulturzeit und die dadurch bedingten Arbeitsersparnisse reichlich bezahlt machen; aber die jungen Pflanzen würden überernährt und verweichlicht werden und wären später als fertige Pflanzen nicht hinreichend widerstandsfähig gegen klimatische Schäden und gegen Angriffe tierischer und pflanzlicher Parasiten. Es ist deshalb ein von jeher beachteter Grundsatz unserer Baumschule, ausschliesslich den viel teueren natürlichen Dünger zu verwenden, welcher, ohne ein ungesundes Hochtreiben zu bewirken, erfahrungsgemäss kräftige und widerstandsfähige Jungpflanzen erzielt.

Wir haben mit Recht das Wort geprägt, eine Baumschule sei eigentlich eine „Wurzelschule“. Die gute Bewurzelung der Jungpflanzen ist eine der Hauptbedingungen, um später einen vollwertigen Obstbaum zu erzielen. Um eine solche gute Bewurzelung zu erreichen, sollten keinerlei Mühen und Ausgaben in der Baumschule gescheut werden. — Die gute Bewurzelung wird hervorgerufen in gleicher Weise durch geeignete Bodenwahl, wobei sowohl zu leichter als auch zu schwerer Boden vermieden werden muss, durch die sorgfältige, jahrelang dauernde Vorbereitung des Bodens vor der Neuanpflanzung, durch dauernde Vorbereitung des Bodens mit geeigneter Düngung, und schliesslich besonders durch eine immer wiederholte Hackarbeit. Diese Hackarbeit bewirkt in gleicher Weise die für das Wurzelwachstum so notwendige ständige Durchlüftung des Bodens, wie sie auch das Auftreten jeder Art von Unkraut unterdrückt. Allen diesen das Wurzelwachstum fördernden Arbeiten wird in unseren Baumschulen die grösste Aufmerksamkeit geschenkt. Wir können mit Befriedigung sagen, dass es uns z. B. gelungen ist, während des ganzen Jahres unsere über 1000 Morgen grosse Baumschule, ganz besonders die Obstbaumkulturen, vollkommen unkrautfrei zu halten.

Die hohe Bedeutung der reichen Verzweigung und sonstigen guten Ausbildung des Wurzelsystems mit seinen Faserwurzeln für die Pflanzen ist ohne weiteres verständlich; findet doch durch die Wurzeln die gesamte Ernährung der Pflanzen mit Wasser und Nährsalzen statt, während nur der Kohlenstoff von

den Blättern aus der in der Luft enthaltenen Kohlensäure entnommen wird. — Nicht so ohne weiteres erkennbar sind aber die engen Beziehungen, welche zwischen der Ausbildung der Wurzel und den oberirdischen Baumteilen bestehen. Man muss sich stets daran erinnern, dass der Baum, ebensogut wie ein Tier, einen einheitlichen Organismus darstellt, dessen Teile in ständiger Wechselwirkung zueinander stehen. Wenn durch die gute Ausbildung des Wurzelwerks in der Jugend eine entsprechende Ausbildung der oberirdischen Baumteile ermöglicht wurde, so werden umgekehrt späterhin die oberirdischen Organe eine reichere Bewurzelung von neuem hervorrufen können, wenn die beim Herausnehmen der Jungpflanzen und beim Verpflanzen unvermeidlichen, oft starken Kürzungen des Wurzelsystems stattgefunden haben. Wie kein anderer Baumteil, ist gerade das beschädigte Wurzelsystem befähigt, denjenigen Umfang wieder zu erreichen, der zur Ernährung der oberirdischen Baumteile nötig ist. So kommt es, dass durch die gute Ausbildung der Wurzeln der Jungpflanze in der Baumschule die für die Gesundheit auch des fertigen Baumes notwendigen Vorbedingungen für die Dauer geschaffen werden. — Denn wenn auch bekannt ist, wie wir noch weiterhin sehen werden, dass die reiche Fruchtbildung, unter Umständen — entsprechend den im Gesamtorganismus des Obstbaumes und seinen Teilen vorhandenen Wechselwirkungen — von der Schwächung einzelner Baumteile abhängen kann, so muss doch unbedingt betont werden, dass nur ein vollkommen gesunder und wüchsiger Baum auch ein guter Fruchtträger sein kann.

Keine geringere Sorgfalt als auf die Ausbildung einer guten Bewurzelung muss daher die Baumschule auf die Pflege der oberirdischen Teile der Jungpflanzen verwenden. Wie wir schon bei der Wachstumsgeschichte der einzelnen Apfelbaumformen gesehen haben, sind sehr mannigfaltige Eingriffe an der jungen Pflanze vorzunehmen, ehe die gewünschten Wuchsformen sich gebildet haben. Auch bei sorgfältigster Beobachtung aller notwendigen Kulturmassnahmen kann es vorkommen, dass einzelne Pflanzen nicht den gewünschten geraden und kräftigen Wuchs zeigen. Es handelt sich oft nur um kleine Fehler, welche dem Anfänger in der Obstzucht kaum bemerkbar sind, aber späterhin doch die Ausbildung zu einem guten Fruchtträger hemmen können. Es ist daher der Grundsatz unserer Baumschule, alle solche Pflanzen rücksichtslos auszumerzen, damit die Obstbäume, welche unseren Betrieb verlassen, wirklich nur eine vollständig einwandfreie Ware darstellen, welche dem Käufer die Gewissheit gibt, mit ihr eine reiche Fruchternte zu erzielen. Da die Baumschulen sich darüber vollständig klar sind, dass es im Interesse der Käufer liegt, dass zu angemessenem Preis nur die gesündesten Obstbäume in seine Hände kommen, hat die Interessenvertretung der deutschen Baumschulen, der „Bund deutscher Baumschulenbesitzer e. V." **Richtlinien** herausgegeben, welche die Eigenschaften der „ersten Qualität" der Obstbäume festlegen. Alles, was dieser Beschreibung nicht entspricht, gilt als mindere Qualität; bei uns gelangt diese überhaupt nicht mehr zum Verkauf. Um den Obstzüchter vor dem Einkauf solcher minderen Qualitäten zu warnen, bringen wir diese Richtlinien im folgenden zum Abdruck:

„1. **Obsthochstämme** sind Bäume mit gutem Wurzelvermögen, geraden, fehlerfreien, konischen Stämmen mit 180—200 cm Stammhöhe. Die Krone kann ein- oder mehrjährig sein und muss einschliesslich des durchgehenden geraden Mitteltriebes fünf Kronentriebe haben. Sofern es sich um mehrjährige Kronen handelt, müssen sie sachgemäss geschnitten sein. Die letztjährigen Jahrestriebe der Krone müssen eine für die betreffendeSorte normale Länge aufweisen. In Zentimeter lässt sich diese nicht festlegen, da das Längenwachstum zu verschieden ist (vergleichsweise Ananas-Renette zu Landsberger Renette). Bei 1jährigen Kronenveredlungen gilt eine Krone mit mindestens drei normalen Trieben als erste Qualität. Alle Kopfveredlungen müssen gut verwachsen sein. Süsskirschen müssen auf hellrindigen Sämlingen der hell- und kleinfrüchtigen wilden Vogelkirsche (Pr. avium) stehen, sofern nichts anderes ausdrücklich angegeben ist. Die handelsübliche Stammstärke für erste Qualität ist, wenn keine besonderen Abmachungen vorliegen, 7—8 cm Stammumfang, die anderen Stärken sind 8—9, 9—10, 10—12 cm. Der Stammumfang wird 1 Meter über dem Boden gemessen.

2. **Obstmittelstämme** (Halbstämme). Die Stammhöhe beträgt 125—150 cm, der Stammumfang wird auf halber Höhe gemessen. Die handelsübliche Stammstärke für erste Qualität ist 6—7 cm, im übrigen wird die gleiche Beschaffenheit wie bei Hochstämmen verlangt.

3. **Buschbäume** (Niederstämme). Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlage veredelt sein, sofern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf es nicht bei denjenigen Birnensorten, welche auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf Prunus Mahaleb veredelt sein. Bei Pfirsichen muss die Unterlage angegeben werden. Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Ein guter Buschbaum soll 5 Aeste einschliesslich Leittrieb haben, ältere Buschbäume sollen durch entsprechenden Rückschnitt herangezogen sein. Ein regelmässiger Astabstand ist nicht erforderlich. Die Bäume müssen den Sorten entsprechend wüchsig sein.

4. **Formobstbäume:** Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlage veredelt sein, sofern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf es nicht bei denjenigen Birnensorten, welche auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf Prunus Mahaleb veredelt sein. Für Aepfelschnurbäume oder -U-Formen muss bei Unterlage Doucin die Unterlage angegeben sein; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt. Die einjährigen Triebe müssen stets die für die regelmässige Form entsprechende Normallänge haben und gut wüchsig sein. Für wagerechte Schnurbäume kommt nur Paradies bzw. Quitte in Frage.

a) **Pyramiden.** Stammhöhe ca. 40 cm, nicht unter 35 cm. Etagenentfernung ca. 40 cm, in jeder Etage fünf ungefähr gleichstarke Aeste, der Leittrieb muss gerade sein.

b) **Spaliere mit schrägen Aesten:** Stammhöhe ca. 40 cm, nicht unter 35 cm. Etagenentfernung etwa 40 cm. Die Etagenäste sollen möglichst gleichständig sein, d. h. wenn der unterste Seitenzweig rechts steht, soll dies bei den folgenden Etagen ebenso sein. Der Mitteltrieb soll möglichst durch ein nach vorn stehendes Auge verlängert werden.

c) **Verrierpalmetten.** Stammhöhe ca. 40 cm, nicht unter 35 cm. Entfernung der Aeste 35 oder 40 cm. Die äusseren Etagenäste sollen mit Fruchtholz besetzt sein; das oberste „U" muss vollständig ausgebildet sein und die Triebe müssen eine der Form entsprechende Normallänge haben. Es ist zukünftig nur auf 40 cm zu formieren.

d) **U-Formen.** Stammhöhe ca. 40 cm, nicht unter 35 cm. Entfernung der Aeste 35 oder 40 cm, bei Neuformierung 40 cm. Bei mehrjährigen Bäumen soll der untere Teil der Aeste mit Fruchtholz besetzt, der einjährige Trieb entsprechend wüchsig sein. Die Unterlage ist anzugeben; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt.

e) **Schnurbäume, wagerechte.** Stammhöhe ca. 40 cm, nicht unter 35 cm. Die Biegungsstelle muss rechtwinklig sein. Der zweite Arm soll in gleicher Höhe der ersten Biegungsstelle abbiegen und die Arme sollen möglichst gleich lang sein, Unterlage nur Paradies bzw. Quitte.

f) **Schnurbäume, senkrechte.** Stammhöhe ca. 30 cm. Der Stamm soll gerade sein. Mehrjährige Schnurbäume sollen bis auf den letzten Jahrestrieb von unten auf möglichst gleichmässig mit Fruchtholz besetzt sein. Der letzte Trieb soll entsprechend lang sein und ein gutes Wachstum zeigen. Die Unterlage muss angegeben sein; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt.

g) **Fächerformen von Schattenmorellen, Pfirsich und Aprikosen.** Stammhöhe ca. 40 cm.

h) **Einjährige Veredlungen.** Die einjährigen Veredlungen sollen eine Mindestlänge von 60 cm haben. Es ist anzugeben, ob auf Wildling oder Zwergunterlage veredelt ist. Bei Angeboten von Handveredlungen ist dieses ausdrücklich zu bemerken mit Unterlage und Längenangabe."

Wie schon im Abschnitt 1 dieser Richtlinien für Obsthochstämme angedeutet wird, schwankt die Stärke der Stämme ebenso wie die Ausbildung der Kronen der Obstbäume gleichaltriger und gleich gut in der Baumschule gepflegter und gewachsener Obstbäume sehr wesentlich je nach der Sorte. Der Anfänger im Obstbau darf sich also nicht wundern, wenn er von schwachwüchsigen Sorten oft anscheinend wesentlich schwächere Bäume wie die gleich teueren anderer Sorten aus der Baumschule zugesandt bekommt; in Wahrheit sind sie aber gesund und wüchsig und werden ihm reiche Erträge liefern. Ueberhaupt beurteile man die Obstbäume keineswegs ausschliesslich nach ihrer Stärke. Jüngere, wüchsigere und besonders vollständig einwandfrei gezogene Ware gibt oft späterhin wesentlich besseren Ertrag als stärkere, aber nicht vollkommen einwandfrei erzogene Bäume. Besonders hüte man sich vor sogenannten „Ueberständern", d. h. Bäumen, welche nicht zur richtigen Zeit aus der Baumschule verkauft wurden und bei mangelnder pfleglicher Behandlung eine für späteres gutes Gedeihen zu grosse Stärke erreicht haben.

Für die gute Entwicklung der Jungpflanzen in der Baumschule muss selbstverständlich die Bekämpfung tierischer und pflanzlicher Parasiten vorausgesetzt werden. Der in unseren Baumschulen organisierte Pflanzenschutzdienst dürfte als vorbildlich zu bezeichnen sein. Unter der Leitung eines bekannten Wissenschaftlers wird von besonders hierzu ausgebildeten Leuten während des ganzen Jahres ein dauernder Pflanzenschutz mit allen modernen Hilfsmitteln ausgeübt. Wir haben hierdurch erreicht, dass in der Baumschule der für das Wachstum der Pflanzen so schädliche Einfluss der Parasiten auf ein Mindestmass beschränkt wird, und dass die Pflanzen die Baumschule parasitenrein verlassen.

Eine der gefährlichsten Perioden für die Gesundheit der Obstbäume ist die Zeit, welche zwischen ihrem Verlassen des Standortes in der Baumschule und ihrer Aufpflanzung beim Obstzüchter liegt, da die dem Boden entnommene Pflanze in viel höherem Grade den Schädigungen besonders durch Kälte und Trockenheit ausgesetzt ist. Werden in dieser Zeit die Obstbäume nicht auf das sorgfältigste pfleglich behandelt, so können sie Schaden erleiden, welcher oft nicht nur ihr Anwachsen überhaupt in Frage stellt, sondern auch selbst den anwachsenden Baum dauernd schwächt. Je schneller die Baumwurzel ihrem eigentlichen Element, der Erde, nach dem Herausnehmen zurückgegeben wird, um so eher wird der Baum vor Schädigungen bewahrt bleiben. Das ganze Bestreben der Baumschule muss dahingehen, soweit wie irgend möglich, solche Schädigungen zu vermeiden. In unserer Baumschule wird der grösste Wert darauf gelegt, nach dem Herausnehmen der Pflanzen aus dem Boden ein Freilegen der Wurzeln zu vermeiden und die Pflanzen entweder sogleich zum Versand zu bringen oder die Wurzeln sofort im aufs beste gepflegten Einschlag wieder mit Erde zu bedecken. Ebenso legen wir den grössten Wert auf eine Verpackung, welche besonders die Wurzeln vor Austrocknung und Kälte schützt. Dass auch die oberirdischen Teile sorgfältig vor Bruch geschützt werden, ist selbstverständlich.

Aus alledem ist zu folgern, dass nur von denjenigen Stellen Obstbäume bezogen werden sollten, welche die volle Gewissheit dafür geben, dass zwischen dem Verlassen des Standorts der Baumschule bis zur Uebernahme durch den Obstzüchter der Baum vor allen Schädigungen bewahrt worden ist. —

Dass aber auch der Obstzüchter, wenn er die Pflanzen übernommen hat, sie ebenso sorgfältig wie die Anzuchtstätte behandelt, ist ein unbedingtes Erfordernis. Wir möchten deshalb aus dem im Hauptverzeichnis *) des Vorjahres gegebenen Hinweis auf die Pflege neu bezogener Pflanzen noch einmal das hierauf bezügliche auszugsweise bringen:

„Jede Pflanzen-Sendung muss ohne Verzug ausgepackt werden, da es leider vorkommen kann, dass ein Transport länger dauerte wie vorgesehen, sodass manche Pflanzen unterwegs zu trocken wurden.

Das Auspacken der Ballen oder Körbe erfolge sorgfältig, um jede Beschädigung des Pflanzgutes zu vermeiden. Mit Messer, Drahtschere oder Zange sind die Bänder zu lösen. Das Packmaterial ist Stück für Stück fortzunehmen, bis die Pflanzen freiliegen, an denen etwa weiter angebrachte Verpackungsbänder sorgfältig gelöst werden müssen. Das Auspacken sollte möglichst in einem bedeckten Raume ausgeführt werden, um die Pflanzenwurzeln vor jedem unnötigen Welken und Vertrocknen zu schützen." —

„Waggonlieferung erfordert ähnliche Behandlung. Hier ist ein längeres Verbleiben der Gehölze im Waggon noch viel mehr zu vermeiden. Es ist unbedingt erforderlich, dass das Ausladen möglichst sofort ausgeführt wird, weil infolge der leichteren Verpackung die Gehölze einem stärkeren Welken ausgesetzt sind als bei Ballenpackung. — Sendungen, die unterwegs vom Frost überrascht in gefrorenem Zustande eintreffen, sind vor dem Auspacken in kühle, aber frostfreie Räume zu legen, wo sie allmählich auftauen können."

„Bei Obstgehölzen ist das Auspacken besonders sorgfältig vorzunehmen, namentlich bei bestimmten Formen. Wird hier durch Unvorsichtigkeit ein Ast oder gar ein Leittrieb herausgebrochen, dann ist der Schaden kaum wieder gut zu machen. Ebenso grosse Sorgfalt ist auf das Fruchtholz zu richten. — Es ist noch zu erwähnen, dass verschiedene Spalierformen, um sie versandfähig zu machen, auf Lattengerüste gebunden werden."

„Wichtig ist die Kontrolle der gelieferten Gehölze auf etwaiges Einschrumpfen der Rinde und Wurzeln. Dies ist trotz sorgfältigster Verpackung möglich, zumal bei anhaltend trockenem Wetter. Bei angewelkten Pflanzen werden die stärkeren Wurzelspitzen kurz angeschnitten, so dass sie durch die frische Schnittfläche leicht und willig Feuchtigkeit aufnehmen. Dann stelle man sie in einen Behälter mit Wasser und lasse sie hierin so lange, bis die Rinde der Zweige wieder prall geworden ist. Im Verlauf des Frühjahrs ist es überhaupt ratsam, alle zur Pflanzung bestimmten Obstgehölze 12 bis 24 Stunden in Wasser zu stellen. Die Klagen über schlechtes Anwachsen würden dann bald verstummen."

„Das Beste ist, nach Empfang der Obstgehölze sofort ihre Pflanzung vorzunehmen. Oft ist dieses aber nicht ausführbar. Dann müssen die Gehölze zunächst in den Einschlag kommen. Dazu wähle man eine schattige, vor Zugwinden geschützte Lage, achte auch auf Abwesenheit der Wühlmäuse. Bei Aprikosen, Pfirsichen und Weinreben ist der Einschlag über Winter besser in einem Schuppen oder einem Raum auszuführen, der einen gewissen Schutz gegen zu starke Kälte bietet.

Das Einschlagen sei sachgemäss und so sorglich wie die spätere Pflanzung, wenn es auch einfacher in der Ausführung ist. Je nach der Stärke des Wurzelwerkes ist ein Graben, etwa zwei Spatenstich oder mehr breit und entsprechend tief, auszuheben. In diesen Graben stelle man die Gehölze aufrecht stehend, ziemlich dicht aneinander. Das Wurzelwerk wird im Graben gut verteilt. Indem nun letzterer weiter ausgehoben wird, wird die lose Erde Stich für Stich auf das Wurzelwerk der schon im offenen Grabenstück stehenden Gehölze geschüttet, sodass es dicht und fest in Erde eingebettet ist. Eine lose, der Luft ausgesetzte Stellung des Wurzelwerkes ist unter allen Umständen zu vermeiden. Es wird nun in gleicher Weise der Einschlaggraben stückweise aufgegraben und gefüllt, bis sich alle Gehölze im Einschlag befinden. Ein kräftiges Einschlämmen ist zum Schluss noch erforderlich, sowie auch ein Abdecken des Bodens mit strohigem Dung oder Laub. — In trockenem Boden und bei anhaltend trockenem Wetter ist im Frühjahr eine spätere Nachwässerung erforderlich. Damit Halb- und Hochstämme nicht etwa vom Wind umgelegt werden, sind in den Graben einige starke Pfähle zu schlagen, die durch wagerecht liegende Stangen in etwa Kronenhöhe verbunden werden. Die Stämme sind an diesen Stangen anzubinden."

*) Von diesem Katalog Nr. 220 stehen noch für unsere Kunden eine Anzahl zur Verfügung, welche wir ihnen auf Wunsch, soweit der Vorrat reicht, gerne zusenden werden.



Packschuppen in Berlin-Baumschulenweg, erbaut 1926

Ernährung und Blütenbildung.

Der Obstzüchter hat Jungpflanzen erhalten, die nach Sorte, Form und Vorkultur alle Eigenschaften für einem reichen Fruchtträger mitbringen. Diesen nunmehr gross zu ziehen, ist seine Aufgabe.

Jedes lebende Wesen, Mensch, Tier und Pflanze, braucht zum Wachstum und zur Gesunderhaltung bestimmte Mengen von Nahrung; ist diese mangelhaft, bleibt es im Wachstum zurück, kränkelt und verkümmert. Die Einwirkung verschiedener Nahrung auf den menschlichen und tierischen Organismus ist bekannt; reichlich gebotene Kohlenhydrate (Stärke, Zucker und Fett) bewirken Fettansatz, Eiweissstoffe fördern die Bildung von Muskeln. Wie verschieden aber auch die Ernährung ist, die allgemeine Form des Tieres bleibt dieselbe. Die „geschlossene Form" auch des fettesten Mastschweines wird nicht verändert. Anders die Pflanze, der Baum; er entwickelt eine vorher nicht bestimmte Zahl von Zweigen, Blättern und Blüten, er bildet eine „offene Form". Im ständigen Wachstum werden neue Organe gebildet, deren Art wechselt und deutlich von den Einflüssen der Umgebung abhängig ist. Der in den Schatten hoher Bäume geratene Fliederbusch bringt keine Blüten mehr hervor. Manche unserer Pflanzen, in die Tropen gelangt, vermehren sich dort durch immer neues Austreiben von Blattsprossen, kommen aber nicht zur Blütenbildung. Das gleiche wird von Obstbäumen berichtet. — Auf magerem Boden bleiben besonders einjährige Pflanzen klein, bilden wenige Blätter und eilen zur Blüte; es bilden sich Hunger- oder Zwergformen. Dennoch stehen die einzelnen Teile der „offenen Pflanzenform" in ständiger Wechselwirkung zueinander, die Blütenbildung ist abhängig von der Entwicklung der anderen Teile. Diese Wechselwirkungen sind oft recht verwickelter Natur; viele Pflanzen müssen erst ein gewisses Alter erreichen, ehe sie Blüten und Früchte bilden können.

Mögen auch diese Ausführungen als fast selbstverständlich erscheinen; sie zeigen doch erst den Grund für alle Kulturmassnahmen des Obstzüchters. Wenn er die für die Entwicklung der Blütenanlagen geeigneten Bedingungen zu schaffen sucht, darf er nie vergessen, dass alle Teile des Baumorganismus aufeinander angewiesen sind, dass besonders die Blätter zu den wichtigsten Lebensorganen gehören. Sie bewirken durch ihre Wasserverdunstung das Aufsteigen des Saftstromes mit seinen Nährsalzen; in ihnen wird aus der Kohlensäure mit Hilfe des Sonnenlichts und der Sonnenwärme die Hauptmenge der Nähr- und Baustoffe gebildet.

Die Voraussetzung für jedes ausgiebige Fruchten ist daher, dass der Baum gesund und gut entwickelt ist. — Schon beim Pflanzen ist die grösste Sorgfalt zu üben. Auch hier müssen wir auf das für die Pflanzung der Obstbäume im vorigen Katalog *) Gesagte hinweisen.

Richtig gepflanzt und gepflegt, wird der gesunde Obstbaum die kritische Periode des Anwachsens überwinden. Der Wundreiz, welcher durch das übliche Anschneiden der Wurzeln bei der Pflanzung ausgeübt wird, erleichtert dem Gesamtorganismus, die bei der Umpflanzung verloren gegangenen Wurzelteile in ausreichendem Masse zu ergänzen. Für die weitere Pflege sei besonders auf das Reinhalten der Baumscheibe von Unkraut hingewiesen; Graswuchs über den Wurzeln wird deren Atmung und Nahrungsaufnahme stets behindern. Auch bewässere man reichlich in warmer Jahreszeit und überspritze möglichst auch alle Obstbäume.

Im normalen Entwicklungsgang des Hochstammes, etwa des Apfels, wird sich anfänglich die Krone durch kräftig wachsende, reich beblätterte Triebe, sogenannte Holztriebe, weiter aufbauen. Erst später bilden sich an schwächeren Seitentrieben die Spitzenknospen zu Blütenknospen aus. Es zeigt sich nun, dass zwischen dem schnellen Wachstum der dem Stammaufbau dienenden Holztriebe und der Umbildung der Seitentriebe in Blütenknospen deutliche Zusammenhänge bestehen. Die Blütenknospen werden in grosser Menge erst dann gebildet, wenn das Wachstum der Holztriebe schwächer geworden ist. Im normalen erwachsenen Baum besteht mehr oder weniger ein Gleichgewicht in diesem Wettbewerb der Knospen. Die Krone vergrössert sich langsam, gleichzeitig aber werden auch Blütenknospen angelegt. Dieses Gleich-

*) Hier soll nur schlagwortartig das Wichtigste in die Erinnerung zurückgerufen werden: Pflanzung am besten im frühen Herbst ab Mitte Oktober, gründliche Bodenbearbeitung, Lockerung der Pflanzstelle in einem Umfang von mindestens 4 qm, unter Umständen durch Sprengung, Verbesserung des Bodens durch Kompost, alten Dung und Torfstreu und Vorratsdüngung, Anschneiden des Wurzelwerkes und richtige Verteilung der Wurzeltriebe im Boden. Nicht zu tief pflanzen, Ausfüllen aller Hohlräume, Aufschüttung des Giessrandes, gründliche Wässerung und Abdecken mit strohigem Dung. Anbinden der Pflanze. Das feste Baumband kommt erst nach Setzen des Erdreichs dicht unter die Krone. Im einzelnen für den Apfelbaum: besonders gute Bodenbearbeitung und Wässerung bei Paradiesunterlage. Der Birnbaum liebt wärmere Lagen. Apfel und Birne sind erst ein Jahr nach der Pflanzung zu schneiden. Kirschen- und Pflaumenbaum sind hingegen sofort scharf zurückzuschneiden, und zwar auf die Hälfte bis 2/3 der Trieblängen. Ein Unterlassen des Rückstutzens führt leicht zum Eintrocknen der Triebe. Süsskirsche, am besten als Hoch- und Mittelstamm, liebt Kalkboden und freie Lage. Sauerkirsche ist wesentlich genügsamer, auch als Busch und Spalier anzupflanzen, besonders auch Schattenmorellen. Reineclauden und Mirabellen brauchen besseren und wärmeren Boden. Hauspflaume ist wesentlich genügsamer. Aprikose und Pfirsich sind sehr scharf zurückzuschneiden, bis ¼ der Trieblänge. Beide empfindlich, sorgfältig zu behandeln. Pfirsich ist erst im Frühjahr zu pflanzen. — Beerenobst vor Pflanzung besonders kräftig düngen und späterhin wässern, verträgt auch noch weniger belichtete Lage. Ueberall starkes Zurückschneiden nötig. —

gewicht kann aber mancherlei Störungen erfahren. Ein Ueberwiegen der Wachstumsenergie der Haupttriebe lässt die Ausbildung der Seitentriebe zu Blütenknospen nicht zu. Es ist bekannt, dass im geschwächten Licht sich die Triebe der meisten Pflanzen stark überverlängern, um ihre Blätter dem Licht der Sonnenstrahlen zuzuführen, der Kraftquelle für die Bildung der Kohlenhydrate. In diesem Falle überwiegt die Anziehungskraft der Knospen der Haupttriebe die der Seitentriebe; die Blühkraft schlecht belichteter Bäume oder Baumteile ist geschwächt. In ähnlicher Weise begünstigt ein übermässiger Wassergehalt der Pflanzen — sei es durch Zufuhr aus dem Boden oder infolge der ungenügenden Wasserverdunstung am engen Standort, oder in besonders feuchten Jahren — das Längenwachstum der Holztriebe. Wiederum lässt die Blütenbildung nach. Die zu starke Wasseraufnahme aus dem Boden lässt sich durch eine Wurzelverkürzung um etwa ⅓ beheben. Bei älteren Bäumen wird diese Verkürzung am besten durch Abstechen der Wurzel in einem bestimmten Abstand vom Baum vorgenommen,*) bei jüngeren Bäumen kann sie durch eine Verpflanzung erreicht werden, welche stets mit grösserer oder geringerer Wurzelverkürzung verknüpft ist. — Wie wir sahen, ist reiche Nährsalzzufuhr die Vorbedingung für die Gesunderhaltung des Baumes. Dennoch kann unter Umständen hierdurch die Blühwilligkeit wesentlich beeinträchtigt werden. Denn es hat sich vielfach gezeigt, dass durch übermässige Zufuhr von Stickstoff das Wachstum der vegetativen Verlängerungstriebe stark gefördert wird, wie wir dies schon bei der Kultur von Jungpflanzen feststellten. Bei Pflanzen mit übermässigem Wachstum der Holztriebe wird man also die Zufuhr von Stickstoff einschränken müssen oder die anormale Wachstumssteigerung durch Zuführung anderer Nährstoffe, besonders Kali und Phosphor, regulieren müssen, deren gute Wirkung auf die Blühwilligkeit vielfach beobachtet worden ist. Auch Kalk hat, besonders wenn der Boden etwas sauer ist, oft auf das Allgemeinbefinden des Baumes und besonders auf die Blütenentwicklung einen guten Einfluss.

Im wesentlichen nichts anderes als eine Hemmung des Wachstums der Holztriebe bedeutet aber auch die Veredelung auf Zwergunterlagen, von denen oben ausführlich gesprochen wurde und welche ein frühzeitiges Fruchten herbeiführen sollen. Diese Unterlagen haben von Natur ein schwächeres Wurzel- und Stammwachstum und hemmen infolge geringerer Nahrungszufuhr die rasche Weiterentwicklung der Holztriebe des Edelreises. — Hinzu kommt, dass auch an der Veredelungsstelle die Verwachsung in allen Leitungsbahnen keine vollkommene ist, so dass schon hierdurch starke Hemmungen in der Nahrungszufuhr stattfinden. Dies lässt sich auch daraus folgern, dass überhaupt jede Pfropfung, auch auf gleichartiger Unterlage, auf das Wachstum der Holztriebe hemmend und dementsprechend auf die Blütenanlage fördernd einwirkt. So kann Unfruchtbarkeit bei üppigem Holztrieb anzeigen, dass bei einer zu tiefen Pflanzung im Boden das Edelreis sich durch Bildung von Wurzeln oberhalb der Veredlungsstelle freizumachen sucht. Ist die Unterlage noch ungeschädigt, kann durch Fortnehmen der Wurzeln und der zu hoch aufgefüllten Erde baldiges Blühen erzielt werden.

Mechanische Beeinflussung und Blütenbildung.

In gleicher Weise wie durch Ernährungseinflüsse im weitesten Sinne lässt sich die Blütenbildung der Obstbäume dadurch beeinflussen, dass durch mechanische Einwirkungen die Wechselbeziehungen zwischen den Baumteilen zugunsten der Blütenknospenentwicklung gefördert werden. — Die mannigfachen Vorschriften für das Schneiden der Obstbäume zur Fruchtholzerzielung lassen sich alle auf das Prinzip zurückführen, die Knospen des Holztriebes fortzunehmen. Hierdurch werden, *sei es direkt*, die Endknospen der Nebenäste zur Blütenbildung gebracht, oder *indirekt* eine grössere Menge von weniger kräftigen Holztrieben erzeugt, welche dann, da sie eine weniger aktive Endknospe besitzen, die Seitenäste früher zur Blütenknospenbildung befähigen. Jeder Obstbaumschnitt zum Zwecke der beschleunigten Blütenbildung sollte aber nur von Fachleuten mit der grössten Vorsicht ausgeführt werden, denn es wird leicht übersehen, dass die Planzen vor allem versuchen werden, die fehlenden Holztriebe wieder zu ergänzen, dass also ein *kräftiges Schneiden niemals Blütenbildung an den Seitentrieben*, sondern vielmehr deren Umwandlung in Holztriebe hervorruft. So kann es z. B. nicht Wunder nehmen, dass bei scharfem Rückschnitt junge Bäume oft später tragen als diejenigen, welche nicht oder kaum gekürzt sind. Dies schadet aber den Obstbäumen nicht. Haben nämlich die Bäumchen erst einmal an den Zweigenden Fruchtholz angesetzt, wird sich der Obstzüchter schwer zu einem späteren Schnitt entschliessen und dadurch wird dauernd die für einen reichen Fruchtbehang ausreichende Verzweigung unterbleiben. — Gefährlich kann aber auch das zu scharfe Rückschneiden bei älteren Bäumen werden, bei denen das Verhältnis zwischen Wurzelwerk und Krone dadurch schwer *geschädigt* würde; der Baum wird durch reichliche Bildung der unerwünschten „Geiltriebe" das Gleichgewicht wieder herzustellen versuchen. Es ist deshalb ratsam, das etwa notwendig gewordene Auslichten älterer Obstbäume auf mehrere Jahre zu verteilen. Die Form der Kopfweide möge an die extreme Wirkung eines solchen zu starken Rückschnitt erinnern und abschreckend wirken!

Besonders beachtenswert ist, dass diejenigen Verlängerungstriebe des Baumes, welche die höchsten Stellen am Stamm einnehmen, auch im allgemeinen die stärkste Wachstumstendenz haben. Nach ihrem Schnitt werden eine grössere Reihe Holztriebe tiefer am Stamm entstehen, welche dann späterhin allerdings reiche Blütenknospenentwicklung zeigen können. — Es kann hier natürlich nicht auf den „Fruchtholzschnitt" der Formobstbäume im einzelnen eingegangen werden; doch muss noch einmal darauf hingewiesen werden, dass bei ihnen die Blütenbildung besonders leicht durch falsches Schneiden — statt gefördert — geschädigt werden kann. — Vielfach wird ein Entspitzen (pincieren) der Holztriebe im Mai vorgenommen. Es entstehen dann mehrere Triebe, von denen beim sogenannten Sommerschnitt — bis auf die untersten schwächsten — alle fortgenommen werden. Diese lässt man etwa 10 cm lang wachsen, um sie dann gleichfalls etwa um die Hälfte zu kürzen. Andere Triebe an Hauptsprossen und solche Triebe, die sich auf Zweigen mit schlafenden Knospen entwickelt haben, kürzt man bis auf die untersten 3—5 Blätter. Jene werden dadurch fruchtbar gemacht, bei diesen kommen dann die schlafenden Augen zum Austrieb und zur Blütenbildung.

Eine Schwächung des Holztriebes und damit in Wechselwirkung eine Förderung der Blütenbildung kann auch künstlich durch Störungen in den Leitungsbahnen hervorgerufen werden. Eine solche Störung kann schon dadurch hervorgerufen werden, dass der Zweig aus seiner aufrechten Lage heruntergebogen wird. Werden einjährige Triebe von zweijährigen Apfelveredelungen auf Paradiesunterlage bogenförmig nach unten am Spalier befestigt, so ist mit Sicherheit bei denjenigen Sorten, welche das Fruchtholz nahe der Zweigspitze anzusetzen pflegen, oft im gleichen, spätestens im nächsten Jahre auf Blütenansatz zu rechnen. Auch beim Pfirsich führt das Herabbinden der Zweige fast stets zur Blütenbildung.

Schwerer ist der Eingriff, den z. B. für starktreibende Schnurbäumchen der Birne das ein- oder zweimalige Drehen der halbverholzten Holztriebe um ihre Achse und eine Befestigung in gekrümmter Lage mit sich bringt. Die bei der Drehung entstehenden Quetschungen und wohl auch Zerrungen der Leitungsbahnen hindern den Saftzustrom zur Endknospe und fördern damit die Ausbildung der Seitenknospen zu Blüten.

Noch tiefer greift die Ringelung in die Saftleitung ein. Sie wird namentlich in Frankreich zur Erzielung eines reichen Fruchtens der Obstbäume angewendet und wird wegen seiner oft erstaunlichen Wirkung wohl auch „Zauberring" genannt. Durch einen doppelten Einschnitt in die Rinde wird diese bis auf das Holz ringförmig los-

*) Grössere Bäume müssen nach dem Wurzelschnitt angepfählt werden, da sie gegen Winddruck im Boden nicht mehr genügend Halt haben.

gelöst. Der Saftstrom in der Rinde ist hierdurch völlig unterbunden, der im Holze unbedingt gestört. Die Folge ist auch hier eine starke Wachstumshemmung der Knospe des Holztriebes und dementsprechend geförderte Ausbildung der Blütenknospen, die dann noch durch völlige Unterbindung der Kohlenhydratableitung zu besonders guter Fruchtausbildung veranlasst werden. Am Hauptstamm wird man eine solche Ringelung nicht anbringen, weil sonst die Wurzeln, welche von der Kohlenhydraternährung abgeschnitten werden, bald verhungern würden. Aber auch sonst birgt die Ringelung grosse Gefahren infolge der Möglichkeit des Vertrocknens der freigelegten Holzgefässe. Deshalb sollte bei Steinobst und besonders bei Pfirsichen, bei welchen die Leitung des Wasserstromes nur in dem äussersten Jahresring des Holzes erfolgt, die Ringelung ganz unterbleiben, aber auch bei Kernobst sollte der Schnitt nur so breit gemacht werden, dass er spätestens nach 1 bis 2 Jahren überwallt ist, weil sonst auch hier die wasserleitenden Holzzellen vertrocknen würden, da Neubildung an der Wundstelle unterbleibt.

Die gleiche Wirkung wie durch Ringelung kann auch durch Einschnürung der sich verdickenden Holztriebe durch einen herumgelegten Draht herbeigeführt werden, der in ähnlicher Weise die Saftströmung hemmt. Dies Verfahren hat durch P o e n i c k e eine wesentliche Verbesserung durch seinen „Fruchtgürtel" erfahren. Es ist dies ein gestanzter dünner Zinkstreifen, der an beiden Seiten in geringen Abständen Einschnitte besitzt. Er wird mit Hilfe eines herumgelegten Drahtes befestigt. Die Druckwirkung verteilt sich hier auf eine breitere Fläche, und durch die Einschnitte kann nach oben und unten der Zinkstreifen dem Dickenwachstum des Zweiges folgen. Auf diese Weise wird ein Einwachsen des Zinkstreifens verhindert, und der Obstzüchter ist in der Lage, die Druckwirkung leichter zu regulieren. Somit ist der Fruchtgürtel bei starkwüchsigen und infolgedessen nichtfruchtenden Obstbäumen zur Einleitung der Fruchtbarkeit sehr geeignet, muss aber natürlich der dauernden Beobachtung unterworfen bleiben und nach Fruchtansatz entfernt werden.

Zu manchen für die Praxis wertvollen Beobachtungen und Untersuchungen des Obstzüchters mag schliesslich noch ein kleiner Ueberblick über die verschiedenen Theorien der Blütenbildung Anlass geben. Schon früh hat man den Versuch unternommen, die Blütenbildung auf bestimmte Ursachen zurückzuführen. Die alten Schriftsteller, wie Gaucher, sehen ganz allgemein die Ursache in einer verminderten Stoffzufuhr zu den Baumzweigen, durch welche eine grosse Anzahl von Seitenzweigen, welche in Fruchtknospen umgewandelt werden sollen, in schwacher Entwicklung bleiben. Von dieser Voraussetzung ausgehend, kommen sie dann dazu, die allgemeine Schwächung des Baumes als Vorbedingung der Fruchtbarkeit anzusehen, während wir im Gegenteil die gute Ernährung des Obstbaumes zwar nicht als Ursache, wohl aber als Vorbedingung des reichen Fruchtansatzes ansehen müssen und dementsprechend meinen, dass nicht eine schwache Nährstoffzufuhr in den Seitentrieben, sondern im Gegenteil die Schwächung der Holztriebe Blütenbildung hervorruft.

Im Anschluss an die Untersuchungen von Klebs für niedere und höhere Pflanzen hat man eine besonders reichliche Kohlenhydratbildung mit als direkte Ursache der Blütenbildung angesehen. Die Anschauung wird gestützt durch Beobachtungen neuerer Zeit, nach denen durch künstliche Kohlensäurezufuhr der Luft die Blühwilligkeit erhöht werden soll. Dennoch gibt auch diese Theorie keine befriedigende Lösung. Schon von Sachs wurde gezeigt, dass durch stark brechbare, sogenannte ultraviolette Strahlen des Sonnenspektrums, welche für die Assimilation der Kohlensäure unwirksam sind, Blütenbildung hervorgerufen wird, wobei beachtenswert ist, dass gerade diese ultravioletten Strahlen auf das Längenwachstum der vegetativen Triebe hemmend einwirken. Genügend starke Belichtung scheint unabhängig von der Kohlensäureassimilation für die Blütenbildung notwendig. Dass andererseits die starke Assimilation allein keine Blütenbildung hervorruft, dürfte schon zur Genüge zeigen, dass in den Tropen mit starker Assimilation Blütenbildung bei Unkräutern überhaupt unterdrückt werden kann, und dass bei uns auf mageren und trockenen Böden hungernde Pflanzen trotz unbedingt geschwächter Assimilation dennoch Blüten bilden.

Dieser Schwierigkeit glaubt P o e n i c k e dadurch aus dem Wege gehen zu können, dass er die Bedeutung der Kohlenhydratbildung nicht als absolute, die Blühbarkeit bedingende Ursache ansieht, sondern nur das Verhältnis zwischen Nährsalzaufnahme und Assimilation. Das Mischungsverhältnis zwischen gelöstem Kohlenhydrat und Nährsalzen soll ausschlaggebend sein, ob Holztriebe oder Fruchtsprosse gebildet werden. Eine Anreicherung der Kohlenhydrate über ein bestimmtes Mass hinaus soll die Bildung der Blütenknospen herbeiführen. Eine Hauptstütze für seine Theorie sieht er im Verhalten der geringelten oder mit Fruchtgürtel versehenen Zweige. Da die Ableitung der in den Blättern gebildeten Kohlenhydrate in der Rinde durch Ringelung oder Fruchtgürtel unterbunden ist, werden diese in ihr gespeichert, wie man an der starken Anschwellung der Rindenteile oberhalb der geschädigten Rindenpartie erkennt. Der hierdurch hervorgerufene Ueberschuss der Kohlenhydrate im Zweig soll die Ausbildung der Blütenknospen verursachen. So bestechend im ersten Augenblick diese Theorie auch ist und wie sie anscheinend auch sonst verschiedene Erscheinungen zu erklären vermag, wie z. B. die einem reichen Fruchtbehang im nächsten Jahr folgende geringe Blühwilligkeit des Apfels, so ist dennoch auch für sie ein lückenloser Beweis noch nicht erbracht.

S c h e l l e n b e r g hat vielmehr jüngst mit Recht betont, dass durch Ringelung und Fruchtgürtel, worauf schon hingewiesen wurde, auch die Leitung des Nährsalzstromes im Holz gehemmt wird. Auch sprechen genauere anatomische Untersuchungen über die Verteilung der Kohlenhydrate nicht für die Poenickesche Theorie. Vorläufig dürfte der allgemeine Gesichtspunkt der zwischen Holztrieben und Blütenansatz bestehenden Wechselwirkungen (Correlationen) noch die sicherste Grundlage für die praktischen Methoden der Obstkultur sein

Befruchtung und Reife.

Ein mit Blüten übersäter Baum lässt ein reiches Fruchten erhoffen, verbürgt es aber keineswegs. Die Blüte muss erst die Frucht ansetzen, der Fruchtbesatz muss am Baum bis zur Pflückreife erhalten bleiben. Das Anschwellen der Fruchtknoten folgt der Befruchtung der in ihnen enthaltenen Samenanlagen durch die mit den keimenden Pollen zu ihnen gelangten männlichen Kerne. Wie wir schon bei der Sortenwahl festgestellt haben, muss der Pollen, um die Befruchtung vollziehen zu können, fast stets von Bäumen einer anderen Obstsorte stammen. Der Obstzüchter muss also als eine der wichtigsten Massregeln für einen reichen Fruchtansatz dafür Vorsorge treffen, dass die Bienen, die wichtigsten Ueberbringer des Pollenstaubes geeigneter Blüten, zur rechten Zeit in genügender Menge vorhanden sind. Eingehende Beobachtungen haben gezeigt, wie der in der Nähe der Bienenstöcke starke Fruchtbehang von Apfelbäumen mit ihrer grösseren Entfernung immer weiter herabgeht.

Diese für die Obstkultur so besonders wichtigen Tatsachen können mitunter durch eine eigentümliche Wachstumserscheinung des Fruchtknotens verborgen bleiben. Bei einer grossen Reihe von Obstsorten können auch ohne Befruchtung die Fruchtknoten anschwellen und sich sogar bis zur Frucht entwickeln, eine Erscheinung, welche als J u n g f e r n f r ü c h t i g k e i t (Parthenocarpie) bezeichnet wird. Die J u n g f e r n f r ü c h t e, welche niemals die volle Ausbildung der durch Befruchtung entstandenen Früchte erlangen, sind auch sogleich durch den Mangel der Kerne, die nur aus der befruchtenden Samenanlage hervorgehen, erkennbar. Diese Früchte haben auch wegen ihrer mangelhaften Ausbildung fast nie eine praktische Bedeutung für den Obstzüchter; vielfach kommen sie überhaupt nicht zur Reife, sondern werden sehr viel früher abgeworfen.

Das von dem Obstzüchter so gefürchtete Abwerfen der Früchte lange vor der Reife kann recht verschiedene andere Ursachen haben. Auch diese werden am leichtesten im Hinblick auf die Wechselbeziehungen im Wachstum der Früchte zu denen anderer Baumteile verständlich. Zweifellos besitzt

ein reichblühender Obstbaum viel mehr Blüten, als er Nahrungsmaterial für alle sich aus ihnen entwickelnden Früchte zu liefern vermag. Es entwickeln sich diejenigen Früchte weiter, welche eine grössere Anziehungskraft für die Nährstoffe besitzen, während die weniger kräftigen abgestossen werden. Es zeigt sich nun, dass beim Kernobst immer diejenigen Früchte unreif abfallen, welche die geringste Anzahl von Kernen haben, bei denen also weniger Samen-Anlagen befruchtet waren. So ist denn auch verständlich, dass, wenn die meisten Früchte eine zu geringe Anzahl von ausgebildeten Samen infolge unzureichender Befruchtung besitzen, überhaupt starker Fruchtabwurf erfolgt.

Die Wirkung der ausreichend durch die Bienen bewirkten Pollenübertragung sollte also nicht nur nach dem ursprünglichen Fruchtbesatz, sondern auch nach dem Ertrag an reifen Früchten beurteilt werden. Aber auch die Wirkung der befruchtenden Pollenart kann erst zu dieser Zeit voll erkannt werden. Durch Einwirkung für die Befruchtung nicht voll geeigneten Pollens kann die Entwicklung der jungen Keimlinge im Samen aufhören und damit die Nahrungsanziehung der Früchte sinken; dann werden sie abgestossen. Es ist auch verständlich, dass die Weiterentwicklung der Früchte durch klimatische Bedingungen stark beeinflusst werden kann, und dass dann die Erfolge der Befruchtung verschiedener Obstsorten in verschiedenen Klimaten sich nicht völlig decken. Denn nicht nur unter sich haben die sich entwickelnden Früchte um die Nährstoffe zu kämpfen, sondern auch mit der Anziehungskraft der anderen Nährstoffe verbrauchenden Baumteile. Bei einer unzureichenden Ernährung werden diese leicht das Uebergewicht über eine unzureichende Anziehungskraft der reifenden Früchte erhalten und ihr Abwerfen veranlassen.

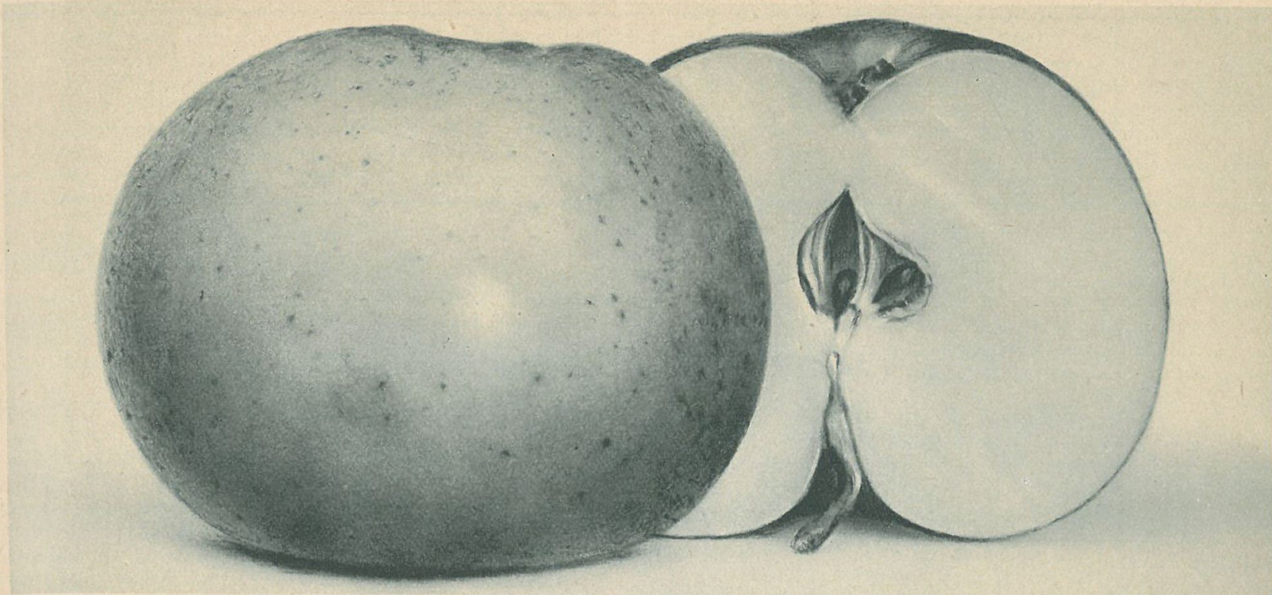
Reichliche Nahrungszufuhr während der Fruchtentwicklung wird also reiches Fruchten stets fördern. Hierzu gehören neben der Zufuhr des Hauptnährstoffes, des Wassers, auch Gaben natürlichen Dunges und unter Umständen von Kalk, der besonders beim Steinobst die Entwicklung seiner Kerne begünstigt.

Vorzüglich bei Edelobst legt der Obstzüchter nicht nur Wert auf reiche Fruchtmenge, sondern auch auf die Ausbildung möglichst wohlgestalteter Früchte. Er wird also versuchen, den einzelnen Früchten besonders gute Nahrung zuzuführen. Der Beobachtung entsprechend, dass an Bäumen mit mittlerer Triebkraft der Holztriebe sich die besten Früchte ausbilden, kann der Züchter auch eine Schwächung der Triebkraft durch die oben geschilderten mechanischen Mittel der Ringelung und des Fruchtgürtels herbeiführen. Hinzu kommt, dass die Störung in der Ableitung der Kohlenhydrate diese in den speichernden Fruchtgeweben zur Ablagerung kommen lässt, und dass hierdurch die Früchte zu oft überraschender Grösse heranwachsen, wie sie für das Edelobst gewünscht werden. — Besonders Edelobstsorten werden überhaupt stets aufmerksamster Pflege bedürfen, schlecht gepflegt, bringen sie weniger Ertrag als irgendeine bessere Marktsorte. Um z. B. besonders grosse Aepfel vor dem vorzeitigen Abfallen zu schützen, ist es nötig, besondere Stützen durch untergesetzte Brettchen oder Schalen zu geben, oder auch, wenn eine reine, fleckenlose Schale wie beim Weissen Calwill gewünscht wird, sie im späteren Reifestadium am Baum einzutüten.

Wenn wir schliesslich noch darauf hinweisen, wie sorgfältig die für jede Obstart verschiedene Zeit der Pflückreife und die auf geeigneter Lagerung beruhende Nachreife zu berücksichtigen ist, dann kann man erkennen, welche vielseitige, aber auch des Nachdenkens lohnende Vorsorge sowohl von der Baumschule wie vom Obstzüchter zu treffen ist, ehe seine Versandkörbe und die Tafel des Liebhabers sich mit schönen Früchten füllen.

WACHSTUMSGESCHICHTE DER APFELBAUMFORMEN

1. Kulturjahr	*Samenkorn bzw. Mutterpflanze für Zwergobstunterlage:* 1 jähriger Apfelwildling als Sämling oder Zwergapfelableger									
2. Kulturjahr	verpflanzte 2 jährige Unterlage in der Saatschule									
3. Kulturjahr	3 jährige Unterlage in der Baumschule aufgepflanzt, wird im Sommer mit einer Edelsorte okuliert									
4. Kulturjahr	1 jährige Apfelveredlung: auf Wildling		auf Zwergunterlage							
5. Kulturjahr	2 jährige Veredlung		Buschbaum 2 jährig	Pyramide 2 jährig	senkrechter Schnurbaum 2 jährig	wagerechter Schnurbaum einarmig	wagerechter Schnurbaum zweiarmig	2 jährige Veredlung verpflanzt für Spalierbaumzucht		
6. Kulturjahr	Heister 3/4 wüchsig	Mittelstamm mit 1 jähriger Krone	Buschbaum 3 jährig mit Fruchtholz	Pyramide 3 jährig mit 1 oder 2 Astserien	senkrechter Schnurbaum 3 jährig mit Fruchtholz	wagerechter Schnurbaum 3 jährig mit Fruchtholz	wagerechter Schnurbaum 3 jährig mit Fruchtholz	Spalier 3 jährig mit 1 Etage		U-Form 3 jährig
7. Kulturjahr	Hochstamm mit 1 jähriger Krone	Mittelstamm mit mehrjähriger Krone	Buschbaum 4 jährig mit Blütenknospen	Pyramide 4 jährig mit 2 Astserien mit Fruchtholz	senkrechter Schnurbaum 4 jährig, mit Blütenknospen	wagerechter Schnurbaum 4 jährig, mit Blütenknospen	wagerechter Schnurbaum 4 jährig, mit Blütenknospen	Spalier 4 jährig mit 2 Etagen	Verrier-Palmette 4 jährig, mit 4 aufrecht. Aesten	U-Form 4 jährig mit Fruchtholz
8. Kulturjahr	Hochstamm mit mehrjähriger Krone		Buschbaum 5 jährig mit Blütenknospen	Pyramide 5 jährig, mit 2 od. 3 Astserien, mit Blütenknospen				Spalier 5 jährig 3 Etagen, mit Blütenknospen	Verrier 5 jährig m. 4 aufr. Aesten m. Blütenknosp.	U-Form 5 jährig mit Blütenknospen
Erzeugnis	freistehende Obstbäume: Hochstamm	Mittelstamm	Buschbaum	Pyramide	Spalierobstbäume: senkrechter Schnurbaum	1 armiges Schnurbäumchen	2 armiges Schnurbäumchen	Spalier mit 4 schrägen Seitenästen	Spalier mit 4 aufr. Aesten (Verrier-Palmette)	U-Form



Landsberger Renette



ÄPFEL



PREISE:	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe, sehr schön, mit guten Kronen . . .	3,50—5,00	32—45	280—375
in besonderer Auswahl	6,00—8,00	54—72	—
Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe, sehr schön, mit guten Kronen	2,50—3,50	23—32	188—265
in besonderer Auswahl, starke Stämme	4,00—5,00	36—45	—
Buschbäume. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlung auf Zwergunterlage (siehe S. 25).			
2–3 jährig	2,00—2,50	18—23	150—188
3–4 jährig, vorzüglich entwickelt	2,50—3,50	23—32	188—265
besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	4,00—6,00	36—54	—
Pyramiden, 2–3 jährig formiert, mit einer Astserie	2,25—3,00	20—27	170—225
3–4 jährig, mit einer Astserie	3,00—4,00	27—36	225—300
3–4 jährig, mit zwei Astserien, mit Fruchtholz besetzt . .	4,00—6,00	36—54	—
stärkere, tadellos formiert, *mehrmals verpflanzt,* reich mit Fruchtholz besetzt	6,00—12,00	55—100	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten), *mehrmals verpflanzt,*			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,50—4,00	23—36	188—300
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	4,00—6,00	36—54	300—450
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	6,00—10,00	54—90	—
mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten), Formierweiten 30 cm, *mehrmals verpflanzt:*			
4–5 jährig, mit 4 Aesten, mit Fruchtholz besetzt	10,00—12,00	90—100	750—900
besonders stark, reich mit Fruchtholz besetzt	13,00—16,00	115—140	975—1200
in U-Form, mit 2 aufrechten Aesten, Formierweiten 30 cm . .	4,00—5,00	36—45	300—375
besonders stark, reich mit Fruchtholz besetzt . . .	5,00—7,50	45—65	375—560
Schnurbäumchen (Cordons),			
wagerechte, zur Einfassung:			
1 armige, 2—3 jährig, mit Fruchtholz besetzt	2,50—3,00	23—27	188—225
1 „ 3—4 „ „ „ „	3,00—4,00	27—36	225—300
2 „ 2—3 „ „ „ „	3,00—4,00	27—36	225—300
2 „ 3—4 „ „ „ „	4,00—5,00	36—45	300—375
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen geeignet			
2–3 jährig (siehe Seite 25)	2,00—2,50	18—23	150—188
3–4 jährig, reich mit Fruchtholz besetzt, *mehrmals verpflanzt*	2,50—3,50	23—32	188—265
besonders stark, bald tragbar	3,50—5,00	32—45	265—375
Einjährige Veredlungen auf Doucin	1,00	9	75
„ „ auf Paradies	1,25	11	95
Topfobstbäume, jederzeit versendbar, für Balkone, Dachgärten und kleinere Hausgärten, mit Fruchtholz besetzt, ca. 0,60—0,90 m hoch	7,50—9,00	65—80	—
Edelreiser siehe vor den Blütenstauden.			

Buschbäume, Pyramiden und senkrechte Schnurbäume auf Paradies (Johannisapfel) veredelt 20 Prozent teurer.

Für grössere Lieferungen zu Strassenpflanzungen, Obstplantagen, Formobstgärten usw. stehen wir mit Vorschlägen über Sortenwahl sowie mit **Sonderangeboten** stets gern zu Diensten.
Die Anpflanzung von Obstbäumen nimmt von Jahr zu Jahr grösseren Umfang an, infolgedessen haben wir die Anzuchten von Obstbäumen bedeutend ausgedehnt.
Bei der Anlage von Obstplantagen ohne Feldfruchtbau machen wir besonders auf Buschbäume aufmerksam. Diese sind auf Unterlagen veredelt, die für diese Baumform besonders erprobt sind. Der Buschbaum ist die Baumform, die für deutsche Verhältnisse bei geschlossenen Pflanzungen am geeignetsten ist.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind auf Apfelwildling, die Pyramiden, Spaliere und senkrechten Schnurbäumchen auf Splittapfel oder Johannisapfel (Doucin oder Paradies), die wagerechten Schnurbäumchen (Cordons) auf Johannisapfel (Paradies) veredelt.
Die Buchstaben hinter den Sortennamen geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, Buschbaum, F. = Senkrechtes Schnurbäumchen (Cordon), S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), V. = Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), C. = Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon), 1 j. = Einjährige Veredlung vorrätig ist. U-Formen sind in den mit S. und V., Buschbäume in den mit P. und F. bezeichneten Sorten abzugeben.

1498. **Adamsapfel.** (M. mit 1jähr. Kronen.) Okt.—Febr. Frucht gross, blutrot gefärbt, gegen Druck unempfindlich. Baum sehr tragbar und hart gegen Witterungseinflüsse und Krankheiten.

1170. **Adersleber Kalvill.** (HMPFSVC, 1j.) Dez.—März. Vorzügliche Tafelfrucht. Besonders in Buschform bald und reich tragend, auf die Lage weniger anspruchsvoll als der Weisse Winterkalvill. Eine der besten deutschen Apfelsorten.

606. **Åkerö.** (M.) Dez.—April. Mittelgross. Auf die Lage nicht anspruchsvoll, für rauhe, kalte Klimate zu empfehlen.

1274. **Allington Pippin.** (PS.) E. Okt.—E. Dez. Mittelgross. gelb, rot marmoriert und gestreift. Vorzügliche Tafelfrucht.

11. **Ananas-Renette.** (HMPSV, 1j.) E. Nov.—März. Mittelgross, goldgelb. Ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

1446. **Antonowka** (Possarts Nalivia). (HMPFS, 1j.) E. Sept. bis A. Nov. Ein grosser, lebhaft gelber Apfel. Im nordischen Klima sehr widerstandsfähig gegen Kälte und Krankheiten, bald und regelmässig tragend.



Baumanns Renette

1218. **Apfel aus Croncels.** (HMPFSVC, 1j.) E. Aug.—Okt. Fleisch locker, saftig, mit weinigem Geschmack. Sehr fruchtbar und nicht empfindlich. Widerstandsfähiger Frühapfel. Vorzüglich für Buschobst.

37. **Baumanns Renette.** (HMPFSVC, 1j.) Dez.—April. Mittelgross, dunkelrot. In allen Formen sehr früh und reich tragend. Zum Massenanbau geeignet, Strassenbaum. Aeusserst empfehlenswert!

1229. **Berner Rosenapfel.** (HPS, 1j.) Nov.—Jan. Mittelgross, blutrot überzogen. Fleisch rötlich überlaufen, süssweinig.

1417. **Biesterfelder Renette.** (PSC.) Okt.—Jan. Gross, lebhaft gelb, schön rot gestreift. Von edel gewürztem Geschmack.

1159. **Bismarckapfel.** (HMPFVC, 1j.) Nov.—März. Gross, hellgrünlichgelb, rot überlaufen. Ausserordentlich früh und reich tragend.

151. **Boikenapfel.** (HMS.) Jan.—Sommer. Gross, hellgelb mit roter Backe. Gute Wirtschafts- und späte Tafelfrucht, besonders auch Dörrfrucht.

1352. **Britzer Dauerapfel.** (HMPFS, 1j.) Nov.—Mai. Gross, auf gelbem Grunde rot gestreift, sehr saftreich, angenehm mildweinig. Ein fast nie aussetzender Trager.

163. **Cellini.** (HMPFSVC, 1j.) Okt.—Dez. Gross, grüngelb, schön dunkelrot gestreift, saftreich, angenehm weinsäuerlich.

16. **Champagner Renette.** (HM.) Jan.—Sommer. Mittelgross, vorzüglich zur Weinbereitung. Sehr fruchtbar.

74. **Charlamowsky.** (HMPFSVC, 1j.) Aug.—Sept. Vorzügliche Marktfrucht. Sehr früh und reich tragend, für jede Lage. Einer der beliebtesten Frühäpfel. Auch als Buschbaum sehr zu empfehlen.

334. **Coulons Renette.** (HM.) Dez.—April. Gross, grünlichgelb, rotsprenkelig. Vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht.

501. **Cox' Orangen-Renette.** (HMPFSVC, 1j.) Nov. bis April. Mittelgross. Vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum besonders in Buschform reich und regelmässig tragend. Für Kleingärten vorzüglich!

2. **Danziger Kantapfel.** (HMPFSV, 1j.) Okt.—Jan. Trägt früh und reich und ist für alle Formen und für jede Lage geeignet.

1447. **Dr. Nansen.** (HMP, 1j.) Nov.—April. Sehr gross, auf gelbem Grunde weit herum rot getuscht. Fleisch mürbe, saftig.

1390. **Dunkelroter Gravensteiner.** (HMPFS, 1j.) Sept. bis Dez. Ziemlich gross, auf gelbem Grunde dunkelrot marmoriert, köstlich duftend.

1356. **Eduard VII.** (PF.) Dez.—Juni. Für Tafel- und Wirtschaft gleich vorzüglich. Trägt sehr reich.

1401. **Ernst Bosch.** (PFV, 1j.) Okt.—Dez. Mittelgross. rundlich, goldgelb, angenehm duftend.

Eveapfel siehe Manks' Apfel.

1465. **Fearn's Pippin.** (PF.) Nov.—Febr. Mittelgross. Tafelfrucht. Englische Sorte.

1282. **Fiessers Erstling.** (HM.) Dez.—Febr. Wirtschaftsfrucht. Reich tragend.

1267. **Gascoynes Scharlachroter.** (PSC.) Nov.—Febr. Gross, auf gelbem Grunde prächtig karminrot überzogen, zart beduftet.

59. **Geflammter Kardinal.** (HMPSV, 1j.) Nov.—Jan. Gelb, schön rot gestreift. Reich tragend, noch in r a u h e r L a g e gut gedeihend.

1345. **Geheimrat Wesener.** (PSF.) Dez.—April. Gross, grünlichgelb, sonnenwärts zinnoberrot. Sehr gute Tafelfrucht.

120. **Gelber Bellefleur.** (HMPFSVC, 1j.) Nov. bis März. Baum fruchtbar. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht gedeiht.

79. **Gelber Edelapfel** (Golden Noble). (HMPFV, 1j.) Ende Okt.—Jan. Mittelgross, zitronengelb. Fruchtbar, anspruchslos auf die Lage.

110. **Gelber Richard.** (HMPFSV, 1j.) Okt.—Jan. Mittelgross, sehr fruchtbar, auch in rauhen Lagen sehr gut gedeihend.

1277. **Gestreifter Römerapfel.** (HM.) E. Nov.—März. Gross, auf gelbem Grunde ringsum rot getuscht. Sehr fruchtbar.

1291. **Goldrenette Freiherr von Berlepsch.** (HMPFSV, 1j.) Dez.—April. Ziemlich gross, goldgelb. Starkwüchsig und sehr fruchtbar.

41. **Goldrenette von Blenheim.** (HMPFSV, 1j.) Nov. bis März. Gross, goldgelb, schön rot gestreift. Regelmässig und reich tragend.

1463. **Gragylling.** (P.) Okt.—Dez. Mittelgross. Tafelfrucht. Schwedische Sorte.

1054. **Graue französische Renette.** (HMPFSV, 1j.) Dez. bis April. Mittelgross. Baum in jeder Lage gut tragend.

233. **Graue Herbst-Renette.** (HM.) Okt.—Nov. Gross, grünlichgelb, edelsüssweinig gewürzt.

566. **Gravensteiner.** (HMPFSV, 1j.) Sept.—Dez. Ziemlich gross, gelb, rot gestreift, herrlich duftend. Ausgezeichnete Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum besonders in B u s c h f o r m reich tragend. Sehr empfehlenswert.

6. **Grosse Kasseler Renette.** (HMPFSV, 1j.) Febr. bis Juni. Mittelgross, goldgelb, rot gestreift. Vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Sehr reich tragend, für jede Lage, als S t r a s s e n b a u m und zum M a s s e n a n b a u geeignet.

3. **Grosser Bohnapfel.** (HM.) Jan.—Sommer. Sehr fruchtbar, gedeiht selbst in den r a u h e s t e n Lagen, wo er noch einen vorzüglichen S t r a s s e n b a u m abgibt.

1281. **Grossherzog Friedrich von Baden.** (HV, 1j.) Sept. bis Nov. Gross, hellgelb mit leichter Röte. Ausserordentlich früh und dankbar tragend.

1323. **Halberstädter Jungfernapfel.** (HM.) Dez.—Mai. Gross, gelb, lebhaft rot überzogen. Sehr fruchtbar. Eine vorzügliche Lokalsorte.

1470. **Hampus.** (HM.) Aug.—Sept. Mittelgross, weingrün, Sonnenseite rot gestreift, sehr hart und reich tragend.

20. **Harberts Renette.** (HMPFS, 1j.) Dez.—März. Gross, hellgelb, leicht rot gestreift, saftig. Starkwüchsig, reich tragend.

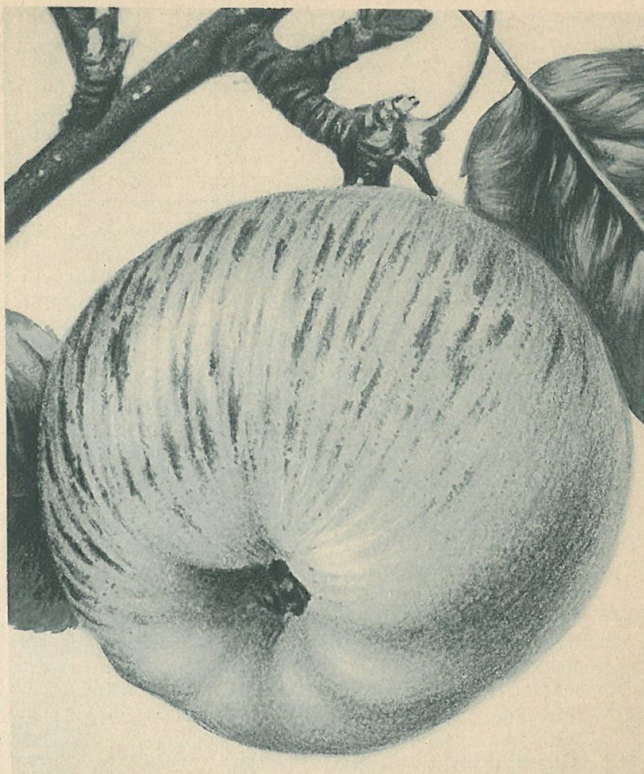
1460. **Hausmütterchen.** (P.) Okt.—Dez. Gross, Wirtschaftsfrucht.

177. **Jakob Lebel.** (HMPF.) Okt.—Dez. Gross, gelblichgrün mit etwas Röte, saftreich. Widerstandsfähig gegen Krankheiten, früh, reich und regelmässig tragend.

1399. **James Grieve.** (MPSVC.) Sept.—Okt. Gross, hellgelb, rot verwaschen und gestreift.

39. **Kaiser Alexander** (Aporta Nalivia). (HMPFSVC, 1j.) Okt.—Nov. Sehr gross, auf blassgelbem Grunde schön rot gestreift. Regelmässig und reich tragend, auch für rauhe, vor Winden geschützte Lage geeignet.

587. **Kaiser Wilhelm.** (HMPFS.) Nov.—April. Gross, goldgelb, lebhaft rot getuscht. Sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.



Charlamowsky

1437. **Kalvill Franz Kutscher.** (P.) Nov.—Febr. Gross, rundlich, auf gelbem Grunde schön rot getuscht und gestreift.

7. **Kanada-Renette.** (HMPFSVC, 1j.) Nov.—April. Gross, grünlichgelb mit bräunlichroter Backe, rostig punktiert und marmoriert, saftig, von edelgewürztem Geschmack.

1008. **Königinapfel.** (PS, 1j.) Okt.—Nov. Sehr gross, auf gelbem Grunde schön rot gestreift, angenehm weinsäuerlich.

18. **Königs Kurzstiel.** (HMP, 1j.) Dez.—April. Mittelgross, auf gelbem Grunde schön rot gestreift. Sehr fruchtbar.

1324. **Krügers Dickstiel.** (HMPFSV, 1j.) Nov.—März. Das Fleisch ist sehr fein, mürbe, saftreich, sehr edel gewürzt.

376. **Landsberger Renette.** (HMPFSVC, 1j.) Nov.—Jan. Frucht gross, hellgelb, hellrot getuscht, angenehm süssäuerlich, leicht gewürzt. Sehr reich tragend, anspruchslos. Strassenbaum für rauhe Lage. Vorzüglich auch als Buschbaum. Ein in jeder Beziehung zu empfehlender Apfel.

1023. **Lane's Prince Albert.** (PSVC.) Dez.—März. Grosse, saftreiche Wirtschaftsfrucht. Trägt bald und reich.

1487 **Litauischer Pepping.** (P.) Okt.—Febr. Mittelgross, Tafelfrucht.

SPÄTH'S ÄPFEL

124. **Londoner Pepping.** (HMPFSVC, 1j.) Dez.—April. Ziemlich gross, gelb, mit braunroter Backe. Früh und reich tragend, für alle Lagen. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht mehr anzubauen ist.

635. **Lord Grosvenor.** (HMPFSV, 1j.) Aug.—Sept. Gross, hellgelb, saftreich. Früh und reich tragend, für alle Lagen.

639. **Lord Suffield.** (PS.) E. Aug.—Sept. Gross, hellgelb, saftig, kräftig weinsäuerlich; gute Wirtschaftsfrucht.

167. **Manks' Apfel** (Manks' Codlin). (HMFSV.) Sept. bis Nov. Mittelgross, hellgelb, mitunter leicht rotbackig, saftig. Ausserordentlich reich, regelmässig und früh tragend, anspruchslos auf die Lage.

1259. **Minister v. Hammerstein.** (HMPFSV, 1j.) Dez. bis April. Gross, hell gelblichgrün, schwach gerötet, sehr wohlschmeckend und saftreich. Ausserordentlich reich und früh tragend.

1457. **Mortiers Rambur.** (H.) Febr.—April. Gross. Wirtschaftsfrucht.

1428. **Mutterapfel.** (MP.) E. Okt.—Dez. Diese amerikanische Sorte zeichnete sich auch in Deutschland durch Schönheit, Güte und Tragwilligkeit aus.

1273. **Newton Wonder.** (PS.) Nov.—Sommer. Grosse, wunderschön rot gestreifte Frucht. Eine Zierde für die Tafel. Sehr fruchtbar.

1489. **Nitschners Erdbeerapfel.** (P.) Dez.—März. Ziemlich gross. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Russische Sorte.

1468. **Norfolk Beauty.** (P.) Okt.—Dez. Gross. Wirtschaftsfrucht. Englische Sorte.

1445. **Ohm Paul.** (HP.) E. Juli—M. Aug. Frucht gross, gelb, feinduftend, mit saftigem, angenehm mildsäuerlichem, leicht gewürztem Fleisch.

706. **Ontario.** (HMPFSVC, 1j.) Jan.—Juni. Die grosse, flachrunde, auf gelbem Grunde schön gerötete Frucht hat festes, feines, saftreiches Fleisch. Baum ist widerstandsfähig gegen Krankheiten und trägt sehr dankbar. Eine sehr empfehlenswerte amerikanische Sorte, vorzüglich für Buschform geeignet.

Pariser Rambur-Renette siehe Kanada-Renette.



Ontario

571. **Peasgoods Sondergleichen.** (HMPFSVC, 1j.) Ende Okt.—E. Dez. Sehr gross, grünlichgelb, sonnenwärts streifig gerötet, saftig.

1133. **Pfirsichroter Sommerapfel.** (HPF, 1j.) E. Juli bis E. Aug. Mittelgross, auf weissem Grunde karminrot überlaufen. Früh und reich tragend.

1448. **Potts' Sämling.** (P.) Sept.—Okt. Gross, hellgrün. Ausgezeichneter Küchenapfel. Reich tragend.

898. **Präsident de Fays-Doumonceau.** (H.) Nov.—Jan. Gross. Wirtschafts- und Tafelfrucht.

14. **Prinzenapfel.** (HMPFSV, 1j.) E. Sept.—A. Jan. Ziemlich gross, länglich, schön rot gestreift, angenehm würzigweinig. Sehr reich tragend. Für rauhe Lagen und zum Massenanbau in Norddeutschland geeignet.

148. **Purpurroter Cousinot.** (HM.) Nov.—Sommer. Mittelgross, dunkelrot überzogen. Gute Wirtschaftsfrucht. Sehr reich tragend.

1486. **Revaler Birnapfel.** (P.) Aug. Mittelgross. Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

1440. **Rheinlands Ruhm.** (P, 1j.) Dez.—April. Frucht mittelgross, hellgelb, weit herum rot verwaschen. Sehr fruchtbar und wegen der frostharten Blüte ein sicherer Trager.

32. **Ribstoner Pepping.** (HMPFSV, 1j.) Dez.—April. Ziemlich gross, rotstreifig. Früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.

1462. **Ringstadsäpple.** (P.) Sept.—Okt. Mittelgross, Tafelfrucht. Schwedische Sorte.

1466. **Rival.** (P.) Okt.—März. Gross. Tafelfrucht. Englische Sorte.

1095. **Roter Borsdorfer.** (H.) Nov.—Sommer. Frucht gelb, weithin rot überzogen und gestreift, süssweinig.

15. **Roter Eiserapfel.** (HM.) Jan.—Sommer. Mittelgross, dunkelrot, süssweinig. Reich tragend, für rauhe Lagen.

208. **Roter Gravensteiner.** (HMPFS, 1j.) Sept.—Dez. Ziemlich gross, sehr saftreich. Baum reich tragend, besonders für norddeutsches Küstenklima.

1461. **Roter Säfstaholm.** (P.) Aug. Mittelgross. Tafelfrucht. Schwedische Sorte.

1488. **Roter Serinka.** (P.) Okt.—Jan. Mittelgross. Tafelfrucht. Russische Sorte.

71. **Roter Stettiner** (Rostocker). (HM.) Dez.—Sommer. Reich und regelmässig tragend, für alle Lagen.

648. **Roter trierischer Weinapfel.** (HM.) Nov.—April. Klein bis mittelgross, saftreich, kräftig süssweinig. Früh, regelmässig und sehr reich tragend. Strassenbaum für rauheste Lage.

1429. **San Jacinto.** (P.) Aug.—Sept. Gross, von prächtigem, dunklem Karminrot überzogen. Sehr fruchtbar.

578. **Säfstaholm.** (HMPFSV, 1j.) Aug. Mittelgross, blassgelb, lebhaft rot getuscht. Fruchtbar, auf Lage nicht eigen. Ein schätzbarer Frühapfel.

127. **Schöner von Boskoop.** (HMPFSVC, 1j.) Dez. bis April. Früh und sehr reich tragend. Auch als Buschbaum stets reich tragend. Sehr empfehlenswerte Sorte.

1173. **Schöner von Nordhausen.** (H.) E. Nov.—April. Mittelgross, hellgelb, lebhaft rot überzogen, saftig. Früh und reich tragend.

1195. **Signe Tillisch.** (HMPFSVC, 1j.) Nov.—Jan. Gross, hellgelb, sonnenwärts schwach gerötet. Auch als Buschobst reich tragend, nicht empfindlich. Sehr empfehlenswerte Sorte.

1140. **Simirenkos grüne Renette.** (PS.) Nov.—Sommer. Zucht ziemlich gross, hellgrün, Tafelfrucht.

627. **Späher des Nordens.** (HMPS.) Dez.—Mai. Gross, gelb, weit herum rot getuscht. Amerikanische Sorte.

1439. **Stina Lohmann.** (PFS, 1j.) Jan.—Juni. Gelb, sonnenwärts streifig gerötet. Die Früchte sind spät zu ernten.

1469. **Stirling Castle.** (P.) Sept.—Okt. Gross. Wirtschaftsfrucht. Englische Sorte.

1467. **Sturmer Pippin.** (P.) März—Juni. Mittelgross. Tafelfrucht. Englische Sorte.

1358. **Suislepper.** (HMPFSV, 1j.) M. Aug.—M. Sept. Neben dem Weissen Klarapfel der beste Sommerapfel der russischen Ostseeprovinzen.

1196. **Tranekjaer.** (HMPF, 1j.) Okt.—A. Jan. In Saftfülle und Geschmack ganz dem Gravensteiner gleich.

1110. **Wealthy.** (PF.) Dez.—Febr. Mittelgross, auf hellgelbem Grunde schön rot gescheckt. Amerikanische Sorte.

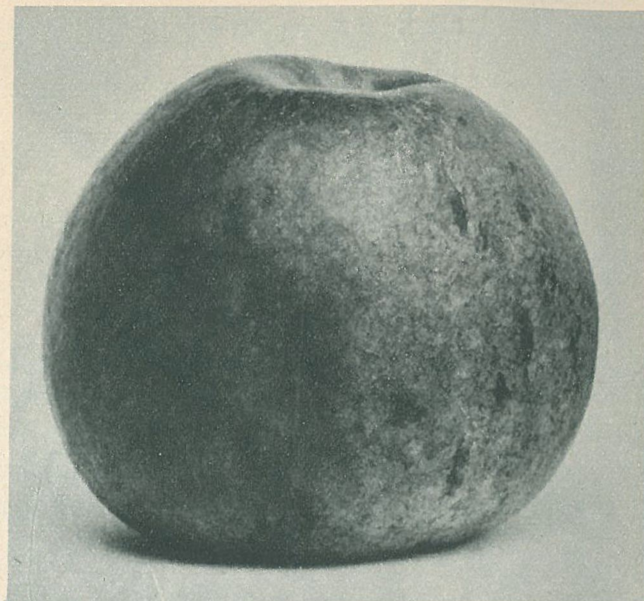
1284. **Weisser Klarapfel.** (HMPFSVC, 1j.) E. Juli bis M. Aug. Mittelgross, hellgelb, mildweinig, schwach gewürzt. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich, für alle Lagen geeignet. Zum Massenanbau auch als Zwergobst empfehlenswert.

8. **Winter-Goldparmäne.** (HMPFSVC, 1j.) Nov. bis Febr. Frucht ziemlich gross. Früh und sehr reich tragend, für jede Lage als Strassenbaum geeignet. Auch als Buschbaum äusserst reich tragend.

650. **Winterrambur.** (H.) Dez.—April. Ziemlich gross, Wirtschaftsfrucht.

1160. **Wunder von Chelmsford.** (PFS.) Nov.—April. Mittelgross, goldgelb, lebhaft rot getuscht. Gute Wirtschaftsfrucht.

1221. **Zuccalmaglios Renette.** (HMPFSVC, 1j.) Nov. bis März. Mittelgross, gelb, sonnenwärts leicht gerötet.



Cox' Orangen-Renette

Buschbäume auf Splittapfel (Doucin)

2-3 jährige .... 10 St. 18—23 M., 100 St. 150—188 M.
3-4 jährige .... 10 St. 23—32 M., 100 St. 188—265 M.
Besonders starke, mit Fruchtholz besetzt, 10 St. 36—54 M.

1170. Adersleber Kalvill.
1274. Allington Pippin.
11. Ananas-Renette.
1446. Antonowka.
1218. Apfel aus Croncels.
37. Baumanns Renette.
1229. Berner Rosenapfel.
1417. Biesterfelder Renette.
1159. Bismarckapfel.
1352. Britzer Dauerapfel.
163. Cellini.
74. Charlamowsky.
501. Cox' Orangen-Renette.
2. Danziger Kantapfel.
1447. Dr. Nansen.
1356. Eduard VII.
1401. Ernst Bosch.
1465. Fearn's Pippin.
1267. Gascoynes Scharlachroter.
59. Geflammter Kardinal.
1345. Geheimrat Wesener.
120. Gelber Bellefleur.
110. Gelber Richard.
1291. Goldrenette Freiherr von Berlepsch.
41. Goldrenette von Blenheim.
1054. Graue französische Renette.
566. Gravensteiner.
6. Grosse Kasseler Renette.
20. Harberts Renette.
1460. Hausmütterchen.
1399. James Grieve.
39. Kaiser Alexander.
1437. Kalvill Franz Kutscher.
7. Kanada-Renette.
1008. Königinapfel.
18. Königs-Kurzstiel.
1324. Krügers Dickstiel.
376. Landsberger Renette.
1023. Lane's Frince Albert.
635. Lord Grosvenor.
167. Manks' Apfel.
1259. Minister von Hammerstein.
1228. Mutterapfel.
1273. Newton Wonder.
1445. Ohm Paul.
706. Ontario.
571. Peasgoods Sondergleichen.
1133. Pfirsichroter Sommerapfel.
1448. Potts' Sämling.
14. Prinzenapfel.
1440. Rheinlands Ruhm.
32. Ribstoner Pepping.
1462. Ringstadsäpple.
578. Säfstaholm.
1429. San Jacinto.
127. Schöner von Boskoop.
1195. Signe Tillisch.
627. Späher des Nordens.
1439. Stina Lohmann.
1469. Stirling Castle.
1358. Suislepper.
1196. Tranekjaer.
1110. Wealthy.
1284. Weisser Klarapfel.
8. Winter-Goldparmäne.
1221. Zuccalmaglios Renette.

Buschbäume auf Johannisapfel (Paradies)

2-3 jährige.. 10 St. 22—28 M., 100 St. 180—225 M.
3-4 jährige.. 10 St. 28—38 M., 100 St. 225—300 M.

1170. Adersleber Kalvill.
1446. Antonowka.
1218. Apfel aus Croncels.
37. Baumanns Renette.
1159. Bismarckapfel.
1352. Britzer Dauerapfel.
74. Charlamowsky.
501. Cox' Orangen-Renette.
2. Danziger Kantapfel.
79. Gelber Edelapfel.
1291. Goldrenette Freiherr von Berlepsch.
41. Goldrenette von Blenheim.
1054. Graue französische Renette.
566. Gravensteiner.
6. Grosse Kasseler Renette.
20. Harberts Renette.
177. Jakob Lebel.
39. Kaiser Alexander.
7. Kanada-Renette.
1324. Krügers Dickstiel.
376. Landsberger Renette.
635. Lord Grosvenor.
1259. Minister von Hammerstein.
706. Ontario.
571. Peasgoods Sondergleichen.
32. Ribstoner Pepping.
578. Säfstaholm.
127. Schöner von Boskoop.
1195. Signe Tillisch.
1439. Stina Lohmann.
1358. Suislepper.
1196. Tranekjaer.
1284. Weisser Klarapfel.
8. Winter-Goldparmäne.
1221. Zuccalmaglios Renette.

Für kleine Gärten das Beste. Kräftige senkrechte Schnurbäumchen (Cordons).

2-3 jährige .... 1 St. 2,00–2,50 M., 10 St. 18–23 M., 100 St. 150–188 M.
Stärkere, sehr schön mit Fruchtholz besetzt, mehrmals verpfl. 1 St. 2,50—3,50 M., 10 St. 23—32 M., 100 St. 188—265 M.
Besonders stark, bald tragbar .... 1 St. 3,50—5,00 M., 10 St. 32—45 M., 100 St. 265—375 M.

1170. Adersleber Kalvill.
1446. Antonowka.
1218. Apfel aus Croncels.
37. Baumanns Renette.
1159. Bismarckapfel.
1352. Britzer Dauerapfel.
74. Charlamowsky.
501. Cox' Orangen-Renette.
2. Danziger Kantapfel.
120. Gelber Bellefleur.
79. Gelber Edelapfel.
110. Gelber Richard.
41. Goldrenette von Blenheim.
1291. Goldrenette Freiherr von Berlepsch.
1054. Graue französische Renette.
566. Gravensteiner.
6. Grosse Kasseler Renette.
20. Harberts Renette.
39. Kaiser Alexander.
7. Kanada-Renette.
177. Jakob Lebel.
1324. Krügers Dickstiel.
376. Landsberger Renette.
635. Lord Grosvenor.
167. Manks' Apfel.
1259. Minister von Hammerstein.
706. Ontario.
14. Prinzenapfel.
571. Peasgoods Sondergleichen.
32. Ribstoner Pepping.
578. Säfstaholm.
127. Schöner von Boskoop.
1195. Signe Tillisch.
1358. Suislepper.
1196. Tranekjaer.
1284. Weisser Klarapfel.
8. Winter-Goldparmäne.
1221. Zuccalmaglios Renette.

SPÄTH'S ÄPFEL

BIRNEN

Die Hochstämme und Mittelstämme sind alle auf Birnwildling veredelt. Die Formbäume sind auf Quitte oder auf Wildling veredelt. Die Buchstaben hinter den Sortennamen geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Senkrechtes Schnurbäumchen (Cordon), S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), V. = Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), C. = Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon), 1 j. = Einjährige Veredlungen auf Quitte und Wildling abzugeben ist. U-Formen sind in den mit S. und V., Buschbäume in den mit P. und F. bezeichneten Sorten vorrätig.

PREISE:	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen	3,50—5,00	32—45	280—400
In besonderer Auswahl	6,00—8,00	54—72	—
Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe	2,50—3,50	23—32	188—265
In besonderer Auswahl	4,00—5,00	36—45	—
Buschbäume. Sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlungen auf Wildling oder Zwergunterlage (s. S. 29):			
2–3 jährig	2,50—3,50	23—32	188—265
3–4 jährig, vorzüglich entwickelt	3,50—5,00	32—45	263—375
besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	5,00—8,00	45—72	—
Pyramiden, 2–3 jährig, formiert mit einer Astserie	3,00—4,00	27—36	225—300
3–4 jährig, mit einer Astserie	4,00—5,00	36—45	300—375
3–4 jährig, mit zwei Astserien, reich mit Fruchtholz besetzt	5,00—8,00	45—72	—
stärkere, tadellos formiert, *mehrmals verpflanzt,* reich mit Fruchtholz besetzt	8,00—12,00	72—100	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten), *verpflanzt:*			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	3,00—4,50	27—40	225—340
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	5,00—8,00	45—72	—
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	8,00—12,00	72—100	—
mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten), Formierweiten 30 cm, *mehrmals verpflanzt,*			
3–4 jährig, mit 4 Aesten	12,00—14,00	100—125	900—1000
besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	15,00—18,00	135—160	1100—1350
in U-Form, mit 2 aufrechten Aesten, Formierweiten 30 cm	4,50—5,50	40—50	340—425
besonders stark, mit Fruchtholz besetzt	5,50—7,50	50—65	413—560
Schnurbäumchen (Cordons),			
Wagerechte, zu Einfassungen:			
1 armige, 2–3 jährig	3,00—3,50	27—32	225—263
1 armige, 3–4 jährig, mit Fruchtholz besetzt	3,50—4,50	32—40	263—338
2 armige, 2–3 jährig	3,50—4,50	32—40	263—338
2 armige, 3–4 jährig, mit Fruchtholz besetzt	4,50—6,00	40—54	338—450
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen sowie für Laubengänge geeignet, 2–3 jährig (s. S. 28)	2,50—3,50	23—32	188—263
stärkere, mit Fruchtholz besetzt, *mehrmals verpflanzt*	3,50—5,00	32—45	263—375
besonders stark, bald tragbar	5,00—7,00	45—63	375—525
Einjährige Veredlungen auf Wildling	1,00	9	75
„ „ auf Quitte	1,25	11	95
Topfobstbäume, jederzeit versendbar, für Balkone, Dachgärten und kleinere Hausgärten, mit Fruchtholz besetzt, ca. 0,60–0,90 m hoch	7,50—10,00	65—90	—

Edelreiser siehe vor den Blütenstauden.

857. **Alexandre Lucas' Butterbirne.** (HMPFSVC, 1j.) Nov. bis Dez. Gross, gelb, rostig, punktiert. Besonders als Buschbaum reich tragend.

158. **Amanliser Butterbirne.** (HMPFSVC, 1j.) Sept. Gross, gelblichgrün, bräunlich überlaufen. Sehr früh und reich tragend, für fast jede Lage.

768. **Andenken an den Kongress.** (HMPFSV, 1j.) Sept. Sehr gross, schön gelb, mit lebhaft roter Sonnenseite. Muss zeitig gepflückt werden. Reich tragend.

1286. **Augustbirne.** (HM.) Aug.—Sept. Mittelgrosse Tafelfrucht. Schwedische Sorte.

46. **Baronsbirne.** (HM.) Jan.—April. Gross, hellgelb, leicht gerötet. Beim Kochen rot werdend.

Beurré gris siehe Graue Herbstbutterbirne Nr. 692 und Gute Graue Nr. 14 (Sommer-Beurré gris).

87. **Birne von Tongern.** (HPFSV, 1j.) Okt.-M. Nov. Gross, gelb, mit roter Backe und fast ringsum zimtfarbig berostet.

20. **Boscs Flaschenbirne (Kaiserkrone).** (HMPFSV, 1j.) Okt.—M. Nov. Mittelgross, auf hellgelbem Grunde fast ganz mit zimtfarbigem Rost überzogen.

1245. **Bunte Julibirne.** (HMPFSV, 1j.) E. Juli—A. Aug. Eine wertvolle Frühbirne. Besonders als Buschbaum empfehlenswert.

1118. **Charles Cognée.** (PF, j.) März—Mai. Mittelgross, gelb, fein punktiert. Nur für warme Lage.

1033. **Charles-Ernest.** (PF.) Okt.—Dez. Gross, gelb, oft hübsch gerötet.

47. **Clairgeaus Butterbirne.** (HMPFSV, 1j.) Okt.—Nov. Gross, gelb, sonnenwärts meist rot überzogen. Sehr früh und reich tragend.

929. **Clapps Liebling.** (HMPFSVC, 1j.) M. Aug.—Anf. Sept. Mittelgross, gelb, sonnenwärts lebhaft rot überzogen. Wertvoll als Buschbaum.

4. **Colomas Herbst-Butterbirne.** (HMPF, 1j.) Okt.—Anf. Nov. Ziemlich gross, gelblichgrün, sehr saftreich.

1226. **Comtesse de Paris.** (HMPFSVC, 1j.) Nov.—Jan. Ziemlich gross, grünlichgelb, mit braunem Rost kräftig punktiert.

1219. **Conference.** (HMPFSV, 1j.) E. Sept.—A. Nov. Gross, gelb, mit zimtfarbenem Rost besprenkelt. Baum sehr fruchtbar. Hat sich im norddeutschen Klima bewährt.

991. **De Mortillets Butterbirne.** (PF, 1j.) E. Aug.—Sept. Gross, hellgrün, mit rot verwaschener Sonnenseite. Sehr reich tragend.

25. **Diels Butterbirne.** (HMPFSVC, 1j.) Nov.—Dez. Gross, gelb, rostfarben punktiert, saftig, süss, mit feinem, muskatellerartigem Gewürz. Sehr früh und sehr reich tragend. Zum Massenanbau. Besonders als Buschbaum.

1014. **Dr. Jules Guyot.** (HMPFSVC, 1j.) E. Aug.—M. Sept. Gross, gelb, rostig punktiert, saftig, schmelzend. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich.

122. **Esperens Bergamotte.** (HMPFS, 1j.) Jan.—April. Mittelgross, gelblich grün, schmelzend, süss, kräftig gewürzt. Edle Tafelfrucht. Ist spät zu pflücken.

43. **Esperens Herrenbirne.** (HMPF, 1j.) M. Sept. bis A. Okt. Mittelgross, gelblichgrün, saftvoll, schmelzend. Früh und reich tragend.

1217. **Eva Baltet.** (PF, 1j.) M. Okt.—M. Nov. Sehr gross, gelb, mit lebhaft roter Sonnenseite, schmelzend, saftreich, gezuckert. Bald und reich tragend.

1281. **Fertility.** (PF.) Okt. Mittelgrosse Tafelfrucht. Englische Sorte.

6. **Forellenbirne.** (HMPF, 1j.) Nov.—A. Jan. Mittelgross, hellgelb, sonnenwärts schön rot überzogen, saftreich, schmelzend.

1192. **Frühe aus Trévoux.** (HMPFSV, 1j.) M. Aug. bis A. Sept. Ziemlich gross, hellgelb, mit schwacher Röte, saftreich. Bald und sehr reich tragend. Besonders als Buschbaum zu empfehlen.

77. **Gellerts Butterbirne.** (HMPFSVC, 1j.) E. Sept. bis Okt. Gross, grünlichgelb, ringsum mit bronzefarbenem Rost überzogen, saftreich, süss.

1284. **Graf Moltke.** (MPF.) Okt. Grosse Tafelfrucht. Dänische Sorte.

692. **Graue Herbst-Butterbirne** (Beurré gris). (P.) Okt. Ziemlich gross, sehr saftreich, schmelzend, mit feiner Säure.

29. **Grüne Magdalene.** (HM, 1j.) E. Juli—A. Aug. Mittelgross, hellgrün, schmelzend, angenehm süssäuerlich.

2. **Grumbkower Butterbirne.** (HMPFS, 1j.) E. Okt. bis Nov. Gross, hellgrün, schmelzend, edelweinigwürzig. Regelmässig und reichlich tragend.

14 **Gute Graue** (Sommer-Beurré gris). (HM.) E. Aug. bis A. Sept. Mittelgross, fast ganz mit zimtfarbenem Rost überzogen, schmelzend. Früh und reich tragend.

139. **Gute Luise von Avranches.** (HMPFSVC, 1j.) Mitte Sept.—E. Okt. Gross, gelbgrün, lebhaft rotstreifig verwaschen. Vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Ausserordentlich reich und früh tragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau. Ganz besonders auch als Buschbaum.

8. **Hardenponts Winter-Butterbirne.** (HMPFSC, 1j.) E. Nov.—A. Febr. Gross, hellgelb, sehr saftreich, sehr edelweinig. Reich und früh tragend.

1285. **Herzogin Elsa.** (MP.) Sept.—Okt. Grosse Tafelfrucht.

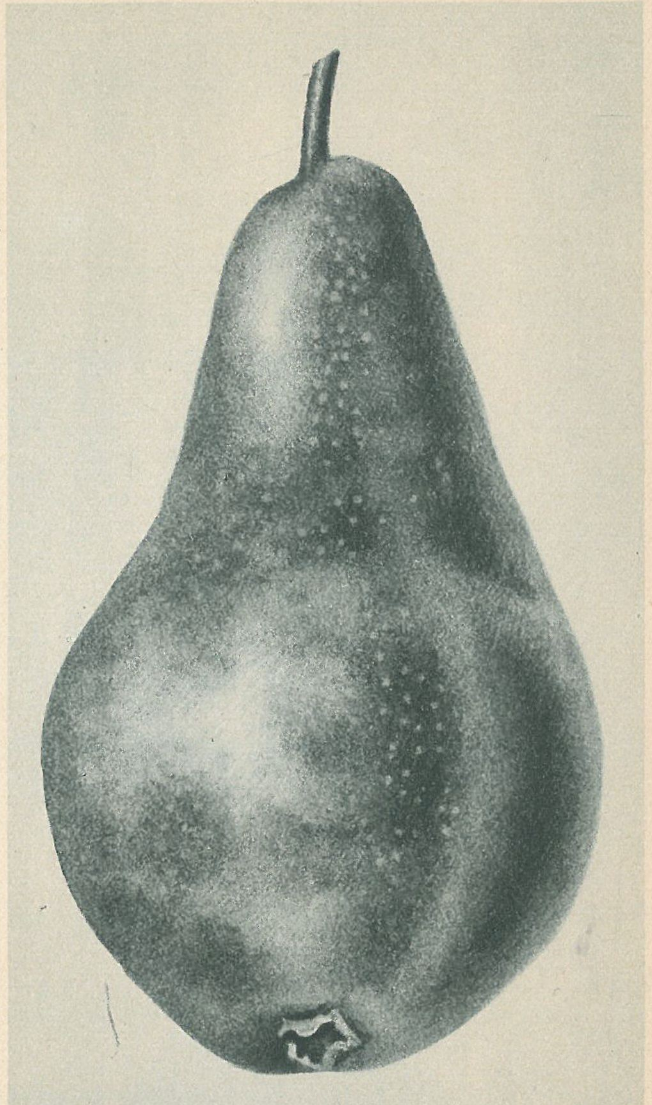
128. **Herzogin von Angoulême.** (HMPFSVC, 1j. Okt. bis A. Dez. Sehr gross, grünlichgelb, braun punktiert, schmelzend, mit leichter würziger Säure.

1112. **Herzogin von Bordeaux.** (P, 1j.) Dez.—März. Gross, hellgelb, braun berostet, mit kräftigem Muskatellergewürz.

1263. **Hoerenz' Butterbirne.** *L. Späth 1911.* (P, 1j.) M. Nov.—Dez. Die grosse, hellgrüne Frucht ist eine edle Birne. Der Baum trägt früh und reich.

154. **Hofratsbirne.** (HMPF, 1j.) M. Okt.—E. Nov. Gross, gelblichgrün, fast jedes Jahr reich tragend.

1282. **Jargonelle.** (HMPF.) Aug. Ziemlich grosse Tafelfrucht.



Boscs Flaschenbirne (Kaiserkrone)

1199. **Jeanne d'Arc.** (1j.) E. Nov.—E. Jan. Gross, gelb, mitunter leicht gerötet, sehr saftreich, fein gewürzt. Baum sehr reich tragend.

1274. **Johanna Fürstenbergs Bergamotte.** (HMPF.) Anf. bis M. Aug. Frucht mittelgross, rundlich, hellgrünlichgelb, grün punktiert.

Kaiserkrone (böhmische) s. Boscs Flaschenbirne Nr. 20.

Kaiserkrone, frühe (Marktname) siehe Prinzessin Marianne Nr. 141.

1088. **König Karl von Württemberg.** (PF, 1j.) E. Okt. bis E. Nov. Gross, gelb, bisweilen hübsch gerötet. Bald und reich tragend, braucht warme Lage.

SPÄTH'S BIRNEN

16. **Köstliche von Charneu.** (HMPFSVC, 1j.) Anf. Okt. bis M. Nov. Mittelgross, grünlichgelb, leicht streifig gerötet, schmelzend, sehr saftig. Baum sehr reich tragend, auch für kaltes Klima. Als Buschbaum sehr zu empfehlen.

21. **Kuhfuss.** (HM.) Sept.-Okt. Vorzügliche Wirtschaftsfrucht, anspruchslos auf Lage und Klima.

1200. **Le Brun.** (PFSVC, 1j.) Okt. Gross bis sehr gross. Vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

1138. **Le Lectier.** (HMPFSVC, 1j.) M. Nov.—Anf. Jan. Gross, hellgelb, rostig punktiert, sehr saftig, süss, leicht gewürzt. Sehr früh und reich tragend. Vorzüglich als Buschobst.

75. **Leipziger Rettichbirne.** (HM.) E. Aug.—M. Sept. Klein, gelblichgrün, saftvoll, süss, würzig. Gute Marktfrucht. Baum ungemein fruchtbar, auch in rauhen Lagen.

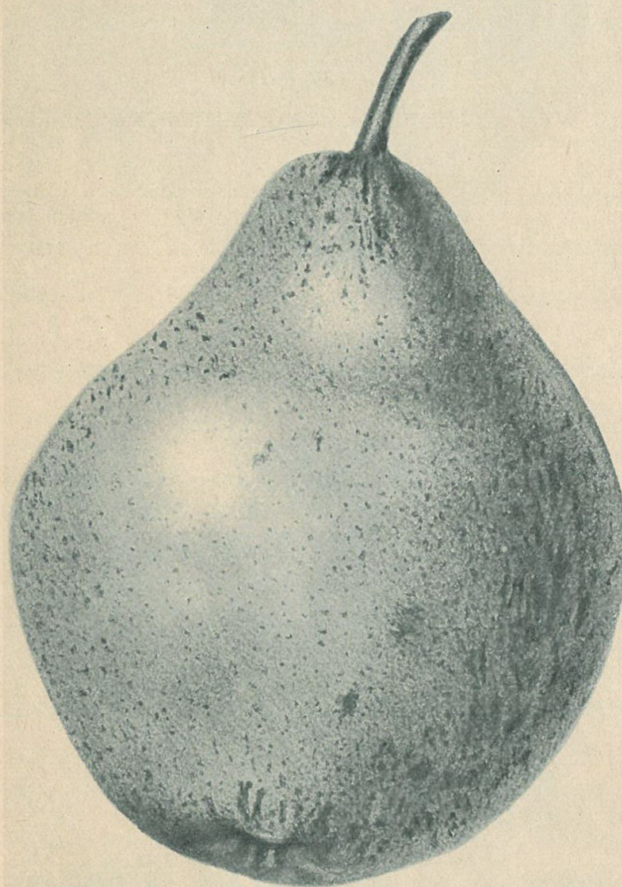
1276. **Lübecker Prinzessinbirne.** (HMPFSV, 1j.) M. Juli bis Aug. Eine Frühbirne von mittlerer Grösse und prächtiger Färbung. Bald und dankbar tragend.

1266. **Madame du Puis.** (PF, 1j.) E. Dez.—M. Febr. Vorzügliche Tafelfrucht. Bald und reich tragend.

249. **Madame Treyve.** (PF.) Sept. Gross, gelblichgrün, Tafelfrucht.

1073. **Marguerite Marillat.** (PFS, 1j.) M. Sept.—Anf. Okt. Gross, gelb, mit lebhaft roter Sonnenseite. Bald und reich tragend.

290. **Minister Dr. Lucius.** *L. Späth 1884.* (HMPFSVC, 1j.) M. Sept.—M. Okt. Gross, lebhaft gelb, dicht mit rostfarbenen Punkten bedeckt. Muss zeitig gepflückt werden. Baum von grosser Fruchtbarkeit.



Diels Butterbirne

5. **Napoleons Butterbirne.** (HMPFSV, 1j.) M. Okt. bis E. Nov. Mittelgross, gelblichgrün, sehr saftreich. Sehr früh und reich tragend.

57. **Neue Poiteau.** (HMPFSVC, 1j.) Anf. Okt.—M. Nov. Gross, grün, dicht rostig punktiert, schmelzend. Sehr früh und reich tragend.

930. **Olivier de Serres.** (PF, 1j.) Dez.—März. Mittelgross, grünlichgelb, mit zartfarbenem Rost besprenkelt, saftig edel. Baum reich tragend.

130. **Pastorenbirne.** (HMPFSVC, 1j.) Nov.—Anf. Jan. Gross, grünlichgelb, saftig, angenehm süssäuerlich. Früh und reich tragend. Vorzüglich als Buschbaum.

977. **Pitmaston.** (PFS, 1j.) M. Okt.—Anf. Nov. Sehr gross, hellgelb, fein punktiert, sehr saftreich.

887. **Präsident Drouard.** (HMPFSVC, 1 j.) E. Nov. bis E. Jan. Gross, gelb, mit braunem Rost fein punktiert, saftig, schmelzend. Baum fruchtreich. Vorzüglich als Buschbaum.

141. **Prinzessin Marianne.** (HMPFSV, 1j.) E. Sept. bis Okt. Gross, auf gelbem Grunde mit zimtfarbigem Rost überzogen, schmelzend, saftig. Baum früh und sehr reich tragend.

1155. **Rihas kernlose Butterbirne.** (PF, 1j.) Nov. Ziemlich gross, gelb, fein und dicht punktiert, ohne jegliche Kernbildung. Eine feine Tafel- und Einmachefrucht.

68. **Rote Bergamotte.** (HMPFS, 1j.) E. Sept.—Anf. Nov. Klein, gelblichgrün, braunrot verwaschen, würzig süssweinig.

1273. **Solaner Birne.** (HM.) M. Aug.—Anf. Sept. Eine vorzügliche Handelsfrühbirne. Mittelgross, grünlichgelb, schwach gerötet.

Sommer-Beurré gris siehe Gute Graue.

137. **Triumph von Jodoigne.** (PF.) Nov.—Dez. Gross, gelblichgrün.

872. **Triumph von Vienne.** (HMPFSVC, 1j.) M. Sept. bis Anf. Okt. Gross, grünlichgelb, mit braunem Rost besprenkelt, saftreich, mit leichter Säure. Vorzüglich als Buschbaum.

206. **Vereins-Dechantsbirne.** (HMPFSVC, 1j.) E. Okt.—Nov. Gross, hellgelb, oft leicht rotbackig, schmelzend. Reich tragend.

41. **Williams Christbirne.** (HMPFSVC, 1j.) Sept. Gross, hellgelb, leicht gerötet, schmelzend, saftreich, mit zimtartigem Gewürz. Ausserordentlich reich und früh tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Vorzüglich als Buschbaum.

19. **Winter-Dechantsbirne.** (P, 1j.) Dez.—März. Edle Tafelfrucht nur in ganz warmer Lage, sonst nur Wirtschaftsfrucht. Sehr reich tragend. Muss spät gepflückt werden.

Für kleine Gärten das Beste: Kräftige, senkrechte Birnen-Schnurbäumchen auf Quitte u. Wildling

2-3 jährig ..... 10 Stück 23—32 M., 100 Stück 188—263 M.
3-4 jährig, mit Fruchtholz besetzt .... 10 Stück 32—45 M., 100 Stück 263—375 M.

857. **Alexander Lucas' Butterbirne.**
158. **Amanliser Butterbirne.**
768. **Andenken an denKongress.**
87. **Birne von Tongern.**
20. **Boscs Flaschenbirne.**
1245. **Bunte Julibirne.**
1118. **Charles Cognée.**
1133. **Charles Ernest.**
47. **Clairgeaus Butterbirne.**
929. **Clapps Liebling.**
1226. **Comtesse de Paris.**
1219. **Conference.**
25. **Diels Butterbirne.**
1014. **Dr. Jules Guyot.**
122. **Esperens Bergamotte.**
43. **Esperens Herrenbirne.**
1192. **Frühe aus Trévoux.**
77. **Gellerts Butterbirne.**
2. **Grumbkower Butterbirne.**
139. **Gute Luise von Avranches.**
8. **Hardenponts Winter-Butterbirne.**
128. **Herzogin von Angoulême.**
154. **Hofratsbirne.**
1088. **König Karl von Württemberg.**
16. **Köstliche von Charneu.**
1200. **Le Brun.**
1138. **Le Lectier.**
249. **Mad. Treyve.**
1073. **Marguerite Marillat.**
290. **Minister Dr. Lucius.**
5. **Napoleons Butterbirne.**
57. **Neue Poiteau.**
130. **Pastorenbirne.**
977. **Pitmaston.**
887. **Präsident Drouard.**
141. **Prinzessin Marianne.**
68. **Rote Bergamotte.**
1206. **Souvenir de Jules Guindon.**
872. **Triumph von Vienne.**
206. **Vereins-Dechantsbirne.**
1162. **Wilders Frühe.**
41. **Williams Christbirne.**

Birnen — Buschbäume

2-3 jährige......... 10 St. 23—32 M., 100 St. 188—265 M.
3-4 jährige, vorzügl. entwickelt ..... 10 St. 32—45 M., 100 St. 263—375 M.

Zeichenerklärung: W. = auf Wildling,
Qu. = auf Quitte veredelt.

W. Qu.	857	Alexandre Lucas Butterbirne.
Qu.	158	Amanliser Butterbirne.
W. Qu.	768	Andenken an den Kongress.
W.	87	Birne von Tongern.
W.	20	Boscs Flaschenbirne.
W. Qu.	1245	Bunte Julibirne.
Qu.	1118	Charles Cognée.
Qu.	1033	Charles Ernest.
W.	47	Clairgeaus Butterbirne.
W. Qu.	929	Clapps Liebling.
W. Qu.	4	Colomas Herbst-Butterbirne.
Qu.	1226	Comtesse de Paris.
W.	1219	Conference.
W. Qu.	991	De Mortillets Butterbirne.
W. Qu.	25	Diels Butterbirne.
W. Qu.	1014	Dr. Jules Guyot.
Qu.	43	Esperens Herrenbirne.
Qu.	122	Esperens Bergamotte.
Qu.	1217	Eva Baltet.
W.	1281	Fertility.
Qu.	6	Forellenbirne.
W.	1210	Frau Luise Goethe.
W. Qu.	957	Frederick Clapp.
W. Qu.	1192	Frühe aus Trévoux.
Qu.	77	Gellerts Butterbirne
W.	2	Grumbkower Butterbirne.
W. Qu.	139	Gute Luise von Avranches.
W. Qu.	8	Hardenponts Winter-Butterbirne
W.	1285	Herzogin Elsa.
Qu.	128	Herzogin von Angoulême.
W.	1263	Hoerenz' Butterbirne.
Qu.	154	Hofratsbirne.
W.	1282	Jargonelle.
W.	1274	Johanna Fürstenbergs Bergamotte.
Qu.	1088	König Karl von Württemberg.
W. Qu.	16	Köstliche von Charneu.
Qu.	1200	Le Brun.
Qu.	1138	Le Lectier.
Qu.	1276	Lübecker Prinzessinbirne.
Qu.	249	Mad. Treyve.
W.	1073	Marguerite Marillat
Qu.	290	Minister Dr. Lucius.
W.	5	Napoleons Butterbirne.
Qu.	57	Neue Poiteau.
Qu.	930	Olivier de Serres.
Qu.	130	Pastorenbirne.
W. Qu.	977	Pitmaston.
W. Qu.	887	Präsident Drouard.
W.	141	Prinzessin Marianne.
W.	1260	Roosevelt.
W.	68	Rote Bergamotte.
W.	1283	Runde Mundnetzbirne.
Qu.	1206	Souvenir de Jules Guindon.
W.	137	Triumph von Jodoigne.
W. Qu.	872	Triumph v. Vienne.
W. Qu.	206	Vereins-Dechantsbirne.
Qu.	1162	Wilders Frühe.
W. Qu.	41	Williams Christbirne.
W.	19	Winter-Dechantsbirne.



Kassins frühe Herzkirsche

KIRSCHEN

Die Buchstaben H. M. B. S. geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Buschbaum, Spalier mit schrägen Aesten (Fächer) abzugeben ist.

PREISE:

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe, Süss- und Sauerkirschen	3,25—4,00	29—36	245—300
in besonderer Auswahl	4,00—6,00	36—54	300—450
Mittelstämme, Stammhöhe ca. 1,25 m, Süss- und Sauerkirschen	2,50—3,00	23—27	188—225
in besonderer Auswahl	3,00—4,00	27—36	225—300
Buschbäume.			
Sauerkirschen, auf Zwergunterlage. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Kräftige, verzweigte Pflanzen	1,50—2,50	14—23	113—188
2—3 jährig, verpflanzt	2,50—4,00	23—36	188—300
besonders starke, verpflanzte, teils mit Fruchtholz besetzt	4,00—6,00	36—54	300—450
Süsskirschen, auf Zwergunterlage	2,50—4,00	23—36	188—300
Spaliere mit schrägen Aesten (Fächer)			
mit einer Etage (Fächer)	2,50—4,00	23—36	188—300
mit zwei Etagen (stärkere Fächer)	4,00—6,00	36—54	300—450
Topfobstbäume, jederzeit versendbar, für Balkone, Dachgärten, kleinere Hausgärten, mit Fruchtholz besetzt, in hierfür geeigneten Sorten	5,00—9,00	45—80	—

Edelreiser siehe vor den Blütenstauden.

Saure und süssaure Kirschen

312. **Diemitzer Amarelle.** (HM.) Juni. Mittelgross, leuchtend hellrot.

28. **Doppelte Glaskirsche.** (HMB.) Juli. Gross, dunkelrot, mildsäuerlich, schätzbare Tafel- u. Wirtschaftsfrucht.

Doppelte Natte siehe Von der Natte.

Doppelte Schattenmorelle s. grosse lange Lotkirsche.

SPÄTH'S KIRSCHEN

327. **Exzellenz von Hindenburg.** (HM.) A.—M. Juli. An Fruchtgrösse und Tragwilligkeit der später reifenden Grossen langen Lotkirsche ähnlich.

37. **Grosse lange Lotkirsche** (Schattenmorelle, Weichsel). (HMBS.) E. Juli—Aug. Zum Massenanbau ganz besonders geeignet. Diese Sorte dürfte wegen ihrer bereits an jungen Pflanzen einsetzenden reichen Erträge in keinem Garten fehlen. Sie ist für alle Formen wie Hoch-, Halbstamm, Buschbaum und Fächerspalier geeignet. Sie gedeiht auch wohl in überaus schattiger Lage, jedoch entwickeln sich die Früchte unter günstigerer Bedingung auch wesentlich besser. Sie stellt keine Ansprüche an den Boden. Die grossen, schwarzroten Früchte können sowohl zum Rohgenuss wie auch ganz besonders zu Wirtschaftszwecken verwendet werden. Sie sind ganz hervorragend zum Einmachen geeignet. Da der Fruchtstiel häufig fest an den Zweigen sitzt, empfiehlt es sich, um durch das Abreissen keine Wunden zu verursachen, die Früchte entweder abzustreifen oder die Kirschen mit einer Schere abzuschneiden. Besonders letzteres Verfahren sollte mehr angewendet werden, da Baum und Früchte dadurch sehr geschont werden.

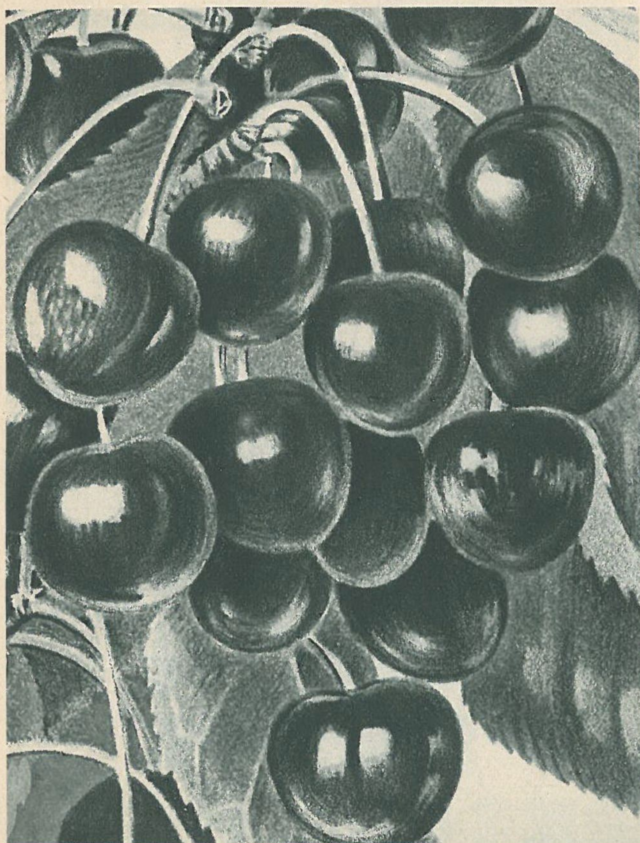
30. **Grosser Gobet.** (HMB.) Juli. Gross, fest, dunkelrot; sehr schätzbare Frucht. Zum Massenanbau.

Kochs verbesserte Ostheimer siehe Minister von Podbielski.

40. **Königin Hortensia.** (HMB.) Juli. Sehr gross, hellrot; vortreffliche Tafelfrucht.

26. **Königs-Amarelle** (Königliche Amarelle). (HMB.) E. Juni—M. Juli. Mittelgross, hellrot. Vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Sehr fruchtbar.

303. **Minister von Podbielski.** (HM.) M. Juli—A. Aug. Grossfrüchtige, schwarzrote Frucht von mildsäuerlichem Geschmack.



Grosse schwarze Knorpelkirsche

187. **Ostheimer Weichsel.** (HMB.) M.—E. Juli. Dunkelrot. Baum ausserordentlich reich tragend. Widerstandsfähig gegen Monilia. Zum Massenanbau.

306. **Reichtragende Delitzscher Press-Sauerkirsche.** (HM.) Reich tragende Sorte, die zur Gewinnung eines sehr aromatischen Saftes besonders geeignet ist.

21. **Rote Maikirsche.** (HMB.) E. Juni. Mittelgross bis gross, dunkelbraunrot. Baum sehr reich tragend.

Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsche.

240. **Spanische Glaskirsche.** (HMB.) E. Juni—A. Juli. Ziemlich gross, fast dunkelrot. Baum gut tragend.

224. **Süssweichsel von Olivet.** (HMB.) Juli. Gross, dunkelbraunrot. Für den Massenanbau.

74. **Von der Natte** (Doppelte Natte). (HMB.) Juli. Gross, schwarzrot

Süsse Kirschen

192. **Beste Werdersche.** (HM.) E. Juni—A. Juli. Gross, schwarzrot. Baum reich tragend. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

308. **Bigarreau Jaboulay.** (HM.) M. Juni. Gross, braunrot, angenehm süssäuerlich.

126. **Büttners späte rote Knorpelkirsche.** (HMB.) E. Juli bis A. Aug. Gross, gelb und rot. Sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Zum Massenanbau.

311. **Dankelmann.** (HM.) M.—E. Juni. Gelbrot. In Thüringen (Fahner) viel angebaut.

301. **Dönissens gelbe Knorpelkirsche.** (HMB.) E. Juli bis A. Aug. Mittelgross. Baum reich tragend.

47. **Eltonkirsche.** (HMB.) A.—M. Juli. Gross, gelb und rot. Zum Massenanbau.

243. **Flamentiner** (Türkine in Thüringen). (HM.) Ende Juni—A. Juli. Gross, gelb und rot. Sehr fruchtbar.

6. **Fromms Herzkirsche.** (HM.) A.—M. Juli. Gross, schwarz, sehr saftig. Zum Massenanbau.

259. **Früheste der Mark.** (HMB.) A.—M. Juni. Mittelgross, schwarzrot. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Wegen ihrer frühen Reife sehr wertvoll.

341. **Gemeine gelbrote Knorpelkirsche.** (HM.) Mittelfrüh. Gross, gelb mit rot. Tafelfrucht. Schwedische Sorte.

199. **Grosse Germersdorfer.** (HM.) M.—E. Juli. Sehr gross, schwarzbraun. Reich tragend.

321. **Grosse Gomballoise.** (HM.) A.—M. Juli. Gross, braunschwarz, reich tragend.

16. **Grosse schwarze Knorpelkirsche.** (HMB.) E. Juli bis A. Aug. Gross. Vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Zum Massenanbau.

227. **Hedelfinger Riesenkirsche.** (HMB.) M.—E. Juli. Sehr gross, schwarzrot. Vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Festfleischig. Zum Massenanbau.

271. **Kaiser Franz.** (HM.) E. Juli—A. Aug. Gross, dunkelrot und gelb. Eine gute Versandsorte.

302. **Kassins frühe Herzkirsche.** (HMB.) M.—E. Juni. Gross, schwarzrot. Eine der besten Frühkirschen.

332. **Knaufs Kirsche.** (HMB.) E. Juni. Gross, dunkelbraun. Tafelfrucht.

310. **Kunzes Kirsche.** (HM.) E. Juni—A. Juli. Gross, rotgelb, lange haltbar.

320. **Liefelds Braune.** (HM.) M.—E. Juni. Ziemlich gross, dunkelbraunrot. Sehr fruchtbar.

13. **Lucienkirsche.** (HM.) A.—M. Juli. Ziemlich gross, gelb und rot. Reich tragend.

10. **Ochsen-Herzkirsche.** (HM.) A.—M. Juli. Sehr gross, schwarz. Reich tragend.

Türkine (in Thüringen) siehe Flamentiner.

331. **Schmahlfelds grosse Schwarze.** (HMB.) A.—M. Juli. Frucht gross, blauschwarz.

333. **Spanische Knorpelkirsche.** (HMB.) A. Juli. Gross, rot mit gelb. Tafelfrucht.

269. **Wils frühe Herzkirsche.** (HM.) M.—E. Juni. Ziemlich gross, schwarzrot. Sehr fruchtbar.

12. **Winklers weisse Herzkirsche.** (HMB.) A. Juli. Gross, gelb und rot. Reich tragend.

PFLAUMEN

Die Buchstaben H. M. B. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, B. = Buschbaum abgebbar ist.

PREISE:



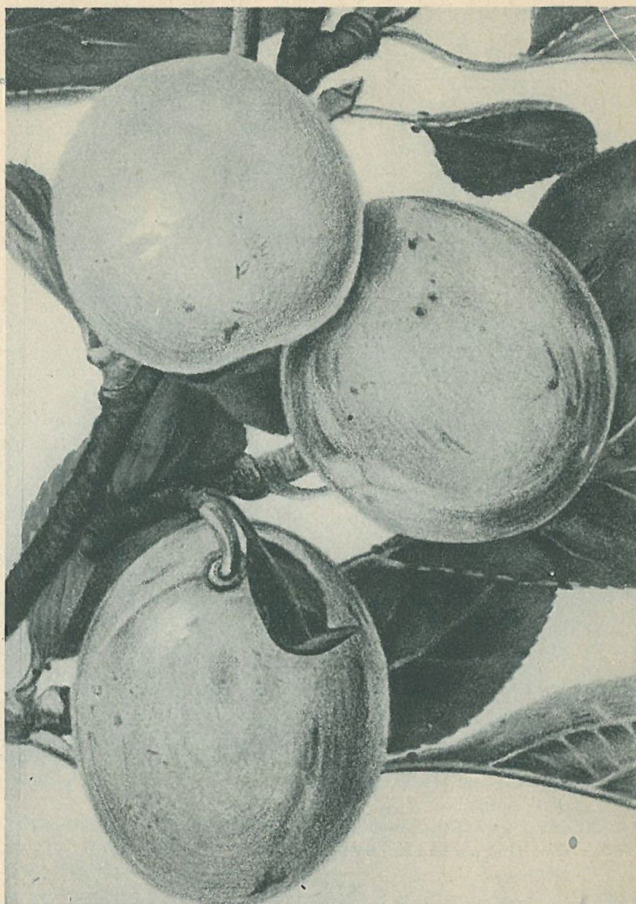
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe
1 St. M. 4,00—6,00, 10 St. M. 36—54, 100 St. M. 300—450
in besonderer Auswahl
1 St. M. 6,00—8,00, 10 St. M. 54—72.



Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe
1 St. M. 3,00—4,00, 10 St. M. 27—36, 100 St. M. 225—300
in besonderer Auswahl
1 St. M. 4,00—6,00, 10 St. M. 36—54.

Buschbäume.
Eine sehr empfehlenswerte Baumform für kleinere Obstanlagen und Hausgärten. Der Pflaumen-Buschbaum trägt ebenso reich wie der Kirsch-Buschbaum.
2—3 jährige Veredlungen
1 St. M. 2,50—3,50, 10 St. M. 23—32, 100 St. M. 188—263
in besonderer Auswahl
1 St. M. 3,50—5,00, 10 St. M. 32—45, 100 St. M. 263—375

Edelreiser siehe vor den Blütenstauden



Ontariopflaume

282. **Althanns Reneklode.** (HMB.) E. Aug.—A. Sept. Gross, braunrot. Früh und reich tragend.
257. **Anna Späth.** *L. Späth 1874.* (HMB.) E. Sept. bis A. Okt. Ziemlich gross, rötlichblau; für alle Zwecke vorzüglich, auch zum Versand geeignet. Baum früh und ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau in sonniger Lage.

Bauernpflaume siehe Hauszwetsche.

84. **Blaue Eierpflaume.** (HMB.) M.—E. Sept. Gross, rötlichblau. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht.
233. **Boddaerts Reneklode.** (HMB.) M. Aug. Gross, goldgelb. Reich tragend.
492. **Borssumer Zwetsche.** (B.) M.—E. Sept. Gross, dunkelblau, Fleisch grünlichgelb, süss und fein gewürzt.
354. **Bühler Frühzwetsche.** (HM.) E. Aug. Mittelgross, dunkelblau. In warmer Lage sehr früh und reich tragend.
177. **Bunter Perdrigon.** (HMB.) E. Aug. Gross, violettblau und hellrot. Sehr reich tragend.
439. **Emma Leppermann.** (HMB.) A.—M. Aug. Gross, länglichrund, gelb, hellrot überzogen.
280. **Esslinger Frühzwetsche.** (H.) A.—M. August. Dunkelbraunrot. Vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
244. **Frühe Fruchtbare.** (HMB.) E. Juli—A. August. Mittelgross, schwarzblau. Sehr reich tragend.
25. **Frühe Reneklode.** (HMB.) Aug. Mittelgross, gelblichgrün. Sehr fruchtbar.

Frühe von Bühlerthal siehe Bühler Frühzwetsche.

463. **Frühe von Bergthold.** (HMB.) Juli—Aug. Klein, gelb. Sehr fruchtbar.
95. **Gelbe Eierpflaume.** (HMB.) A.—E. Sept. Gross, gelb. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Reich tragend.
243. **Gelbe Herrenpflaume.** (HMB.) M. Aug. Gross, goldgelb. Reich tragend.
461. **Giant.** (HMB.) E. Aug. Gross, rotgelb, süss und wohlschmeckend.
23. **Grosse Britzer Eierpflaume.** (HMB.) Aug. Gross, gelb und braunrot. Sehr fruchtbar.
318. **Grosse Mirabelle von Nancy.** (HMB.) M.—E. Aug. Mittelgross, gelb. Reich tragend.
12. **Grosse Zuckerzwetsche.** (HMB.) E. Aug. Gross, Fleisch hellgelb, saftreich und süss.
320. **Grossherzog.** (HM.) E. Sept. Sehr gross, dunkelviolett bis schwarzblau.
63. **Grüne Reneklode.** (HMB.) A.—M. Sept. Mittelgross, gelblichgrün. Zum Einmachen vorzüglich, für Versand geeignet. Zum Massenanbau.
232. **Hauszwetsche** (Bauernpflaume). (HMB.) E. Sept. bis M. Okt. Gross, schwarzblau. Diese Sorte ist wie kaum eine andere zum Massenanbau geeignet, da sie ein regelmässiger und ausserordentlich reicher Trager ist. Die Früchte sind zum Rohgenuss wie zur Musbereitung, zum Backen, Dörren, Einmachen, Kandieren ganz hervorragend geeignet. Die bei uns gezogene Hauszwetsche ist nicht zu verwechseln mit den billigen, aus Ausläufern gezogenen Bäumen, bei denen sich immer wenig fruchtbare Pflanzen finden.
132. **Katalonischer Spilling.** (HMB.) E. Juli—Aug. Mittelgross, gelb, schätzenswerte Frucht. Sehr fruchtbar.
471. **Königsbacher Frühzwetsche.** (HMB.) Juli—August. Gross, dunkelblau, von vorzüglichem Geschmack.
22. **Königspflaume von Tours.** (HB.) Aug. Gross, bläulichrot. Zum Massenanbau.
350. **Italienische Zwetsche.** (HMB.) M.—E. Sept. Frucht gross, schwarzblau. Reich tragend.
20. **Jefferson.** (HMB.) A.—M. Sept. Sehr gross, grünlichgelb. Sehr reich tragend.

SPÄTH'S PFLAUMEN

14. **Kirkes Pflaume.** (HMB.) A.—M. Sept. Gross, dunkelviolett. Reich tragend.
123. **Königin Viktoria.** (HMB.) E. Aug.—A. Sept. Sehr gross, violettrot. Für den Versand geeignet. Zum Massenanbau.
330. **Metzer Mirabelle.** (HM.) M.—E. Aug. Klein, gelb. Vorzügliche Einmachefrucht.
294. **Montfort.** (MB.) M. Aug. Gross, dunkelviolett. Reich tragend.
311. **Ontario.** (HMB.) A.—M. Aug. Sehr gross, goldgelb. Reich tragend. Für den Haus- und Kleingarten wertvoll.
485. **Prinz von Wales.** (HMB.) E. Aug.—A.Sept. Frucht gross, dunkelviolett, bläulich beduftet. Früh und reich tragend.
435. **Reneklode von Oullins.** (HMB.) M. Aug. Gross, gelb, rot gefleckt. Saftreich, süss.
464. **Schallers Lahrer Frühzwetsche.** (HMB.) Vorzügliche Frühsorte der Hauszwetsche ähnlich; honigsüss.
235. **Schöne von Löwen.** (H.) M.—E. Sept. Sehr gross, purpurviolett. Wirtschaftsfrucht.
480. **Späths Früheste.** *L. Späth 1914.* (HMB.) E. Juli bis A. Aug. Mittelgross, schwarzblau, stark beduftet.
447. **The Czar.** (HMB.) A.—M. Aug. Gross, dunkelpurpurn, saftig, süss.
467. **Tragedy.** (HMB.) Juli. Mittelgross, purpurrot, sehr süss.
1. **Wangenheims Frühzwetsche.** (HMB.) M. Aug.—Anf. Sept. Mittelgross, schwarzblau.
24. **Washington.** (HMB.) Sept. Sehr gross, gelblich. Feine Tafelfrucht.
466. **Wilhelmine Späth.** *L. Späth 1909.* (HMB.) M. Aug. Die über mittelgrosse, kurzovale, schwarzblaue Frucht hat süsses, leicht würziges, ganz vom Stein sich lösendes Fleisch.
457. **Zimmers Frühzwetsche.** (HM.) M. Aug. Uebertrifft die Bühler Frühzwetsche durch Grösse und frühere Reife.

Aprikosen

Die Buchstaben H. M. B. S. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, B. = Busch, S. = Spalier oder Fächer abzugeben ist.

PREISE:

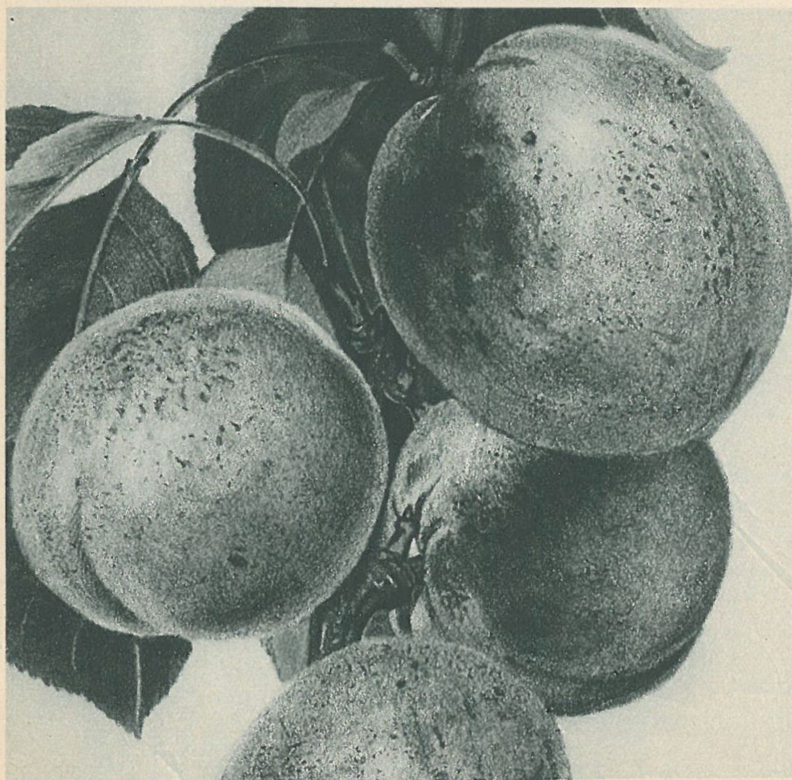
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe
1 St. M. 7,00—8,00, 10 St. M. 63—72

Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe.
1 St. M. 6,00—7,00, 10 St. M.55—63

Buschbäume, sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen
1 St. M. 3,50—6,00, 10 St. M. 32—54, 100 St. M. 263—450

Spaliere mit schrägen Aesten (Fächerspaliere) 1 St. M. 4,50—7,00, 10 St. M. 40—63
in besonderer Auswahl
1 St. M. 7,00—10,00, 10 St. M. 63—90

7. **Ambrosia.** (HBS.) E. Juli—A. Aug. Mittelgross, dunkelgelb, saftreich, süss und gewürzt.
118. **Andenken an Robertsau.** (MBS.) A.—M. Aug. Mittelgross, orangegelb, schwach gerötet, von vortrefflichem Geschmack.
14. **Aprikose von Breda.** (BS.) A.—M. Aug. Mittelgross, gelb, gerötet, von edlem, ananasartigem Geschmack.
52. **Aprikose von Montgamet.** (MBS.) A.—M. Aug. Gross, dunkelgelb, saftreich, süss und fein gewürzt
11. **Aprikose von Nancy.** (HBS.) E. Juli—A. Aug. Gross, orangegelb, von vorzüglichem Geschmack.
120. **Fertile de Châtenay.** (MBS.) E. Juli. Mittelgross, goldgelb, karminrot getuscht.
106. **Holubs Zuckeraprikose.** (HMBS.) M. Aug. Gross, gelb, saftreich, süss.
105. **Königsaprikose.** (BS.) A.—M. Aug. Gross, gelb, saftvoll, süss und würzig.
115. **Luizets Aprikose.** (MBS.) E. Juli. Sehr gross, orangegelb, von vorzüglichem, feinem Geschmack.
103. **Moorpark.** (MBS.) M. Aug. Mittelgross, weisslichgelb, festfleischig u. schmelzend.
121. **Paviot.** (MBS.) E. Juli—M. Aug. Früchte gross, orangegelb mit roter Backe, saftreich, süss.
119. **Rosenaprikose.** (MBS.) E. Juli. Frucht mittelgross, hübsch rosabackig, honigsüss.
65. **Syrische Aprikose.** (BS.) E. Juli—A. Aug. Mittelgross, weisslichgelb, saftreich, von angenehm würzigem Geschmack.
13. **Ungarische Beste.** (BS.) A.—M. Aug. Gross, orangegelb, saftreich, sehr fein gewürzt.
104. **Wahre grosse Frühaprikose.** (HMBS.) E. Juli—A. Aug. Gross, gelb, leicht gerötet, saftreich, von vorzügl. Geschmack.



Aprikose von Breda

Mispeln

Büsche, je nach Stärke 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 25—35 M., 100 Stück 220—300 M.

2. **Grossfrüchtige.** Frucht sehr gross, plattgedrückt. Baum nicht starkwüchsig, reich tragend, bildet eine breite, gewölbte Krone.
3. **Holländische Monströse.** Frucht sehr gross, dunkelbraun. Der Baum wächst gut und wird mittelgross.

Pfirsiche

Die Buchstaben H. M. B. S. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, B. = Busch, S. = Fächerspalier abzugeben ist.

PREISE:



Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe
1 St. M. 7,00—8,00 10 St. M. 63—72

Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe
1 St. M. 6,00—7,00 10 St. M. 55—63

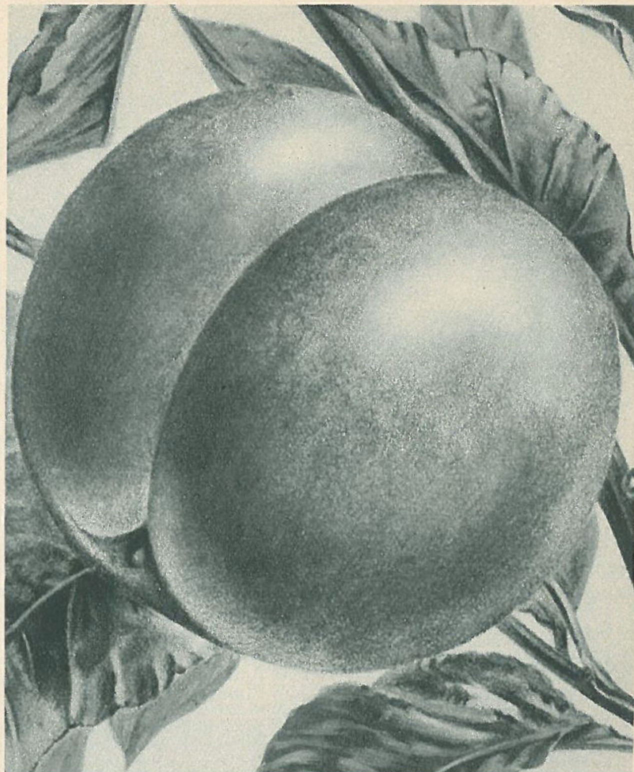


Buschbäume, sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen
1 St. M. 3,50—6,00 10 St. M. 32—54
100 St. M. 263—450



Spaliere mit schrägen Aesten (Fächerspaliere)
1 St. M. 4,50—7,00 10 St. M. 40—63
in besonderer Auswahl
1 St. M. 7,00—10,00 10 St. M. 63—90

113. **Amsden.** (HMBS.) E. Juli—A. Aug. Ziemlich gross, weisslichgelb, saftreich, angenehm gewürzt.
170. **Arkansas.** (HM.) E. Juli. Mittelgross, blassgelb, sonnenwärts schön tiefrot, von angenehmem, würzigem Geschmack.
307. **Arp Beauty.** (BS.) E. Juli—A. Aug. Beste der gelbfleischigen, sehr saftig, steinlösig, reichtragend.
301. **Dürrgoyer Sämling.** (BS.) M. Sept. Frucht mittelgross, schön gelb und dunkelrot, überfliessend saftig.
239. **Eiserner Kanzler.** (BS.) E. Aug. Frucht ziemlich gross, grünlichgelb, rot überzogen, süss, würzig schmeckend, winterhart.
114. **Früher Alexander-Pfirsich.** (HMBS.) E. Juli—Aug. Ziemlich gross, weisslichgelb, saftvoll, süss, mit würziger Säure.
102. **Früher Beatrix-Pfirsich.** (BS.) E. Juli—A. Aug. Mittelgross, gelblichweiss, lebhaft rot verwaschen, sehr saftreich, süss.
304. **Greensboro.** (BS.) A.—M. Aug. Frucht gross, saftreich, steinlösig. Baum sehr tragbar.
256. **Grosser Mignon-Pfirsich.** (BS.) A.—M. Sept. Gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot, steinlösig.
257. **Hales Frühpfirsich.** (BS.) M.—E. Aug. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts purpurn, steinlösig.
287. **Königin der Obstgärten.** (BS.) M.—E. Sept. Sehr gross, weisslichgelb, sonnenwärts düsterrot, saftreich, steinlösig.
302. **Le Vainqueur.** (BS.) E. Juli. Frucht ziemlich gross, auf weissgelbem Grunde lebhaft rot marmoriert, sonnenwärts schwarzrot.
128. **Lord Napier** (Nektarine). (BS.) E. Aug.—A. Sept. Gross, weisslichgelb, sonnenwärts blutrot, süss.
197. **Präsident Griepenkerl.** (HBS.) M. Sept. Gross, hellgelb, sonnenwärts schwarz überlaufen. Sehr saftreich, steinlösig, fein würzig.
309. **Proskauer Pfirsich.** (HBS.) A.—M. Sept. Frucht gross, schön purpurrot mit durchscheinendem Gelb, saftreich, schmelzend, steinlösig.
312. **Raymaekers.** (BS.) M. Sept. Gross, saftreich, steinlösig.
308. **Reichardts Pfirsich.** *L. Späth 1913.* (BS.) E. Sept. Gross, gelb, sonnenwärts rot, ganz steinlösig.
160. **Rivers' Frühpfirsich.** (HMBS.) A.—M. Aug. Gross, gelb, sehr saftreich, steinlösig, von ausgezeichnetem Geschmack.



Amsden

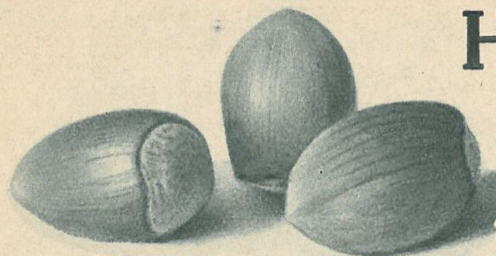
7. **Roter Magdalenen-Pfirsich.** (BS.) A.—M. Sept. Gross, gelb, sonnenwärts schwärzlich, sehr saftreich, steinlösig, von vorzüglichem Geschmack.
85. **Schöner von Vitry.** (BS.) M.—E. Sept. Gross, grünlichgelb, oft rundherum hellrot überzogen, saftreich, steinlösig, von ausgezeichnetem Geschmack.
305. **Triumph.** (BS.) A.—M. Aug. Gross, dunkelgelb, weit herum mit Rot überzogen, saftreich, süss, angenehm würzig.
135. **Waterloo.** (BS.) E. Juli—A. Aug. Gross, blassgrünlichgelb, saftreich, süssweinig, würzig.

352 Die vielen Vorzüge, die dem Pfirsich „**Kernechter vom Vorgebirge**" nachgerühmt werden, und die häufige Nachfrage von seiten meiner Kunden nach diesem Pfirsich veranlassen mich, diese Sorte, über die hier noch nicht genügende Erfahrungen vorliegen, hiermit anzubieten:

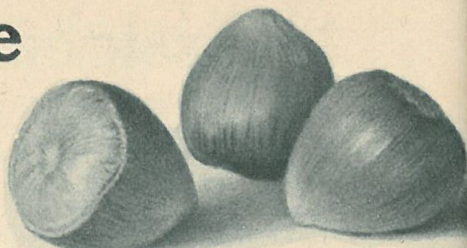
Kräftige, verpflanzte Büsche, 1—1,30 m hoch
1 Stück M. 3,00, 10 Stück M. 27,00

Besondere Eigenschaften: Frucht gross, ähnlich „Königin der Obstgärten", hängt fest am Baum; reift Mitte bis Ende September, Fleisch leicht vom Stein lösend, sowohl zum Rohgenuss wie zum Einmachen geeignet. Baum sehr starkwüchsig, frosthart.

SPÄTH'S PFIRSICHE



Haselnüsse



Neben dem hohen Nährwert der Haselnuss ist es auch die grosse Anspruchslosigkeit des Strauches, die einen weiteren und regeren Anbau rechtfertigen würde. Da die Haselnuss Schatten verträgt und sich auch zu Schutzhecken eignet, so verdient sie weiteste Verbreitung.

Beim Pflanzen werden ausser dem üblichen Wurzelschnitt die Ruten auf die Hälfte der Länge gekürzt. Späterhin unterbleibt ein Rückschnitt, es genügt lediglich das Auslichten der Sträucher.

Um gute Erträge zu gewinnen, gebe man den Sträuchern 4 bis 5 m Raum. Bei Schutzpflanzungen kann der Strauch bis auf 3 m Entfernung gepflanzt werden, allerdings auf Kosten der Fruchtbarkeit. Etwas feuchter Boden sagt ihm am besten zu.

Lamberts- und Zellernüsse, mehrjährige, sehr kräftige, verpflanzte Sträucher
1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 14—23 M., 100 Stück 113—188 M., 1000 Stück 1050 M.
besonders starke Sträucher 1 Stück......3—4 M., 10 Stück 27—36 M., 100 Stück 225—300 M.

Ein Posten sehr starke grossfrüchtige Haselnüsse, ca. 175 cm hoch, in Sorten unserer Wahl, aus unserem Obstmuttergarten. Besonders geeignet für hohe Schutzhecken . . . . 10 Stück 60 M., 100 Stück 520 M.

Sortenbeschreibungen befinden sich in unseren Katalogen der vorhergehenden Jahrgänge.

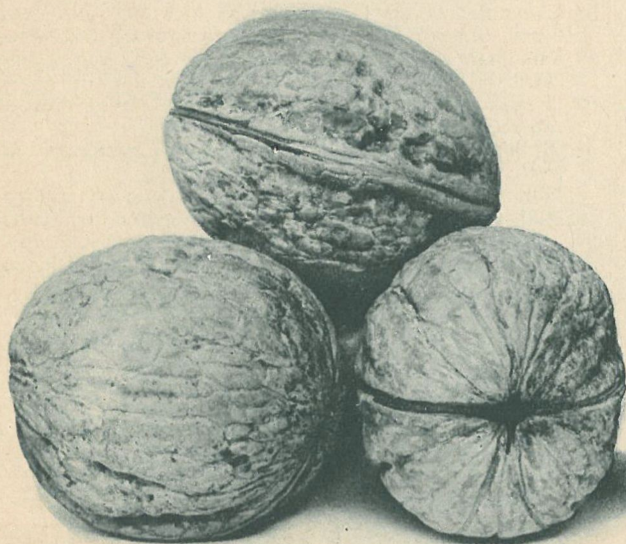
3. **Bandnuss**
13. **Barcelonaer Zellernuss**
4. **Barrs Zellernuss**
71. **Bergers Zellernuss**
5. **Bethes Zellernuss**
6. **Blumberger Zellernuss**
9. **Burchardts Zellernuss**
8. **Büttners Zellernuss**
63. **Cosford**
54. **Daviana**
16. **Eckige Barcelonaer**
17. **Einzeln tragende Kegelförmige**
18. **Fichtwerdersche Zellernuss**
22. **Grosse Kugelnuss**
24. **Gubener Barcelonaer**
50. **Gubener Zellernuss**
76. **Gunsleber Zellernuss**
25. **Gustavs Zellernuss**
26. **Hallesche Riesennuss**
27. **Heynicks Zellernuss**
30. **Jeeves' Zellernuss**
14. **Kadetten Zellernuss**
80. **Kaiserin Eugenie**
33. **Kunzemüllers Zellernuss**
73. **Kurzhüllige Zellernuss**
34. **Lange Landsberger**
15. **Lange von Downton**
35. **Liegels Zellernuss**
37. **Ludolphs Zellernuss**
70. **Luisens Zellernuss**
39. **Minnas Zellernuss**
40. **Mogulnuss**
60. **Multiflora**
67. **Neue Riesennuss**
41. **Northamptonshire**
62. **Prolifique à coque serrée**
43. **Römische Nuss**
44. **Rote Lambertnuss**
69. **Schlesierin**
45. **Sicklers Zellernuss**
47. **Truchsess Zellernuss**
68. **Vollkugel**
29. **Volle Zellernuss**
72. **Webbs Preisnuss**
49. **Weisse Lambertnuss**
56. **Wunder von Bollweiler**

Gewöhnliche Waldnüsse siehe Corylus avellana unter den Ziergehölzen.

Walnüsse

Aus grossfrücht., dünnschaliger Saat erzogen.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe	4,00— 6,00	36—54	300—45
in besonderer Auswahl	7,00—12,00	63—100	525—90
Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe	3,50— 5,00	32—45	263—37
Heistern (Stämme ohne Kronen) ca. 1,75—2,25 m hoch	2,50— 3,00	22—27	188—22
ca. 1,50 m hoch	2,00— 2,50	18—22	150—18
Strauchwalnuss (Juglans regia fertilis)	4,00— 6,00	36—54	—



Walnüsse aus grossfrüchtiger Saat

Quitten

PREISE:

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	4—5	36—45	—
Mittelstämme	3—4	27—36	—
Buschbäume	2,50—3	23—27	188—22
„ stärkere .	3—4	27—36	225—30

16. **Apfelquitte.** (HMB.) Frucht mittelgross, richtig Apfelform. Ausserordentlich reich tragend.
17. **Bereczkiquitte.** (HMB.) Die sehr grosse, birnförmig Frucht wird ihres milden, süssen Fleisches wegen ge rühmt. Ihre ausserordentliche Tragbarkeit zeigt sic schon an ganz jungen Pflanzen.
11. **Champion.** (B.) Früh und reich tragend.
12. **De Bourgeaut.** (HMB.) Frucht gross, birnförmig, seh zartfleischig. Trägt früh und sehr reich.
3. **Konstantinopeler.** (B.) Der sehr fruchtbare Bau bringt schon bald reiche Ernten grosser, birnförmige Früchte.
24. **Riesenquitte von Lescovac.** (B.) Frucht sehr gros weissfleischig. Früh und reich tragend.

Himbeeren

Die Triebe sind bei der Pflanzung auf 30 cm zurückzuschneiden, denn es sollen im ersten Jahre möglichst starke Wurzelschosse gebildet werden. Schon im Pflanzjahre eine Ernte herbeizuführen, durch Belassen der langen Ruten, wäre völlig verfehlt.

Nach der Ernte sind alle vorjährigen Triebe bis zur Erde wegzuschneiden. Von den Sommerschossen bleiben nur die kräftigsten stehen; Schwächlinge werden entfernt, damit die Anlage im Laufe der Jahre nicht zu sehr verwuchert.

Vorzügliche, verpflanzte Ware!

PREISE:

In Sorten unserer Wahl, wie Nr. 4, 44, 69, 71, 74, 89 u. a. m.
1 St. 0,30 M., 10 St. 2,50 M., 100 St. 20 M., 1000 St. 160 M.

Ferner Nr. 1, 16, 56, 78, 81, 86, 92, 93, 94
1 St. 0,40 M., 10 St. 3,50 M., 100 St. 30 M.

Ferner Nr. 72, 97
1 St. 0,75 M., 10 St. 7 M., 100 St. 56 M.

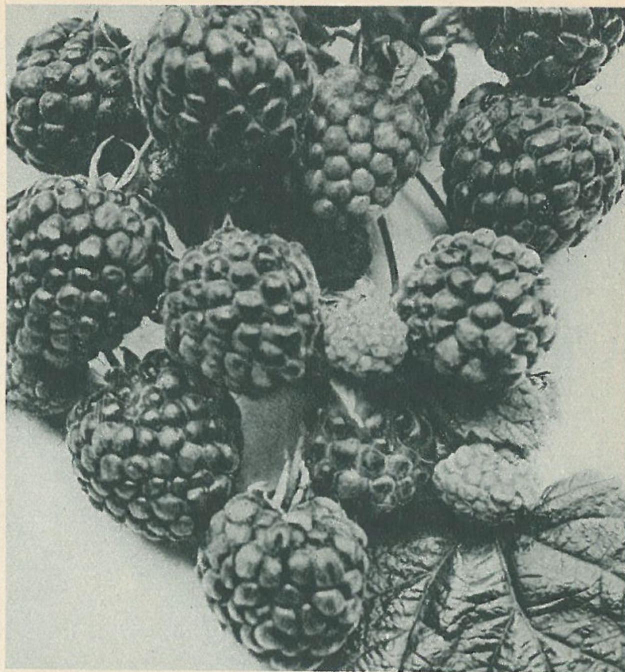
a) Einmal tragende

74. **Baumforths Seedling.** Sehr gross, dunkelrot, ertragreich. Feine Tafelfrucht.
4. **Fastolf.** Gross, lebhaft purpurrot, festfleischig, sehr ertragreich.
1. **Gelbe Antwerpener.** Gross. Sehr empfehlenswerte Sorte.
86. **Gelbe Malteser.** Gross, süss und von sehr angenehmem Geschmack.
69. **Goliath.** Juni. Gross, dunkelrot, festfleischig, sehr süss und würzig. Ausserordentlich reich tragend.
89. **Harzjuwel.** Gross, tiefdunkelrot, von besonders würzigem Wohlgeschmack.
44. **Knevetts Riesen-Himbeere.** Gross bis sehr gross, dunkelrot, reich und regelmässig tragbar.
71. **Marlboro.** Gross, dunkelrot, sehr festfleischig.
92. **Preussen. Neu!** Die leuchtend hellrote Frucht ist sehr gross, von rundlicher Form, sehr süss und aromatisch. Der Strauch hat kräftigen Wuchs, ist ganz winterhart und ausserordentlich fruchtbar.
93. **Schwabenstolz.** Rot, Frucht gross, sehr wohlschmeckend, Pflanze stark wachsend u. reich tragend.
72. **Shaffer's Colossal.** Sehr gross, dunkelpurpurn, sehr tragbar. Macht keine Ausläufer.
16. **Sucrée de Metz.** Gross, weisslichgelb, sehr süss und fein gewürzt.
78. **Superlative.** Sehr gross, dunkelrot. Feine und schöne Tafelfrucht.

b) Zweimal tragende

56. **Billiards Immertragende.** Gross, rot, süss. Erste Tracht im Juli, zweite im September.
81. **Immertragende vom Feldbrunnen.** Sehr gross, tiefdunkelrot, sehr reich tragend, namentlich in der Herbsternte.

97. **Lloyd George. Neu!** Eine ganz hervorragende immertragende neuere Sorte, welche ihre aussergewöhnlich grossen, dunkelrot gefärbten Früchte von ausgezeichnetem Geschmack bis in den Herbst hinein spendet . . . . . 1 Stück 0,75 M., 10 Stück 7 M.



Marlboro

Brombeeren

Junge Pflanzen
1 Stück . . . 0,70 M., 10 Stück . . . . . 6 M., 100 Stück . . . . . 52 M.

Besonders starke Pflanzen
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 11—18 M., 100 Stück 95—150 M.

2. **Armenische.** Sept. Sehr gross. Reich tragend, rankend.
68. **Eldorado.** Aug. Gross; aufrecht wachsend. Reich tragend.
12. **Geschlitztblättrige Brombeere.** Aug.—Sept. Frucht gross. Sehr reich tragend, rankend.
44. **Kittatinny.** E. Juli—Aug. Gross, glänzend schwarz, von kräftigem, aufrechtem Wuchs. Reich tragend.
7. **Lawton.** Aug. Sehr gross, sehr starkwüchsig und reich tragend. Aufrecht wachsend.
53. **Lucretia.** M. Juli. Sehr gross, schwarz, sehr ertragreich. Strauch kriechend. Eine vorzügliche, frühe Sorte.
45. **Mammoth.** Aug.—Sept. Sehr gross, sehr starkwüchsig. Reich tragend, aufrecht wachsend.
62. **Maxwell's Early.** Aug. Sehr gross, reich tragend. Aufrecht wachsend.
64. **Rathbun.** Aug. Sehr gross, sehr ertragreich. Aufrecht wachsend.
3. **Sandbrombeere** (Theodor Reimers). Aug.—Sept. Gross, glänzend schwarz. Fruchtbar und sehr starkwüchsig, rankend.
47. **Snyder.** Aug. Ziemlich gross, schwarz, reich tragend und widerstandsfähig. Aufrecht wachsend.
46. **Wilson Early.** Juli. Gross, schwarz, aufrecht wachsend.

SPÄTH'S BEERENOBST

Johannisbeeren

Vor der Pflanzung ist der Boden tief zu bearbeiten und gut zu düngen. Auf recht weite Abstände ist zu halten, da nur dann eine gute Ausbildung erfolgt. Eine Entfernung von 2 zu 2 m ist das mindeste. Bei der Pflanzung sind allzu lange Triebe bis auf die Hälfte zu kürzen. Alte Bestände müssen in jedem dritten Jahre gut gedüngt werden.

Der Schnitt der älteren Büsche beschränke sich auf das notwendige Auslichten. In jedem Winter sind einige der ältesten Triebe bis zur Erde zurückzuschneiden, damit der Strauch sich ständig verjüngen kann. Die aus dem Wurzelstock kommenden Jungschosse ergänzen den Busch und bringen das tragbarste Fruchtholz.

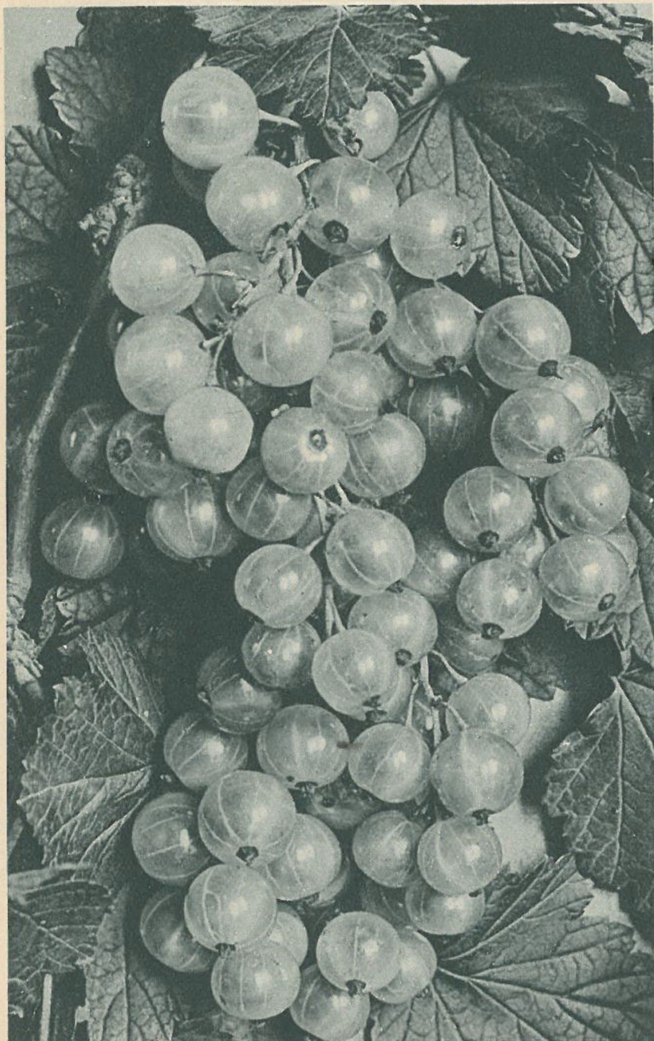
PREISE:

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Verpflanzte Sträucher, rote Holländer-, rote Kirschjohannisbeere und schwarzfrüchtige	0,40—0,60	3,50—5,50	32—45	300—420
" " besonders stark, tragbar	0,75—1,00	7—9	56—75	525—700
" " andere rote Sorten und weissfrüchtige	0,50—0,70	4,50—6,50	38—55	350—490
" " besonders stark, tragbar	0,90—1,25	8—11	70—95	630—875
Hochstämme, mit gut entwickelten Kronen	2,00—3,00	18—27	150—225	1400—2100
mit besonders starken Kronen	3,00—4,00	27—36	225—300	—
Mittelstämme, 70 bis 85 cm Stammhöhe	1,75—2,50	16—23	132—188	—

Die Bezeichnungen H. = Hoch- und Mittelstamm, n. = Busch geben an, in welcher Form die betreffende Sorte vorrätig ist.

Rote.

94. **Erstling aus Vierlanden.** (H. n.) Die langen Trauben sind dicht mit grossen, lebhaft roten Beeren besetzt. Reich tragend.



Weisse Versailler

71. **Fays Fruchtbare.** (H. n.) Traube lang bis sehr lang. Beeren gross. Strauch reich tragend.
92. **Gondouin.** (H. n.) Traube sehr lang. Strauch ausserordentlich ertragreich.
82. **Houghton Castle.** (n.) Traube lang, Beeren gross. Strauch ausserordentlich reich tragend.
13. **Kaukasische.** (H.) Traube mittellang, Beeren sehr gross, fruchtbar. Gute Tafelfrucht.
84. **Pomona.** (H. n.) Traube sehr lang. Ausserordentlich ertragreich.
10. **Rote Holländische.** (H. n.) Traube lang, Beeren gross, glänzend hellrot. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht.

Rote Kirschjohannisbeere siehe Rote Versailler.

11. **Rote Versailler.** (H. n.) Traube lang, Beeren sehr gross, dunkelrot. Sehr ertragreich.
81. **Stern des Nordens.** (n.) Traube sehr lang. Strauch ungemein fruchtbar.

Rosafarbige.

12. **Rosa Holländische.** (H. n.) Traube lang, Beeren gross. Strauch sehr fruchtbar.

Schwarze (Ahlbeeren, Cassis).

91. **Baldwin.** (n.) Traube lang, Beeren sehr gross, haften nach der Reife am Stiel länger fest als die anderen Sorten.
49. **Bang up.** (n.) Traube mittellang, Beeren gross. Strauch sehr fruchtbar.
95. **Boscoop Giant.** (n.) Sehr gross, reich tragend.
90. **Goliath.** (n.) Sehr gross, sehr ertragreich.
97. **Langtraubige Schwarze.** (H. n.) Beeren sehr gross, saftreich, süss und würzig. Gleichmässig reifend.
64. **Lees Schwarze.** (n.) Gross, sehr ertragreich.
83. **Schwarze Traube.** (H. n.) Traube lang, Beeren sehr gross. Strauch reich tragend.

Weisse.

68. **Englische grosse Weisse.** (H. n.) Traube lang, Beeren gross.
93. **Langtraubige Weisse** (n.) Traube sehr lang. Beeren gross, mittelfrüh. Sehr starkwüchsig.
20. **Weisse Holländische.** (H. n.) Traube lang, Beeren sehr gross, gelblichweiss. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht. Vorzüglich zur Weinbereitung.
70. **Weisse Versailler.** (H. n.) Traube lang, Beeren sehr gross gelblichweiss. Strauch sehr fruchtbar.

Stachelbeeren

Gleich den Johannisbeeren ist bei Neupflanzungen der Boden tief zu bearbeiten und gut zu düngen. Eine Entfernung von 2 m von Strauch zu Strauch genügt. Aeltere Bestände müssen, um sie stets in gutem Wuchs zu halten, nach einigen Jahren eine erneute Düngung erhalten. Auch muss das Land alle Jahre im Herbst umgegraben werden. Jauchegaben im Winter, sowohl wie zur Wachstumszeit, sind den Büschen sehr dienlich. Der Schnitt beschränke sich auf ein gutes Auslichten des Strauches, damit sich derselbe durch Bildung von Jungtrieben dauernd verjüngen kann. Junges, lebensfähiges Holz ist die Bedingung reichen Fruchtbehanges. Vor allen Dingen dürfen die Büsche nie zu dicht werden, dürfen nie verwildern.

Der neuerdings auftretende amerikanische Stachelbeermeltau hat den Anbau etwas einschränken lassen. Wo sich diese Krankheit bemerkbar macht, wird mit Formaldehyd, und zwar zunächst im Winter und dann fortlaufend alle zwei bis drei Wochen gespritzt. Das weitere Auftreten des Pilzes wird dadurch gewöhnlich verhindert. Befallene Triebspitzen sind bald abzuschneiden und zu verbrennen.

PREISE:

Verpflanzte Sträucher
1 St. M. 0,60—0,80 10 St. M. 5,50—7,00
100 St. M. 50—60 1000 St. M. 450—560

„ **Sträucher,** besonders stark, tragbar
1 St. M. 0,90—1,25 10 St. M. 8—11
100 St. M. 70—95 1000 St. M. 630—875

Hochstämme, mit gut entwickelten Kronen
1 St. M. 2,00—3,00 10 St. M. 18—27
100 St. M. 150—225 1000 St. M. 1400—2100

„ mit besonders starken Kronen
1 St. M. 3,00—4,00 10 St. M, 27—36 100 St. M. 225—300

Mittelstämme, 60—80 cm Stammhöhe
1 St. M. 1,75—2,50 10 St. M. 16—23 100 St. M. 132—188

Die Buchstaben hinter den Namen geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hoch- und Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) lieferbar ist.

238. **Macherauchs Sämling.** (n.) **Neuheit!** Eine der schönsten und grössten Stachelbeeren mit wundervoller, goldgelber, dünner Schale und aprikosenartigem Wohlgeschmack (s. Bild). 1 Stück 2,50 M., 10 Stück 22,50 M.

Rote.

153. **Alicant.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.
130. **Amerikanische Gebirgs-Stachelbeere.** (n.) Spät. Klein bis mittelgross, rundlich, kahl, sehr saftreich und süss. Für den Massenanbau, besonders zum Grünpflücken und zur Weinbereitung. Gegen amerikanischen Meltau unempfindlich.
149. **Frühe Rote.** (H. n.) Sehr früh. Mittelgross, fast kahl. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau.
189. **Früheste von Vierlanden.** (H.) Sehr früh, gross, oval, kahl. Sehr reich tragend.
2. **Jolly Printer.** (H. n.) Spät. Gross, kahl. Sehr reich tragend.
159. **London.** (H. n.) Spät. Sehr gross, fast kahl. Reich tragend.
9. **Maurers Sämling.** (H. n.) Früh. Gross, borstig. Strauch gut tragend.
123. **Prince Regent.** (n.) Mittelfrüh. Gross. Sehr fruchtbar.



Macherauchs Sämling

3. **Queen Mab.** (n.) Mittelfrüh, gross, rundlich, borstig. Strauch reich tragend.
4. **Rote Preisbeere.** (H. n.) Spät. Sehr gross, kahl. Riesentafelfrucht.
120. **Rote Triumphbeere.** (H. n.) Ziemlich früh. Gross, spärlich borstig. Strauch sehr ertragreich. Marktfrucht, zur Weinbereitung, zum Einkochen und zum Grünpflücken.
185. **Victoria.** (H. n.) Sehr starkwüchsige und ausserordentlich reich tragende englische Sorte. Vorzügliche Marktfrucht.

Grüne.

45. **Buerdsill's Seedling.** (n.) Ziemlich früh, gross, kahl. Strauch reich tragend.
36. **Duke of Bedford.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross, fast kahl. Strauch sehr fruchtbar.
132. **Früheste von Neuwied.** (H. n.) Gross, spärlich behaart. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt.

SPÄTH'S BEERENOBST

40. **Gabron Green.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross, kahl. Strauch fruchtbar.
42. **Gretna Green.** (H. n.) Mittelfrüh, gross, kahl. Strauch reich tragend.
31. **Grüne Flaschenbeere.** (H. n.) Ziemlich spät. Gross, birnförmig, kahl.
150. **Grüne Riesenbeere.** (H. n.) Spät. Sehr gross. Für den Markt, zur Weinbereitung und zum Grünpflücken.
47. **Grüne Walnussbeere.** (H.) Früh. Mittelgross, rundlich, sehr wohlschmeckend. Kräftig wachsend. Sehr fruchtbar.
25. **Hellgrüne Samtbeere.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross. Feine Tafelfrucht, für den Hausgarten.
167. **Lady Delamere.** (n.) Spät. Gross. Schöne Markt- und Tafelfrucht.
39. **Melon.** (H. n.) Mittelfrüh. Ziemlich gross.
35. **Mertensis.** (H. n.) Früh. Gross, oval, fast kahl. Sehr fruchtbar.
30. **Smaragdbeere.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.
142. **Späte Grüne.** (H. n.) Mittelgross. Zum Einmachen vorzüglich.

Gelbe.

29. **Broomgirl.** (H. n.) Früh. Sehr gross. Strauch fruchtbar.
50. **Früheste Gelbe.** (n.) Mittelgross, borstig. Eine der ersten Frühsorten für den Markt.
125. **Gelbe Riesenbeere.** (n.) Spät, sehr gross, fast kahl. Strauch sehr tragbar.
186. **Golden Gem.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross, glatt, dunkelgelb. Strauch sehr reich tragend.
190. **Hönings' Früheste.** (H. n.) Eine der „Frühesten Gelben" sehr ähnliche, etwas grösserfrüchtige Sorte und wie diese für den Markt wertvoll.
145. **Marmorierte Goldkugel.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
146. **Prinz von Oranien.** (n.) Mittelfrüh. Sehr gross. Sehr fruchtbar.
144. **Runde Gelbe.** (H. n.) Früh. Mittelgross. Strauch sehr ertragreich. Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
175. **Triumphant.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross Strauch sehr ertragreich.

Weisse.

80. **Apollo.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross. Sehr fruchtbar.
82. **Eagle.** (H. n.) Spät. Gross. Strauch sehr dankbar.
178. **Fleur de Lys.** (H. n.) Spät, gross bis sehr gross, rundlich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
131. **Kolumbus.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross. Sehr empfehlenswerte Sorte.
188. **Langley Gage.** (H. n.) Mittelfrüh, rundlich, fast kahl, sehr süss. Strauch sehr reich tragend.
147. **Weisse Kristallbeere.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross. Feine Tafelfrucht.
148. **Weisse Triumphbeere.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross. Feine Tafel- und Marktfrucht.
78. **Weisse Volltragende.** (H. n.) Mittelfrüh. Sehr gross. Ungemein tragbar.

Kirschäpfel

(Crabäpfel) für wirtschaftliche Zwecke

Die hinter den Sortennamen eingefügten Buchstaben geben an, ob die Sorten H. = Hoch-, M. = Mittelstamm, B. = als niedrige Veredlung lieferbar sind.

Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe . . . . 1 Stück 3,50—4,50 M., 10 Stück 32—40 M.
Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe . . . . 1 Stück 2,50—3,50 M., 10 Stück 23—32 M.
Kräftige niedrige Veredlungen in Buschform . 1 Stück 2—3,50 M., 10 Stück 18—32 M., 100 Stück 150—265 M.

85. **Fairy.** (HMB.) Nov.—Febr. Rundlich, gegen 3½ cm dick, schön gelbrot, kräftig säuerlich.
144. **Grosser gelber Kirschapfel.** (HMB.) Sept.—Okt. Goldgelb, rundlich, über 4 cm dick, herbsäuerlich.
151. **Grotz' Liebling.** (B.) Okt.—Jan. Frucht gegen 3½ cm dick, schön lebhaft rot, mildsäuerlich.
147. **Hohenheimer Riesling.** (B.) E. Sept.—Nov. Hell mit roter Backe, gegen 3 cm dick, herbsäuerlich.
146. **Hyslop.** (HMB.) Okt.—Nov. Rundlich, gegen 4 cm dick, schön karmesinrot und gelb.
195. **Purpurroter Kirschapfel.** (HMB.) E. Sept.—Okt. Ein hier gefallener Sämling, der sich durch ausserordentlich reichen Ansatz von über taubeneigrossen, schön dunkelroten Früchten auszeichnet.
187. **Roter Riesling.** (HMB.) Sept. Ziemlich gross, gelb und rot, saftig, herbsäuerlich.
149. **Transcendent.** (HMB.) Sept.—Okt. Rundlich, 3 cm dick, goldgelb und rot, saftig, herbsäuerlich.

Weinreben

An Haus-, Mauer- und Holzzaunflächen, in Sonnenlage, geschützt vor kaltem Wind, haben wir eine Ideallage für die Weinrebe. Die frühreifenden und viele der mittelfrühen Sorten bringen hier ihre köstlichen Trauben zu voller Reife.

Vor dem Pflanzen wird der Boden in einer Breite von 1 m und ¾ m tief umgearbeitet und dabei gut mit Dünger, Lehm und, falls solcher nicht vorhanden, mit Kalkschutt gemischt. In der Regel pflanzt man die Weinreben im Frühjahr. Man kann jedoch ohne Bedenken auch im Herbst pflanzen, wenn man die Pflanzscheibe nach der Pflanzung gut abdeckt. Die Reben werden beim Pflanzen auf 4 bis 6 Augen zurückgeschnitten.

Im Spätherbst wird das Rebholz vom Spalier losgenommen, auf 8 bis 10 gesunde Augen geschnitten, platt niedergelegt und mit Erde bedeckt oder mit Rohr oder Fichtenreisig eingebunden. Im Frühjahr, bevor der Austrieb erfolgt, wird es freigelegt und wieder ans Spalier gebunden. Später, bei älteren Reben ist ein Eindecken nicht mehr nötig.

Wie alljährlich, wurde auch in diesem Sommer im Auftrage der Regierung unsere Baumschule von dem Sachverständigen in Reblausangelegenheiten eingehend auf die Reblaus untersucht und für vollständig reblausfrei befunden.

Infolge des revidierten Reblausgesetzes dürfen wir, da unsere Baumschule nicht in einem Weinbaubezirk liegt, nach allen anderen **nicht** in einem Weinbaubezirk liegenden Ortschaften Weinreben versenden.

(Zum Versand gelangen nur in Töpfen kultivierte Reben).

PREISE:

		1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Junge Reben, mit Topfballen	in Freilandsorten / in Treibhaussorten	2,50—4,00	23—36	188—300
Mehrjährige starke Reben, mit Topfballen	in Freilandsorten	4,50—8,00	40—72	338—600
	in Treibhaussorten	5,00—10,00	45—90	375—750
Besonders kräftige Reben, mit Topfballen	in Freilandsorten	8,00—12,00	72—100	—
	in Treibhaussorten	10,00—15,00	90—125	—

a) Freilandsorten

420. **Blauer Blussard.** Früh. Traube mittelgross. Beere ziemlich gross, dunkelblau, süss und würzig. Recht fruchtbar.

3. **Blauer Portugieser.** Früh. Traube gross, Beere mittelgross, rund, schwarzblau, süss, von angenehmem Geschmack. Wächst sehr stark und trägt reich.

409. **Broadland Sweetwater.** Traube gross. Beere gross, rund, blassgrün, sehr süss und angenehm. Sehr ertragreich. Eine empfehlenswerte Frühtraube.

Diamant. Der echte Diamant oder Frühe weisse Gutedel ist für die Freilandkultur wenig empfehlenswert und wird vorteilhaft durch den ebenso früh reifenden und gute Erträge bringenden Broadland Sweetwater ersetzt.

177. **Früher blauer Burgunder.** Schwarzblau, süss. Fruchtbar und anspruchslos. Die früheste der blauen Trauben.

11. **Früher Leipziger.** Sehr früh. Traube mittelgross. Beere ziemlich gross, grün, süss und wohlschmeckend.

10. **Früher Malingre.** Sehr früh. Traube mittelgross. Beere klein, gelblichgrün, süss. Ausserordentlich fruchtbar. Auch noch für ungünstige Lagen empfehlenswert.

103. **Früher Muskat von Saumur.** Traube klein. Beere klein, weissgelb, sehr süss. Vortreffliche Frühtraube.

12. **Früher roter Malvasier.** Traube mittelgross, trübhellrot, sehr süss und angenehm würzig.

437. **Gelbe Seidentraube.** Sehr früh. Traube mittelgross. Beere ziemlich gross, hellgelb, süss und angenehm würzig. Starkwüchsig, bei langem Schnitt fruchtbar, für warme Hauswände.

Grüne Seidentraube siehe Früher Leipziger.

157. **Madeleine angevine.** Sehr früh. Traube mittelgross. Beere mittelgross, gelblichgrün bis weissgelb.

416. **Madeleine royale.** Traube ziemlich gross. Beere mittelgross, gelblichgrün, süss, leicht gewürzt. Sehr fruchtbar. Treffliche Frühtraube.

Pariser Gutedel siehe Weisser Gutedel.

348. **Perrantraube.** Sehr früh. Traube gross. Beere gross, grünlichgelb, dünnschalig, süss. Starkwüchsig und tragwillig.

1. **Roter Gutedel.** Ziemlich früh. Traube gross. Beere hellrot, süss und fein würzig. Sehr fruchtbar.

417. **Saint-Laurent.** Früh. Traube mittelgross. Beere mittelgross, schwarzblau, von angenehmem, süssem Geschmack. Fruchtbar.

2. **Weisser Gutedel.** Mittelfrüh. Traube gross. Beere ziemlich gross, gelbgrün, süss, sehr angenehm würzig. Sehr reich tragend und anspruchslos.

b) Treibhaussorten

Black Hamburgh siehe Blauer Trollinger.

370. **Blauer Alicante.** Traube sehr gross. Beere gross, schwarzblau, wohlschmeckend. Die beste späte Treibsorte.

Blauer Malvasier siehe Blauer Trollinger.

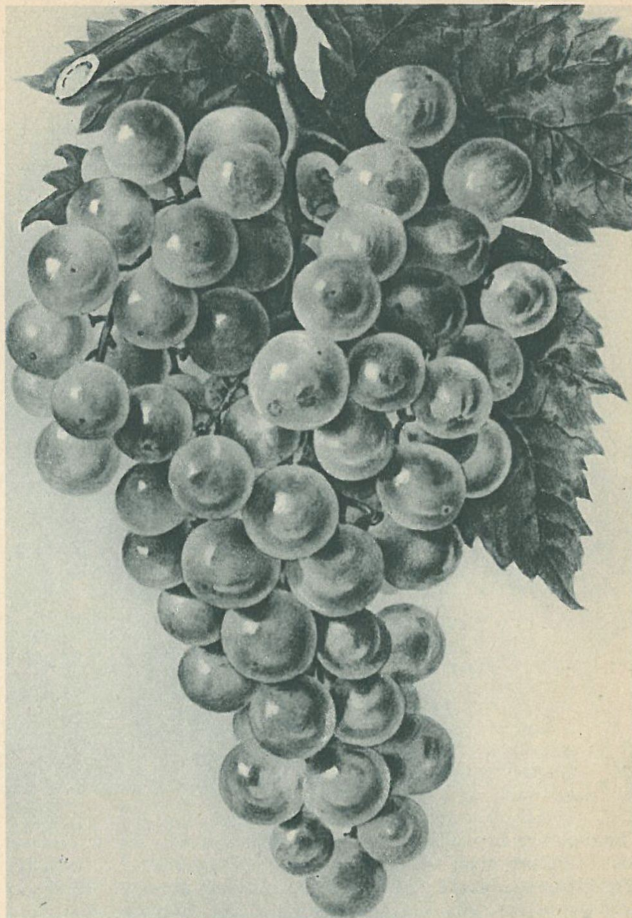
383. **Blauer Trollinger.** Spät. Traube sehr gross. Beere sehr gross, dunkelblau, süss, von sehr angenehmem Geschmack. Reich tragend.

56. **Buckland Sweetwater.** Spät. Traube gross. Beere gross, gelblichgrün, meist einsamig, süss. Fruchtbar.

414. **Bruxelloise.** Eine dem Blauen Trollinger ähnliche Sorte, die früher reift als dieser.

347. **Fosters White Seedling.** Ziemlich spät. Traube gross. Beere gross, hellgelb, in voller Reife fast weiss, süss, würzig. Eine der besten und dankbarsten weissen Treibsorten.

Frankenthaler siehe Blauer Trollinger.



Weisser Gutedel (1/4 natürl. Grösse)

425. **Gelber Muskateller.** Spät. Traube gross. Beere ziemlich gross, gelblichgrün, süss, mit starkem Muskatgewürz. Ertragreich. Eine der edelsten Tafeltrauben.

388. **Gros Colman.** Spät. Traube sehr gross. Beere sehr gross, purpurschwarz, süss und wohlschmeckend. Wegen des wunderschönen Aussehens und der enormen Grösse (Traube bis 2 kg schwer) eine wertvolle Treibsorte.

136. **Lady Downes Seedling.** Spät. Traube gross. Beere gross, schwarzblau, süss und gewürzt. Sehr fruchtbar.

351. **Lübeck.** Spät. Traube gross, Beere gross, schwarzblau, süss. Eine in reifem Zustande sehr haltbare Sorte.

355. **Mrs. Pince's Black Muscat.** Spät. Traube sehr gross. Beere gross, schwarzblau, sehr süss. Eine sehr beliebte, späte und lange haltbare Treibsorte.

422. **Weisser Muskat von Alexandrien.** Spät. Traube sehr gross. Beere sehr gross, hellgelb, sehr süss, mit starkem Muskatgewürz, lange haltbar. Sehr fruchtbar.

SPÄTH'S WEINREBEN

Erdbeeren

Von einer sachgemässen Pflanzung hängt das Gedeihen der Erdbeere ab. Die beste Pflanzzeit sind die Monate August und September, doch kann auch noch mit gutem Erfolg Ende April — Anfang Mai gepflanzt werden. Vor der Pflanzung ist der Boden tief zu graben und kräftig zu düngen.

Man pflanzt in Gärten stets drei Pflanzen zusammen, die bald einen kräftigen Busch ergeben, und gibt den Pflanzengruppen eine Entfernung von 50—55 cm je nach Starkwüchsigkeit. Es empfiehlt sich das Bedecken der Beete rings um die Pflanzen mit verrottetem Dung, wodurch einmal die Bodenfeuchtigkeit erhalten bleibt, dann aber auch ein guter Schutz gegen das Hochfrieren der Pflanzen im Winter gebildet wird.

Nach 3 bis 4 Jahren verringert sich der Ertrag wesentlich und ist dann eine Neuanlage erforderlich. Es empfiehlt sich, alljährlich einige neue Beete anzulegen, damit man stets neue und ältere Beete hat, also fortwährend im Garten mit den Erdbeerbeeten wechselt.

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
In 8 bis 10 erprobten, grossfrüchtigen Sorten unserer Wahl	0,60	4	30
Monatserdbeeren, in Sorten unserer Wahl	0,60	4	30
Nach Sortenwahl des Bestellers:			
Grossfrüchtige Sorten und **Monatserdbeeren**	0,75	5	40
Neuere und wenig Ranken bildende Sorten, mit * bezeichnet	1,00	7	60

Grossfrüchtige Sorten

367. **Aprikose.** Mittelfrüh. Sehr gross, prachtvoll karmesinrot. Fleisch rosa, von aprikosenartig gewürztem Geschmack. Sehr dankbar.

382. **Deutsch-Evern.** Sehr früh. Mittelgross, schön gefärbt, von feinem, mildem Geschmack. Wegen festen Fleisches gut transportfähig. Sehr ertragreich.

Ehlers Fruchtbarste siehe Jucunda.

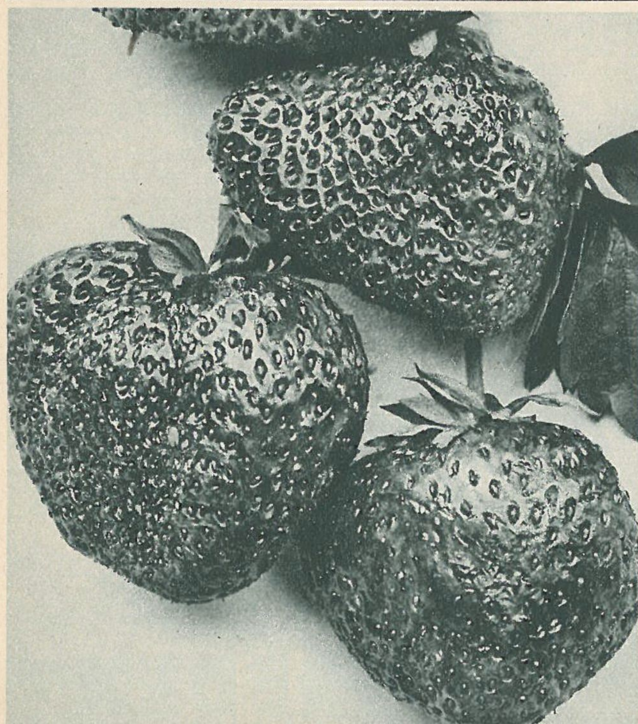
438. **Flandern.** Mittelfrüh. Hochedel, grossfrüchtig, von ausserordentlicher Fruchtbarkeit.

277. **Gakteninspektor A. Koch.** Sehr früh, sehr gross. Vorzügliche Einmachefrucht.

Hindenburg siehe Mad. Moutot.

125. **Jucunda** (Walluf, Ehlers Fruchtbarste). Spät. Gross, zinnoberrot. Sehr fruchtbar. Vorzügliche Einmachefrucht.

339. **Kaisers Sämling.** Gross, hellrot. Fleisch süss und schmelzend, reift ungefähr mit „König Albert von Sachsen". Sehr reich tragend.



Grossfrüchtige Erdbeere „Aprikose

*213. **König Albert von Sachsen.** Reift ziemlich spät. Sehr gross, orangekirschrot. Von köstlichem, würzigem Wohlgeschmack. Zur Massenkultur.

417. **Königin Luise.** Früh. Gross, dunkelkarmesinrot, von köstlichem Wohlgeschmack. Ausserordentlich reich tragend.

*415. **La Perle.** Remontierend, gross, hellrosa, süss und fein gewürzt.

*348. **Louis Gauthier.** Mittelfrüh, remontierend, gross, rosaweiss, fein gewürzt.

25. **Lucida perfecta** (Chile-Erdbeere). Spät reifend. Fleisch weiss, süss, von gewürzreichem Geschmack, gross, sehr fruchtbar.

*426. **Madame Moutot** (Hindenburg). Mittelfrüh. Ausserordentlich gross. Himbeerrot.

440. **Morgenröte.** Früh. Gross, dunkelrot, von feinem Geschmack.

335. **Noble.** Sehr früh. Rundlich, sehr gross, leuchtend karmesinrot. Marktfrucht I. Ranges.

*447. **Oberschlesien.** Spät reifend, sehr gross, glänzend rot, süss, reich tragend. Sehr empfehlenswert für den Erwerb und Liebhaber.

*442. **Orange von Askanien.** Spät, sehr gross. Fleisch lachsfarben, ausserordentlich reich tragend.

*444. **Roter Elefant.** Früh, schön lebhaft rot. Fleisch dunkelrosa. Sehr gross, von vorzüglichem Geschmack. Gute Versandfrucht. Trägt sehr dankbar.

423. **Rotkäppchen.** Frühreif. Gross, leuchtend rot, fest und von feingewürztem Geschmack.

368. **Sieger.** Reift früh. Gross, lebhaft rot, fest, saftig, von äusserst angenehmem Geschmack. Sehr fruchtbar.

409. **Späte von Leopoldshall.** Gross, lebhaft rot mit dunkelrotem Saft.

402. **Späths Rubin.** Mittelfrüh, reich und regelmässig tragend, gross, weinig gewürzt.

*65. **White Pine Apple** (Weisse Ananas). Gross, reinweiss, blassrosa angehaucht. Sehr reich tragend.

403. **Wilhelmine Späth.** Mittelfrüh, ziemlich gross und saftreich mit köstlicher Würze.

Monatserdbeeren

*185. **Busses rote Rankenlose.** Eine vorzügliche Züchtung, reich tragend. Frucht weinsäuerlich. Für Wegeeinfassungen.

*315. **Busses weisse Rankenlose.** Eine weissfrüchtige Form der vorstehenden.

379. **Ruhm von Döbeltitz.** Frucht mit besonders starkem Aroma.

381. **Ruhm von Machern.** Dunkelrot, sehr früh, äusserst reich tragend.

218. **Schöne Meissnerin.** Sehr gross, weissfrüchtig. Sehr reich tragend.

Morus alba (Maulbeere)

Bestes Futter für Seidenraupen

(Grosse eigene Anzuchten)

	1 St.	10 St.	100 St.	1000 St.
Kräftige Büsche				
100—125 cm hoch	1,75	15,—	125,—	1000,—
75—100 cm hoch	1,50	12,—	100,—	850,—
Zweijährig verpflanzt				
60—80 cm hoch..........	—	2,50	18,—	150,—
40—60 cm hoch..........	—	1,75	12,—	100,—
Einjährig krautartig verpflanzt				
20—30 cm hoch..........	—	1,—	7,—	50,—
10—20 cm hoch..........	—	0,90	6,—	40,—
Einjährige Sämlinge				
20—30 cm hoch..........	—	0,90	6,—	40,—
10—20 cm hoch..........	—	0,75	5,—	30,—

Kulturanweisung unentgeltlich zu Diensten

Ebereschen zum Einmachen

Mährische essbare Eberesche. Sorbus aucuparia moravica. (Sorbus aucuparia dulcis.)

Russische essbare Eberesche. Sorbus aucuparia rossica *(L. Späth 1898).* **Sorbus aucuparia rossica major** *(L. Späth 1903).*

Hochstämme, ca. 2,25 m Stammhöhe
1 Stück 5,50—7,00 M., 10 Stück 50—63 M.

Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe
1 Stück 3,00—5,00 M., 10 Stück 27—45 M.

Heistern, ca. 1,50–2 m hoch
1 Stück 2,00 M., 10 Stück 15 M.
ca. 2,00—2,50 m hoch
1 Stück 2,50 M., 10 Stück 20 M.

Spargelpflanzen

(Grosse Vorräte.)

Der Versand erfolgt im Frühjahr (Ende März bis Ende April). Aufträge werden zu nachstehenden **Herbstpreisen** für Frühjahrslieferung festnotiert.
(Frühjahrspreise veränderlich.)

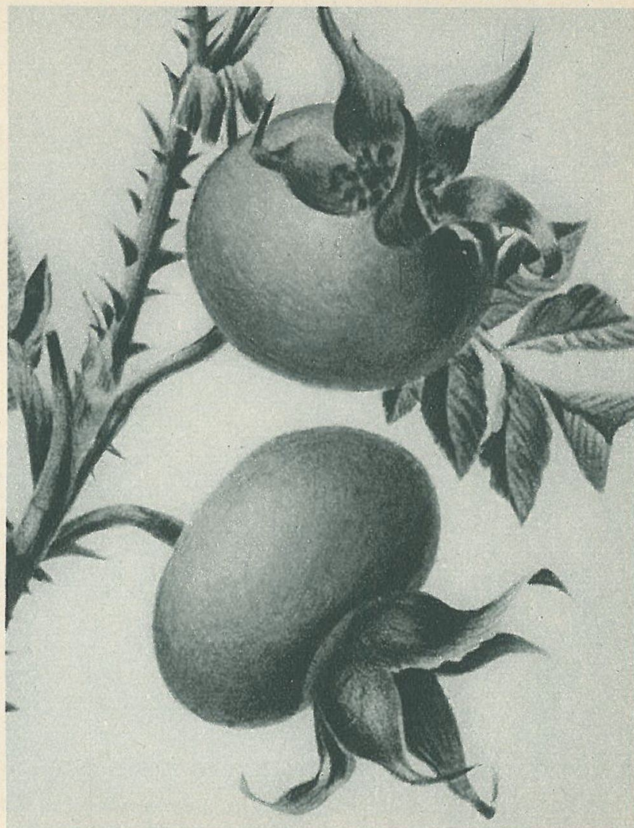
Ruhm von Braunschweig. Bekannte, dickstengelige Sorte, die von Kennern ihrer reichen Erträge wegen vorzugsweise angepflanzt wird.

1jährig . . . 100 Stück . . . 4,00 M.
„ . . 1000 „ . . 28,00 M.
„ . . 10000 „ . . 250,00 M.

Schneekopf. Bringt gleichmässige, lange weissbleibende Stangen hervor.

1jährig . . . 100 Stück . . . 5,00 M.
„ . . 1000 „ . . 35,00 M.
„ . . 10000 „ . . 300,00 M.

Kulturanweisung steht auf Wunsch unentgeltlich zur Verfügung



Hagebutten

Hagebutten

Kräftige Sträucher . . . . 1 Stück 0,60 M.
10 Stück 5,—, 100 Stück 45,— M.

Rosa rugosa. (R. Regeliana.) Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose. Diese Rose, welche durch ihre hübschen, grossen Blüten, die in Fülle erscheinen, und durch die tiefdunkelgrüne Belaubung sich schnell einen Platz in unseren Gärten erworben hat, zeichnet sich noch mehr durch ihre grossen, roten Hagebuttenfrüchte aus. Diese Früchte sind denen der Rosa villosa insofern zum Einmachen vorzuziehen, weil sie bedeutend grösser, fleischiger und wohlschmeckender sind. Die Pflanze ist vollkommen winterhart, kann sowohl in Gruppen als auch einzeln auf Rasen, als Hecke und auf Feldern angepflanzt werden. Die Sträucher blühen den ganzen Sommer hindurch und haben gegen Ende desselben zugleich Blumen, grüne und rote Früchte.

Rosa villosa. (R. pomifera.) Gewöhnliche Apfelrose, grossfrüchtige Hagebutte.

Speise-Rhabarber

Sorten: Verbesserter Rotstieliger, Verbesserter Viktoria, Amerikanischer Riesen.

Kräftige Pflanzen
1 Stück 0,50 M. 10 Stück 4,00 M.
100 Stück 30,00 M. 1000 Stück 275,00 M.

Besonders starke Pflanzen
1 Stück 0,80 M. 10 Stück 7,00 M.
100 Stück 60,00 M. 1000 Stück 500,00 M.

Ophelia



ROSEN



Preise:

	Für Herbstlieferung: 1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	Für Frühjahrslieferung: 1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, 100—120 cm Stammhöhe	3,20—4,00	29—36	240—300	3,50—4,50	32—40	263—338
120—140 cm Stammhöhe	3,60—4,50	33—40	300—375	4—5	36—45	338—412
75—100 cm Stammhöhe	2,25—3,25	21—30	170—245	2,50—3,50	23—32	188—265
Halbstämme, 50—75 cm Stammhöhe	1,35—2,25	12,60—21	100—170	1.50—2,50	14—23	113—188
Trauerrosen u. Maréchal Niel, 140—160 cm Stammhöhe	4,50—5,50	40,50—50	—	5—6	45—54	—
160—200 cm Stammhöhe	5,50—6	49—55	—	6—7	54—63	—
Buschrosen,						
Klasse I, Aeltere Remontant-, Tee-, Teehybrid- und Luteahybrid-Rosen (Pernetiana)	0,70	6	53	0,75	6,60	58,50
Klasse II, Bessere Sorten der vorhergehenden Klasse	0,80	7	60	0,90	7,70	66
Klasse III, Neuere und neueste Sorten	1,00—1,50	9—14	75—113	1,10—1,65	10—15	83—125
Klasse IV, Polyantha- und Monatsrosen	0,80—1,00	7—9	60—80	0,90—1,10	7,70—10	66—90
Klasse V, Rankrosen	0,90—1,50	8—14	68—113	1—1,65	9—15	75—125
Klasse VI, Moos-, Park- und botanische Rosen	1,00—1,50	9—14	75—113	1,10—1,65	10—15	83—125

Edelreiser siehe vor den Blütenstauden.

Unsere Rosen sind in rauhem Klima auf **unempfindlicher Wildrosenunterlage** gewachsen und daher wesentlich widerstandsfähiger als solche aus feuchtem Seeklima. Wir haben in diesem Jahre eine ausserordentlich grosse Auswahl bester Rosensorten und sind deshalb in der Lage, allen Wünschen Rechnung zu tragen.

Unsere hochstämmigen Rosen sind nur auf Sämlingsstämme veredelt.

Bei Bedarf grösserer Mengen Preise auf Anfrage.

Die Buchstaben hinter den Sortennamen geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) abzugeben ist.

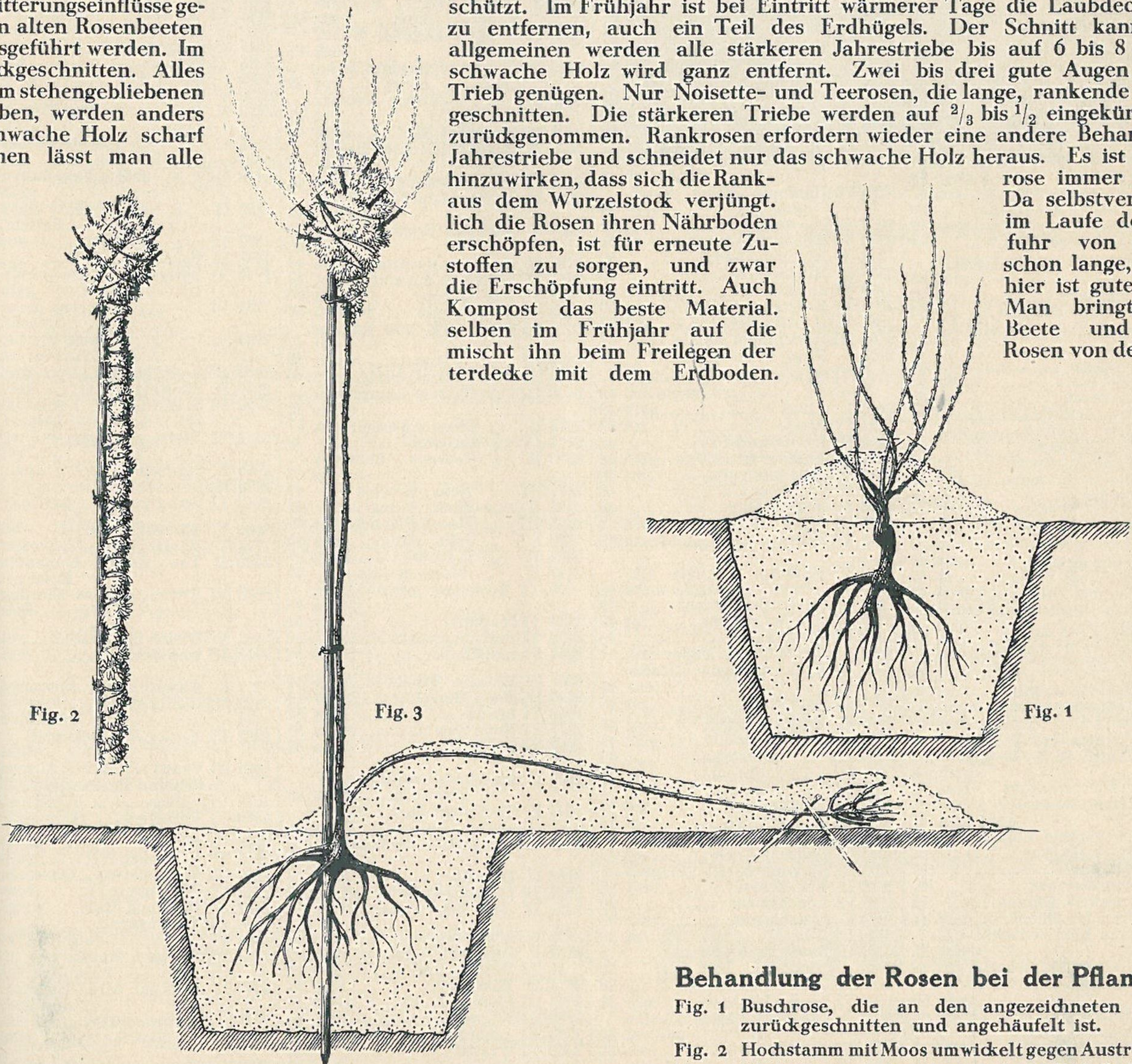
Die römischen Zahlen unter der Sortimentsnummer bezeichnen die Preisklasse der Buschrosen.

Frühzeitige Bestellung sichert grösste Sortenauswahl

Die Begriffe Rosen- und Blütengarten sind unzertrennlich. — Das Ziel einer Rosenpflanzung ist ja stets, diese „Königin der Blumen" zu höchster Entwicklung, zur üppigsten Blütenfülle zu bringen. Je lebensfrischer der Wuchs, desto seltener werden Krankheiten und Schädlinge den Rosen etwas anhaben können. Die Rose verlangt zu bester Entwicklung einen guten kräftigen Kulturboden, der ausser reichlichem Nährstoffgehalt auch genügende Feuchtigkeit haben muss und lehmhaltig sein soll. Wo diese Vorbedingungen nicht vorhanden sind, muss der Boden entsprechend behandelt werden. Zunächst ist er auf reichlich $^1/_2$ m Tiefe zu rigolen. Wo erforderlich, wird dann die Verbesserung des Erdbodens vorgenommen, am vorteilhaftesten mit altem abgelagerten Kompost. Wo Lehm gegeben wird, soll er mürbe und gut verwittert sein. Auch Kalk muss dem Boden beigegeben werden. Alle diese Stoffe sind sodann unterzugraben. Diese Arbeit soll schon mehrere Wochen vor der Pflanzung vorgenommen werden.

Die Pflanzung der Rosen erfolgt im Herbst nach genügendem Ausreifen des Holzes, Ende Oktober – November und im Frühjahr, nachdem der Boden genügend abgetrocknet ist. Die Büsche werden vorher zurückgeschnitten, und zwar alle stärkeren Triebe auf 2—3 gut entwickelte Augen; die schwachen sind ganz zu entfernen (siehe Fig. 1). Die Kronenbäumchen sind ebenso zu schneiden; den Rankrosen belässt man 30 bis 50 cm lange Triebe. Die Pflanzweite der Büsche von Remontant- und Teehybridrosen sei im Mittel 40 cm, die der Monats- und Polyantharosen 30 cm. Hochstämme müssen mindestens 1 m Abstand haben. Auch die Wurzeln müssen etwas zurückgeschnitten werden, besonders die verletzten. Es ist gut, das Wurzelwerk vor dem Pflanzen in einen Lehmbrei zu tauchen; wenn aber die Pflanzen etwas trocken waren, sollen sie erst mehrere Stunden lang ins Wasser gelegt werden. Beim Einsetzen ist zu beachten: Das Wurzelwerk muss gut im Erdboden verteilt sein und fest darin liegen (siehe Abbildung). Zuletzt ist gut anzuwässern. Darauf werden an die Rosen kleine Erdhügel angehäufelt, bis die holzigen Teile bedeckt sind. Kronenbäumchen werden flach an die Erde gelegt, dann Stamm und Krone, wenn es möglich ist, völlig mit Erde bedeckt; es genügt auch, die Krone in Moos einzubinden und dasselbe häufig anzufeuchten (siehe Abbildung). Dies befördert das Anwachsen ungemein. Ist letzteres erfolgt, sind die Büsche freizulegen, die Kronenbäumchen hochzurichten und an einen Pfahl zu binden. Das Freilegen und das Hochbinden erfolgen am besten an trüben Tagen.

Der alljährliche Winterschutz für ältere Rosenpflanzungen besteht in einer Abdeckung mit Laub oder Fichtenreisig, nachdem die Buschrosen mit Erde angehäufelt sind (s. Fig. 1). Hochstämme werden, wenn möglich, niedergelegt; wo dies nicht durchführbar, werden die Kronen durch „Rosenhauben" aus Oelpapier gegen Witterungseinflüsse geschützt. Im Frühjahr ist bei Eintritt wärmerer Tage die Laubdecke von den alten Rosenbeeten zu entfernen, auch ein Teil des Erdhügels. Der Schnitt kann bald ausgeführt werden. Im allgemeinen werden alle stärkeren Jahrestriebe bis auf 6 bis 8 cm zurückgeschnitten. Alles schwache Holz wird ganz entfernt. Zwei bis drei gute Augen an jedem stehengebliebenen Trieb genügen. Nur Noisette- und Teerosen, die lange, rankende Triebe haben, werden anders geschnitten. Die stärkeren Triebe werden auf $^2/_3$ bis $^1/_2$ eingekürzt, das schwache Holz scharf zurückgenommen. Rankrosen erfordern wieder eine andere Behandlung. Ihnen lässt man alle Jahrestriebe und schneidet nur das schwache Holz heraus. Es ist darauf hinzuwirken, dass sich die Rankrose immer wieder aus dem Wurzelstock verjüngt. Da selbstverständlich die Rosen ihren Nährboden im Laufe der Zeit erschöpfen, ist für erneute Zufuhr von Nährstoffen zu sorgen, und zwar schon lange, bevor die Erschöpfung eintritt. Auch hier ist guter alter Kompost das beste Material. Man bringt denselben im Frühjahr auf die Beete und vermischt ihn beim Freilegen der Rosen von der Winterdecke mit dem Erdboden.



Behandlung der Rosen bei der Pflanzung.

Fig. 1 Buschrose, die an den angezeichneten Stellen zurückgeschnitten und angehäufelt ist.
Fig. 2 Hochstamm mit Moos umwickelt gegen Austrocknen.
Fig. 3 Hochstamm niedergelegt und mit Erde behäufelt.

Alphabetisches Verzeichnis der nachstehend aufgeführten Rosensorten:

Remontantrosen.

Beliebt durch ihren Wohlgeruch und geschätzt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen unsere strengen Winter, die sie unter einer leichten Decke gut überstehen, haben sich diese öfter blühenden Rosen in unseren Gärten die weiteste Verbreitung errungen.

Weiss

(auch gelblich oder rötlich schattiert).

1922. **Frau Karl Druschki.** (H. M. n.) Sehr gross, schalen-
I förmig, dicht gefüllt. Knospe eiförmig lang. Farbe *schneeweiss.*

2391. **Friedensrose** (H. M. n.) *Reinweiss,* gefüllt, ge-
II drungen wachsend.

2381. **Viktor Teschendorff.** (n.) Sehr gross, gefüllt, *elfen-*
II *beinweiss,* auf gelblichem Grunde.

Gelb.

2377. **Ludwig Möller.** (H. n.) Sehr gross, *leuchtend gelb,*
II duftend, kräftig wachsend.

Rosa.

533. **Captain Christy.** (n.) Sehr gross, *zart fleischfarben,*
I *Mitte dunkler;* aufrechte Haltung.

1278. **Mrs. John Laing.** (H. M. n.) *Zart rosa,* wohl-
I riechend, reich blühend, schön gebaut. Treib- und Schnittrose.

421. **Paul Neyron.** (n.) Sehr gross, *dunkelrosa,* stark gefüllt.

Rot.

445. **Alfred Colomb.** (H. n.) Glänzend *karminrot,* schön
I gebaut. Wohlriechend.

2356. **Emden.** (H. n.) Gross, *dunkelkarminrosa,* lange
II Form.

7. **Général Jaqueminot.** (n.) *Samtig feuerrot.* Sehr
I wohlriechend und starkwüchsig.

2183. **Hugh Dickson.** (H. M. n.) *Scharlachkarmesin,* gross
I und schön gebaut, mit starkem Duft. Treib- und Schnittrose.

333. **Madame Victor Verdier** (H. n.) *Leuchtend karmin,*
I dicht gefüllt, wohlriechend.

2044. **Oberhofgärtner A. Singer.** (n.) Gross, gefüllt,
I *karminfarben mit dunkler Mitte.* Zentifolienduft, dankbar blühend.

2288. **Rote Captain Christy** (H. n.) *Rosakarmin,* lange
I Knospe, reich blühend.

2383. **Ruhm von Steinfurth.** (H. M. n.) Gross, gefüllt,
II *karminrot,* duftend, kräftig aufrecht wachsend.

991. **Ulrich Brunner.** (H. M. n.) Sehr gross, gefüllt,
I *kirschrot,* langstielig, Treib- und Schnittrose.

Dunkelrot.

588. **Eugène Fürst.** (H. M. n.) Schön gebaut, glänzend
I *samtigkarmesinrot.* Wohlriechend.

97. **Fisher Holmes.** (H. M. n.) Prächtig geformt, blen-
I dend *scharlachrot.* Sehr reich blühend.

2376. **H. E. Richardson.** (n.) Gross, *samtigdunkelrot.*
II Williger Herbstblüher.

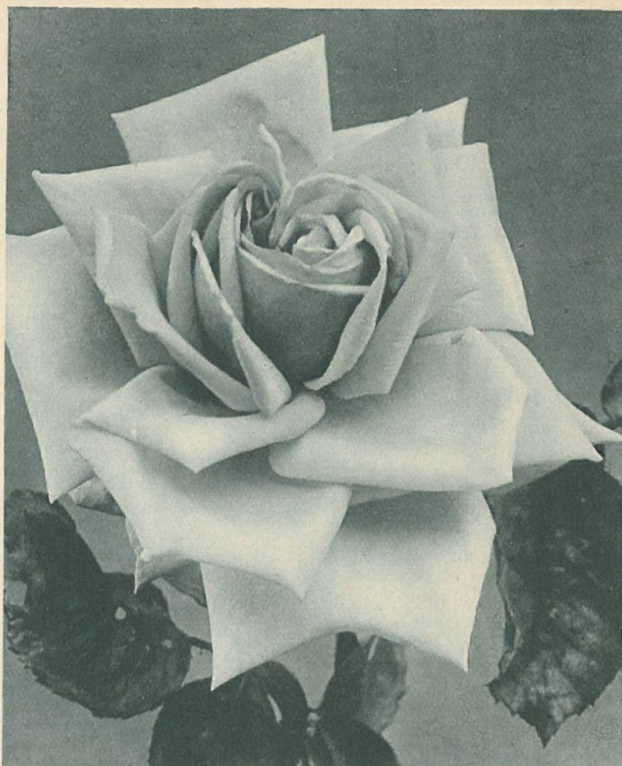
242. **Prince Camille de Rohan.** (H. M. n.) Dunkelsamtig-
I *karmesin.*

978. **Princesse de Béarn.** (H. n.) *Dunkelrot,* fast schwärz-
I lich übergehend.

257. **Van Houtte.** (H. M. n.) *Amarantfeuerrot* mit
I Samtigschwarz überlaufen

Tee- und Teehybridrosen.

Hervorragend durch ihre dunkelglänzende Belaubung und ihren andauernden Blumenflor haben sich diese Rosen die grösste Beliebtheit erworben. Sie bilden die edelste Gruppe; ihre wunderbaren Farbentöne, ihr köstlicher Duft, ihre vollendet feine Form sind der lebhaftesten Bewunderung würdig. Man gebe ihnen im Winter eine sorgfältige Decke, um sie gegen Frost und hauptsächlich gegen Nässe zu schützen.



Mrs. Charles Lamplough

Weiss

(auch gelblich oder rötlich schattiert).

2477. **Admiration.** (n.) Gross, *rahmfarben, kupfrig über-*
III *laufen und rot gestreift.*

1754. **Augustine Guinoisseau.** (n.) *Weiss mit leicht fleisch-*
I *farben,* fein duftend.

2431. **Edel.** (H. M. n.) Herrlich geformt, gross, *reinweiss,*
II Haltung schön aufrecht. Gruppen- und Schnittrose.

1710. **Kaiserin Auguste Viktoria.** (H. M. n.) Gross, dicht
II gefüllt. Färbung *rahmweiss,* nach der Mitte zu etwas dunkler, wohlriechend. Wertvolle Treib-, dankbare Gruppenrose.

2303. **Madame Jules Bouché.** (H. M. n.) *Lachsfarbenweiss*
II *mit zart rosa getönter Mitte,* wohlriechend.

2484. **Miss Willmott.** (n.) Gross, *rahmweiss auf hellgelbem*
III *Grunde, aussen rosig überhaucht.*

2449. **Mrs. Charles Lamplough.** (H. M. n.) Sehr gross,
III von edlem Bau, gefüllt, *milchweiss auf zitronengelbem Grunde,* angenehm duftend. Empfehlenswerte Schnitt- und Gartenrose.

2028. **Oberbürgermstr. Dr. Troendlin.** (H. n.) Gross, *weiss,*
I *zart fleischrosa überlaufen,* duftend.

2482. **Phöbe.** (n.) Mittelgross, *rahmweiss* mit etwas
III *dunklerer Mitte,* langstielig.

2494. **Westfield Star.** (n.) Sport von Ophelia von mehr
III *weisser* Farbe.

SPÄTH'S ROSEN

Tee- und Teehybridrosen (Fortsetzung)

Gelb
(auch rötlich schattiert).

2421. **Alexander Hill Gray.** (H. M. n.) Mittelgross, ge-
II füllt, *dunkel zitronengelb,* fein duftend.
2179. **Alister Stella Gray.** (n.) (Noisette-Rose.) Klein,
II *zitronengelb,* in Weiss übergehend. Sehr reich blühend.
2452. **Angelus.** (H. n.) Gross, gefüllt, *gelblichweiss,* reich
II blühend.
2380. **Frau Ida Münch.** (H. n.) Gross, *gelb* gefüllt, kräf-
II tig wachsend.
6. **Gloire de Dijon.** (H. M. n.) *Gold- oder lachsgelb,*
II sehr gross, duftend.
2437. **Golden Ophelia.** (H. n.) Schön becherförmig wie
II Ophelia, *goldgelb,* reich blühend.
2310. **Harry Kirk.** (H. M. n.) Gross, *dunkelschwefelgelb*
II mit hellerem Rand, Knospe lang, reich blühend, duftend.
2284. **Herzogin Marie Antoinette.** (H. n.) Lange, willig
II aufblühende Knospe und grosse, gefüllte, *goldorangefarbige,* fein duftende Blume.
2413. **Janet.** (H. M.) Gross, locker gefüllt, mit zurückgerollten Petalen, *zart gelb mit Lachsfarben,* fein duftend, reich blühend.
2439. **Lady Greenall.** (n.) Gross, *safranorangegelb auf*
II *rahmweissem Grunde, mit kupfrigrosafarbener Rückseite;* wohlriechend.
2309. **Lady Hillingdon.** (H. M. n.) Gross, gefüllt, *orange-*
II *gelb,* fein duftend. Knospe lang, reich blühend.
2290. **Le progrès.** (n.) Blume gross, gefüllt, *nanking-*
II *gelb.* Knospe eiförmig, goldgelb.
2480. **Madame Butterfly.** (n.) Schön gebaut, *kupfrig-*
III *orangegelb.* Eine empfehlenswerte Gruppen- und Gartenrose.
2203. **Madame Jenny Gillemot.** (H. M. n.) Blume gross,
II leicht gefüllt, *hellsafrangelb.* Knospe lang.
1953. **Madame Jules Gravereaux.** (H.) Gross, wohl-
II. riechend, *gemsengelb mit Pfirsichrosa* im Zentrum, reich blühend, stark wachsend.



Gorgeous

2265. **Madame Mélanie Soupert.** (n.) Gross, halb gefüllt,
II *gelb auf rosafarbenem Grunde.* Schöne Knospe.
2015. **Madame Ravary.** (H. M. n.) Gross, gefüllt, *orange-*
I *farben,* blühwillig und wohlriechend.
307. **Maréchal Niel.** (H. M. n.) Die grosse, *goldgelbe*
III Blume duftet köstlich.
2414. **Margaret Dickson Hamill.** (H. M. n.) Gross, gefüllt,
II mit zurückgeschlagenen Petalen, *zarthellgelb mit Lachsfarben.*
2267. **Marquise de Sinéty.** (n.) Grosse, kelchförmig ge-
II füllte, *rötlich-ockergelbe,* prächtige Blume.
2460. **Mrs. Calvin Coolidge.** (n.) Gross, schön gebaut,
III *tief goldgelb.* Treib- und Schnittrose.
2424. **Mrs. T. Hillas.** (H. M. n.) Gross, lang, kelchförmig
II gefüllt, *rein chromgelb,* Knospe lang.
2417. **Mrs. Wemyss Quin.** (H. M. n.) Ziemlich gross,
II schalenförmig, gefüllt, *goldorange,* fein duftend.
2430. **Nelly Verschuren.** (H. n.) *Dunkelschwefelgelb,* Knospe
III spitz, dankbar blühend.
2379. **Prinzessin Hildegard.** (H. n.) Sehr gross, gefüllt,
II *hellgelb in Rahmweiss* übergehend, zart duftend, starkwüchsig.
2448. **Souvenir de H. A. Verschuren.** (H. M. n.) Gross,
III gefüllt, *dunkelgoldgelb,* fein duftend, aufrecht auf kräftigem Stiel. Sehr reich blühend. Schnitt-, Treib- und Gartenrose.
2270. **Stadtrat Glaser.** (H. M. n.) Oeffnet ihre *hell-*
II *schwefelgelben Blumen* gut und bringt auch hübschen Herbstflor.
2292. **Sunburst.** (n.) Die hübsch geformte gelbe Knospe
II öffnet sich willig zu einer grossen, halbgefüllten, *rahmweissen* Blume.
2446. **Sunstar.** (n.) Mittelgross, halbgefüllt, *goldgelb.*
III scharlach schattiert, Knospe länglich und spitz. Strauch niedrig bleibend, andauernd blühend.
2423. **Walküre.** (H. M. n.) Gefüllt, *rahmweiss auf ocker-*
II *gelbem Grunde.* Starkwüchsig.
1045. **William Allen Richardson.** (n.) (Noisette-Rose.)
II Mittelgross, leicht gefüllt, *schön leuchtend, orangegelb.*

Rosa.

2450. **Amerika.** (n.) Gross, schön geformt, *reinrosa,*
III Knospe lang und spitz.
2371. **Arabella.** (H. n.) *Leuchtender in der Farbe* wie
II Mad. Caroline Testout.
1767. **Belle Siebrecht** (H. M. n.) Gross, gefüllt, *karmin-*
I *rosa,* fein duftend.
2481. **Betty Uprichard.** (n.) Gross, leicht gefüllt, *lachs-*
III *rosa.* Schöne Schnittrose.
2436. **Cechoslavia.** (n.) Verbesserte Pharisäer, gut ge-
II füllt.
2467. **Columbia.** (n.) Gross, gefüllt, *zartrosa* auf straffen
III Stielen stehend, reich blühend. Gute Schnitt- und Treibrose.
2387. **Dernburg.** (H.) Gross, gefüllt, *lebhaft rosa* mit hellerem Rand und dunkelrosafarbener Rückseite.
2486. **Elsie Beckwith.** (n.) Prachtvoll *rosa,* duftend. Schnitt-
II und Triebrose.
2479. **Ethel Somerset.** (n.) Gross, gefüllt, *korallenrosa.*
III
1979. **Farbenkönigin.** (n.) Gross, *leuchtend rosa,* mit
I dunkler Rückseite, Knospe lang.
2411. **Felix Brix.** (H. n.) Blume hübsch gefüllt, *lachs-*
II *rosa, Mitte gelblich.* Knospe lang.
2394. **Fliegerheld Bölke.** (n.) Mittelgross, hübsch ge-
II formt, leicht gefüllt, *rosaorange mit Hellgelb.*
2469. **Frank W. Dunlop.** (n.) Gross, schön gebaut, von
II frischer *Rosa*-Farbe, wohlriechend, auf langen Stielen stehend. Gute Schnitt- und Treibrose.
2373. **Freiburg II.** (H. M. n.) *Hellpfirsichfarben,* Knospe
II lang, einzeln, gut aufblühend.
2084. **Kronprinzessin Cäcilie.** (n.) Gross, *zart silberig-*
II *rosa.* Knospe lang.
2176. **Lady Ashtown.** (H. M. n.) Gross, gefüllt, *rosa-*
II *farben.* Starkwüchsig und reich blühend.
137. **La France.** (H. M. n.) Sehr gross, dicht gefüllt,
II *silberrosa, Mitte lilarosa.* Stark duftend.

Tee- und Teehybridrosen (Fortsetzung)

2175. **La Tosca.** (H. M. n.) *Zart rosa, gelblich überlaufen,*
I *gross.* Strauch wüchsig und freudig blühend.

1855. **Madame Abel Chatenay.** (H. M. n.) Mittelgross,
II gefüllt, *karminrosa, lachsfarben überlaufen.*

1757. **Madame Caroline Testout.** (H. M. n.) Gross, ge-
II füllt, seidenartig, *fleischfarbigrosa,* Mitte dunkler. Reich blühend. Treib-, Schnitt- und Gartenrose.

2009. **Madame Jules Grolez.** (H. M. n.) Ziemlich gross,
II locker gefüllt, schön gebaut, *zart karminrot,* fein duftend. Sehr blühwillig.

2263. **Madame Léon Pain.** (H. M. n.) Gross, *silberig-*
I *hellrosa mit Orange,* gut gefüllt, fein duftend.

2264. **Madame Maurice de Luze.** (H. M. n.) Die grosse,
I kelchförmig gefüllte Blume ist rein *karminrosa,* duftend.

2266. **Madame Ségond-Weber.** (H. M. n.) Gross, schalen-
II förmig, zart *lachsrosafarben.* Knospe lang und spitz.

2378. **Mrs. Charl. Russell.** (H. M. n.) Blume gross, *leuch-*
II *tend karminrosa,* kräftig wachsend. Schnitt- und Treibrose.

2370. **Mrs. Georges Shawyer.** (H. n.) Gross, schön ge-
II formt, Knospe lang, *rein rosa,* kräftig wachsend, duftend.

2476. **Mrs. Henry Bowles.** (n.) Gross, schön geformt,
III *korallenrosa.*

2432. **Mrs. Henry Morse.** (H. n.) Gross, *leuchtend kar-*
II *minrosa* auf kupfriggelbem Grunde, kräftig wachsend, blühwillig.

2412. **Ophelia.** (H. M. n.) Gross, schön schalenförmig,
II *zart lachsfleischfarben,* Mitte lebhafter gefärbt, fein duftend.

2121. **Otto von Bismarck.** (n.) Aehnelt in der Farbe der
II „La France".

2014. **Pharisäer.** (H. M. n.). *Fleischfarbene Blumen mit*
II *lachsrosa Mitte.* Reich blühend.

2472. **Pilgrim** (n.) Gross, *aussen lebhaft rosa, innen fast*
III *reinweiss.*

2143. **Prince de Bulgarie.** (H. n.) Gross, gut geformt,
II *zart rosa, lachsfarben überlaufen.*

2488. **Priscilla** (n.) Gross, *lebhaft rosa,* duftend, gut
III geformt.

150. **Souvenir de la Malmaison.** (n.) (Bourbon-Rose).
II Gross, *zart fleischfarbig,* atlasartig, reich blühend.

2453. **S. S. Pennock.** (H. M. n.) Gross, gefüllt, *lebhaft*
III *rosa,* Knospe lang und spitz.

2455. **Una Wallace.** (H. M. n.) Die schön geformte Blume
III hat eine kräftige *dunkelrosa* Farbe und steht aufrecht auf sehr langem, starkem Stiel.

2495. **Venus.** (n.) Gross, Petalen *karmin,* beim Oeffnen
III der Blume in *cremefarbigrosa* übergehend, *mit gelblichen* Schattierungen.

2358. **Weddigen.** (H.) Gross, gefüllt und schön geformt,
I *silbrigrosa,* fein duftend.

Rot.

2428. **Covent Garden.** (H. M. n.) Gross, schön geformt
II und gefüllt, *dunkelkarmin.* Reich blühend.

2110. **Ecarlate.** (n.) Halbgefüllt, *feurig scharlachrot.*
II

2478. **Earl Haig.** (n.) Gross, edel gebaut, *leuchtend kar-*
II *minrot, schwärzlich schattiert.*

2468. **Elizabeth Cullen** (n.) Mittelgross, halbgefüllt, *dunkel-*
III *karmin.*

2521. **Etoile de Hollande.** (n.) Gross, edel geformt, *dunkel-*
II *bis blutrot,* nicht verblauend, reich blühend, sehr wohlriechend.

2085. **Friedrichsruh.** (n.) Gross, *samtigdunkelrot,* von
II feinem Wohlgeruch.

2074. **General Mac Arthur.** (H. M. n.) Gross, gefüllt, von
II schöner Form, *leuchtend tiefkarmin,* duftend, reich blühend bis spät in den Herbst hinein.

2374. **Generaloberst von Kluck.** (n.) Gut gefüllt, *karmin-*
II *rot,* schön geformt, fein duftend. Knospe dunkelrot, reich blühend.



General Superior A. Janssen

2314. **General Superior A. Janssen.** (H. M. n.) Gross, gut
II gefüllt, *leuchtend karminrot,* wüchsig und blühwillig.

2229. **Geo C. Waud.** (H. M. n.) Gross, gefüllt, *leuchtend*
II *orange bis zinnoberrot,* duftet köstlich.

2354. **George Dickson.** (H. M. n.) Sehr gross, gefüllt,
II schöne Form, *samtig schwärzlichkarmesin,* am Grunde kastanienbraun, wohlriechend.

2396. **Gloire de Hollande.** (H. M. n.) Gefüllt. *Feurig*
II *scharlach bis karmesinrot,* Knospe spitz, dunkelrot.

1884. **Gruss an Teplitz.** (H. n.) Eine durch ihr reiches
II Blühen und ihre Widerstandsfähigkeit hervorragende Rose mit sehr wohlriechenden, *leuchtend scharlachzinnoberroten* Blumen.

2375. **Hadley.** (H. M. n.) Gross, *samtig dunkelscharlach,*
II fein duftend. Knospe lang, spitz, auf straffen Stielen aufrecht stehend. Treib-, Schnitt- und Gartenrose.

2524. **Hadley elatior.** (n.) **Neuheit** 1927. Ein Sport der Hadley von bedeutend stärkerem Wuchs, Blumen ebenfalls stärker und kräftiger. Mit diesen Eigenschaften wird diese Sorte besonders wertvoll.
1 Stück M. **5,—** 10 Stück M. **40,—.**

2493. **Hawlmark Crimson** (n.) Halbgefüllt, *schwärzlich*
II *karminrot,* reich blühend.

2456. **Hermann Neuhoff** (H. M. n.) Gross, schön geformt,
III *samtig dunkelscharlachrot,* sehr haltbar, duftend. Gute Schnitt- und Gruppenrose.

SPÄTH'S ROSEN

Tee- und Teehybridrosen (Fortsetzung)

2355. **Hindenburg.** (H. n.) *Leuchtend karmin,* gut gefüllt
II und geformt, fein duftend, reich blühend.
2399. **Hoosier Beauty.** (n.) Gross, *glühend karmesin,*
II samtigrot überlaufen, fein duftend.
2451. **Hortulanus Budde.** (H. M. n.) Gefüllt, *feurig orange-*
III *rot,* wetterhart, reich blühend.
2444. **J. G. Glassford.** (H. M. n.) Gross, gefüllt, *schwärz-*
II *lich karmesinrot,* haltbar, fein duftend, reich
blühend.
2230. **Jonkheer I. L. Mock.** (H. M. n.) Gross, gefüllt, fein
II duftend, *leuchtend rot.* Rückseite der umgeschla-
genen Blumenblätter silbrig; blühwillig.
2434. **K. of K.** (n.) Halbgefüllt, *glühend samtig schwarz-*
III *rot,* fein duftend.
2386. **Kynast.** (H. M. n.) Blume ziemlich gross, dicht ge-
I füllt, *samtig dunkelrot,* wohlriechend.
2232. **Laurent Carle.** (H. M. n.) Gross, schöne Form, gut
II gefüllt, *leuchtend karminrot,* duftend, Knospe lang,
reich blühend.
1995. **Liberty.** (H. M. n.) Ziemlich gross, schön geformt
I und gefüllt, lebhaft *samtig karmesin.*
2226. **Lieutenant Chauré.** (H. M. n.) Gross, gefüllt,
II *leuchtend karmesinrot.* Knospe lang, blühwillig.
2492. **Lord Charlemont.** (n.) Gross, leuchtend, *kirschrot*
III *bis karminrot,* schön geformt, nicht verblauend.
Wertvolle Treib-, Schnitt- und Gartenrose.
2426. **Mad. Théodore Delacourt.** (n.) Gross, gefüllt, *rötlich-*
II *lachsfarben und gelb,* gut haltbar.
2470. **Miss C. E. vom Rossem.** (n.) Mittelgross, gefüllt,
III *dunkelrot.*
2445. **Mrs. Henry Winnet.** (n.) Gross, schön geformt,
III aufrecht auf kräftigem Stiel, *leuchtend scharlach*
bis dunkelkarmesinrot, nicht verblauend, fein duf-
tend, wertvolle Schnitt- und Gartenrose.
2384. **Preussen.** (H. n.) Gross, gefüllt, *dunkelrot,* nicht
II verblauend, wächst sehr stark und blüht dankbar.
2434. **Red Letter Day.** (n.) Mittelgross, halbgefüllt,
III *leuchtend scharlachkarmesin,* nicht verblauend.
Knospe lang.



Wilhelm Kordes

2075. **Richmond.** (H. M. n.) Ziemlich gross, locker ge-
II füllt, *feurig karmesinrot.*
2419. **Rose d'Espérance.** (n.) Blume leicht gefüllt.
I Knospe *schwärzlichrot,* beim Aufblühen dunkelrot.
2392. **Rübezahl** (H. M.) Gross, locker gefüllt, *leuch-*
II *tend dunkelscharlach,* kräftig wachsend.
2457. **Sensation.** (n.) Gross, gefüllt, *samtig karmin,*
III wohlriechend. Treib- und Schnittrose.

Rosa lutea hybrida (Pernetiana)

Bastarde der Gelben und der Kapuzinerrose

2390. **Adolf Kärger.** (H. M. n.) Gross, schalenförmig,
II halbgefüllt, im Aufblühen *hellgelb mit dunklerer*
Mitte, zuletzt weiss. Knospe sehr lang und spitz.
2389. **Adolf Koschel.** (H. n.) Blume gross, gut ge-
II füllt, *goldgelb, rot getuscht,* fein duftend.
2236. **Arthur R. Goodwin.** (n.) Gross, gefüllt, *rötlich-*
I *orangekupfrig, beim Verblühen lachsrosa,* wüchsig,
hart, reich blühend.
2473. **Elvira Aramayo.** (n.) Halbgefüllt, *feurig-kupfrigrot*
III *in dunkelrosa übergehend.* Reich blühend.
2522. **Emma Wright.** (n.) *Kupfrigrot,* ähnlich Herriot,
II reichblühend.
2487. **Feu Joseph Looymans** (n.) *Lebhaft rötlichgelb,* mit
III lang gestreckter Knospe.
2397. **Golden Emblem.** (H. M. n.) Gross, gefüllt, *lebhaft*
II *gelb,* einzeln auf langem, festem Stiel. Dankbar
blühend. Wohlriechend.
2398. **Gorgeous.** (H. M. n.) Sehr gross, schön geformt
II und gefüllt, *zartrosa* mit gelb durchscheinender
Mitte, angenehm duftend.
2485. **Independence Day.** (n.) *Goldgelb, kupfrigrosa über-*
II *laufen,* fein duftend.
2211. **Johannisfeuer.** (n) Gross, gefüllt, *leuchtend schar-*
II *lach,* starkwüchsig.
2243. **Juliet** (n.) Gross, gefüllt, fein duftend, innen
II *leuchtend rosaorange,* aussen goldgelb.
2491. **Lady Inchequin.** (n.) Gross, schön gefüllt, *leuchtend*
III *kirschrot mit Orange* schattiert.
2148. **Les Rosati.** (n) Mittelgross, gefüllt, lebhaft *karmin*
II mit *gelber* Mitte.
2299. **Louise Catharine Breslau.** (n.) Die grossen eiförmi-
II gen, gelbroten Knospen entwickeln sich zu prächti-
gen, gut gefüllten Blumen von *krebsroter, kupfrig-*
orange überlaufener, aussen chromgelber Farbe.
2151. **Lyon-Rose.** (H. n.) Die grosse, schön gefüllte Blume
I hat eine aus *Korallenrot, Lachsfarben* und *Gelb* ge-
mischte, sehr wirkungsvolle Färbung, duftend.
2471. **Mabel Morse** (n.) Gross, schön geformt, *leuchtend*
III *hellgold gelb.*
2322. **Madame Edouard Herriot.** (H. n.) Mittelgross,
II gut gefüllt, eigenartig *korallenrot* mit *Gelb* und
Rosa, in *Krabbenrot* übergehend.
2353. **Marie-Adelaide.** (H. n.) Gross, schön geformt,
II locker gefüllt, *orangegelb.*
2438. **Reinhard Bädecker.** (n.) Blume sehr gross, gefüllt,
II *hellgelb mit lachsfarbiger Mitte,* dankbar blühend.
1888. **Soleil d'or.** (n.) *Goldgelb, rosa berandet,* gross, ge-
I füllt, duftend.
2409. **Souvenir de Claudius Pernet.** (H. M. n.) Gross, ge-
II füllt, *lebhaft goldgelb,* sehr haltbar, auf langem,
steifem Stiel. Starkwüchsig, reich blühend.
2454. **Souvenir de Georges Pernet.** (n.) Gross, schön
II gebaut und gefüllt, prächtig *korallenrot.*
2429. **The Queen Alexandra - Rose.** (n.) Gross, *leuchtend*
II *karminrot,* Rückseite der Petalen altgold, ähnlich
„Juliet", dankbar blühend.

Ville de Paris. (n.) Neuheit! Blume rein goldgelb,
ohne Nebenton, Wuchs steil aufrecht, feste Stiele. Erst-
klassige Schnitt- und Treibrose. Zukunftsrose
1 Stück M. **2,—**, 10 Stück M. **18,—**.

2433. **Wilhelm Kordes.** (n.) Gross, gut gefüllt und schön
III gebaut, *kapuzinerrot auf goldgelbem Grunde,* blüh-
willig.

Centifolienrosen (Hundertblättrige Rosen)

(Preisklasse VI der Buschrosen)

310. **centifolia major.** (n.) Ziemlich gross, kugelförmig, gefüllt, *glänzend rosa,* fein duftend, lange haltbar.

1840. **centifolia minor.** (n.) Mittelgross, gegen 4 cm breit, *rosa,* dicht gefüllt.

1225. **centifolia parviflora.** (n.) Niedlicher Zwergstrauch mit reichem Flor dicht gefüllter kleiner, bis 3 cm breiter *rosafarbener* Blüten.

Moosrosen

(Preisklasse VI der Buschrosen)

694. **Blanche double.** (n.) Mittelgross, dicht gefüllt, *weiss;* Kelch schön bemoost, wohlriechend. Remontierend.

971. **Blanche Moreau.** (H. n.) Ziemlich gross, gefüllt, *reinweiss,* wohlriechend. Knospe lang, reich bemoost. Remontierend.

1791. **cristata.** (n.) Ziemlich gross, gefüllt, frisch *rosa,* mit gefransten, stark bemoosten Kelchabschnitten. Wohlriechend.

1957. **Cumberland Belle.** (n.) *Silberrosa,* gefüllt, duftend, schön bemoost. Rankende Moosrose, macht Triebe von 1½ bis 2½ m Länge.

295. **Gewöhnliche Moosrose.** (H. M. n.) *Zartrosa,* sehr schön bemoost. Blüht nur einmal, aber ungemein dankbar.

2116. **James Veitch.** (n.) Gefüllt, mittelgross, *violett, feurigrot* überlaufen, remontiert.

Polyantharosen (Vielblühende Zwergrosen)

(Preisklasse IV der Buschrosen)

Für Herbstlieferung .... 1 Stück 0,80—1 M., 10 Stück 7—9 M., 100 Stück 60—80 M.

Für Frühjahrslieferung .... 1 Stück 0,90—1,10 M., 10 Stück 7,70—10 M., 100 Stück 66—90 M.

Ihr niedriger Wuchs macht sie besonders geeignet zu Einfassungen. Vollständig überdeckt mit Blütenrispen, die eine Unmenge von reizenden kleinen Röschen enthalten, die zur schönsten Wirkung kommen.

2061. **Aennchen Müller.** Mittelgross, gefüllt, *korallenrosa mit weisser Mitte,* wird 50 bis 60 cm hoch.

2410. **Eblouissant.** *Feurig scharlachkarminrot,* reich blühend, duftend.
Herbst 1 St. **1,**— M., 10 St. **9,**— M., 100 St. **80,**— M.
Frühj. 1 St. **1,10** M., 10 St. **10,**— M., 100 St. **90,**— M.

2300. **Ellen Poulsen.** Blume gut gefüllt, gross, *leuchtend dunkelrosa,* angenehm duftend, 50 bis 60 cm hoch.

2465. **Else Poulsen.** (Neu). Grosse Blumen, halbgefüllt, *zartrosa.* Kräftig aufrechtwachsend, reich blühend.
Herbst 1 St. **1,**— M., 10 St. **9,**— M., 100 St. **80,**— M.
Frühj. 1 St. **1,10** M., 10 St. **10,**— M., 100 St. **90,**— M.

2249. **Erna Teschendorff.** *Leuchtend dunkelkarmesin,* gefüllt.

2443. **Eva Teschendorff.** *Weiss,* grünlichgelb unterlaufen, reich blühend.

2382. **Frau Rudolf Schmidt.** Gefüllt, *leuchtend feurigrot.*

2408. **Freudenfeuer.** Gleicht „Orléans-Rose", jedoch *feuriger rot.*

2502. **Goldlachs.** Neuheit. Sehr reich blühend von interessanter, feurig lachsroter Färbung. Eine Leuchtfarbe, die kaum von einer anderen Polyanthasorte erreicht wird.
1 St. **2,**— M., 10 St. **18,**— M.

2244. **Gruss an Aachen.** Gross, gefüllt, *gelblichrosa,* mittelstark wachsend und reich blühend.
Herbst 1 St. **1,**— M., 10 St. **9,**— M., 100 St. **80,**— M.
Frühj. 1 St. **1,10** M., 10 St. **10,**— M., 100 St. **90,**— M.

2224. **Jessie.** Blumen *kirschzinnoberfarben,* in aufrechten, lockeren Rispen. Strauch gegen 40 cm hoch, buschig.

2496. **Joseph Guy.** Aehnelt Rödhätte, jedoch gefüllt und grösser, auch leuchtender in der Farbe wie diese.
Herbst 1 St. **1,**— M., 10 St. **9,**— M., 100 St. **80,**— M.
Frühj. 1 St. **1,10** M., 10 St. **10,**— M., 100 St. **90,**— M.



Dorothy Perkins.

1918. **Katharina Zeimet.** Klein, gefüllt, *reinweiss.* Duft fein und kräftig.
Herbst 1 St. **1,**— M., 10 St. **9,**— M., 100 St. **80,**— M.
Frühj. 1 St. **1,10** M., 10 St. **10,**— M., 100 St. **90,**— M.

2464. **Kirsten Poulsen.** Eine neuere Polyanthahybride. *Leuchtend scharlachorangerot.* Blüte einfach, 6 bis 7 cm breit.
Herbst 1 St. **1,**— M., 10 St. **9,**— M., 100 St. **80,**— M.
Frühj. 1 St. **1,10** M., 10 St. **10,**— M., 100 St. **90,**— M.

2503. **Locarno.** Neuheit. Blumen mittelgross, an kräftigen Doldenrispen, zinnober-orangerot mit dunkelroter Glut, von grosser Leuchtkraft.
1 St. **2,**— M., 10 St. **18,**— M.

2311. **Merveille des rouges.** *Karmesinrot.* Wuchs niedrig.

2114. **Mrs. Cutbush.** *Hellrosa bis rosapurpurn,* bleibt niedrig.

2501. **Natalie Nypels.** Mittelgross, *dunkelrosa.* Wächst kräftig.
Herbst 1 St. **1,**— M., 10 St. **9,**— M., 100 St. **80,**— M.
Frühj. 1 St. **1,10** M., 10 St. **10,**— M., 100 St. **90,**— M.

2212. **Orléans-Rose.** Die grosse Rispe hat *karminrosafarbene,* in der Mitte weisse Blumen; 50 bis 70 cm hoch werdend.

Polyantharosen (Fortsetzung)

2301. **Rödhätte.** Ein Polyantha-Bastard mit grossen, halbgefüllten *leuchtend karminroten* Blumen, 60 bis 70 cm hoch, sehr reich blühend.
Herbst 1 St. **1,**— M., 10 St. **9,**— M., 100 St. **80,**— M.
Frühj. 1 St. **1,10** M., 10 St. **10,**— M., 100 St. **90,**— M.

2282. **Yvonne Rabier.** Blume hübsch geformt, *reinweiss* auf hellem Grunde, lange haltbar, kräftig wachsend, reich blühend.

Monatsrosen (Preisklasse IV der Buschrosen)

Für Herbstlieferung .... 1 Stück 0,80 M., 10 Stück 7,— M., 100 Stück 60 M.
Für Frühjahrslieferung .... 1 Stück 0,90 M., 10 Stück 7,70 M., 100 Stück 66 M.

2318. **Feuerzauber.** (n.) Ziemlich gross, schalenförmig wohlriechend, *leuchtend scharlach.* Knospe lang.

2333. **Hofgärtner Kalb.** (n.) Blume mittelgross, halb gefüllt, *karminrosa mit gelber Mitte,* duftend.

2189. **Leuchtfeuer.** (n.) Die ziemlich grossen, gefüllten Blumen sind *leuchtend schwärzlichrot* und duften herrlich, reich blühend.

Rankrosen (Starkwachsende Sorten)

(Preisklasse V der Buschrosen)

Für Herbstlieferung .... 1 Stück 0,90—1,50 M., 10 Stück 8—14 M., 100 Stück 68—113 M.
Für Frühjahrslieferung .... 1 Stück 1,00—1,65 M., 10 Stück 9—15 M., 100 Stück 75—125 M.

Für die Bekleidung von Hauswänden und Mauern, zum Beranken von Säulen und Pfeilern, zum Ueberziehen von Zäunen, zur Herstellung von Hecken usw. bilden die Rankrosen ein ausserordentlich dankbares Material.



American Pillar

Weiss.

1900. **Ernst Grandpierre.** Die kleinen, leicht gefüllten Blumen sind *weiss, im Aufblühen gelb,* wohlriechend, in Büscheln stehend.

2023. **Gruss an Zabern.** *Reinweiss,* gefüllt, duftend.

2317. **Perle von Britz.** Grosse, *weisse Blütenrispen mit hellrosa Knospen,* reich blühend.

1774. **Thalia.** Blume klein, halbgefüllt, *reinweiss,* in grossen pyramidalen Rispen stehend. Blüht zeitig auf.

2221. **White Dorothy** (Wichur. hybr.). Ein *reinweisser* Sport der beliebten „Dorothy Perkins“.

Gelb.

1772. **Aglaia.** *Hellgrünlichgelb,* ziemlich gefüllt, mittelgross. Feiner, teerosenartiger Geruch. Früh aufblühend.

2188. **Fräulein Oktavia Hesse.** Blume gross, *weisslichgelb, mit dunkelgelber Mitte.* Duft teerosenartig.

1892. **Gardenia** (Wichur. hybr.). 6 bis 8 cm breit, gefüllt, *rahmgelb,* fein duftend, Knospe leuchtend gelb.

2326. **Source d'or** (Wichur. hybr.). Grosse, gut gefüllte Blume, in der Knospe *goldgelb,* später etwas heller.

Rosa.

(fleischfarben bis dunkel- und bläulichrosa).

2217. **American Pillar.** Gross, leuchtend *karminrosa mit weisser Mitte,* einfach blühend, in grossen Rispen zusammenstehend.

1992. **Blush Rambler.** *Zartrosa,* reich blühend in grossen Rispen.

1974. **Dorothy Perkins** (Wichur. hybr.). *Zartlachsrosa,* gefüllt, fein duftend, in grossen Rispen.

2336. **Fragezeichen.** Gross, halbgefüllt, lebhaft, *rosa,* in grossen Rispen stehend.

2215. **Graf Zeppelin.** Klein, *korallenrot,* in grossen Rispen stehend, lange haltbar.

1876. **Helene.** Ziemlich gross, fast gefüllt, *zartrosa,* auf gelbweissem Grunde. Knospen *karminrot.*

1889. **Leuchtstern.** Einfach, *leuchtend rosa* mit weiss. Mitte.

1558. **Madame Sancy de Parabère.** Locker gefüllt, gross, *rosa,* duftend, reich blühend. Früh aufblühend, stachellos.

2497. **Marietta Silva Tarouca.** Blüten 5 cm breit, halbgefüllt, *dunkelrosa,* in dichten Büscheln. Wuchs kräftig.

1893. **May Queen.** (Wichur. hybr.). *Zartrosa,* dichtgefüllt, wohlriechend, in lockeren Rispen.

2060. **Tausendschön.** Gefüllt, *zartrosafarben.*

2122. **Veilchenblau.** Halbgefüllt, mittelgross, von *Purpurviolett* in *Hellviolettblau* übergehend.

2199. **Wartburg.** Mittelgross, gefüllt, mit gedrehten Petalen, *karminrosa,* in grossen Rispen stehend.

Rot.

1765. **Carmine Pillar.** Die grossen, 10 bis 12 cm breiten, einfachen Blumen sind im Aufblühen *leuchtend scharlach* und gehen dann in ein schönes *Karmin* über.

1756. **Crimson Rambler.** Klein, gefüllt, *leuchtend karmesinrot.*

2200. **Eisenach** (Wichur. hybr.). Einfach, lebhaft *rot.*

2281. **Excelsa** (Wichur. hybr.). Gefüllt, *scharlachrot,* reich blühend.

2254. **Gartenstadt Liegnitz.** Mittelgross, halbgefüllt, *purpurrot,* in Schieferviolett übergehend.

2255. **Gräfin Marie Henriette Chotek.** Leuchtend *karmesinrot,* gefüllt.

2335. **Gruss an Freundorf** (Wichur. hybr.). Halbgefüllt, von *Karmesin* in *Schwärzlichdunkelrot* übergehend.

2086. **Hiawatha.** Klein, einfach, *dunkelkarmesin, Mitte weiss.* Reich in grossen, weithin leuchtenden Rispen blühend.

1831. **Himmelsauge.** Gross, wohlriechend, *dunkelpurpurrot.* Reich blühend.

1890. **Rubin.** *Leuchtend karmesin.* Holz und Belaubung braunrot.

2248. **Sodenia** (Wichur. hybr.). Reich mit prächtig *leuchtend karminfarbenen* Rispen, zuweilen noch im Herbst besetzt.

Rankrosen

(Oefterblühende Sorten, ca. 1,50 m hoch werdend)

(Preisklasse V der Buschrosen)

Für Herbstlieferung.............. 1 Stück 0,90—1,50 M.
10 Stück 8—14 M., 100 Stück 68—113 M.
Für Frühjahrslieferung............ 1 Stück 1,00—1,65 M.
10 Stück 9—15 M., 100 Stück 75—125 M.

2252. **Exzellenz Kuntze.** Halbgefüllt, *schwefelgelb*, duftend.
2253. **Exzellenz v. Schubert.** Klein, gefüllt, *dunkelkarminrosa*, in dichten Rispen stehend.
2218. **Geheimrat Dr. Mittweg.** Gefüllt, *rosafarben*, in der Mitte gelbweiss, in grossen, rundlichen, aufrechten Rispen; grossblättrig.
2393. **Heinrich Konrad Söth.** Klein, einfach, *leuchtend rosa*, mit weissem Auge, duftend, in grossen, dichten, pyramidalen Sträussen stehend.
2337. **Schiller.** Klein, gefüllt, *zartrosa*, in grossen Rispen.

Trauerrosen

Beschreibung der Sorten siehe unter Rankrosen.

140—160 cm Stammhöhe
Für Herbstlieferung ... 1 St. 4,50—5,50 M. 10 St. 40,50—50 M.
160—200 cm Stammhöhe
1 St. 5,00—6,00 M. 10 St. ... 49—55 M.
140—160 cm Stammhöhe
Für Frühjahrslieferung 1 St. 5,00—6,00 M. 10 St. ... 45—54 M.
160—200 cm Stammhöhe
1 St. 6,00—7,00 M. 10 St. ... 54—63 M.

1772. **Aglaia**, *gelb*.	2215. **Graf Zeppelin**, *rosa*.
1756. **Crimson Rambler**, *rot*.	2335. **Gruss a. Freundorf**, *rot*.
1794. **Dorothy Perkins**, *rosa*.	2023. **Gruss an Zabern**, *weiss*.
2200. **Eisenach**, *rot*.	1890. **Rubin**, *rot*.
2281. **Excelsa**, *rot*.	2248. **Sodenia**, *rot*.
2188. **Fräulein Oktavia Hesse**, *gelb*.	2060. **Tausendschön**, *rosa*.
1892. **Gardenia**, *gelb*.	2199. **Wartburg**, *rosa*.
	2221. **White Dorothy**, *weiss*.

Rosa rubiginosa hybrida,

Bastarde der Schottischen Zaunrose (Sweet briar)

(Preisklasse VI der Buschrosen)

Für Herbstlieferung.............. 1 Stück 1,00—1,50 M.
10 Stück 9—14 M., 100 Stück 75—113 M.
Für Frühjahrslieferung .... 1 Stück 1,10—1,65 M.
10 Stück 10—15 M., 100 Stück 83—125 M.

1804. **Anne of Geierstein.** *Leuchtend karmesinscharlach.*
1806. **Brenda.** *Blassfleischfarben.*
1800. **Flora Mac Ivor.** *Rosa mit weisser Mitte*, halbgefüllt.
1823. **Green Mantle.** Blume 6 cm gross, leicht halbgefüllt, *karmesinrosa* mit weisser Mitte.
1826. **Julie Mannering.** Sehr *zarthellrosa.*
1805. **Lady Penzance.** *Scharlachzinnober, Mitte gelb.*
1802. **Lord Penzance.** Blume 5 cm breit, einfach, *zartkupfrigrosa* auf gelblichem Grunde.
1825. **Lucy Bertram.** *Scharlachkarmesin*, leicht halbgefüllt.
2276. **Refulgence.** Halbgefüllt, *scharlachzinnober*, starkwüchsig und reich blühend.
2441. **rubiginosa magnifica.** Blume gross, gut halbgefüllt, *leuchtend karmin.*

Rosa rugosa hybrida,

Bastarde der Japanischen Hagebuttenrose

(Preisklasse VI der Buschrosen)

Für Herbstlieferung.............. 1 Stück 1,00—1,50 M.
10 Stück 9—14 M., 100 Stück 75—113 M.
Für Frühjahrslieferung .... 1 Stück 1,10—1,65 M.
10 Stück 10—15 M., 100 Stück 83—125 M.

Rosa rugosa hybrida

Die Rosa-rugosa-Varietäten sind wegen ihres hohen Zierwertes und ihrer Winterhärte sehr beliebte Sträucher. Die weissen bis dunkelroten Blumen der verschiedenen Sorten erscheinen während des ganzen Sommers in Mengen, und die schön lebhaft rot gefärbten Früchte bilden im Herbste eine grosse Zierde.

2002. **A parfum de l'Hay.** Gefüllt, *karmin*, stark duftend.
1814. **Blanc double de Coubert.** Ziemlich gefüllt, etwa 9 cm breit, *reinweiss*, in grossen Rispen stehend.
2078. **Carmen.** Bis 2 m hoch werdend. Einfach, gross, *dunkelblutrot*, remontierend.
2489. **F. J. Grootendorst.** *Grossblumig, dunkelrosa*, remontierend.
2235. **Hildenbrandseck.** Blüht vom Juli bis zu den Frösten. Blumen mittelgross, halbgefüllt, *leuchtend karmin.*
1887. **Konrad Ferdinand Meyer.** Stark wachsend, winterhart, remontierend. Blume sehr gross, *reinsilbrigrosa*, gefüllt, duftend.
1820. **La Mélusine.** Gross, gefüllt, sehr wohlriechend, *dunkelkarminrot.*
1361. **Madame Georges Bruant.** Gross, halbgefüllt, *blendend weiss*, Knospen lang, remontierend.
2277. **Nova Zembla.** Blume *reinweiss*, gefüllt, duftend.
1810. **rugosa calocarpa.** *Bruant.* Einfach, *karminrosa.* Die scharlachroten Früchte setzen in grosser Anzahl an.
1697. **Souvenir de Yeddo.** Gefüllt, hübsch geformt, wohlriechend, *leuchtend karminrot;* dankbar blühend.
1937. **Spaethiana** *Graebner* (carolina × rugosa). Blumen 7 bis 8 cm breit, *leuchtend purpurkarmesin*, von Ende Juni bis August blühend.
2447. **Stern von Prag.** Gross, gefüllt, *samtigdunkelrot*, duftend, Knospe spitz, eiförmig.
2523. **Türke's Rugosa Sämling.** Knospe orangegelb, Blumen *reinrosa, auf gelbem Grunde.* In Wuchs und Blumenform an Konrad Ferdinand Meyer erinnernd.

Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde

(Preisklasse VI der Buschrosen)

Für Herbstlieferung..... { 1 Stück .... 1,00—1,50 M. / 10 Stück .... 9—14 M. / 100 Stück .... 75—113 M. }
10 Stück in 10 Sorten unserer Wahl 9,00 M.
25 Stück in 25 Sorten unserer Wahl 18,75 M.

Für Frühjahrslieferung .. { 1 Stück ...... 1,10—1,65 M. / 10 Stück .... 10—14 M. / 100 Stück .... 83—125 M. }
10 Stück in 10 Sorten unserer Wahl 10 M.
25 Stück in 25 Sorten unserer Wahl 20,75 M.

Diese sogenannten Wildrosen eignen sich besonders für grössere Gärten und Parks; sind an Boden und Lage nicht wählerisch, lieben natürlich die Sonne. Sowohl zur Blüte-, aber auch zur Fruchtzeit verleihen sie dem Garten einen ganz besonderen Ton, sie verschönern ihn wesentlich; auch geben sie unseren gefiederten Sängern einen katzensicheren Unterschlupf und Brutplatz wie selten eine andere Pflanzengattung.

Verschied. Rosenarten, Abarten u. Bastarde (Forts.)

1782. **alba carnea** (Maiden's Blush). Gross, gefüllt, zart *fleischfarben*, wohlriechend.
2154. **amurensis.** Bringt im Juni einen reichen Flor 7 bis 8 cm breiter, hübsch *rosafarbener* Blüten mit 3 bis 4 Petalreihen.
1934. **Aschersoniana.** *Graebner* (blanda × chinensis). Wird bis 2 m hoch; ca. 5 cm breite, einfache, *leuchtend karminpurpurne* Blüten im Juni.
1362. **blanda** *Ait.* Gegen 2 m hoch werdend, Blüte *weiss*, Knospe *fleischfarben*, im Juni.
1933. **Boursaultii** Sweet (alpina × chinensis). Zierlich überhangender Wuchs. Im Juni reicher Flor *purpurner* Blüten mit *weisser Mitte*, halbgefüllt, in Doldenrispen stehend.
2192. **britzensis** *Koehne, L. Späth 1910.* Gegen 2 m hoch werdend, im Mai bis Juni bis 10 cm breite, einfache, zart *fleischfarbene, in Weiss übergehende*, duftende Blumen bringend.
673. **cinnamomea** *L.* Ein bis 2 m hoher, aufrecht wachsender Strauch mit rotbraunen Zweigen und 5 cm breiten, *kaminfarbenen* Blüten im Juni.
1738. **damascena trigintipetala** *Dck.* Gross, gefüllt, *lebhaft rosa*, mit feinem Duft, reich blühend.
754. **Fedtschenkoana** *Rgl.* Hellmeergrünes Laub an blaurot überlaufenen Trieben. Blüten ca. 4 cm breit, *weiss*, im Juni/Juli.
1367. **foliolosa** Nutt. Zierlich, hellgrün belaubt, bis gegen 50 cm hoch. Blüten gegen 5 cm breit, rosafarben, sehr wohlriechend. Eine seltene Wildrose, die des Winterschutzes bedarf.
2404. **Gentiliana.** Mit kleinen, flach schalenförmigen, *rosafarbenen*, in der Mitte *weissen*, in dichten Rispen stehenden Blüten.
2401. **Helenae.** *Rehd. et Wils.* Rankender Wuchs, Blüte *weiss*, in reichen Rispen.
1709. **hispida.** *Sims* (spinosissima hispida *Koehne*). Blüten 6 cm breit, *gelblichweiss*, duftend, in grosser Zahl im Mai—Juni.
782. **lucida** *Ehrh.* Gross, *rosa*, reich blühend.
1901. **lucida alba.** *Reinweiss* blühende Abart der vorhergehenden.
1238. **lutea** *Mill.* Reicher Flor schön *sattgelber*, 5 bis 6 cm breiter Blüten im Juni.
683. **lutea bicolor.** *Curtis.* Kapuzinerrose, *Leuchtend ziegelrot.* Rückseite der Petalen gelb.
1943. **macrantha** *hort. von Desportes.* Blume 8 bis 9 cm breit, einfach, *zartrosa*, im Juni—Juli.
1932. **Mariae Graebneriae** *Aschers.* (carolina × lucida). Bildet 1—1½ m hohe Büsche mit hellgrünem Laube und einfachen, *rosafarbenen*, duftenden, vom Juli bis September erscheinenden Blüten.
1390. **microphylla** *Roxb.* Einfach, ca 6 cm breit, *blassfleischfarbig*, in Weiss übergehend. Bis 2½ m hoch werdend.
2124. **Moyesii** *Hemsl. et Wils.* Auffallend durch ihre dicht mit gelblichen Stacheln besetzten Zweige und ihre feingefiederte Belaubung. Starkwüchsig, im Juni mit 6 cm breiten, schön *dunkelroten* Blüten besetzt.
2402. **multibracteata** *Hemsl. et Wils.* Rankende Art mit kleinblättriger, stumpfgrüner Belaubung und kleinen, ca 4 cm breiten, flach schalenförmigen, *hellrosafarbenen* Blüten im Juli.
1254. **multiflora** *Thunb.* Klein, *weiss*, in grossen, pyramidenförmigen Rispen, sehr reich blühend.
1358. **nitida** *Willd.* Zierlich belaubter, meterhoher Strauch mit lebhaft *rosafarbenen*, 3 bis 4 cm breiten Blumen.
1257. **nutkana** *Presl.* Ein über 2 m hoher, aufrechter Strauch mit reichem Flor von ca. 6 cm breiten, *rosafarbenen* Blüten im Juni.
2405. **omeiensis pteracantha** *Rhed. et Wils.* Mit 3 bis 4 cm breiten, vierpetaligen weissen Blumen reich besetzt. Eigenartig sind die breiten, lebhaft roten Stacheln der jungen Triebe.
44. **Persian Yellow.** Blume mittelgross, gefüllt, *goldgelb*, sehr leuchtend, Mitte Juni.
1364. **pisocarpa** *A. Gr.* Strauch bis 2 m hoch, mit zierlich überhangender, dichter Bezweigung und reichem Flor kleiner, *rosafarbener* Blüten im Juni.
2400. **Prattii** *Hemsl.* Eine neuere chinesische Art, der R. Willmottiae nahestehend.
2498. **pruhoniciana** (R. Willmottiae × R. Moyesii). Schöne, *lichtrote* Blüten zieren diesen Strauch. Winterhart.
2043. **Rosa mundi.** Blume gross, halbgefüllt, *rot, weissgestreift* und *gescheckt.*
1050. **rubiginosa** *L.* Schottische Zaunrose. (Sweet Briar.) Blüte *rosa.*
321. **rubrifolia** *Vill.* Rotblättrige Rose. Blüte *karminrosa.*
2403. **rubus** *Lév.* Blume gegen 4 cm breit, *reinweiss*, flach schalenförmig, in etwa 12 cm breiter, rundlicher Rispe.
682. **rugosa** *Thbg.* Die grossen *karminroten*, einfachen Blumen erscheinen den ganzen Sommer hindurch. Frucht flachkugelig, scharlachrot.
783. **rugosa alba** *hort. Weissblühende* Abart der vorigen.
2108. **sericea pteracantha** *Franchet.* Mit grossen, breiten, leuchtend roten Stacheln, Blüte *einfach weiss.*
1241. **setigera** *Mchx.* Hochwachsend mit hellgrüner, grossblättriger Belaubung. Blüten lebhaft *rosafarben* in reicher Fülle im Juli und August.
1771. **spinosissima altaica** *W.* (spinosissima grandiflora). Anfang Juni einen reichen Flor grosser, 8—9 cm breiter, einfacher, flach schalenförmiger, *hellgelber* Blüten entfaltend.
1784. **spinosissima carnea plena.** Halbgefüllt, *fleischfarben.*
1790 **spinosissima James Purple.** Blume halbgefüllt, 5 cm breit, *purpurrosa.*
1798. **Stanwell Perpetual** *Lee.* Die bis 8 cm breiten Blumen sind hübsch gefüllt, *zart fleischfarben* und köstlich duftend. Gut remontierend.
2247. **Sweginzowii** *Koehne.* Blüten gegen 4 cm breit, *rosa;* Frucht rötlichorange, aufrecht wachsend.
1674. **villosa** *L.* Blüte *blassrosa* im Juni—Juli. Frucht scharlachrot, oval, stark borstig.
1938. **Vorbergii** *Graebner* (? lutea × spinosissima). Entfaltet ihren ausserordentlich reichen, lange anhaltenden Flor *rahmweisser*, einfacher 5 cm breiter Blüten als erste aller Rosen schon gegen Mitte Mai.
1769. **Watsoniana** *Crépin.* Eine ganz feinlaubige Rose. Der Strauch macht dünne, überhangende Triebe, reich blühend. Blume klein, *blassrosa* bis *weiss*, in pyramidalen Rispen stehend. Verlangt Winterschutz.
1701. **Wichurana** *Crépin.* Blume *weiss*, einfach, in Rispen stehend. Strauch rankend, glänzend dunkelgrün belaubt.
1904. **Wichurana rubra.** Die gegen 4 cm breiten, einfachen Blumen sind schön *leuchtend karmin mit weisser Mitte* und stehen in grossen Rispen. Strauch starkwüchsig.
2295. **Willmottiae** *Hemsl.* Im Mai mit zahlreichen kleinen, 3—4 cm breiten, *karminrosa* Blüten bedeckt. Strauch dicht und feinzweigig, zierlich belaubt.



Malerische Rhododendron-Gruppe im Park



LAUBHÖLZER



Nachstehende Zusammenstellungen von Laubhölzern haben wir zur Erleichterung der Auswahl für unsere werten Kunden gemacht und empfehlen dieselben bei der Anlage von Parken und Gärten usw. ganz besonders.

Da wir für diese Zusammenstellungen die Auswahl der Sorten selbst treffen und natürlicherweise von den gangbarsten, besten und schönsten Gehölzen der grösste Vorrat und der kräftigste Pflanzenbestand vorhanden sind, so können wir gerade hierbei in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigem Preise abgeben.

Gehölze für Park- und Gartenanlagen, beste Sorten unserer Wahl.

PREISE:	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Sträucher in vielen Sorten ohne Namen	0,50	4,50	37,50	350
Sträucher in gewöhnlichen Sorten	0,60	5	45	420
Vorsträucher in bestgewählten Sorten	0,90	8	68	610
Decksträucher in bestgewählten Sorten	1,—	9	75	700
Schönblühende Zier- und Decksträucher, einschliesslich buntblättrige Sorten	1,25	11	94	875
Besonders feine Zier- und Decksträucher, dabei buntblättrige sowie Veredlungen	1,50	14	113	1050
desgl., besonders stark	2—3	18—27	150—225	1400—2100
Baumartige Gehölze	1,50	14	113	1050
desgl., besonders stark	2—3	18—27	150—225	1400—2100
Parkbäume, Hochstämme mit schönen Kronen, mehrmals verpflanzt	4—15	36—135	300—1200	—
desgl., besonders starke Prachtbäume	20—40	180—360	1500—3000	—

Alle gangbaren Ziergehölzsorten sind hundert- und tausendweise vorrätig.

Nur die wirklich wertvollen und ausdauernden Gehölze werden in grösserer Anzahl vermehrt, von den anderen dagegen ist der Vorrat geringer.

Bei grösserem Bedarf bitten wir Sonderangebot abzufordern.

Unsere Sammlung der bei uns im Freien ausdauernden Ziergehölze umfasst über 6000 Arten und Formen von Laub- und Nadelhölzern und ist in einem besonderen dendrologischen Garten seit 50 Jahren in der Baumschule aufgepflanzt. Dieselbe wird stets mit gütiger Unterstützung hervorragender Dendrologen auf das sorgfältigste gesichtet und dürfte wohl eine der reichhaltigsten aller bestehenden Gehölzsammlungen sein.

Abkürzungen: * = Gehölze, die etwas geschützten Stand verlangen. W = Gehölze, die im Winter trocken bedeckt werden müssen. □ = Gehölze, die in Norddeutschland im Freien nicht aushalten.

Acanthopanax *Dcne. et Plansch.* Stachelkraftwurz.

8. **pentaphyllum** *March.* Gefingerte, glänzend grüne Blätter . . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

Acer *L.* Ahorn.

*105. **californicum mas.** *K. Koch* } Mit gedreiten u. unterseits wie die Triebe, weissfilzigen Blättern.
*278. — **fem.** *K. Koch* }
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

241. — **texanum** *Pax. L. Späth 1897.* Starkwüchsig, mit grossblättrig. Belaubung 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.

28. **campestre** *L.* Feldahorn, Massholder. Guter Heckenstrauch. (Siehe a. Heckenpflanzen.) 1 St. 1,25—2 M.

113. — **laetum.** *Schwerin.* Aufrechter Wuchs, lichtgrüne Belaubung . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

246. — **Schwerinii** *Hesse.* Austrieb bräunlichpurpurn, später in Grün übergehend . . . . . . 1 Stück 2—3 M.

41. **dasycarpum** *Ehrh.* Silberahorn. (Siehe auch Alleebäume.)
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.
Hochst. 6,50—7,50 M., stärkerer Hochst. 15—25 M.
Besonders starke Prachtbäume . . . . 30—50 M.

79. — **Wieri** *Schwer* . . 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.

118. **Dieckii** *Pax.* Blätter mit kurzen, rundlichspitzen, ganzrandigen Abschnitten. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.

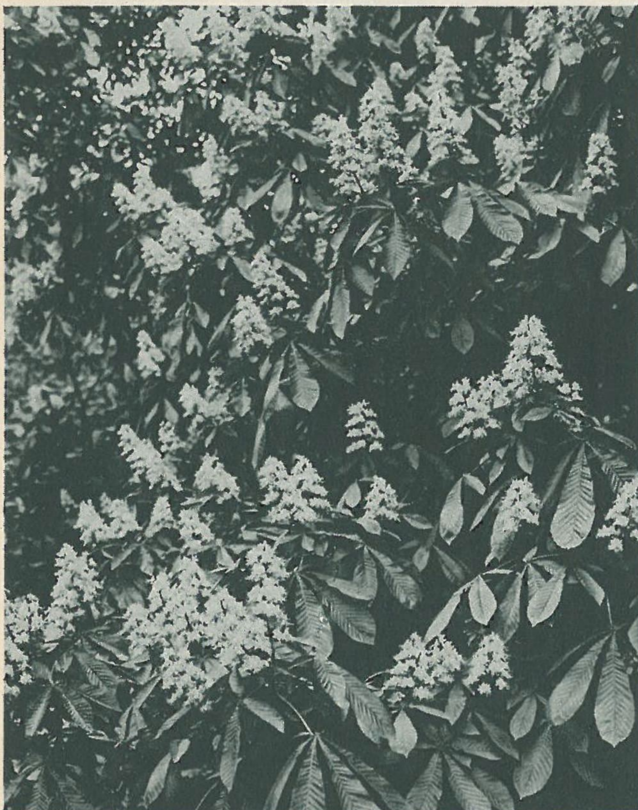
11. **ginnala** *Maxim.* Zierliche, im Herbst sich prächtig rot färbende Belaubung.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

144. **glabrum** *Torr.* Zweige braunrot mit hübsch gelappten Blättern . . . 1 Stück 2—4 M., 10 Stück 18—36 M.

94. **Heldreichii** *Orphan.* Tiefgelappte Blätter.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

169. **hybridum** *Spach. L. Späth 1892.* Seltener, interessanter Blendling. 1 Stück 2—4 M., 10 Stück 18—36 M.

119. **insigne** *Boiss.* Mit grossen Blättern.
1 Stück 2—4 M., 10 Stück 18—36 M.



Aesculus hippocastanum, Rosskastanie

Acer

27. **laetum rubrum** *Kirchner.* Austrieb und junge Rinde rot. . . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

49. **negundo argenteivariegatum** *Bonamy.* Prächtige weissbunte Belaubung.
1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., 100 St. 150—225 M.
Pyramiden . . 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.
Mittelstamm 1 Stück 4—6 M., 10 Stück 35—54 M.
Hochstamm 1 Stück 6—8 M., 10 Stück 54—72 M.

254. — **elegans** *Schwer.* Breite gelbe Berandung.
1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., 100 St. 150—225 M.
Mittelstamm 1 Stück 4—6 M., 10 Stück 35—54 M.
Hochstamm 1 Stück 6—8 M., 10 Stück 54—72 M.

211. — **odessanum** *Rothe.* Der leuchtende, saftgelbe Farbenton ist sonnenbeständig.
1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., 100 St. 150—225 M.
Mittelstamm 1 Stück 4—6 M., 10 Stück 35—54 M.
Hochstamm 1 Stück 6—8 M., 10 Stück 54—72 M.

48. — **pruinosum** *Schwer.* Stärkerwüchsiger Eschenahorn; besonders für geringen Sandboden geeignet.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.
Hochstamm . . . . 4—5,50 M.

w. 65. **palmatum** in Sorten. Fächerahorn. Kleiner japanischer Baum mit zierlich geschlitzten Blättern in verschiedenen Farbentönen . . . . 1 Stück 10—15 M.

16. **platanoides** *L. Spitzahorn.* (Siehe auch Alleebäume.)
1 Stück 1—3 M., 10 Stück 9—25 M., Hochstamm 4,50—10 M., besonders starker Hochst. 15—25 M.

18. — **dissectum** *Jacq. fil.* Blätter tief eingeschnitten.
1 Stück 2—4 M., 10 Stück 18—36 M.

294. — **Drummondii** *Drumm.* Austrieb der Blätter rosenrot. Eine hübsche Form mit graugrünen, schneeweiss geränderten Blättern. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.

20. — **globosum** *Nichols.* Kugelahorn. (Siehe auch Alleebäume.)
1 St. 3—4 M., 10 St. 27—35 M., Hochstamm 10—15 M.

129. — **Oekonomierat Stoll** *Arb. Späth.* Blätter fast gar nicht gezackt, oft dreilappig wie Efeublätter.
1 Stück 2—4 M., 10 Stück 18—36 M.

78. — **Reitenbachii** *Nichols.* Belaubung im Sommer und Herbst bräunlichpurpurn. (Siehe auch Alleebäume.)
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
Pyramiden 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 27—45 M.
Hochstamm 12—17 M., desgl. stärkere 20—25 M.

23. — **Schwedleri** *K. Koch.* Austrieb blutrot. (Siehe auch Alleebäume.)
Büsche . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
100 Stück 150—225 M.
Pyramiden 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 27—45 M.
Hochstamm 12—17 M., desgl. stärkere 20—25 M.

256. — **Walderseei** *L. Späth 1904.* Austrieb hellkupferfarben, ältere Blätter dicht und gleichmässig weiss bepudert.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

1. **pseudoplatanus** *L.* Bergahorn. (Siehe auch Alleebäume.)
1 Stück 1—3 M., 10 Stück 9—25 M., Hochstamm 4,50—10 M., besonders starker Hochst. 15—25 M.

88. — **atripurpureum** *L. Späth 1883.* Blattunterseite kräftig purpurviolett gefärbt.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
Pyramiden 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 27—45 M.
Hochstamm 10—15 M.

4. — **erythrocarpum** *Carr.* Mit grossen rotgeflügelten Früchten . . . . 1 Stück 2—3 M.

55. — **euchlorum** *L. Späth 1878.* Lebhaft grüne Belaubung.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

6. — **Leopoldi** *Lem.* Blätter weiss gescheckt.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
Pyramiden 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 27—45 M.
Hochst. 1 Stück 6—8 M., 10 Stück 55—72 M.

63. — **Worleei** *H. Ohlendorff.* Prächtig gelbe Belaubung.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
Pyramiden 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 27—45 M.
Hochstamm 6—8 M.

45. **rubrum** *L.* Blüte rot im April . . . 1 Stück 2—3 M.

104. — **coccineum** *Dipp.* Blüten intensiv rot.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Acer (Fortsetzung)

130. **rubrum hybridum** *Hrt.* Im Frühjahr vor der Laubentfaltung mit hellgelben Blüten bedeckt.
1 Stück 2—4 M., 10 Stück 18—36 M.
76. — **tomentosum** *Kirchn.* Blätter unterseits filzig, im Herbst tiefrot . . . . 1 Stück 2—3 M.
15. **tataricum** *L.* Bildet bis gegen 6 m hohe Büsche.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.
181. **Trautvetteri** *Medwed.* Grosse, dunkelgrüne, unterseits graugrüne rotstielige Blätter.
1 Stück 2—4 M., 10 Stück 18—36 M.

Actinidia *Lindl.* Strahlengriffel.

4. **arguta** *Planch.* Japanischer Schlingstrauch. Belaubung dunkelgrün, bis tief in den Herbst hinein haftend. Reicher weisser Blütenflor im Juni. (Siehe Schlingsträucher.)

Aesculus *L.* Rosskastanie, Pavie.

14. **glabra** *W.* Kleiner Baum mit hellgrüner Belaubung und gelblichweissen Blüten . . . . 1 Stück 2—4 M.
1. **hippocastanum** *L.* Gemeine R. (Siehe auch Alleebäume.)
1 Stück 1,25—3 M.
Hochstamm 6—11 M., desgl. stärkere 30—50 M.
Besonders starke verpfl. Prachtbäume 100—200 M.
6. — **Memmingeri** *Kirchn.* Blätter wie mit Schwefel überpudert . . . . . 1 Stück 2—4 M., 10 Stück 18—36 M.
2. — **plena** *Lem.* Schön gefüllte Blütenrispen.
1 Stück 2—4 M., Hochstamm 12—20 M.
5. — **umbraculifera** *Schiebler.* Krone dichtzweigig und kugelig.
1 St. 2—4 M., 10 St. 18—36 M., Hochst. 12—20 M.
19. **lutea** *Wgh.* Nordamerikanischer Baum mit hellgrünlichgelben Blüten. 1 Stück 2—4 M., 10 Stück 18—36 M.
28. **macrostachya** *Mchx.* Strauchige Art mit weissem Blütenflor im Juli—August . . . . . . 1 Stück 4—6 M.
50. **neglecta** *Ldl.* Blüte gelb mit ziegelrotem Saftmal.
1 Stück 2—4 M., 10 Stück 18—36 M.
55. — **erythroblastos** *Arb. Späth.* Wirkt durch die prächtig karminrote Färbung des jungen Laubes.
1 St. 2—4 M., 10 St. 18—36 M., Hochst. 15—25 M.
7. **rubicunda** *Loisl.* Rotblühende R.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
Pyramiden 1 Stück 3—6 M., 10 Stück 27—54 M.
Hochstamm 12—17 M., desgl. stärkere 22—30 M.
52. — **Briotii** *hort.* Blüten leuchtend blutrot. (Siehe auch Alleebäume.)
Pyramiden 1 Stück 3—6 M., 10 Stück 27—54 M.
Hochstamm 12—17 M., desgl. stärkere 22—30 M.
33. — **purpurea** *hort.* Purpurrotblühende R. (Siehe auch Alleebäume.)
Pyramiden 1 Stück 3—6 M., 10 Stück 27—54 M.
Hochstamm 12—17 M., desgl. stärkere 22—30 M.

Ailanthus *Desf.* Götterbaum.

6. **Giraldii** *Dode.* Bis 1 m lange Fiederblätter. 1 St. 3 M.
1. **glandulosa** *Desf.* Schöne, grosse, gefiederte Blätter.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
8. **sutchuenensis** *Dode.* Mit glänzenden rotbraunen Zweigen . . . . 1 Stück 3 M., 10 Stück 27 M.

Akebia *Dcne.* Akebie. Fingerklimme.

1. **quinata** *Dcne.* Schlingstrauch mit violetten Blütentrauben. Anfang Mai. Frucht länglich, purpurn. (Siehe Schlingsträucher.)

Alnus *Gärtn.* Erle, Else.

6. **glutinosa** *Gaertn.* Schwarzerle. Für nassen Boden geeignet. (Siehe auch Alleebäume.)
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.,
100 Stück 60—75 M., Hochst. 3—5 M.
9. — **imperialis** *Kirchn.* Fein geschlitzte Belaubung.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
14. **incana** *Mnch.* Weisserle, nordische Erle, auch für trockenen Boden.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.



Blütenzweig von Japanischer Quitte (Cydonia japonica)

Alnus

17. **incana acuminata** *Call.* Geschlitztblättrige Weisserle.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
36. — **aurea** *hort.* Blätter im Austrieb schön goldgelb.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
44. — **pendula** *V. d. Bom.* Trauerweisserle. 1 St. 3—4 M.
47. **serrulata** *W.* Haselerle. Blätter fein gesägt, hellgrün.
1 Stück 2—3 M.
74. **Spaethii** *Call. L. Späth 1908.* Ein hübscher, hier gefallener Blendling. Blätter bis 16 cm lang, eilanzettlich. Austrieb braunpurpurn, oft dunkelviolett.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.
45. **subcordata** *C. A. Mey.* Austrieb rotbraun.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.
46. **tenuifolia occidentalis** *Call.* Starkwüchsig, schön belaubt . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
30. **tinctoria** *Sarg.* Hochwerdender ostasiatischer Baum.
1 Stück 2—3 M.
27. **viridis** *Lam.* Frischgrüne Belaubung und dunkelbraunrote Triebe . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Amelanchier *Med.* Felsenbirne.

5—6 m hoch werdend, reicher weisser Blütenflor Anfang bis Mitte Mai.

1. **alnifolia** *Nutt.* Erlenblättrige Felsenbirne.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
7. **asiatica** *Endl.* Blüht am spätesten von allen.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Amelanchier (Fortsetzung)

2. **canadensis** *Auct.* Rotbraun austreibend. Im Herbst schön rotblättrig. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.
17. **florida** *Lindl.* Blätter ovalrundlich, graugrün 2—3 M.
23. **grandiflora** *Rehd.* Lange, aufrechte Blütentrauben. Beeren dunkelpurpurn . . . . . . 1 Stück 2—3 M.
4. **ovalis** *Borkh.* Beeren schwarz.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.
22. **plurinervis.** Kleiner dichtzweigiger Strauch mit graugrünen Blättern . . . . 1 Stück 2—3 M.
12. **vulgaris** *Mnch.* Bis 2 m hoch werdend. 1 St. 2—3 M.

Amorpha *L.* Unform.

8. **fruticosa** *L.* Blätter gefiedert, violettblaue Blütenrispen im Juli. Für Sandboden gut geeignet.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

Ampelopsis *Mchx.* Jungfernwein, Wilder Wein.

Bekannte und beliebte Kettersträucher. **Preise** siehe Schlingsträucher.

15. **Engelmannii** *hort.* Eine zierlich belaubte, selbstklimmende Art.
5. **hederacea** *hort.* Blätter grösser als die von Nr. 15.
*30. **Henryana** *hort.* Blätter samtig grün, weiss gestreift, unterseits purpurn. Etwas empfindlich.
2. **quinquefolia** *hort.* Wilder Wein.
21. **Saint-Paulii** *hort.* Starkwüchsiger Selbstklimmer.
4. **Veitchii** *hort.* Dieser schöne Selbstklimmer überzieht mit seinen feinen, teils mit efeuartigen, teils mit dreilappigen Blättern besetzten Ranken Hauswände, Mauern usw. sehr bald. Im Herbst in wundervollen gelben, roten und purpurnen Farbentönen prangend.
16. — **purpurea** *hort.* Das jüngere Laub hat einen hübsch dunkelroten Farbenton.
18. — **robusta** *hort.* Blätter lebhaft grün, mattglänzend.

Arctostaphylos *Adans.* Bärentraube.

1. **uva ursi** *Spr.* Kleiner, niederliegender, immergrüner Strauch; Blätter klein, dunkelgrün, Blüten weiss mit rosa, April—Juli. Frucht eine rote, mehlige Beere. Für Felsgruppen . . . . 1 Stück 4—5 M.

Aristolochia *L.* Osterluzei, Pfeifenwinde.

1. **sipho** *l'Hér.* Grossblättriger Osterluzei. Bekannter grossblättriger Schlingstrauch. (Siehe Schlingsträucher.)

Artemisia *L.* Beifuss.

1. **abrotanum** *L.* Eberraute. 1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M.
2. **procera** *W.* Hohe Eberraute.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.

Azalea *L.* Azalee.

210. **mollis** *Bl.* Prächtige Farbenschattierung und ausserordentlicher Blütenreichtum im Mai. Gelb, orange und rot sind ihre Grundfarben. Selbst im Halbschatten kommen ihre prachtvollen Blüten zur vollen Entwicklung und Geltung.
215. **pontica** *L.* Blüte gelb.

	Höhe ca. cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
Azalea mollis und pontica Sämlinge, reich mit Knospen besetzt . .	25-30	3	27	250
	30-40	4	36	330
	40-50	5	45	400
	50-60	7	65	620
Azalea mollis und pontica, Veredlungen in Sorten, reich mit Knospen besetzt	25—30	4—5	36—45	320—400
	30—40	6—7	55—65	500—600
	40—50	7—9	65—80	—

Berberis *L.* Berberitze, Sauerdorn.

a) **Mahonien:** Blätter gefiedert, immergrün.

1. **aquifolium** *Prsh.* Ein sehr schöner und harter Strauch mit Anfang Mai erscheinenden grossen, gelben Blütentrauben und glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blättern, die für Bindezwecke viel benutzt werden. Auch zu Zierhecken sehr empfehlenswert. (Siehe auch Heckenpflanzen.) 1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.
100 Stück 60—75 M., 1000 Stück 500—700 M.

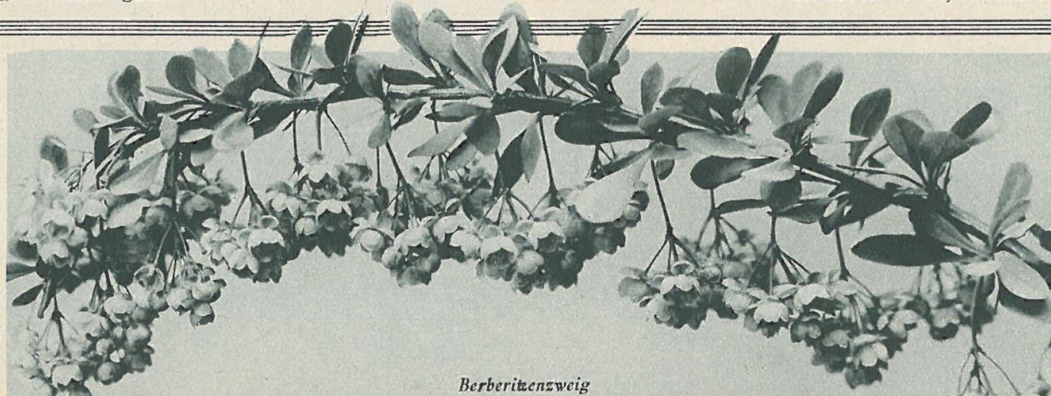
b) **Echte Berberitzen:** Blätter ungeteilt.

Die folgenden Arten und Formen sind im Mai und Anfang Juni mit gelben Blütentrauben reichlich besetzt, denen im Herbst die schmucken, meist lebhaft roten Früchte folgen.

67. **buxifolia nana** *Sim.-Louis.* Von zwergigem Wuchse, kleine immergrüne Büsche. Blüte dunkelgelb. Für Einfassungen und niedrige Hecken geeignet.
1 St. 1—1,50 M., 10 St. 9—12 M., 100 St. 70—100 M.
80. **canadensis** *hort.* Aufrecht wachsend. Frucht rot.
1 Stück 2—3 M.
84. **emarginata** *W.* Kleine, dichte Büsche mit dünnen, überhängenden, kleinblättrigen Zweigen. Frucht rot.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.
136. **subcaulialata** *C. Schneider.* Dichtzweigig, kleine, bläulichgrüne Belaubung. Frucht gelbrot, kugelig, bereift.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
38. **Thunbergii** *DC.* Ein hübscher, kleiner Vorstrauch, Anfang Mai mit blassgelben Blütenglöckchen besät, lebhaft rote Herbstfärbung.
1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., 100 St. 150—225 M.
25. **vulgaris** *L.* Die roten Beeren werden zum Einmachen benutzt. (Siehe auch Heckenpflanzen.)
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.
26. — **atripurpurea** *Kirchn.* Blutberberitze. Laub schön dunkelpurpurfarben.
1 St. 1—1,25 M., 10 St. 9—11 M., 100 St. 75—90 M.
132. **Wilsonae** *Hemsl. et Wils.* Feinzweigiger niedriger Strauch. Schön karminrote Herbstfärbung.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Betula *L.* Birke.

100. **albo-sinensis** *Buck.* Neuere Einführung aus China. Rinde orangegelb . . . . 1 Stück 3—4 M.
34. **humilis** *Schrank.* Kleiner, einheimischer Strauch, mit feiner Bezweigung und kleinen, rundlichen Blättern.
1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.



Berberitzenzweig

Betula (Fortsetzung)

99. **japonica szechuanica** *C. Schn.* Bildet schöne weissrindige, lichtgerade Stämme. Belaubt sich sehr früh. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.
3. **Koehnei** *C. Schneider.* Grosser Baum mit bis in die jüngsten Aeste blendend weisser Rinde. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.
69. **Maximowiczii** *Rgl.* Hochwachsender japanischer Baum mit glatter, kirschbrauner Rinde und grosser Belaubung. 1 Stück 4—6 M.
35. **nana** *L.* Zwergbirke. Niedrig, dicht und zierlich bezweigt und belaubt 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.
13. **nigra** *L.* Schwarzbirke. Schön belaubter nordamerikanischer Baum . . . . 1 Stück 3—4 M.
15. **papyracea** *Ait.* Mit blendend weissem Stamm und braunroten Aesten. 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M.
52. — **occidentalis** *Dipp.* Westamerikanische Papierbirke. 1 Stück 4—6 M., 10 Stück 36—54 M.
22. **pubescens** *Ehrh.* Moorbirke. 1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.
39. **pumila** *L.* Dichtzweigiger, aufrechter Strauch mit runder Belaubung 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
81. **verrucosa** *Ehrh.* Gemeine Weissbirke (siehe auch Alleebäume).
    1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.
    Bezweigte Stämme 1 St. 2—4,50 M., 10 St. 17—40 M.
    Hochstämme 1 St. 5—10 M., 10 St. 45—90 M.
7. — **fastigiata** *Zabel.* Pyramidenbirke. Buschige, schön geformte Pyramiden, 150—200 cm hoch. 1 Stück 6—8 M., 10 Stück 55—75 M.
40. — **purpurea** *hort.* Blutbirke. Dunkelpurpurn belaubt. 1 Stück 6—8 M.
21. — **laciniata** *Zabel*
27. — **tristis** *Zabel* (siehe Trauerbäume).
18. — **Youngii** *hort.*

Bignonia siehe Catalpa und Tecoma.

Broussonetia. *L'Hér.* Papiermaulbeerbaum.

1. **papyrifera** *L'Hér.* Baumartiger Strauch mit feigenlaubähnlichen Blättern 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.

Buddleia *L.* Buddleie, Sommerflieder.

Hübsche Spätsommerblüher.

10. **Hemsleyana** *Koehne.* 1½—2 m hoher Strauch. Lange, schmale Blütenähren, blasslilafarben 1 Stück 2—3 M.
19. **nivea yunnanensis** *Rehd. et Wils.* Die kräftigen Triebe und die Blattunterseite weissfilzig. Blütenrispen purpurlila . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
18. **variabilis amplissima** *Lemn.* Grosse, dunkelviolette Blütenähren . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Buxus siehe an alphabetischer Stelle bei den Nadelhölzern und bei Heckenpflanzen.

Calycanthus *L.* Gewürzstrauch.

1. **floridus** *L.* Blüht im Juni—Juli braunrot, erdbeerartig duftend . . . . 1 Stück 3—4 M.

Caprifolium siehe Lonicera.

Caragana *Lam.* Erbsenstrauch.

Anspruchslose Gehölze. Sie blühen im Frühsommer sehr reich mit schönen, meist gelben Schmetterlingsblüten.

1. **arborescens** *Lam.* Baumartiger E.
    1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.,
    100 Stück 60—75 M. 1000 Stück 550 M.,
    Hochstamm 1 Stück 4—6 M., 10 Stück 36—54 M.
32. — **albescens** *hort.* Mit weisslichgelbem Austrieb. 1 Stück 2—3 M.
29. — **Lorbergii** *Koehne.* Belaubung zierlich, federartig. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
3. — **pendula** *hort.* Stark hangende Aeste. (Siehe Trauerbäume.)
24. **aurantiaca** *Koehne.* Hübsche, braungelbe Blüten im Mai—Juni . . . . 1 Stück 2—3 M.
28. **Boisii** *C. Schneider.* Mit langen und breiten Dornen an überhangenden, braunrot berindeten Zweigen. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.



Deutzia crenata candidissima plena

Caragana

26. **cuneifolia** *Dipp.* Keilblättrig. Blüte gelb im Mai. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
30. **decorticans** *Hemsl.* Kleinbelaubter, aufstrebend. Strauch mit hellbraunen Zweigen. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.
31. **fruticosa** *Bess.* Aufrecht wachsend mit dunkelgrüner Belaubung . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
9. **microphylla** *Lam.* Zierlich, kleinblättrig. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
10. **pygmaea** *DC.* Niedriger, fein belaubter Strauch mit überhangenden Zweigen. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
35. **repens** *hort.* Feinbelaubt, Zweige überhangend. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Carpinus *L.* Weissbuche, Hainbuche.

2. **betulus** *L.* Gemeine W. **(Siehe Gehölze zu Hecken und Lauben)** . . . . 1 Stück 1,50—5 M.
9. — **fastigiata** *Sim.-Louis.* Pyramidenweissbuche. Schön geformte Pyramiden, 180—200 cm hoch. 1 St. 7—9 M., 10 St. 63—80 M., 100 St. 600—700 M.

Castanea *Mill.* Essbare Kastanie, Marone.

4. **vesca** *Gärtn.* Echte Kastanie. Grosser Baum des südlichen Europas mit voller, tiefgrüner Belaubung.
    1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., 100 St. 150—200 M.,
    Hochstamm 1 Stück 8—10 M., 10 Stück 75—90 M.

SPÄTH'S LAUBHÖLZER

Catalpa *Scop.* Trompetenbaum.

18. **hybrida atripurpurea.** *Arb. Späth.* Belaubung im Austrieb schwärzlichrot, allmählich in Dunkelgrün übergehend . . . . 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.
3. **Kaempferi** *S. et Z.* Kräftiger Wuchs, grosses, zackiges Blatt . . . . 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.
7. **speciosa** *J. A. Warder.* Blätter gegen 25 cm lang, herzförmig, mit langausgezogener Spitze. Blüte 4—5 cm lang, weiss, innen dottergelb gestreift und rotbraun punktiert. Ende Mai—Juni. 1 St. 3—4 M., 10 St. 27—35 M.
22. **sutchuenensis** *Dode.* Neuere chinesische Art. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.

Ceanothus *L.* Säckelblume.

1. **americanus** *L.* Mittelgrosser Strauch. Zierliche weisse Blütenrispen den ganzen Sommer hindurch. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Celastrus *L.* *Baumwürger.*

Preise siehe Schlingsträucher.

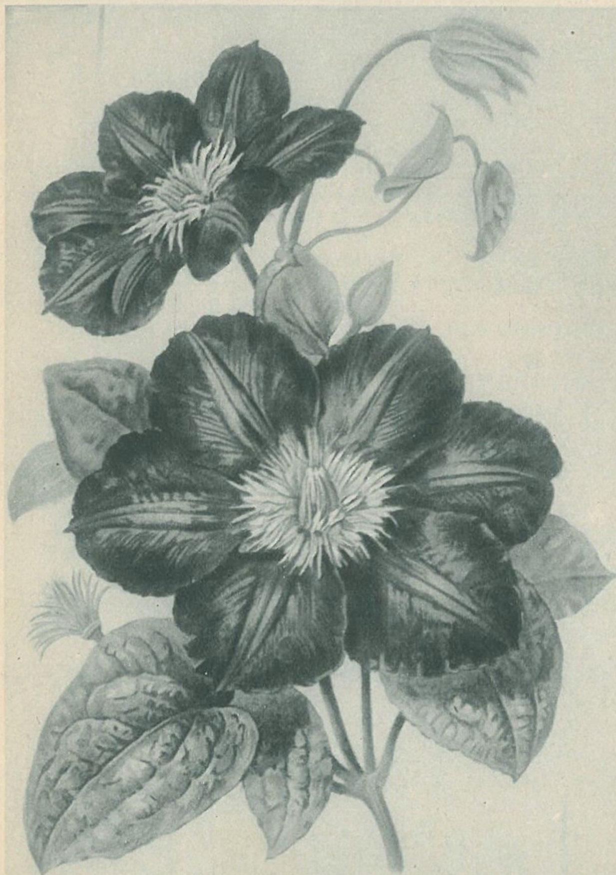
9. **flagellaris** *Rupr.* Schlingstrauch. Zweige dünn, braunrindig. Blätter rundlich-spitzeiförmig, lichtgrün.
5. **orbiculata** *Thbg. L. Späth 1889.* Ueppig schlingender Strauch. Erbsengrosse, dunkelgelbe Früchte mit rotem Samenmantel.

Celtis *L.* Zürgelbaum.

4. **occidentalis** *L.* Nordamerikanischer, hoher Baum mit dunkelgrüner Belaubung. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.

Ceratostigma *Bge.* Hornnarbe.

1. **plumbaginoides** *Bge.* Niedriger Halbstrauch mit blauem Blütenflor im August—September. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.



Grossblumige Clematis

Cercidiphyllum *S. et Z.* Kuchenbaum.

1. **japonicum** *S. et Z.* Ein starkwüchsiger, sich schön pyramidal aufbauender, winterharter japanischer Baum m. schöner Herbstfärbung. 1 St. 2—3 M., Mittelst. 5—7 M.

Cercis *L.* Judasbaum.

2. **siliquastrum** *L.* Grosse, nierenförmige Blätter. Blüte rosa, im Mai . 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.

Chionanthus *L.* Schneeflockenbaum.

1. **virginica** *L.* Schön belaubter, ungefähr 3 m hoher Strauch, mit sich im Juni entwickelnden grossen weissen Blütenrispen. Als Einzelstellung oder in Gruppen von sehr guter Wirkung. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M

Clematis *L.* Waldrebe.

Sowohl die kleinblumigen, mit ihrer Fülle zierlicher Blüten, ihren federartigen ausserordentlich zierend wirkenden Fruchtständen, als auch die grossblumigen Sorten mit ihren formenschönen Blüten in herrlichen Farbentönen von weiss bis dunkelblau, sollten in keinem Garten fehlen.

Die Clematis verlangen zu ihrem guten Gedeihen einen nahrhaften, kräftigen Boden. Man pflanze so, dass der Wurzelhals ca. 5 cm mit Erde bedeckt ist und bedecke die Pflanzscheibe mit einer Schicht von sehr verrottetem Dung oder kompostiertem Laub. Die Pflanzstelle darf nicht der direkten Sonne ausgesetzt sein, man schützt sie in der ersten Zeit durch Anbringen von Reisig usw.; im Winter bedeckt man sie mit verrottetem Dung oder trockenem Laub.

Preise für Clematis siehe Schlingsträucher.

Grossblumige Waldreben.

330. **Colette Deville,** purpurrot.
134. **Countess of Lovelace,** bläulichlila gefüllt.
139. **Duchess of Edingburgh,** reinweiss gefüllt.
125. **Duke of Edinburgh,** dunkelpurpurviolett.
69. **Henryi,** reinweiss.
31. **Jackmanii,** purpurviolett.
222. **Jackmanii alba,** reinweiss.
72. **Lady Caroline Neville,** milchweiss.
323. **Lasurstern,** tiefblau.
242. **Mad. Baron-Veillard,** lilarosa
266. **Mad. Edouard André,** leuchtend karminrot.
347. **Miss Lily Harris,** zart malvenfarbig.
170. **Sieboldii,** lavendelblau.
298. **Ville de Lyon,** leuchtend karmin.
211. **viticella kermesina,** samtig-karmesinrot.

Kleinblumige Arten und Abarten.

256. **glauca** *W.* Einige Meter hoch schlingend, mit feiner, graugrüner Belaubung. Blüten ca. 3 cm breit, gelb, bräunlich überlaufen, von Juli—September.
335. **lasiandra** *Maxim.* Mit glockigen, rötlichpurpurnen Blüten im September—Oktober.
313. **montana rubens** *Jouin.* Blüten zartrosa an purpurn überlaufenen Ranken; im Mai—Juni.
111. **paniculata** *Thbg.* Starkwüchsig, im September bis Oktober eine reiche Fülle weisser, wohlriechender Blüten entwickelnd.
299. **tangutica** *F. Morel.* Graugrün belaubt. Grosse, goldgelbe Blüten im Juni. Ende August bis September häufig zum zweiten Male blühend.
3. **vitalba** *L.* Bekannte und zur Bekleidung von Mauern, Lauben usw. sehr beliebte einheimische Art, vom August bis in den Herbst eine Fülle weisser Blüten bringend, denen die reizenden, weiss geschwänzten Fruchtstände folgen.
4. **viticella** *L.* Wie die vorige zu verwenden. Bekannte hochrankende Art mit hübschen lilablauen Blüten vom Juni bis in den Herbst.

Clethra *L.* Scheineller.

4. **acuminata** *Mich.* Blüten in grossen, rispenähnlichen Trauben. Juli—September, reinweiss. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Clethra (Fortsetzung)

2. **alnifolia** *L.* Blüht in weissen Rispen, August bis September. Gedeiht am besten in sandiger Heideerde in feuchter Lage . . . . 1 Stück 2—3 M.

Colutea *L.* Blasenstrauch.

1. **arborescens** *L.* Blüht gelb den ganzen Sommer hindurch. Gedeiht noch auf dem schlechtesten Boden.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

Corchorus siehe Kerria.

Cornus *L.* Hartriegel, Kornelkirsche.

11. **alba** *Wangh.* Blüten weiss, im Mai und Juni. Beeren weiss. Im Winter dunkelrote Rindenfarbe.
1 St. 0,90—1 M., 10 St. 8—9 M., 100 St. 70—80 M.

15. — **argenteimarginata** *hort.* Blätter weiss gerandet.
1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., 100 St. 150—225 M.

17. — **elegans** *hort.* Die schönste weissbuntblättrige Form.
1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.

56. — **flaviramea** *L. Späth 1899.* Hellgelbe Winterzweige.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 15—17 M., 100 St. 90—140 M.

21. — **Spaethii** *Wittmack. L. Späth 1884.* Die Blätter im Austrieb bronzefarben, nachher gesättigt goldgelb gerandet, zum Teil vollständig goldgelb.
1 Stück 4—6 M., 10 Stück 36—54 M.

1. **alternifolia** *L. fil.* Hübsche grossblättrige Belaubung, kräftiger Wuchs. Grosse weisse Blütendolden im Juni.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.

2. **amomum** *Mill.* Blüte weiss, im Juli. Beeren graublau . . . . 1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.

44. **brachypoda.** *C. A. Mey.* Ende Juli mit grossen weissen Rispendolden bedeckt. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.

28. **circinata.** *L'Herit.* Blüte weiss im Juni.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

46. **controversa** *Hemsl.* Glänzendgrün belaubt mit weissen flachen Doldenrispen 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.

*45. **glabrata.** *Benth. L. Späth 1897.* Mit weisser Blüte im Juni. Selten . . . . . . 1 Stück 2—3 M.

67. **gracilis** *Köhne.* Ein zierlich, feinzweigiger Strauch.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

73. **Kesselringii.** *E. Wolf.* Austrieb dunkelbraun, Zweigrinde auffallend braunschwarz.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

78. **Koenigii** *C. Schu.* Bis 3 m hoher Strauch mit tiefgrauer Belaubung. Selten.
1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—36 M.

8. **mas** *L.* Blüte hellgelb, im März und April. Frucht rot, essbar.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 11—17 M., 100 St. 100—140 M.

14. — **argenteimarginata** *hort.* Blätter weiss gerandet, beständige und schöne Färbung.
1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.

19. **paniculata.** *L'Herit.* Blüte weiss in halbkugeligen Rispen im Juli 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

*76. **paucinervis.** *Hance.* Seltene chinesische Art mit flachen weissen Doldenrispen.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

60. **Purpusii** *Koehne.* Schön belaubt. Blüte weiss, Juli. Frucht bläulich.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

9. **sanguinea** *L.* Gemeiner Hartriegel.
1 St. 0,90—1 M., 10 St. 8—9 M., 100 St. 70—80 M.

12. **tatarica sibirica** *Lodd.* Beere hellblau. Leuchtend scharlachrote Winterzweige.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

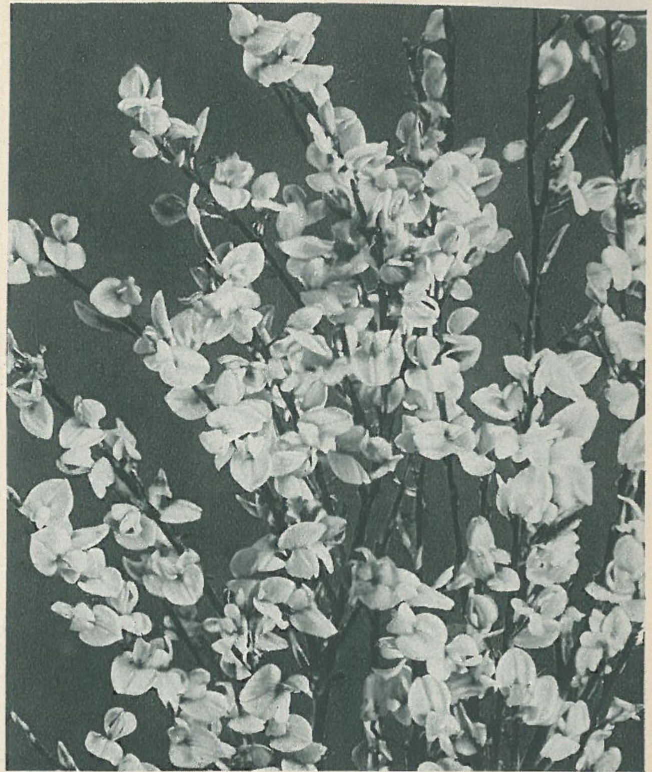
Corylus *L.* Hasel.

(Grossfrüchtige Sorten siehe unter „Obst".)

501. **avellana** *L.* Waldhasel.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.,
100 Stück 60—80 M., 1000 Stück 550 M.

502. — **atripurpurea** *Kirchn.* Blutwaldhasel.
1 St. 3—4 M., 10 St. 27—35 M., 100 St. 225—300 M.
Mittelstamm 1 St. 4—5 M., Hochstamm 1 St. 5—7,50 M.

503. — **aurea** *Kirchn.* Prächtig goldgelbe Belaubung.
1 St. 3—4 M., 10 St. 27—35 M., 100 St. 225—300 M.



Cytisus praecox (Geissklee)

Corylus

504. **avellana urticifolia** *DC.* Blätter zierlich eingeschnitten.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

508. **colurna** *L.* Baumhasel. Schöner, pyramidalkroniger Baum. Nüsse mit grosser, fadenförmiger, zerschlitzter Hülle 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.,
Hochstämme 1 Stück 10—20 M.

526. **maxima atripurpurea** *Dochnahl.* Schöne, grossblättrige, dunkelrote Belaubung.
1 St. 3—4 M., 10 St. 27—35 M., 100 St. 225—300 M.

Cotoneaster *Med.* Zwergmispel.

Blüte im Mai bis Juni; die roten oder schwarzen Früchte bilden einen herrlichen Winterschmuck.

acutifolia *Ldl.* siehe C. lucida.

27. — **pekinensis** *Zabel.* Blätter hellgrün. Frucht schwarz.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

47. **bullata** *Bois.* Blüten rötlich, Frucht erbsengross, lebhaft rot . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

54. **Dielsiana** *Pritz.* Triebe lang überhangend mit einer Fülle scharlachroter Früchte.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

62. **foveolata** *Rehd et Wils.* 2—3 m hoch werdender Strauch, Blüten rötlichweiss, Beeren schwarz.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

41. **Franchetii** *Bois.* Von überhangendem Wuchs mit kleinen elliptischen Blättern. Frucht orangerot.
1 St. 1,50—2 M., 10 St. 12—18 M., 100 St. 100—150 M.

Cotoneaster (Fortsetzung)

55. **Henryana** *Rehd. et Wils.* Mit bis zu 10 cm langen lanzettlichen Blättern und braunscharlachroten Beeren. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.
34. **horizontalis** *Dcne.* Niedrig, Zweige wagerecht ausgebreitet, dicht mit kleinen, wintergrünen Blättern besetzt. Blüten purpurrötlich, Früchte korallenrot. Für Felsgruppen ein hübscher Schmuck. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—20 M., 100 St. 150 M.
51. **humifusa** *Duthie.* Von kriechendem Wuchs, im Herbst reich mit scharlachroten Beeren besetzt. 1 St. 3—4 M.
53. **ignava** *Wolf.* Blüte rötlichweiss in überhangenden Rispen. Frucht purpurviolett. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
2. **lucida** *Schlecht* (acutifolia *Ldl.*). Spitzblättrige Z. Blätter glänzend. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.
56. **moupinensis** *Franch.* Strauch mit dunkelgrünen, gerunzelten Blättern, Frucht schwarz. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
20. **multiflora** *Bge.* Zierlich überhangende Zweige, reiche Fülle weisser Blüten im Mai. Frucht rot. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.
58. **newryensis** *hort.* Blätter matt dunkelgrün, Blüten weiss, rötlich überlaufen . . . . 1 Stück 2—3 M.
4. **nigra** *Fries.* Graugrünes Laub, reicher Blütenansatz. Frucht schwarz . . . . 1 Stück 2—3 M.
63. **nitens** *Rehd. et Wils.* Dünn- und dichtzweigig, mit kleinblättrigem, glänzendem Laube, rötlichen Blüten und schwarzroten Beeren. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., 100 S. 150—225 M.
65. **obscura** *Rehd. et Wils.* Mit spitz-eiförmigen, stumpfgrünen, unterseits gelblich-filzigen Blättern. Beere braunrot . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

pyracantha *Spach.* Feuerdorn (s. Pyracantha coccinea).

— **pauciflora** *Poir* s. Pyracantha coccinea pauciflora.



Crataegus mon. kerm. plena (Gefülltblühender Rotdorn)

Cotoneaster

66. **racemiflora songarica?** *C. Schneid.* Mit 3—4 cm langen Blättern . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
7. **Simonsii** *Baker.* Mittelhoher, halbimmergrüner Strauch mit korallenroten Beeren. 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.
9. **tomentosa** *Lindl.* Belaubung dunkelgrün, unterseits graufilzig. Frucht ziegelrot. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
30. **vulgaris** *Lindl.* Graugrüne Belaubung, Frucht rot. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
60. **Zabelii** *C. Schneider.* Strauch mit schlanken, zierlich überhangenden Zweigen. Rosafarbene Blüten. Rote Beeren . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Crataegimespilus *Sim.-Louis.* Dornmispel.

2. **Asnieresii** *C. Schneid.* Blätter und Bedornung erinnern an den Weissdorn. Früchte ebenso, aber braun und behaart . . . 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.
1. **Dardarii** *Sim.-Louis.* In der Belaubung der Mispel ähnelnd, Zweige jedoch dornig. Blüten zu 6—12 in einem Blütenstande . . . . . . 1 Stück 3—4 M.

Crataegus *L.* Weissdorn.

111. **altaica** *Lge.* Frucht gelb. 1 St. 3—4 M., 10 St. 27—35 M.
82. **Carrierei** *Vauvel.* Grossblättrige, glänzende Belaubung. Frucht gelbrot, punktiert. Schöne Herbstfärbung. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M. Hochstamm . . 1 Stück 12—15 M.
27. **coccinea** *L.* Kirschgrosse, lebhaft rote Früchte. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
193. **cupilifera** *Sarg.* Reicher Ansatz vogelkirschengrosser, scharlachroter Früchte. 1 St. 3—4 M., 10 St. 27—35 M.
113. **dahurica** *Koehne.* Rinde der Jahrestriebe glänzend schwarzbraun . . . . 1 Stück 3—4 M.
159. **durobrivensis** *Sarg.* Langdornig mit lederartigen Blättern. Rotbraune Herbstfärbung, Frucht scharlachrot. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.
179. **Ellwangerana** *Sarg.* Frucht gross, glänzend karminrot. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.
268. **grignonensis** *Mouillefert.* Glänzend dunkelgrün belaubt, Blätter bis in den Winter hinein frischgrün. 1 St. 3—4 M., 10 St. 27—35 M., 100 St. 225—300 M. Mittelstamm 1 Stück 6—8 M. Hochstamm 1 Stück 12—15 M.
21. **leucophloeos** *Mnch.* Spät aufblühend. Frucht orange. 1 Stück 3—4 M.
68. **macracantha** *Lodd.* Mit bis 14 cm langen Dornen. 1 Stück 3—4 M.
117. **Maximowiczii** *C. Schneider.* Blätter stark behaart. Frucht schwarz, grünfleischig . . 1 Stück 3—4 M.
46. **monogyna** *Jacq.* Es ist dies die als Heckenpflanze allgemein verwandte Art. (Siehe auch Heckenpflanzen.) 1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.
73. — **candida plena** *hort.* Blüte bis zum Abfallen stets reinweiss bleibend. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M., Mittelstamm 6—8 M., Hochstamm 12—15 M.
175. — **compacta** *hort.* Ganz zwergige, dichte, dornenlose Büsche . . . . 1 Stück 3—4 M.
72. — **filicifolia** *Lge.* Zierlich eingeschnittene Belaubung. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.
49. — **kermesina plena** *hort.* Dunkelrot gefüllter W. (Siehe auch Alleebäume und Heckenpflanzen.) 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., 100 St. 150—225 M. Mittelstamm 6—8 M., Hochstamm 10—12 M.
63. — **pendula rosea** *Dipp.* Blüte lebhaft rosa, Zweige überhangend . . . . 1 Stück 3—4 M. Mittelstamm 6—8 M., Hochstamm 12—15 M.
57. — **punicea** *hort.* Blüten prächtig leuchtend rot. 1 St. 3—4 M., Mittelstamm 6—8 M., Hochst. 12—15 M.
78. — **semperflorens** *Dipp.* Feinzweigiger, den ganzen Sommer über blühender Strauch. 1 Stück 3—4 M.
81. — **stricta** *Loud.* Wuchs schmal pyramidal. 1 St. 3—4 M.
71. — **xanthocarpa** *Zabel.* Gelbfrüchtig. 1 Stück 3—4 M.
208. **opulens** *Sarg.* Blätter lederartig, Frucht korallenrot. 1 Stück 3—4 M.

Crataegus (Fortsetzung)

86. **orientalis** *Pall.* Zerschlitzte graugrüne Belaubung, Frucht orangerot. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.
77. **pentagyna** *W. et K.* Frucht schwarz. 1 Stück 3—4 M.
90. **pinnatifida** *Bge.* Mit hübscher, fiederteiliger Belaubung. Frucht gross, dunkelrot 1 Stück 3—4 M.
106. **pinnatiloba** *Lge.* Zierlich belaubte Art mit leuchtend scharlachroter Frucht. 1 St. 3—4 M., 10 St. 27—35 M.
97. **rivularis** *Nutt.* Zweige langdornig. Frucht schwarz. 1 Stück 3—4 M.
350. **sanguinea microphylla.** *E. Wolf.* Dornen dünn. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.
105. **sorbifolia** *Lge.* Hübsch belaubt. Frucht korallenrot. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.
136. **succulenta** *Schrad.* Frucht scharlachrot. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.
61. **uniflora** *Dur.* Niedriger Strauch mit geringer Bedornung . . . . 1 Stück 3—4 M.

Cydonia *Tournef.* Quitte.

120. **japonia** *Pers.* Japan. Quitte. Blüht feuerrot im Mai, oft auch im Herbst. (Siehe auch Heckenpflanzen.) 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90 M.
135. — **alba** *L. Späth.* Blüte reinweiss. 1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 12—22 M., 100 St. 100—175 M.
114. — **atricoccinea plena** *hort.* Dunkelscharlach, leicht gefüllt . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
161. — **sanguinea plena** *hort.* Blüte rot gefüllt. 1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 12—22 M., 100 St. 100—175 M.
141. — **versicolor lutescens** *hort.* Blüte gelblich rot. Belaubung im Austrieb dunkelbraunrot 1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 12—22 M., 100 St. 100—175 M.
131. **Maulei** *Moore.* Breitwachsende, sehr reich blühende Sträucher. Blüte zinnoberrot, klein. 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—15 M., 100 St. 90 M.
155. — **Sargentii** *Lemn.* Wuchs stark niederliegend. Blüte scharlachzinnober. 1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 12—22 M., 100 St. 100—175 M.
115. **vulgaris** *Pers.* Gemeine Quitte. Zart rosafarbener Flor im Mai. (Grossfrüchtige Quitten siehe unter Obst.) 1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

Cytisus *L.* Geissklee.

1. **capitatus** *Jacq.* Kopfblütiger Geissklee. Reicher gelber Blütenflor im Juni und Juli. 1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M. 100 Stück 60—75 M., 1000 Stück 550 M.
2. **elongatus** *W. et K.* Im Mai gelbe, braun gezeichnete Blüten . . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.
24. **praecox** *Bean.* Die feinen, überhangenden, spärlich mit kleinen Blättchen besetzten Zweige sind im Mai reichlich mit hellschwefelgelben Blüten bedeckt. Mit Topfballen 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 St. 12—22 M., 100 St. 100—175 M.
34. **procumbens** *Spreng.* Kleiner niederliegender Strauch mit gelbem Blütenflor im Mai. Für Felsgruppen. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

Daphne *L.* Seidelbast.

7. **cneorum** *L.* Zierliche, graugrüne Belaubung. Rosafarbene Blütenköpfe im Mai—Juni 1 Stück 3—4 M.
2. **mezereum** *L.* Entfaltet seine duftenden, blasskarminfarbenen Blüten schon sehr zeitig im Frühjahr, hochrote Früchte . . . . 1 Stück 4—7,50 M.

Deutzia *Thunb.*

Die Deutzien gehören zu unseren schönsten Blütensträuchern, blühen meist weiss oder rosa.

3. **crenata** *S. et Z.* Blüte weiss bis rötlichweiss, von Mitte Juni bis Mitte Juli. 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.
4. — **alba plena** *Van Houtte.* Blüte gefüllt, reinweiss. 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.
49. — **candidissima plena** *hort.* Blüte schön regelmässig gefüllt, reinweiss, Knospe rötlich überlaufen. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M., 100 Stück 90—140 M., 1000 Stück 750 M.



Blütenzweig von Forsythia intermedia

Deutzia

69. **crenata insignis** *Lemn.* Blume reinweiss, rosenartig gefüllt. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.
20. — **macropetala** *Zabel.* Grossblumig, weiss. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.
5. — **purpurata plena** *hort.* Weiss gefüllt, aussen lilarosa, sehr voll blühend. 1 St. 1,25—2 M. 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.
15. — **Pride of Rochester** *Ellw & Barry.* Weiss gefüllt, aussen leicht rötlich überlaufen. 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.
57. **elegantissima arcuata** *Rehd.* (discolor arcuata Lemn.) Blüten reinweiss. 1 St. 1,50—2 M., 10 St. 12—17 M.
65. — **fasciculata** *Rehd.* (discolor fasciculata *Lemn.*) Blumen flach geformt, rosaweiss, Mitte zartrosa. 1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 12—17 M.
7. **gracilis** *S. et Z.* Blüht weiss, Ende Mai bis Anfang Juni. Guter Treibstrauch. 1 Stück 1—1,25 M., 10 Stück 9—11 M. 100 Stück 75 M., 1000 Stück 650 M.
29. **Lemoinei** *Lemn.* Ende Mai—Juni mit schneeweissen Blütentrauben übersäet. 1 St. 1,50—2 M., 10 St. 12—17 M., 100 St. 100—140 M.
32. — **compacta** *Lemn.* Dichte, rundliche Büsche bildend. Blüte reinweiss. 1 St. 1,50—2 M., 10 St. 12—15 M., 100 St. 100—140 M.

SPÄTH'S LAUBHÖLZER

Deutzia (Fortsetzung)

60. **magnifica** *Rehd.* Reicher Ansatz grosser, schön gefüllter, reinweisser Blüten, Ende Mai—Juni.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

43. **maliflora Avalanche** *Rehd.* (Lemoinei Avalanche Lemn.) Blüte schneeweiss, in dichten Büscheln an den Spitzen der Zweige.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

44. **myriantha Boule rose** *Rehd. (Lemn. Boule rose.)* Blüten sehr zahlreich, weiss, rosa gerandet und überlaufen.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

21. **parviflora** *Bge.* Gedrungen aufrecht wachsender Strauch mit dunkelgrüner Belaubung. Blüten weiss im Juni.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

33. **rosea** *Rehd.* (gracilis rosea Lemn.) Blüte blassrosa.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

36. — **campanulata** *Rehd.* (gracilis campanulata Lemn.) Grosse, breitglockige, milchweisse Blüten in reicher Fülle . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

39. — **carminea** *Rehd.* (gracilis carminea Lemn.) Feinzweigig, Blüten zart rosa, aussen dunkelkarminfarben . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

42. — **eximia** *Rehd.* (gracilis eximia Lemn.) Blüte weiss, aussen zartrosa, Knospe karminrosa.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

41. — **floribunda** *Rehd.* (discolor floribunda Lemn.) Ende Mai—Juni mit weissen Blüten und rosa Knospen übersäet. Strauch aufrecht wachsend.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

Diervilla *Mill.* Dierville.

5. **rivularis** *Gatt.* Grünlichgelbe Blütenrispen im Juni bis Juli . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

4. **sessilifolia** *Schuttl.* Ein ca. 1½ m hoher Strauch. Blüte gelb im Juni—Juli. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.

Dryas *L.* Silberwurz.

2. **octopetala** *L.* Belaubung hellgrün, Blüten weiss.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Elaeagnus *L.* Oelweide.

2. **angustifolia** *L.* Graugrüne Belaubung. Blüten gelblich im Juni, stark duftend.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.



Erica carnea hybrida

Elaeagnus

1. **argentea** *Prsh.* Blätter auf beiden Seiten mit Silberglanz. Blüte hellgelb, wohlriechend, Ende Mai bis Anfang Juni.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

Erica *L.* Glockenheide.

7. **carnea** *L.* Einer der ersten Frühlingsboten, kleines, kaum fusshohes Sträuchlein mit reichen, lichtroten Blütentrauben.
1 St. 1—1,25 M., 10 St. 9—11 M., 100 St. 75—90 M.

26. — **alba** *hort.* Reinweiss blühende Form der E. carnea.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

33. — **hybrida** *Zabel.* Blüte etwas heller als die von E. carnea. Blüht früher auf als diese, und der Blütenflor hält länger an.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.
100 Stück 60—75 M., 1000 Stück 550 M.

Evonymus *L.* Spindelbaum, Pfaffenhütchen.

Die von Ende Mai bis Anfang Juli erscheinenden Blüten sind unscheinbar; reizend aber wirken im Herbst die lebhaft roten, rosa oder weisslichen Früchte.

35. **atripurpurea** *Jacq.* Belaubung im Herbst orange bis braunrot. Frucht hellpurpurn mit scharlachrotem Samenmantel. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

30. **Bungeana** *Maxim.* 3 m hoher Strauch mit fleischfarbenen Früchten . . . . 1 Stück 2—3 M.

4. **europaea** *L.* Durch seine roten Früchte sehr schmückend.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

28. — **ovata** *Dipp.* Breitblättrig. Frucht leuchtend karmesin.
1 St. 0,75—1 M.. 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

6. — **leucocarpa** *DC.* Weissfrüchtiger Spindelbaum.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

53. — **purpurea.** Blätter im Herbst bräunlichviolett. Frucht purpurn. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.

9. **latifolia** *Scop.* Mit breiten Blättern und grossen roten Früchten . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

10. **Maackii** *Rupr.* Grünliche Blüten mit lebhaft roten Staubbeuteln. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

11. **nana** *Bieb.* Zwergspindelbaum. Wird nur fusshoch; dicht- und dünnzweigig, kleinblättrig. Schöne braunrote Herbstfärbung.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

39. — **Koopmannii** *Dipp.* Bedeutend grösserblättrig als die Stammart. 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M.

51. **planipes** *Koehne. L. Späth 1904.* Sehr zierend durch die an langen Stielen hängenden grossen karminroten Früchte . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

13. **radicans** *Mig.* Kriechender oder klimmender, immergrüner Strauch. Winterhart. Auch halbschattig gedeihend. (Siehe Schlingsträucher.)
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

19. — **argenteivariegata** *hort.* Blätter weiss marmoriert.
1 St. 0,75—1 M.. 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

47. — **Carrierei** *Nichols.* Von kräftigem aufstrebenden Wuchse. Grossblättrig.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 80—125 M.

55. — **minima** *hort.* Vilm. Niedliche Zwergform mit ganz kleinen, dunkelgrünen Blättern.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

49. — **vegeta** *Rehder.* Eine grossblättrige Form.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

67. **sanguinea** *Locs.* Neu. Blätter im Herbst braunrot. Frucht rot mit gelbem Samenmantel.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

14. **verrucosa** *Scop.* Zweige mit braunen Warzen besetzt. Frucht gelbrot.. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

52. **yedoensis** *Koehne.* Japanischer Strauch mit grossen grünlichgelben Blüten. Frucht karminrosa.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Exochorda *Ldl.* Prunkspiere.

1. **grandiflora** *Ldl.* Im Mai mit reinweissen Blütentrauben bedeckt.
1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., 100 St. 150—225 M.

Fagus *L.* Buche.

3. **silvatica** *L.* Gemeine Buche. (Siehe auch Heckenpflanzen) . . . . 1 Stück 2—5 M.
20. — **atripurpurea latifolia** *hort.* Breitblättrige, grosslaubige **Blutbuche**, welche die tiefrote Färbung bis in den Herbst hinein behält.
Junge, gut bezweigte Veredlungen, zirka 1 m hoch . . . . 1 Stück 8—10 M.
Pyramiden mit Ballen 1,50—1,80 m hoch 1 Stück 20—25 M.
Schlanke Pyramiden mit Ballen, 2½—3 m hoch 1 Stück 50—60 M.
Starke Pyramiden mit Ballen, mehrmals verpflanzt, 3—4 m hoch. 1 Stück 65—80 M.
5—6 m hoch, gut bezweigt 1 St. 150—200 M.
Hochst. mit jungen Kronen 1 St. 15—20 M.
desgl. mit Ballen . . . 1 Stück 40—50 M.
Hochstämme mit Ballen und starken Kronen 1 Stück 60—90 M.
Hochstämme, extra starke Prachtbäume, mehrmals verpflanzt, aus weitem Stand und mit starken Kronen:
ca. 30—40 cm Stammumfang, 4—6 m ganze Höhe . . 1 Stück 200—300 M.
ca. 40—50 cm Stammumfang, 4—6 m ganze Höhe . . 1 Stück 300—450 M.
25. — — **pendula** *hort.* Trauerblutbuche.
Hochst. mit jungen Kronen 1 Stück 15—20 M.
desgl. mit Ballen . . . 1 Stück 40—50 M.
15. — **pendula** *Lodd.* Trauerbuche. Starke verpflanzte Prachtbäume, 6—9 m hoch . . 1 Stück 300—500 M.

Fontanesia *Labill.* Fontanesie.

1. **Fortunei** *Carr.* Mit zierlichen weissen Blütenrispen im Juni—Juli. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

Forestiera *Poir.* Forestiere.

2. **acuminata** *Poir.* Männlich. Blüten gelb, im Mai. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., 100 St. 150—225 M.

Forsythia *Vahl.* Goldwiede, Goldglöckchen.

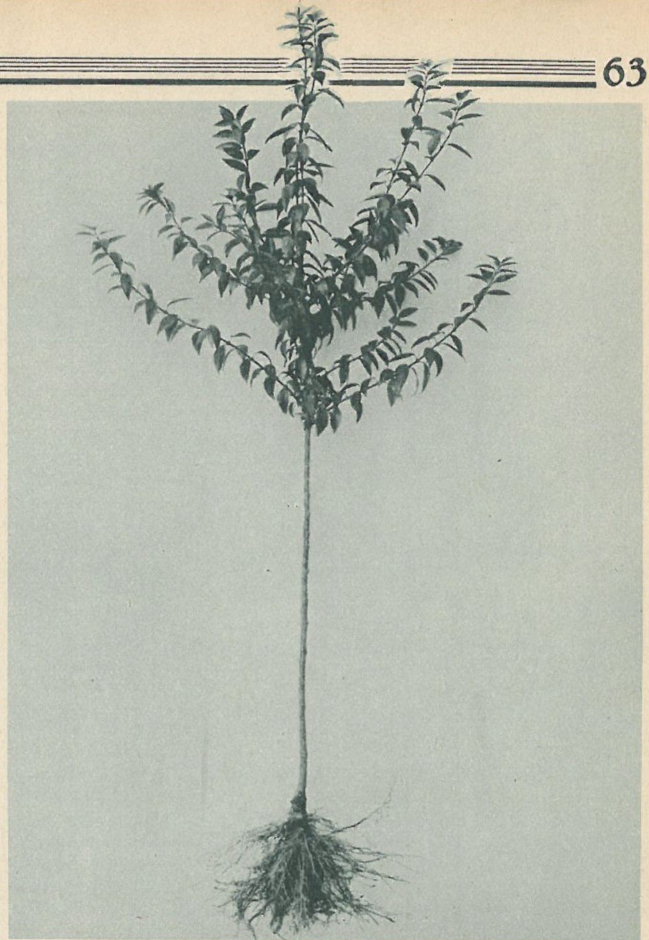
Die gelben Blüten erscheinen bereits im März bis April, es gibt kaum einen schöneren Frühlingsblüher.

Preise:
Kräftige Büsche 1,25—2 M.
10 Stück 10—17 M., 100 Stück 90—140 M.
Stämmchen, 1,20—1,50 m Stammhöhe (s. Bild)
1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—36 M.

6. **intermedia** *Zabel.* Blüten lichtgelb. Wuchs sparrig.
7. — **densiflora** *Koehne. L. Späth 1899.* Mit grossen, lebhaft gelben, in dichten Büscheln vereinigten Blüten. Reich blühend.
12. — **spectabilis** *L. Späth 1906.* Dunkelgoldgelbe Blüten. Reich blühend.
9. — **vitellina** *Koehne. L. Späth 1899.* Wuchs kräftig, aufrecht, Blüte dunkelgelb.
1. **suspensa Fortunei** *Rehder.* Wuchs aufrecht, mit überhangenden Zweigen. Blüte lichtgelb.
10. — — **decipiens** *Koehne.* Langgriffelige Form. Blüte lebhaft gelb. Wuchs kräftig aufrecht.
3. **viridissima** *Lindl.* Blüte dunkelgelb.

Fraxinus *L.* Esche.

Die Eschen begnügen sich mit ärmeren Bodenarten.
15. **americana** *hort. non Walt.* Raschwüchsig. (Siehe auch Alleebäume.) 1 St. 1,25—2 M., Hochstamm 4—8 M.
16. — **acuminata** *Lam.* Amerikanische Weissesche. 1 Stück 2—3 M., Hochstamm 6—10 M.
39. — **longifolia.** Im Herbst prächtig dunkelbraunrote Belaubung . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
56. **Bungeana** *A. D. C.* Mit zierlichen weissen Blütenrispen im Mai . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
7. **cinerea argenteimarginata** *Lingelsh.* Blätter schön und beständig weiss gerandet. 1 Stück 2—4 M., 10 Stück 18—35 M.



Forsythien-Stämmchen (Als erster Frühjahrsblüher sehr geschätzt)

Fraxinus
1. **excelsior** *L.* Gemeine Esche. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 1—2 M., Hochstamm 4—8 M.
3. — **aurea** *Pers.* Goldesche. Rinde goldgelb. 1 Stück 3—5 M., Hochstamm 6—10 M.
— — **pendula** *Loud.* siehe parvifol. aur. pendula.
100. — **heterophylla pendula** *hort.* Sehr gut hangende Form mit ungefiederten Blättern. (Siehe a. Trauerbäume.) 1 Stück 2—3 M.
9. — **pendula** *Ait.* Traueresche. (Siehe Trauerbäume.)
10. — **polemoniifolia** *Poir.* Kugelesche. Krone dicht und kurzzweigig, rundlich. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 2—3 M., Hochstamm 10—15 M.
68. **longicuspis** *S. et Z.* Kleiner Baum Japans, mit hübscher Belaubung . . . . 1 Stück 2—3 M.
17. **mandschurica** *Rupr.* Seltener Baum mit ca. 50 cm langen Blättern. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
83. **obovata.** Sehr grossblättrige Esche. 1 Stück 2—3 M.
59. **oregona** *Nutt.* Hübsch belaubter Baum des westlichen Nordamerika. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.
23. **ornus** *L.* Blüht in grossen, weissen Rispen im Mai und Anfang Juni. 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.
88. **oxycarpa** *W.* Sehr zierlich gefiederte Belaubung. 1 Stück 2—3 M.

SPÄTH'S LAUBHÖLZER

Fraxinus (Fortsetzung)

111. **pistaciifolia** *Torr.* Mit sehr veränderlichen Blättern. 1 Stück 2—3 M.
94. **rhynchophylla** *Hance.* Mit aschgrauen Zweigen, Blüten weiss, in bis 14 cm langen Rispen. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
78. **sogdiana** *Bge.* Tiefgeästete frischgrüne Blätter. 2—3 M.
105. **syriaca** *Boiss.* Bildet einen kleinen Baum. 1 St. 2—3 M.
96. **Veltheimii** *Dck.* Blätter meist ungeteilt. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

w. Fuchsia *L.* Fuchsie.

Mit Topfb. 1 St. 1—2 M., 10 St. 9—18 M., 100 St. 75—150 M.

3. **gracilis** *Ldl.* Zierliche, hebhaft scharlachrote Blüten.

Genista *L.* Ginster.

1. **tinctoria** *L.* Färbeginster. 1 m hoher Strauch. Reicher gelber Blütenflor von Juni—August. 1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.
4. — **plena** *hort.* Blüten gefüllt. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

Gingko biloba siehe an alphabetischer Stelle bei den Nadelhölzern.

Gleditschia *Clayt.* Gleditschie, Christusdorn.

1. **ferox** *Desf.* Mit grossen, verzweigten Dornen bewehrt. 1 Stück 2—3 M.
15. **japonica** *Miqu.* Langbedornt, mit grossen Fiederblättern. 1 Stück 2—3 M.
4. **macracantha** *hort.* Oft mit 8—10 cm langen Dornen. 1 Stück 2—3 M.
6. **sinensis** *Lam.* Zweige etwas überhangend. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
8. **triacanthos** *L.* Hoher Baum mit lockerer, dornenbewehrter, lichtgrüner, zierlich fiederblättriger Krone. 1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M. 100 Stück 60—75 M., Hochstamm 6—10 M.

Glycine siehe Wistaria.



Laburnum vulgare (Goldregen)

Halimodendron *Fisch.* Salzstrauch.

1. **argenteum** *Fisch.* Graugrün belaubter Strauch mit hellviolett. Blüten im Juni. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.
2. — **purpureum** *L. Späth 1893.* Lebhaft rosapurpurne Blüten . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M. Mittelstamm 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 25—45 M. Hochstamm 1 Stück 5—7 M., 10 Stück 45—60 M.

Hamamelis *L.* Zaubernuss.

1. **virginica** *L.* Hellgelbe Blüten im Okt.—Nov. beim Laubfall . . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Hedera *L.* Efeu.

2. **helix** *L.* Bekannter kleinblättriger immergrüner Kletterstrauch. (Siehe Schlingsträucher.)

w. 13. — **hibernica** *Kirchn.* Schöne hellgrüne, grossblättrige Belaubung. (Siehe Schlingsträucher.)

Hedysarum *L.* Hahnenkopf.

1. **multijugum** *Maxim.* Winterharter Blütenstrauch. Blüte karminpurpurn, Juni—Juli . . . . 1 Stück 2—3 M.

Helianthemum *Adans.* Sonnenröschen.

Kleine Sträucher, welche den ganzen Sommer über einen reichen Flor hübscher Blüten in verschiedenen Farbentönen entwickeln. Für Felsanlagen.

18. **chamaecisto-polifolium roseum** *Koehne ms.* Blüte gross, ca. 3½ cm breit, rosa mit goldgelber Mitte. Stärkerwüchsig als die übrigen. Mit Topfb. 1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.
15. **chamaecistus aureum plenum** *hort.* Gelb gefüllt. Mit Topfb. 1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.
17. **polifolium coccineum plenum** *hort.* Leuchtendrot gefüllt. Mit Topfballen 1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.
19. — **carneum** *hort.* Schön rosa. Mit Topfballen 1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.
21. — **plenum Rubin** *hort.* Scharlachrot gefüllt. 1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.
20. **The Bride** *hort.* Weiss. Mit Topfb. 1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

w. Hibiscus *L.* Eibisch.

Hübsch belaubte Sträucher von aufrechtem, buschigem Wuchs. Junge, kräftige Veredlungen in folgenden Sorten. 1 Stück 2—3 M.
10 St. in 10 verschiedenen Sorten unserer Wahl 18 M.

12. **syriacus albus plenus.** Reinweiss, gefüllt.
34. — **amarantus.** Violettrosa, gefüllt.
11. — **coelestis.** Einfach, blau.
18. — **coeruleus plenus.** Gefüllt, hellviolett.
29. — **Comte de Flandre.** Dunkelrot.
5. — **Duc de Brabant.** Gefüllt, dunkelrot.
19. — **grandiflorus superbus.** Halbgefüllt, weiss und rosa.
23. — **Jeanne d'Arc.** Gefüllt, weiss und hellrosa.
36. — **Lady Stanley.** Rosaweiss, gefüllt.
30. — **Meehanii.** Einfach, rosa mit purpurner Mitte. Blätter rahmweiss gerandet.
8. — **puniceus plenus.** Rosakarmin mit dunkelroter Mitte, halbgefüllt.
31. — **ranunculiflorus albus plenus.** Gefüllt, weiss. Sehr grossblumig.
32. — **roseus plenus.** Dunkelrosa, gefüllt.
27. — **Rubin.** Dunkelrot, einfach.
38. — **rubrus plenus.** Dunkelrot, gefüllt.
15. — **totus albus.** Einfach weiss, grossblumig.

Hippophaë *L.* Sanddorn.

1. **rhamnoides** *L.* Sparriger Strauch, silberglänzend, feinblättrig. Orangefarbene Früchte. 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

Hydrangea *L.* Hortensie.

55. **arborescens grandiflora** *Rehd.* Winterharter Strauch mit grosser Belaubung und ca. 15 cm breiten, reinweissen Blütendolden unfruchtbarer Blüten. 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

Hydrangea (Fortsetzung)

9. **paniculata grandiflora** *Sieb.* Strauch mit grossen, pyramidenförmigen, von weiss, zuletzt in rosa übergehenden Rispen im August—September.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.
Stämmchen 5—8 M., 10 Stück 45—72 M.

43. **petiolaris** *S. et Z.* Kletter-Hortensie. Winterharte japanische Art mit ähnlich dem Epheu klimmenden Zweigen. Im Juni—Juli mit grossen, weissen Doldenrispen.
1 Stück 5—6 M., 10 Stück 45—55 M.

*15. **quercifolia** *Bart.* Schön gezackte Belaubung. Blüte rötlichweiss im Juli—Aug. . . . . 1 Stück 2—3 M.

Hypericum *L.* Johanniskraut, Hartheu.

4. **calycinum** *L.* Kriechender, immergrüner Strauch. Grosse, goldgelbe Blüten, vom Juli—September.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

17. **Kalmianum** *L. Kalms J.* Kleiner Strauch mit graugrünen Blättern . . . . 1 Stück 1,25—2 M.

□ 24. **Moseranum** *E. André.* Prächtige, grosse, goldgelbe Blüten vom Juli—September.
Mit Topfballen 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

42. **patulum Henryi.** Bis 1,50 m hoher Strauch. Blüten 8 cm breit, goldgelb, Juli—September 1 St. 1,25—2 M.

Iberis *L.* Schleifenblume.

1. **sempervirens** *L.* Gegen 25 cm hohes, immergrünes Sträuchlein mit reichem, weissem Blütenflor von Mai bis Juli. Gute Einfassungs- und Felspflanze.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 6—9 M.

8. — **Snowflake.** Grosse Mengen stattlicher weisser Blüten im Mai.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 6—9 M., 100 St. 50—75 M.

Ilex *L.* Hülsen, Stechpalme.

1. **aquifolium** *L.* Gemeiner H. Bekannter, sehr beliebter, immergrüner Strauch.

		1 Stück	10 Stück
Pyramiden mit Ballen	100—125 cm hoch	12—15	110—130
	125—150 „ „	15—20	140—180
	150—175 „ „	20—25	180—225
	175—200 „ „	25—30	225—275

*25. **decidua** *Walt. L. Späth 1892.* Hübscher Strauch mit schmalen dunkelgrünen Blättern . 1 Stück 5—7,50 M.

Jasminum *L.* Jasmin, gelbblühend.

(**Jasmin**, weissblühende und wohlriechende siehe unter Philadelphus.)

10. **Beesianum** *Bees.* Bemerkenswert durch die rote Farbe der Blüten von Ende Mai bis Mitte Juli.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

1. **fruticans** *L.* Kleinblättrig, wintergrün, Blüte tiefgelb, Ende Mai—Juni 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

2. **nudiflorum** *Lindl.* Goldgelbe Blüten im März.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

3. — **aureum** *hort.* Blätter gelb gefleckt 1 Stück 2—3 M.

Juglans *L.* Walnuss.

20. **cinerea** *L.* Ein stattlicher Baum mit grossen gefiederten Blättern . . . 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.

31. **cordiformis** *Maxim. L. Späth 1895.* Herzförmige, scharfgespitzte, zusammengedrückte, glattschalige Nuss mit wohlschmeckendem Kern 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.

21. **mandschurica** *Maxim.* Gefiederte Blätter, 1 m und länger . . . . 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.

23. **nigra** *L.* Amerikanische Walnuss (siehe auch Alleebäume).
1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., Hochstamm 1 St. 4—6 M.

regia *L.* siehe unter „Obst".

— **fertilis** *Kirchn.* Strauchwalnuss, siehe unter „Obst".

14. **Sieboldiana** *Maxim.* Bildet einen breitkronigen, mit riesigen Fiederblättern belaubten Baum.
1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.

Kalmia *L.* Lorbeerrose.

1. **latifolia** *L.* Ein immergrüner Strauch mit zartrosafarbenen Blütendolden im Mai—Juni.
1 Stück 5—6 M., 10 Stück 45—55 M.



Kerria japonica plena

Kerria *DC.* Kerrie, Ranunkelstrauch.

1. **japonica plena** *hort.* Blüte dichtgefüllt.
1 St. 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

2. — **variegata** *Zabel.* Blätter beständig weissbunt.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

Laburnum *L.* Goldregen, Bohnenbaum.

Meist hohe Sträucher, welche ihre schönen, gelben Blütentrauben im Mai—Juni entwickeln.

1. **Adamii** *Kirchn.* Ein Pfropfbastard, entwickelt neben seinen trübrötlichen auch reingelbe Laburnum-Trauben und Blütenzweige von Cytisus purpureus.
Mittelstamm 1 Stück 7—8 M.

2. **alpinum** *Grisb.* Blüht später auf als der Gemeine G., in langen Trauben.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.,
100 St. 90—140 M., Mittelstamm 1 St. 4—6 M.

33. — **macrostachys** *Koehne.* Blüten goldgelb in langen Trauben . . Mittelstamm 5 M., Hochstamm 7,50 M.

3. **ramentaceum** *K. Koch.* Blüten sattgelb. Duftend in aufrechten Trauben im Mai—Juni.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

4. **vulgare** *Grisb.* Gemeiner Goldregen (s. a. Alleebäume).
1 St. 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M., 100 St. 90—140 M.
Mittelstamm 1 Stück 4—6 M., 10 Stück 36—54 M.,
Hochstamm 1 Stück 6—8 M., 10 Stück 55—72 M.

SPÄTH'S LAUBHÖLZER

Laburnum (Fortsetzung)

8. **vulgare sessilifolium** *Kirchn.* Blätter büschelartig sitzend, fast stillos 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M.

22. **Watereri** *Dipp.* Bastard mit 40 cm langen Blütentrauben . . . . 1 Stück 2—3 M., Mittelstamm 6 M., Hochstamm 8 M.

Lavandula *L.* Lavendel.

1. **vera** *DC.* 30—50 cm hoch, mit feiner, graugrüner, angenehm duftender Belaubung und lilablauen Blütenähren im Juli—September.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

Ligustrum *L.* Liguster, Rainweide.

Alle blühen weiss, in endständigen Rispen, im Juni und Juli.

1. **amurense** *Carr.* Aufrechter Wuchs. Blütenrispen locker, 4—5 cm lang, Anfang Juli. Frucht halberbsengross, oval, schwarz.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

*2. **ovalifolium** *Hassk.* Grossblättrig, wintergrün. Wuchs aufstrebend, wird 1½—2 m hoch. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)
1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M., 100 Stück 80—100 M., 1000 Stück 700—900 M.

□ 49. — **elegantissimum** *hort.* Prächtig goldbunte Belaubung . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

39. **Regelianum** *Koehne.* Dichtzweigig mit reichem Ansatz kleiner Blütenrispen im Juni—Juli.
1 St. 1—1,50 M., 10 St. 9—12 M., 100 St. 80—100 M.

w. 46. **sinense** *Lour.* Die auffallenden weissen Blütenrispen heben sich hübsch von dem dunklen, wintergrünen Laube ab.
1 St. 1—1,50 M., 10 St. 9—12 M., 100 St. 80—100 M.

w. 16. **Stauntonii** *DC.* Kleines, etwas gekräuseltes Blatt, braunviolette Triebe.
1 St. 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

8. **vulgare** *L.* Gemeiner Liguster. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)
1 Stück 0,80—1 M., 10 Stück 7—9 M., 100 Stück 65—75 M., 1000 Stück 600—700 M.



Lonicera Tellmanniana

Ligustrum

4. **vulgare atrivirens** *hort.* Wuchs sparrig; Laub dunkelgrün, im Winter dunkelpurpurbraun.
1 St. 1,50—2 M., 10 St. 12—15 M., 100 St. 100—120 M.

23. — **aureum** *hort.* Belaubung schön goldgelb.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

24. — **chlorocarpum** *Loud.* Frucht grünlichgelb.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

7. — **densiflorum** *C. Schneid.* Von geschlossenem aufrechten Wuchse.
1 St. 0,80—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 65—75 M.

29. — **glaucum albimarginatum** *hort.* Blätter mit schmalem weissen Rande 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

11. — **italicum** *Mill.* Frucht grünlichgelb.
1 St. 0,80—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 65—75 M.

60. — **laurifolium** *hort.* Kräftiger, aufrechter, dichter Wuchs; grossblättrig, im Winter violett gefärbt.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

13. — **pyramidale** *L. Späth 1883.* Mit reicher, bräunlichgrüner Belaubung.
1 St. 0,80—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 65—75 M.

Liriodendron *L.* Tulpenbaum.

1. **tulipifera** *L.* Echter Tulpenbaum. Junge Pflanzen in Töpfen . . . 1 Stück 2,50—4 M., 10 Stück 20—35 M.

Lonicera *L.* Heckenkirsche, Geissblatt.

a) Geissblatt, rankend (Jelängerjelieber).
Preise siehe unter Schlingsträucher.

*4. **brachypoda** *DC.* Blüte rahmweiss, im Verblühen gelb, wohlriechend, im Juni und Juli. Wintergrün.

*17. — **aureireticulata** *Lem.* Blätter gelb geadert.

151. **caprifolium praecox** *Lam.* Blüte gelblichweiss, frühblühend.

186. **Henryi** *Hemsl.* Blüte gelbrot. Blätter wintergrün.

15. **periclymenum** *L.* Blüte gelblich, wohlriechend, vom Juni—September.

Lonicera Tellmanniana. *Magyar. L. Späth 1927/28.*
Neuheit!
Der Züchter schreibt: Diese sehr üppigwachsende, vollständig winterharte Geissblatt-Hybride übertrifft an Schnellwüchsigkeit alle anderen Geissblattarten. Die ziemlich grossen, rundovalen, dicklichen Blätter sind im frischen Austrieb olivenbraun, später dunkelgrün, unterseits weisslich bereift. Der reiche Flor tritt im Mai ein, in welcher Zeit die in grossen Schirmdolden erscheinenden Blumen die ganze Pflanze überdecken. Die 4—4½ cm langröhrige und breitkronige Blume ist sehr intensiv und blendend satt goldgelb. Gedeiht in voller Sonne und schwerem Lehmboden, wie sie auch Halbschatten verträgt (s. Bild) 1 Stück 10 M., 10 Stück 85 M.

b) Heckenkirsche, nicht rankend.
Zierender, reicher, zumeist im Mai und Juni sich entwickelnder Blütenflor und die bereits im Juli die Sträucher schmückenden, meist glänzendrot, auch dunkelgelb oder schwarz gefärbten zahlreichen Beeren machen die Heckenkirsche zu den wirkungsvollsten Ziersträuchern. (Siehe auch Heckenpflanzen.) 100 Stück in verschiedenen Sorten unserer Wahl, über 1½ m hoch, sehr stark, 80 M.

55. **Alberti** *Rgl.* Blüten rosa, im Juni. Frucht blaurötlich . . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—15 M.

102. **bella atrirosea** *Zbl.* Blüte dunkelrosa.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.

99. — **candida** *Zbl.* Blüte weiss, Knospen grünlich.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M., 100 Stück 60—75 M., 1000 Stück 550 M.

136. — **polyantha** *Zbl.* Blüte leuchtend rosakarmin.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.

82. **coerulea praecox** *Lavall.* Blüte blassgelb, Anfang April.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

57. — **viridifolia** *Dipp.* Hübsche Belaubung und lebhaft rote Triebe 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

Lonicera (Fortsetzung)

133. **flavescens** *Dipp.* Blüte gelb; im Mai.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

22. **iberica** *Bieb.* Blüte hellgelb, Juni. Frucht rot. Strauch dichtzweigig, gedrungen.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

110. **involucrata** *Banks.* Blüte goldgelb, Anfang Mai. Frucht schwarz, mit grossen, roten Deckblättern.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.

137. **Korolkowii aurora** *Rehder.* Zart rosafarbene Blüten im blaugrünen Laube des zierlich hangezweigigen Strauches . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

23. **Ledebourii** *Eschsch.* Blüte rötlichgelb, im Juni—Juli. Frucht purpurschwarz, mit grossen, roten Deckblättern.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

24. **microphylla** *W.* Blüte grünlichgelb im Mai, Frucht gelbrot . . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

*139. **myrtillus** *Hook. f. et Thoms.* Blüte weiss, wohlriechend, im Juni—Juli, Frucht korallenrot.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

198. **nitida** *E. H. Wilson.* Niedliches, immergrünes Sträuch-
w. lein mit feiner, ziemlich hellgrüner, mattglänzender Belaubung. Hübsche Felspflanze.
1 St. 1—1,25 M., 10 St. 9—10 M., 100 St. 75 M.

107. **notha grandiflora** *Zbl.* Blüte gross, gelblich.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.

25. **orientalis** *Lam.* Blüte blassrot; Ende Mai—Juni. Frucht schwarz. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

*193. **pileata** *Oliv.* Ein immergrünes, niedriges, dichtzweigiges Sträuchlein mit kleinen lichtgrünen Blättern. Blüten blassgrün, April—Mai. Frucht purpurviolett, durchsichtig. Für Felsanlagen geeignet.
1 St. 1—1,25 M., 10 St. 9—10 M., 100 St. 75 M.

50. **pyrenaica** *L.* Graugrüne Belaubung. Die 1½ cm langen Blüten sind rahmweiss, fleischfarben überhaucht.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

53. **Standishii** *Carr.* Rötlichweisse, wohlriechende Blüten im April. Frucht blutrot. Laub wintergrün.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

46. **tatarica alba grandiflora** *hort.* Blüte reinweiss, gross.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M., 100 Stück 60—75 M., 1000 Stück 550 M.

29. — **albirosea.** *L. Späth 1880.* Blüte hellatlasrosa.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

45. — **discolor** *hort.* Blüte innen rosa, aussen dunkelrot; Frucht dunkelgelb 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M.

34. — **pulcherrima** *Rgl.* Blüte schön dunkelrosa.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M., 100 Stück 60—75 M., 1000 Stück 550 M.

31. — **rosea** *Rgl.* Blüte gross, hellrosa.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M., 100 Stück 60—75 M., 1000 Stück 550 M.

51. — **speciosa** *Billiard.* Die grösstblumige der *L. tatarica;* hellrosa, dunkler gestreift und marmoriert.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M., 100 Stück 60—75 M., 1000 Stück 550 M.

43. — **virginalis grandiflora** *Dauvesse.* Grosse, reinweisse Blüte . . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

33. — **xanthocarpa** *Zabel.* Blüte weiss, Frucht dunkelgelb.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

164. **tibetica** *Bur. et Franch.* Blüte lila, syringenähnlich duftend; im Juli—August. Frucht scharlachrot.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

36. **xylosteum** *L.* Weisslichgelb; im Mai. Frucht dunkelrot. Gedeiht gut in schattiger Lage.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

Lycium *L.* Bocksdorn.

11. *barbarum L.* Graugrüne Blätter. Blüte purpurn, Frucht oval, korallenrot . . 1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M.

2. **chinense** *Mill.* Hellgrüne Belaubung und purpurne Blüten von Juni—Oktober. Vom August bis in den Herbst lebhaft rote Beeren.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.

17. **halimifolium** *Mill.* Gemeiner B. Lanzettliche graugrüne Blätter. Blüte hellpurpurn, Beere hochrot.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.



Pirus Scheideckeri

Lycium

9. **rhombifolium** *Dipp.* Blätter rhombisch-eiförmig, bis 10 cm lang, dunkelgrün. Frucht gross, rot.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

Magnolia *L.* Magnolie.

☐ Zu unseren beliebtesten Frühjahrsblühern gehören unstreitig die bekannten, schönen Magnolienbastarde, welche ihre grossen, glockenförmigen, duftenden, weissen, verschiedenartig rot gezeichneten Blüten vor dem Ausbruche des Laubes, im April bis Mai, entfalten.

Einzelpflanzen mit Ballen, reich mit Knospen besetzt
100—125 cm hoch 1 Stück 15—20 M., 10 Stück 135—180 M.
125—150 „ „ 1 Stück 20—25 M., 10 Stück 180—225 M.

1. **stellata** *Maxim.* Gleich den Magnolienbastarden beliebter Frühjahrsblüher. Ein kleinbleibender Strauch mit 10 cm breiten, reinweissen, sternartig geformten, duftenden Blüten 1 Stück, 100 cm hoch, 15—20 M.

Mahonia siehe Berberis.

Mespilus *L.* Mispel.

15. **germanica** *L.* Gemeine Mispel. Blüte gross, weiss; im Mai bis Juni. Frucht essbar.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

SPÄTH'S LAUBHÖLZER

Morus *L.* Maulbeere.

Die Blätter liefern das Futter für Seidenraupen. Beeren süss.

	1 St.	10 St.	100 St.
1. **alba** *L.* Büsche 100—125 cm hoch	M. 1,75	15	125
„ 75—100 „ „	M. 1,50	12	100

		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Zweijährig verpflanzte	60—80 cm	2,50	18	150
	40—60 „	1,75	12	100
Einjährig, krautartig verpflanzt				
	20—30 „	1	7	50
	10—20 „	0,90	6	40
Einjährige Sämlinge	20—30 „	0,90	6	40
	10—20 „	0,75	5	30

Kulturanweisung unentgeltlich zu Diensten

22. **alba aurea** *Rothe.* Laub in der Jugend goldgelb. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.

21. — **constantinopolitana** *Loud.* Glänzende Blätter. Frucht länglich, weiss. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.

18. — **pendula** *hort.* Straffhängende Form mit schwarzen Früchten . . . 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.

4. **nigra.** Schwarzfrüchtig. 1jähr. Veredl. 1 Stück 2,50—3,50 M., 10 Stück 22—32 M.

Myrica *L. Gagel.* Wachsmyrte.

2. **cerifera** *L.* Bis 1½ m hoher Strauch mit meist wintergrüner, duftender Belaubung . . . 1 Stück 2—3 M.

Pachysandra *Mchx.*

1. **terminalis** *S. et Z.* Ganz niedriger Strauch mit immergrünen, glänzenden Blättern. Blüte weiss; im März bis April. Einfassungs- und Felspflanze. 1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

Pachystima *Rafin.* Dicknarbe.

2. **myrsinites** *Raf.* Im März mit kleinen braunroten Blüten . . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

Paeonia. Pfingstrose.

arborea. Strauchpäonie. Beste grossblumige, verschiedenfarbige, gefüllte Sorten. Im Mai bis Juni blühend . . . . 1 Stück 8—15 M.

albiflora *Pall* (chinensis *hort.*). Chinesische Päonie, siehe unter Stauden.

Parrotia *C. A. M.*

1. **persica** *C. A. M.* Schöne buchenähnliche Belaubung, im Herbst sich schön in gelb und rot verfärbend. 1 Stück 4—5 M., 10 Stück 35—45 M.

Paulownia *S. et Z.* Paulownia.

*1. **imperialis** *S. et Z.* Prächtig belaubter und in grossen blauen Rispen blühender, in Norddeutschland leider empfindlicher Baum . . . . . . 1 Stück 2—3 M.

Peraphyllum *Nutt.* Sandbirne.

1. **ramosissimum** *Nutt.* Ein meterhoher Strauch mit weissen, rosa überlaufenen Blüten im Mai. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Periploca *L.* Baumschlinge.

1. **graeca** *L.* Hübsch belaubter Schlingstrauch. Blüten trüb violett, wohlriechend; im Juli—August. (Siehe Schlingsträucher.)

Perowskia *Benth.* Perowskie.

1. **atriplicifolia** *Benth.* Bis 1½ m hoher, dicht weissfilziger, aromatischer Halbstrauch mit grossen, violettblauen Blütenständen von August—Oktober. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.

Phellodendron *Rupr.* Korkbaum.

1. **amurense** *Rupr.* Blatt gefiedert und stark riechend. 1 St. 1—2 M., 10 St. 9—17 M., 100 St. 80—140 M.

Philadelphus *L.* Pfeifenstrauch. (Weissblühender Jasmin).

Die unter „Jasmin" allbekannten weissblühenden, teils stark duftenden Sträucher gehören zu unseren beliebtesten Blütensträuchern. Die Blüten erscheinen im Juni bis Juli.

41. **congestus** *Rehd.* Eine sehr reich blühende, schöne Form . . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

77. **cymosus Conquête** *Rhd.* (Lemoinei Conquête *Lemn.*). Halbgefüllt, sehr duftend, Zweige zierlich überhangend. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—22 M.

98. — **Norma** (Lemoinei Norma, *Lemn.*). Straff aufrecht wachsend mit halbgefüllten Blüten. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—22 M.

82. — **Rosace** (Lemoinei Rosace *Lemn.*). Sehr grosse halbgefüllte duftende Blüten. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—22 M.

4. **latifolius** *Schrad.* Hochwachsend, grossblumig. 1 St. 1—1,50 M., 10 St. 9—12 M., 100 St. 80—100 M.

97. **Lemoinei Dame Blanche** *Lemn.* Strauch aufrecht wachsend. Blume halbgefüllt, rahmweiss, duftend. 1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 12—22 M., 100 St. 100—180 M.

56. — **erectus** *Lemn.* Aufrecht wachsend. Zweige mit wohlriechenden Blütensträussen völlig bedeckt. Für Zierhecken beliebt. 1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M., 100 Stück 60—75 M., 1000 Stück 550 M.

68. — **Manteau d'hermine** *Lemn.* Die halb- bis ganzgefüllten, rahmfarbenen, duftenden Blüten bedecken den Strauch. 1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 12—22 M., 100 St. 100—180 M.

65. — **Mont Blanc** *Lemn.* Blüte 3½ cm breit, köstlich duftend. Wuchs straff aufrecht. 1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 12—22 M., 100 St. 100—180 M.

86. **magnificus** *Koehne.* Sehr grosse, bis 6½ cm breite, reinweisse Blüten 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M.

69. **polyanthus Pavillon blanc** *Rehd.* Kräftig wachsend, mit grossen, wohlriechenden Blüten. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

54. **pubescens** *K. Koch.* Blüte glockig, rahmweiss, wohlriechend. 1 St. 1—1,50 M., 10 St. 9—12 M., 100 St. 80—100 M.

93. **virginalis** *Rehd.* Starkwüchsig, dicht mit fünf- bis siebenblütigen Trauben besetzt, deren 5 cm breite duftende Blüten hübsch schalenförmig gefüllt sind. 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

76. — **Bouquet blanc** *Rehd.* Die grossen, gefüllten weissen Blüten bedecken in dichten, kugeligen Knäueln die zierlich überhangenden Zweige. 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

26. **yokohamae** *hort.* Grossblumig, reinweiss. 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

Photinia *Ldl.* Glanzmispel.

1. **villosa** *DC.* . . . . 1 Stück 3—4 M.

5. — **laevis** *Dipp.* Die im Herbst feuerrote Belaubung, die scharlachroten Früchte und der im Mai—Juni erscheinende weisse Blütenflor wirken recht zierend. 1 Stück 4—5 M.

Pirus *L.* Birne, Apfel.

A. Echte Birnen.

Alle blühen weiss im Mai und zeichnen sich durch verschiedenartige und zierende Belaubung aus.

34. **amygdaliformis lobata** *Dcne.* Kleiner Baum mit graugrünen, teils gelappten Blättern. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

105. **betulifolia** *Bge.* Mit kleinen, graufilzigen Blättern. 1 Stück 2—3 M.

33. **elaeagrifolia** *Pall.* Mit hübscher graugrüner Belaubung. 1 Stück 3—4 M.

39. **pollveria** *L.* Bastard zwischen Sorbus aria und Pirus communis . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

40. **salicifolia** *L. fil.* Mit feinem, silberfarben-filzigem Laube und hangenden Zweigen. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Pirus (Fortsetzung)

46. **ussuriensis** *Maxim.* Schöne, grossblättrige Belaubung. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

B. Aepfel.

Die Zieräpfel zählen zu unseren dankbarsten Blütensträuchern. In wahrhaft verschwenderischer Fülle erscheinen die in den verschiedensten Tönen von rot, rosa bis weiss gefärbten Blüten im Monat Mai. Im Herbst erfreuen sie uns mit prächtig gefärbten Früchten.

(**Kirschäpfel** für wirtschaftliche Zwecke siehe unter Obst.)

189. **Arnoldiana.** Die reich ansetzenden, 4½ cm breiten Blüten gehen aus karminroten Knospen zuletzt in fast weiss über . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
123. **atrisanguinea.** Reiche Mengen schön karminfarbener Blüten. 1 St. 2—3 M., 10 S. 18—25 M., 100 St. 150—225 M.
53. **baccata.** *L.* Frucht erbsengross, gelb mit braunroter Backe . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
54. **cerasifera** *Walp.* Frucht kirschengross, violettrot gefärbt . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
60. — **coccinea** *Koehne ms.* Frucht kirschengross, leuchtend dunkelrot 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
57. **coronaria** *L.* Blüht sehr spät. Früchte reneklodengross mit veilchenartigem Duft. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
171. **crataegifolia** *Savi.* Kleiner Baum mit graugrüner, weissdornähnlicher Belaubung. Blüten weiss; im Mai. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
192. **Exzellenz Thiel** *L. Späth 1909.* (Siehe auch Trauerbäume) . . . . 1 Stück 3—4 M.
69. **floribunda** *Nichols.* Die Fülle der zart rosafarbenen Blüten, von denen die lebhaft roten Knospen prächtig abstechen, ist ausserordentlich . . 1 Stück 2—3 M. 10 Stück 18—25 M., 100 Stück 150—225 M. Mittelstamm 3—4 M., 10 Stück 27—36 M. Hochstamm 5—6 M., 10 Stück 45—54 M.
139. **Halliana** *Voss.* Blüten karminrosa, halbgefüllt. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., 100 St. 150—225 M.
188. **Hartwigii** *Koehne.* Kräftig aufrecht wachsend. Die 4 cm breiten Blüten sind innen fast weiss, aussen rosa überlaufen. Knospe rosa. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
143. **ioensis** *Wood.* Blüte gross, weisszartrosa überlaufen, veilchenartig duftend, wie auch die bis in den Winter haltbaren Früchte . . 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.
133. — **plena.** Schön gefüllte Form der vorigen. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
198. **micromalus** *Makino.* Blüten rosenrot, Früchte gelbrot. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
136. **Niedzwetzkyana.** Rinde der Zweige und Blätter braunrot. Blüten und Frucht purpurn. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., 100 St. 150—225 M.
199. **Oekonomierat Echtermeyer.** *L. Späth 1914.* (Siehe auch Trauerbäume) . . . . 1 Stück 3—4 M.
59. **prunifolia** *W.* Frucht kirschengross, braunrot mit Gelb. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M
73. — **lutea** *Koehne ms.* Frucht von Reneklodengrösse, goldgelb, saftreich, wohlschmeckend. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
86. **pumila pendula Elise Rathke.** *Rathke.* Von stark hängendem Wuchs, mit grossen wohlschmeckenden Früchten . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M. Mittelstamm 1 St. 3—4 M., Hochstamm 1 St. 5—7 M.
193. **purpurea** *Barbier.* Blüten purpurkarmin, Knospen dunkelrot. Früchte blutrot. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
203. — **Eleyi.** Blüten rot, Frucht purpurrot 1 St. 3—4 M.
62. **ringo** *Wenz.* Knospen zartrosafarben. Frucht kirschengross, wachsgelb 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
88. — **fastigiata bifera** *Dck.* Schlank pyramidal wachsend. Früchte taubeneigross, gelb und rot gefärbt. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.



Philadelphus latifolius

Pirus

120. **Scheideckeri** *L. Späth 1888.* (Siehe auch Alleebäume.) Der grosse Reichtum weisser, zart rötlich überhauchter, schön gefüllter, grosser Blüten, von denen die leuchtend karminrosafarbenen Knospen sich wirkungsvoll abheben, macht diese Form wertvoll. 1 Stück 2—3 M. 10 Stück 18—25 M., 100 Stück 150—225 M. Mittelstamm 3—4 M., 10 Stück 27—36 M. Hochstamm 5—7 M., 10 Stück 45—65 M.
91. **spectabilis** *hort.* Mit karminfarbenen Knospen. Blüte frisch rosa . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
71. **toringo** *K. Koch.* Mit dünnen überhängenden Zweigen. Frucht erbsengross, gelbbraun. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
180. **zumi** *Rehder.* Früchte vogelkirschengross, gelbrot. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Platanus *L.* Platane.

1. **orientalis** *L.* (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 2—3 M., Hochstamm 11—14 M. Stärkere Hochstämme . . 15—30 M.

W. Polygala *L.* Kreuzblume.

1. **chamaebuxus** *L.* Kleiner Strauch mit buchsbaumähnlichen Blättern . . . . 1 Stück 3—4 M.

Polygonum *L.* Knöterich.

Preise siehe Schlingpflanzen.

5. **Aubertii** *L. Henry.* Ein raschwachsender Schlingstrauch. Blüten reinweiss, von Ende Juli bis Herbst.
3. **baldschuanicum** *Rgl.* Kräftig schlingender Strauch, rötlichweisse, 15—20 cm lange Blütenrispen vom Juni bis in den Herbst.

SPÄTH'S LAUBHÖLZER

Populus *L.* Pappel.

122. **acuminata** *Rydberg.* Männlich. Neuere Art mit 8—10 cm langen Blättern 1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 12—22 M.
36. **alba Bolleana** *Lauche. L. Späth 1878.* Männlich (s. auch Alleebäume). Schmal pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter leuchtend weiss. Starke Pyramiden.
1 Stück 4—6 M., 10 Stück 35—54 M.
Hochstamm 1 Stück 6—8 M., 10 Stück 55—72 M.
2. — **nivea** *Wesmael.* Echte Silberpappel. (Siehe auch Alleebäume.)
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.
Hochstamm 1 Stück 4—5 M., 10 Stück 32—42 M.
29. **angulata** *Ait.* Weiblich. Auffallend durch die sehr grossen Blätter und die kantigen Zweige.
1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—22 M.
13. **balsamifera** *L.* Schön belaubt, mit balsamisch duftenden Knospen.
1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 12—22 M., Hochst. 4—5 M.
46. **berolinensis** *Dipp.* **mas.**
4. — *Dipp.* **fem.** Bildet hohe Bäume mit schön langovaler Krone.
1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 12—22 M., 100 St. 100—180 M.
26. **canadensis** *Mnchn.* Kanadische Schwarzpappel. Hoher, starkwüchsiger Baum. (Siehe auch Alleebäume.)
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.
100 Stück 90—140 M., Hochst. 3—5 M.
117. — **erecta** *Dippel.* Von aufrechtem, kegelförmigem Wuchs.
1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—22 M.
17. **candicans** *Ait.* Weiblich. Blätter gross, unterseits silberglänzend. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—22 M.
100 Stück 100—180 M., Hochst. 4—5 M.
64. **canescens** *Sm.* Graupappel. Hübsch hangende Bezweigung . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
87. **Carreiriana** *Dode.* Von kräftigem, breitpyramidalem Wuchs mit grossen, dreieckigen, zugespitzten, dunkelgrünen Blättern 1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 12—22 M.
83. **charkowiensis** *Schroed. et Kitschunow.* Weiblich. Aufstrebender, aber breiterer Bau als die Pyramidenpappel.
1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—22 M.



Prunus glandulosa rosea plena

Populus

56. **Fremontii** *S. Wats. L. Späth 1894.* Westliche Vertreterin der Kanadischen Pappel.
1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—22 M.
25. **heterophylla** *L.* Zeichnet sich durch seine bis 24 cm langen Blättern aus 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.
119. **lasiocarpa** *Oliv.* Wirkt durch ihre riesigen Blätter.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
32. **monilifera aurea** *Koehne.* Männlich. Mächtige gelbe Laubkrone mit bronzefarbenem Austrieb. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—22 M.
100 Stück 100—180 M., Hochst. 6—8 M.
30. **nigra** *L.* Schwarzpappel. Hoher einheimischer Baum.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—15 M.
16. — **betulifolia** *Torr.* Birkenblättrige Schwarzpappel.
1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—22 M.
3. — **fastigiata** *Desf.* Italienische Pyramidenpappel. Pyramiden regelmässig von unten auf bezweigt. (Siehe auch Alleebäume.)

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
200—250 cm hoch	3,50—4,50	32—40	300—350
250—300 „ „	4,50—6	40—55	350—500
300—350 „ „	6—8	55—75	500—675
350—400 „ „	8—10	70—90	675—800

Hochstamm 1 Stück 4—6 M., 10 Stück 35—54 M.
95. **Paletskyana** *Dode.* Eine Weisspappel mit zierlichen, tief gezackten, unterseits blendendweissen Blättern.
1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—22 M.
39. **petrowskiana** *Schröder.* Aehnlich der Berliner Lorbeerpappel . . 1 Stück 1,25—2,00 M., 10 Stück 10—17 M.
40. **rasumowskiana** *Schröder.* Kantige Laubtriebe, grosse, unterseits hellgrüne Blätter.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.
89. **robusta** *C. Schneider.* Zeichnet sich durch ausserordentlich kräftigen Wuchs aus.
1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—22 M.
68. **serotina** *Hartig.* Sehr starkwüchsig. Bildet flache Kronen . . 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—22 M.
28. **Simonii** *Carr.* Männlich. Sehr früh austreibende chinesische Pappel 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—22 M.
14. **suaveolens** *Fischer.* Wohlriechende P. mit aufstrebendem Kronenbau . . . . . . 1 Stück 1,50—2,50 M.
6. **tremula** *L.* Zitterpappel. Blätter klein, rundlich, grob gezähnt . . . . 1 Stück 2—3 M.
63. **trichocarpa** *T. et Gr.* Zu den Balsampappeln gehörige Art . . . 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—22 M.

Potentilla *L.* Fünffingerstrauch.

8. **Friedrichsenii** *L. Späth 1897.* Reicher Flor lichtgelber Blüten. Anfang Mai bis in den September.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.
13. — **leucantha** *L. Späth 1910.* Ein Blendling der vorigen mit reinweiss. Blüten 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M.
2. **fruticosa** *L.* Goldgelbe Blüten. Vom Mai bis September.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.
4. **micrandra** *Koehne.* Von niedrigem Wuchs.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

Prunus *L.* Pflaume, Kirsche, Aprikose.

158. **acida semperflorens** *K. Koch.* Zierlich überhangende Bezweigung, bis in den Sommer hinein mit weissen Blüten besetzt.
1 St. 2—3 M., 10 St. 18—27 M., Mittelst. 3—4 M.
1. **americana** *Marsh.* Blüte klein, weiss, im Mai.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
182. **angustifolia** *Marsh.* Schmales, glänzend hellgrünes Blatt.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
21. **avium plena** *Kirchn.* Prächtig im Schmuck ihrer gefüllten Blüten. (Siehe auch Alleebäume.)
1 Stück 2,50—3,50 M., 10 Stück 22—32 M.
Mittelst. 3—4 M., 10 St. 27—36 M., Hochst. 5—7 M.
174. **baldschuanica** *Rgl.* Im Mai reich mit leuchtend karmesinroten Blüten besetzt.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
236. **blireana Moseri.** Dunkelrotes Laub, Blüte rosa, hübsch halbgefüllt . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Prunus (Fortsetzung)

76. **cerasifera Pissartii** *(Koehne) Ascherson.* Blutpflaume. (Siehe auch Heckenpflanzen.) Prächtig rotblättrige Form.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M. Mittelstamm 3—4 M., 10 Stück 25—35 M.

250. — — **nigra** *hort.* Belaubung dunkelrot.
1 St. 2,50—3,50 M., 10 St. 23—32 M., Hochst. 5—7 M.

249. — — **Spaethiana** *Wood.* Ist eine bedeutende Verbesserung der alten Pr. Pissartii. Die Belaubung hat einen prächtig schwarzroten Farbenton und bewahrt diesen den ganzen Sommer hindurch.
1 St. 2,50—3,50 M., 10 St. 23—32 M., 100 St. 180—265 M. Mittelst. 3—4 M., Hochst. 5—7 M., 10 St. 45—65 M.

219. **cerasus semiplena** *Loud.* Reicher Flor halbgefüllter Blüten . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

170. **demissa** *Walp.* Eine der Virginischen Traubenkirsche nahestehende Art 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M.

28. **fruticosa** *Pall.* Bildet dichtzweigige Büsche mit glänzend grünen Blättern. (Siehe auch Alleebäume.)
1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., Mittelstamm 3—4 M. Hochst. 5—7 M., 10 St. 45—65 M., 100 St. 400—600 M.

29. — **pendula** *hort.* (Siehe auch Trauerbäume.)
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

30. **glandulosa alba plena** *hort.* Reichblühendes, feinzweigiges Sträuchlein 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M.

31. — **rosea plena** *hort.* Schöne Form der vorigen mit rosa gefüllten Blüten.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

258. **gymnodonta** *Koehne.* Sparriger, dichtzweigiger Wuchs.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

267. **japonica Thunbergii** *Koehne.* Kleiner Strauch mit weissen, zartrosa überhauchten Blüten im Mai und hellscharlachroten Früchten im Herbst.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

172. **Jaquemontii** *Hook. fil.* Bis 3 m hoher schlankzweigiger Strauch. Blüte hellrosa 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.

68. **lauricerasus schipkaensis** *L. Späth 1889.* Balkan-Kirschlorbeer. Immergrüner, schön belaubter Strauch, der die strengen Winter seiner Heimat ohne Schneedecke übersteht. Hübscher weisser Blütenflor im Mai—Juni. Vorzüglich geeignet zur Unterholzpflanzung und Zwischenpflanzung bei Koniferen. Mit Ballen:
35—45 cm hoch, 30—40 cm breit:
1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 12—18 M.
45—50 cm hoch, 40—50 cm breit:
1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—36 M.

206. — — **Zabeliana** *L. Späth 1898.* Mit schmalen, länglich-lanzettlichen Blättern. Wuchs breitgehend. Mit Ballen, 30—40 cm hoch, 50—60 cm breit.
1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—36 M.

40. **mahaleb** *L.* Steinweichsel. Blätter und Holz wohlriechend. (Siehe auch Heckenpflanzen.)
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

179. **Maximowiczii** *Rupr. L. Späth 1895.* Kleiner Baum mit langgespitzten, elliptischen Blättern, im Herbst schön verfärbend. Blüten weiss. Frucht kaum erbsengross, schwarz . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

43. **padus** *L.* Gemeine Traubenkirsche. (Faulbaum.) Ende April—Mai. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

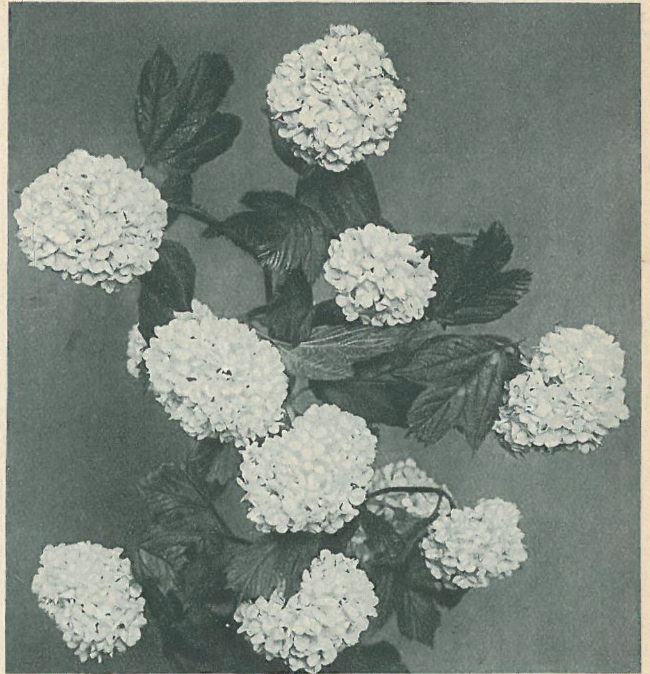
248. **paracerasus** *Koehne.* Reicher Flor weisser, blassrosa verblühender Blüten im April. Frucht fast vogelkirschengross, schwarz.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

38. **pendula** *Maxim.* (Siehe auch Trauerbäume.)
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

163. **plantierensis plena** *Sim.-Louis.* Halbgefüllte, reinweisse Blüte. Frucht reneklodengross, blauschwarz.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

246. **Sargentii** *Rehder.* Zartrosafarbene Blüten im April. Schöne Herbstfärbung in gelben und roten Tönen.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

46. **serotina** *Ehrh.* Blätter lorbeerähnlich, glänzend, sehr schön. Weisse Blütentrauben Anfang Juni. (Siehe Heckenpflanzen.)
1 St. 1.25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.



Viburnum opulus sterile (Schneeball)

Japanische Zierkirschen in folgenden Sorten:

Preise:	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Kräftige Büsche . . .	2,50—3,50	23—32	180—265
Mittelstämme	3—4	27—36	225—300
Hochstämme	5—7	45—65	375—525

Ein Sortiment japanischer Zierkirschen:
10 Büsche in 5 Sorten . . . . M. 20
5 Mittelstämme in 5 Sorten . . . . . . M. 12
5 Hochstämme in 5 Sorten . . . . . . M. 20

261. **serrula tibetica** *Koehne.* Blüten 1½ cm breit, reinweiss, zu 2 bis 3 stehend.

198. **serrulata hisakura** *Koehne.* Halbgefüllte, lebhaft rosafarbene, im Mai erscheinende Blüten. Austrieb kupferfarben.

215. — **ochichime** *Koehne.* Die halbgefüllten Blüten sind 4 cm breit, etwas gekräuselt, zart rosa.

27. — **plena.** Schön gefüllte, fast weisse Blüte.

200. — **shidare-sakura** *Koehne.* Zweige zierlich hangend.

202. — **Ukon** *hort. japon.* Blüten schwach halbgefüllt, weiss, grün durchzogen.

203. — **yoshino** *Koehne.* April—Mai einfach weiss blühend.

152. **Sieboldii Watereri** *Koehne.* Blüte gross, halbgefüllt, zart rosafarben.

194. **subhirtella** *J. D. Hook.* Wuchs aufrecht. Massen kleiner, zart rosafarbener Blüten im April.

18. **Simonii** *Carr.* Mit glänzenden Blättern. Blüte weiss, Frucht ziegelrot, wohlriechend.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

SPÄTH'S LAUBHÖLZER

Prunus (Fortsetzung)

11. **spinosa** *L.* Schlehe. Heimischer Strauch mit weissen Blüten, zu Hecken geeignet.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

12. — **plena** *Loud.* Mit schneeweissem, gefülltem, langandauerndem Blütenflor.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

14. **triloba plena.** Blüten prächtig rosa; unter dem Namen „Mandelbäumchen" allgemein bekannt. (Siehe auch Alleebäume.)

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Büsche . . .	1—1,25	9—10	75—90	650
Besond. starke Büsche . . .	1,25—2	10—15	90—125	800
Mittelstämme .	3—4	27—35	225—300	—
Hochstämme .	5—7	45—65	—	—

50. **virginiana** *L.* Der gemeinen Traubenkirsche ähnlich belaubt, Mitte Mai blühend. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

Ptelea *L.* Hopfenstrauch.

7. **angustifolia** *Benth.* Blätter dicht behaart. Triebe olivengrün, dicht mit Rindenhöckern besetzt. 1 Stück 2—3 M.

1. **trifoliata** *L.* Grosser Strauch m. dunkelgrüner Belaubung.
1 St. 1—1,50 M., 10 St. 9—12 M., 100 St. 80—100 M.

3. — **aurea** *Behnsch.* Herrlich goldgelbe Belaubung.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

Pterocarya *Kth.* Flügelnuss.

1. **caucasica** *C. A. May.* Zierbaum mit schön gefiederter Belaubung . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

3. **stenoptera** *C. DC.* Triebe rostfilzig
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Pyracantha *Roem.* Feuerdorn.

1. **coccinea** *Roem.* Immergrüne Belaubung. Weisse Blütenrispen im Juni, im Herbst und Winter mit sehr zierenden, lebhaft korallenroten Beerenbüscheln bedeckt.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

2. — **Lalandii** *Dipp.* Form der vorigen mit mennigroten Beeren . . . . 1 Stück 2—3 M.



Weigela rosea

Pyracantha

3. **coccinea pauciflora** *Dipp.* Niedriger, dichtzweigiger Strauch mit weissen Blütenrispen im Juni. Frucht rot.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

Quercus *L.* Eiche.

119. **coccinea** *Wangh.* Scharlacheiche. Herbstfärbung prächt. rot. Hochst. 1 St. 12—14 M., 10 St. 110—125 M.

66. **conferta** *Kit.* Die grossen Blätter sind regelmässig tief gelappt . . . . 1 Stück 5—6 M.

64. **macranthera** *F. et M.* Heimat Persien. Schön geformte, dunkelgrüne Blätter . . . . 1 Stück 5—6 M.

121. **palustris** *Münchh.* Sumpfeiche. Kleines, tieffiederspaltiges Blatt, im Herbst lebhaft rot gefärbt.
1 St. 2—3 M., Hochstamm 14—16 M., 10 St. 130—150 M.

103. **pedunculata** *Ehrh.* Sommereiche, Stieleiche. (Siehe auch Alleebäume.)
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., Hochst. 8—10 M.

12. — **concordia** *Kirchn.* Mit goldgelben Blättern, schön und von kräftigem Wuchs. Mittelstamm 10—15 M.

13. — **fastigiata** *DC.* Pyramideneiche. Pyramiden von unten auf regelmässig bezweigt.
100—125 cm hoch . . 1 St. 15—20 M., 10 St. 135—180 M.
125—150 „ „ . . 1 St. 20—25 M., 10 St. 180—225 M.

223. **pontica** *K. Koch.* Belaubung der Edelkastanie ähnelnd, frischgrün, im Herbst tiefgelb . . 1 Stück 5—7,50 M.

122. **rubra** *L.* Rote Eiche. Grosses, spitzlappiges Blatt. Prächtige rote Herbstfärbung. (Siehe auch Alleebäume.)
1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., Hochstamm 6—15 M.

Rhamnus *L.* Kreuzdorn, Ohndorn, Faulbaum.

1. **alpina** *L.* Schöne grossblättrige Belaubung . 2—3 M.

4. **cathartica** *L.* Gemeiner Kreuzdorn. Guter Heckenstrauch.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

33. **chlorophora** *Dcne.* Schön dunkelgrün belaubt.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

8. **frangula** *L.* Gemeiner Faulbaum, Pulverholz.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

*15. **hybrida** *L'Hérit.* Dichtzweigiger, sparriger Strauch, schön belaubt mit dunkelgrünen, meist bis zum Frühjahr haftenden Blättern. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.

*3. — **Billiardii** *Lay.* Form der vorigen mit eilanzettlichen, etwas glänzend. Blättern 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.

9. **imeretina** *Booth* (alpina grandifolia *Dipp).* Die sehr grossen Blätter sind oberseits dunkelgrün und hellergrün . . . . . 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M.

27. **infectoria** *L.* Bis 3 m hoher sparriger Strauch.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

*50. **Purshiana intermedia** *Koehne. L. Späth 1898.* Mit graugrüner Belaubung an rotbraunen Trieben.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Rhododendron *L.* Alpenrose.

a) Immergrüne:

Alljährliche, überreiche Blüte im Mai und Juni in den herrlichsten Farben sowie prächtig dunkelgrüne Belaubung machen sie in Gruppen wie auch als Einzelpflanzen ausserordentlich wirkungsvoll. Pflanzzeit am besten im Frühjahr.

	Höhe ca. cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
catawbiense,	30—40	5—6	45—55	425
lilakarminfarben	40—50	6—8	55—75	500
Reich mit Knospen	50—60	8—10	75—90	700
besetzt	60—70	10—14	90—120	900
	70—80	14-20	120—180	—
	80—100	25—30	225—270	—
Prachtpflanzen . .	—	40—100	350—800	—
Cuninghami white,	40—50	5—7	45—60	400
weissblühend, reich	50—60	7—9	60—80	550
mit Knospen besetzt	60—70	10—12	90—100	800
	30—40	6—7	55—60	500
Hybriden, in vielen	40—50	7—9	60—80	550
Sorten, reich mit	50—60	10—12	90—100	800
Knospen besetzt	60—70	12—16	110—150	1000
	70—80	16—20	150—180	1400
Prachtpflanzen . .	—	40—100	350—800	—

Rhododendron (Fortsetzung)

224. **hirsutum** *L.* Almenrausch. Gegen 1 m hoch werdend. Im Juni reich mit kleinen, glockigen, rosakarminfarbenen Blüten besetzt. 1 St. 4—5 M., 10 St. 36—45 M.

322. **malvaticum** (Azalea malvatica). Aus Japan stammende kleinblättrige, immergrüne Form mit einfachen, lilablauen Blüten. Sehr reich blühend.
1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.

*271. **praecox** *Carr.* Dieser Bastard entfaltet seine schön karminfarbenen Blüten bereits gegen Ende März.
1 Stück 5—7 M.

b) Laubabwerfende:

216. **dahuricum** *L.* Kleiner Strauch mit sattgrüner, glänzender Belaubung und purpurkarminroten Blüten im März bis April.
1 St. 5—7 M., besonders starke Büsche 1 St. 10—13 M.

300. — **atrivirens** *Edw.* Bringt ganz zeitig im Frühjahr einen lebhaft purpurnen Blütenflor. 1 Stück 5—7 M.
Besonders starke Büsche 1 Stück 15—20 M.

Rhodotypus *S. et Z.* Scheinkerrie.

1. **kerrioides** *S. et Z.* Weissblühende Sch. Ein hübsch hellgrün belaubter Strauch, vom Mai bis in den Spätsommer hinein blühend.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.,
100 Stück 90—140 M., 1000 Stück 750 M.

Rhus *L.* Sumach, Essigbaum.

12. **cotinus** *L.* Perückenstrauch. Im Spätsommer sehr zierend durch die federigen Fruchtrispen.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

1. **glabra** *L.* Grosse dunkelgrüne Fiederblätter.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

4. **typhina** *L.* Hirschkolbensumach. Blätter hübsch gefiedert, Herbstfärbung leuchtend rot.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

31. — **dissecta.** *Rehder.* Blätter farnfederartig geschlitzt.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Ribes *L.* Johannisbeere, Ahlbeere, Goldtraube, Stachelbeere.

3. **alpinum** *L.* Alpenjohannisbeere. Sehr früh austreibend; zur Verwendung in Gebüschgruppen und zur Bepflanzung schattiger Plätze, selbst unter Bäumen, sehr zu empfehlen. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 80 M.

47. — **microphyllum** *hort.* 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M.

37. — **pumilum** *hort.* Sehr reich blühend.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

5. **aureum** *Pursh.* Echte Goldtraube. Blüte gelb, Blätter im Herbst rot.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

124. **divaricatum Douglasii** *Jancz.* Von dichtem, straff aufrechtem Wuchs, stark bestachelt. Als Heckenpflanze sehr gut zu verwenden, ebenfalls vorzüglich als Unterholz . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

4. **florium** *L'Hérit.* Blüht sehr reich, in gelblichweissen Trauben, Blätter im Herbst rotbraun.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

162. **Giraldii** *Jancz.* Männlich. Zweige kurz bedornt. Blätter klein, samtiggrün. Austrieb purpurrindig.
1 Stück 1,25—2 M.

10. **nigrum** *L.* Gemeine Ahlbeere, schwarze Johannisbeere. (Siehe auch unter „Obst".)
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

18. **sanguineum** *Pursh.* Blutjohannisbeere. Blütentrauben blutrot.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

Robinia *L.* Akazie.

Noch auf sandigem, weniger gutem Boden kann man die Akazien mit Erfolg anpflanzen. Die grossen, prächtigen, weissen und rosafarbenen Blütentrauben und die zierliche Belaubung wirken ungemein reizvoll.



Spiraea Van Houttei

Robinia

5. **hispida** *L.* Borstige, rotblühende Akazie. Im Juni und im August—September blühend. (Siehe auch Alleebäume.) . . 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.,
Mittelstamm 4—5 M., 10 Stück 36—45 M.,
Hochstamm 5—7 M., 10 Stück 45—65 M.

75. **Holdtii britzensis** *L. Späth 1903.* Die Blütenfarbe ist hellrosa. Juni und August—September blühend.
1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., 100 St. 150—225 M.,
Mittelstamm 4—5 M., 10 Stück 36—45 M.,
Hochstamm 5—7 M., 10 Stück 45—65 M.

64. **neomexicana** *A. Gr.* Von Mitte Juni an erscheinen die rosafarbenen Blüten.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.,
Mittelstamm 4—5 M., 10 Stück 36—45 M.,
Hochstamm 5—7 M., 10 Stück 45—65 M.

10. **pseudacacia** *L.* Gemeine Akazie. (Siehe auch Heckenpflanzen und Alleebäume.)
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.
Hochstamm 1 Stück 3—4,50 M.

12. — **angustifolia elegans** *hort.* Zierliche, feinblättrige Belaubung . . . . 1 Stück 2—3 M.

14. — **Bessoniana** *hort.* Bildet ohne Schnitt schöne, dichte, runde Kronen. (Siehe auch Alleebäume.)
Hochstamm 1 Stück 8—11 M.

18. — **Decaisneana** *Carr.* Blüte hellrosa.
1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.

21. — **inermis** *Dum.* Kugelakazie. (Siehe auch Alleebäume.) . . . . . . Hochstamm 1 Stück 8—10 M.

61. — **monophylla fastigiata** *Dieck.* Schön belaubte, aufrecht wachsende Form . . . . . 1 Stück 3—4 M.

26. — **pyramidalis** *Pepin.* Aehnlich wie die italienische Pappel im Wuchs. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.

SPÄTH'S LAUBHÖLZER

Robinia (Fortsetzung)

70. **pseudacacia Rozynskiana** *hort.* Die wagerecht abstehenden oder überhangenden Zweige sind mit senkrecht niederhangenden Fiederblättern besetzt.
1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.,
Mittelstamm 4—5 M., 10 Stück 36—45 M.,
Hochstamm 5—7 M., 10 Stück 45—65 M.

38. **— semperflorens** *Carr.* Blüht vom Juni den ganzen Sommer hindurch.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.,
Mittelstamm 4—5 M., Hochstamm 5—7 M.

1. **viscosa** *Vent.* Klebeakazie. Blüht hellrosa, im Juni bis August . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Rosa *L.* Rose. (Siehe Rosensortiment.)

Wir weisen noch besonders auf die unter den Abteilungen „Rankrosen" bis „Verschiedene Rosenarten" aufgeführten Wildrosen und deren Bastarde hin.

Rubus *L.* Himbeere, Brombeere. (Siehe auch Obst.)

573. **coreanus** *Miqu.* Aufstrebend überhangend.
512. **crataegifolius** *Bge.* Aufrecht wachsend.
580. **flosculosus** *Focke.* Aufstrebend überhangend.
526. **glandulosus** *Bell.* Rankend.
564. **illecibrosus** *Focke.* Niedriger Halbstrauch.
510. **laciniatus** *Willd.* Geschlitztblättrige. Gut fruchtende Brombeere, rankend.
570. **lasyostylus** *Focke.* Aufstrebend überhangend.
*562. **platyphyllos** *K. Koch.* Rankend.
505. **spectabilis** *Pursh.* Aufrecht.
531. **triphyllus** *Thbg.* Rankend.
*563. **ulmifolius bellidiflorus** *K. Koch.* Rankend.

(Nr. 573—563:) 1 Stück 1—2 M.
10 „ 9—17 „

Salix *L.* Weide.

Kräftige, reich bewurzelte Pflanzen
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.
sofern nicht andere Preise vermerkt sind.
m = männlich, w = weiblich.

91. **acutifolia** *W.* Kaspische Weide. m. Dunkle bereifte Rinde.
adenophylla *Bebb.* siehe syrticola.
11. **alba argentea** *Wimm.* Silberweide. Blätter silberfarben.
8. **— vitellina** *Ser.* Dotterweide. m. Gelbzweigig.
27. **— — britzensis.** *L. Späth 1878.* m. Holz im Winter leuchtend rot.
97. **— — nova** *hort.* w. Ausgezeichnete Bindeweide.
171. **— — pendula.** Trauer-Dotterweide. Eine prächtige, hangende Form der Dotterweide. (Siehe auch Trauerbäume.)
31. **ambigua** *Ehrh.* w. Graugrün belaubt.
235. **amygdalina × fragilis.**
295. **— fusca** *hort.* w. Vorzügliche Flechtweide.
96. **— pallida** *hort.* m. Gute Bindeweide.
184. **balsamifera** *Barr.* **mas.** Austrieb dunkelbraunrot.
1 Stück 1,50—2 M.
234. **—** *Burr.* **fem.** Austrieb braunrot.
1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 12—17 M.
37. **bicolor** *Ehrh.* **mas.** m. Blätter unterseits blaugrün.
130. **blanda** *Anderss.* w. Zierliche überhangende Zweige.
128. **caesia** *Vill.* **fem.** w. Belaubung blaugrün.
205. **caprea** *L.* **mas.** Sahlweide. m. Allbeliebte Kätzchenweide.
1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 12—17 M.
22. **— pendula** *hort.* w. (Siehe Trauerbäume.)
203. **cinerea** *L.* **mas.** Aschweide. m.
201. **cordata** *Mühlb.* w. Blattunterseite weissgrau.
315. **— vestita.** w. Sehr lange Blätter.
204. **cuspidata** *Schultz.* m. Zweige olivenbräunlich.
69. **daphnoides** *Vill.* **mas.** m. Zweige bereift.
46. **—** *Vill.* **fem.** w. Zweige bereift.

Salix

1. **daphnoides pomeranica** *W.* **mas.** m. Allbeliebte Kätzchen- und Bienenweide.
1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M.
5. **— —** *W.* **fem.** w. Sehr starkwüchsig.
47. **dasyclados** *Wimm.* w. Zweige graufilzig.
50. **Doniana** *Sm.* w. Feinzweigig.
186. **elaeagnos** *Scop.* **fem.** w. Blätter graugrün.
6. **elegantissima** *K. Koch.* w. Zierlich hangende Zweige.
188. **Erdingeri** *Kern.* w.
202. **fragilis** *L.* Knackweide. m.
261. **— americana** *hort.* m. Vorzügliche Nutzweide.
196. **fruticosa** *Döll.* m.
55. **hippophaifolia** *Thuill.* w. Junge Triebe silberweiss behaart.
163. **irrorata** *Anderss.* m. Zweige stark bereift.
145. **lasiandra** *Benth.* w.
106. **— lancifolia** *Bebb.* m. Blatt unterseits blaugrün.
61. **laurina** *Sm.* w.
146. **longifolia** *Mühlbg.* Langes, schmales Blatt.
108. **lucida** *Mühlbg.* m. Spätblühend. Bienenweide.
1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M.
298. **Mackenziana** *Barr.* **mas.** m. Sehr schmalblättrig.
297. **—** *Barr.* **fem.** w. Sehr schmalblättrig.
107. **Medemii** *Boiss.* m. Blüht sehr früh.
121. **mollissima** *Ehrh.* m. Schmales, graugrünes Blatt.
125. **Nicholsonii** *Dck.* w.
126. **— purpurascens** *Dck.* w. Austrieb braunrot.
148. **nigra** *Marsh.* w. Dunkle Rinde.
101. **— falcata** *A. Gr.* m. Lange, schmale Blätter.
66. **nigricans** *Sm.* m. Grosse Nebenblätter.
45. **— cotinifolia** *Sm.* w. Blätter fast kreisrund.
86. **— viburnoides** *hort.* w. Blatt verkehrt, eiförmig.
230. **Pierotii** *Miq.* w. Blätter unterseits silbergrau.
16. **purpurea** *L.* m. Purpurweide.
14. **— pendula** *hort.* w. Feinzweigig.
71. **— uralensis** *hort.* w. Feinzweigig.
192. **— utilissima** *hort.* m. Vorzügliche Korbweide.
232. **rosmarinifolia** *L.* **fem.** w. Kleiner feinblättriger Strauch.
77. **Russeliana** *Sim.* w. Starkwüchsig.
255. **semipalatinskensis** *Dode.* m. Starkwachsend.
259. **semiviminalis** *E. Wolf.* w. Blätter unterseits graugrün behaart.
159. **sericea** *Marsh.* w.
199. **sitchensis** *Sans.* w. Silberschimmernde Blattunterseite.
331. **Smithiana** *Wild.* m. Allbeliebte Kätzchen- u. Bienenweide. 1 St. 1—1,50 M., 10 St. 9—12 M.
83. **stipularis** *Sm.* w.
110. **syrticola** *Fern.* w. Zweige filzig. Blätter seidig behaart.
18. **viminalis** *L.* Korbweide. w.
296. **— cinnamomea** *Dochn.* m.
191. **— gigantea** *Harms.* m. Sehr starkwüchsig.
176. **—× purpurea** *hort.* w. Sehr gute Korbweide.
175. **— superba** *hort.*

Von den vorstehenden Weiden zeichnen sich besonders folgende aus als:

Zierweiden Nr. 1. 6. 8. 11. 14. 22. 27. 37. 47. 50. 61. 66. 69. 86. 101. 106. 108. 110. 125. 126. 128. 145. 146. 163. 171. 188. 199. 201. 204. 205. 230. 232. 234. 297. 298. 315.

Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden) Nr. 8. 16. 18. 27. 47. 71. 91. 96. 97. 175. 176. 191. 192. 235. 261. 295. 296.

Bienen- und Kätzchenweiden Nr. 1. 108. 205. 331.

Weiden-Schnittlinge siehe unter Gehölzsämlingen.

Sambucus *L.* Holunder, Flieder.

55. **canadensis acutiloba** *Rehder.* Sehr zierlich zerschlitzte Blätter . . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.
50. **— maxima** *Koehne.* Starkwüchsige, hellgrün belaubte Form mit riesigen, schirmförmigen Blütenständen. Ende Juli bis August.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.
42. **glauca** *Nutt.* Grosse, breite Blütendolden im Juni. Früchte sehr schön schwarzblau, stark weiss bereift.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

Sambucus (Fortsetzung)

4. **nigra** *L.* Gemeiner H. Juni und Juli blühend. 1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M., 100 Stück 60—75 M., 1000 Stück 550 M.

17. — **heterophylla** *hort.* Hübsche, schlitzblättrige Form. 1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

11. — **lutea** *Kirchn.* Gelblaubig. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

28. — **virescens** *DC.* Früchte gelblichgrün. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

3. **racemosa** *L.* Traubenholunder. Die im Juli reifenden, lebhaft roten Fruchttrauben sind ein hübscher Schmuck. 1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

45. — **plumosa aurea** *De Vos.* Belaubung zierlich geschlitzt goldgelb, Austrieb braunrot. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

61. **submollis.** Zierlich belaubt. Juli—August blühend. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

Sophora *L.* Sophore.

1. **japonica** *L.* Bekannter, mit dunkelgrünen Fiederblättern belaubter, grünzweigiger Baum. Blüten gelblichweiss, im August. 1 Stück 2—4 M., 10 Stück 18—36 M., Mittelstamm 5—7,50 M., Hochstamm 12—15 M.

Sorbus *L.* Eberesche, Mehlbirne, Elzbeere, Apfelbeere.

Alle blühen im Mai in meist weissen Doldenrispen; ihre vorwiegend lebhaft roten, teils auch gelben Fruchtstände bilden im Spätsommer und Herbst eine schöne Zierde.

Ebereschen
mit essbaren Früchten

59. **aucuparia moravica**
69. — **rossica**
70. — — **major**

(Siehe unter „Gehölze mit wirtschaftlich verwendbaren Früchten" und auch „Alleebäume")

Hochstämme:
1 St. 5,50—7,00 M.
10 St. 50—63 M.
100 St. 400—500 M.
Mittelstämme:
1 St. 3,00—5,00 M.
10 St. 27—45 M.
100 St. 225—375 M.
Heistern:
1 St. 2,00-2,50 M.
10 St. 15—20 M.
100 St. 125—175 M.

1. **americana** *W.* Grosse Dolden kleiner, scharlachroter Früchte . . . . 1 Stück 2—3 M.

20. **arbutifolia** *K. Koch.* Prächtig rote Herbstfärbung. 1 Stück 2—3 M.

10. **aria** *Crantz.* Kleiner, dichtkroniger Baum mit ovalen, unterseits weissfilzigen Blättern. Beeren orangerot. (Siehe auch Alleebäume.) . . . . 1 Stück 2—3 M.

33. — **lutescens** *hort.* Mit filzigen, silberweissen Blättern. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

34. — **majestica** *(Lavall).* Mit grossen, unterseits weissfilzigen Blättern. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

2. **aucuparia** *L.* Gemeine Eberesche. (Siehe auch Alleebäume.) 1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M. Hochstamm 1 Stück 4—6 M., 10 Stück 35—55 M.

74. — **Dirkenii.** Leuchtend gelber Austrieb. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

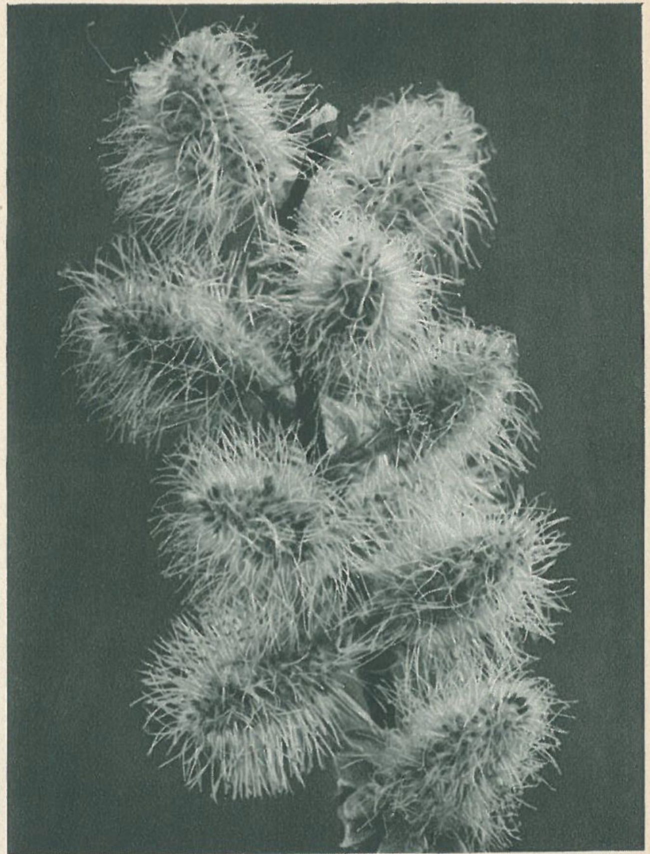
77. — **laciniata.** Fiederblättchen, doppelt gesägt. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

32. — **saturejifolia** *hort.* Frucht dunkelgelb. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

62. **chamaemespilus** *Crantz.* Kleiner Strauch mit braunroten Beeren . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

38. **flabellifolia** *Schauer.* Rundliche, graugrüne Blätter. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

18. **Hostii** *Hedl.* Blüte hellrosa, Frucht gross. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.



Salix caprea (Sahlweide)

Sorbus

13. **hybrida** *W. Koch.* Ein kleiner, eine dichte Krone bildender Baum . . . . 1 Stück 2—3 M.

41. **intermedia** *Pers.* Blätter oval, regelmässig gelappt, Frucht gelbrot. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M. Hochstamm 1 Stück 7 M.

64. **japonica** *Koehne.* Austrieb bräunlich. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

11. **latifolia** *Pers.* Beeren vogelkirschengross, bräunlichorange . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

23. **melanocarpa** *Heynh.* Beeren schwarz. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

40. **Mougeotii** *Godr.* Aehnlich S. aria. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

82. **pohuashanensis** *Rehder.* Aehnlich S. aucuparia mit unterseits graufilziger Belaubung. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

86. **serotina** *Koehne.* Braunrote Herbstfärbung. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

9. **torminalis** *Crantz.* Elzbeere. Mittelhoher Baum mit hübsch gezackten, dunkelgrünen Blättern. Blüte weiss, Frucht lederbraun 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Spartium *L.* Pfriemen.

1. **scoparium** *L.* **Besenpfriemen.** Mai und Juni mit goldgelben Blüten; wintergrün.
1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 13—18 M.

*3. — **Andréanum.** Mit goldgelben und purpurngefärbten Blüten im Mai—Juni. 1jähr. Veredlungen.
1 Stück 2,50—3,50, 10 Stück 20—30 M.

8. — **Firefly.** Blüten granatrot, gelb gerandet, Kelch purpurn. Im Mai. 1jähr. Veredlungen.
1 Stück 2,50—3,50, 10 Stück 20—30 M.

9. — **Mayfly.** Mit granatrot verwaschenen Blüten im Mai. 1jähr. Veredlungen.
1 Stück 2,50—3,50, 10 Stück 20—30 M.

Spiraea *L.* Spierstrauch.

Preise: 1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M., 100 Stück 60—75 M., sofern nicht andere Preise vermerkt sind.

a) Im Frühjahr blühend.
(Von April bis Mitte Juni.)

89. **arguta** *Zbl.* (multifl. × Thunbergii). Unter den zuerst im Frühjahr aufblühenden Spiraeen die schönste. Auch für Treibzwecke wertvoll.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

w. 112. **blanda** *Zbl.* Reinweisse Blüten im Mai und Juni.

87. **bracteata** *Zbl.* Grossblumig, reinweiss, Anfang Juni.

96. **cinerea superhypericifolia** *Zbl.* Zierlicher Wuchs und reicher, weisser Blütenflor Mitte Mai.

88. **conferta** *Zbl.* Weiss, Ende Mai—Juni.

85. **crenata** *W.* Weiss, Ende Mai.

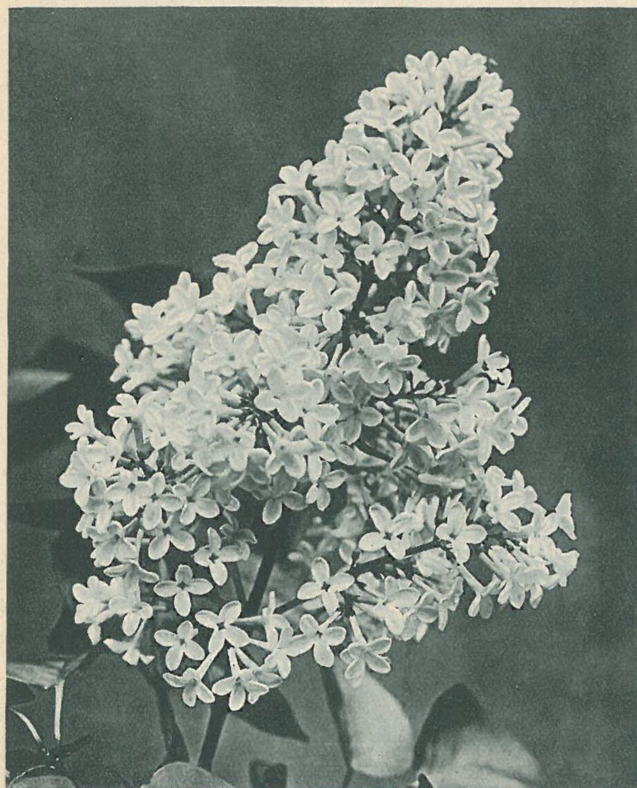
20. **opulifolia** *L.* Weisslich, Anfang Juni.

21. — **lutea** *hort.* Weisslich, gelbblättrig.

70. **oxyodon** *Zbl.* Weiss, Mitte Mai.

23. **prunifolia plena.** Sehr hübsch, weiss gefüllt.
1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M.

103. **Schinabeckii** *Zbl.* Weiss, Anfang Juni.



Marie Legraye

Spiraea

32. **Thunbergii** *Sieb.* Feinblättriger, zierlicher Strauch. Sehr früh blühend, weiss.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

81. **trilobata** *L.* Weiss, E. Mai—Juni.

62. **ulmifolia** *Scop.* Blüten in langgestielten, weissen Doldentrauben. Ende Mai.

24. **Van Houttei** *Zbl.* Prächtige Blütenstände von schneeigem Weiss gegen Ende Mai. Zur Bildung von grösseren Zierhecken geeignet (s. Bild Seite 73).

b) Im Sommer blühend.
(Von Ende Juni bis September.)

2. **ariifolia** *Sm.* Blüte in grossen, weisslichen Rispen.

3. **bethlehemensis rubra** *hort.* Hellrot. Juni—Juli.

37. **Billiardii longipaniculata** *hort.* Lange rote Rispe.

47. **californica** *hort. gall.* Rosakarmin, Juli bis August.

41. **Douglasii** *Hook.* Blätter graugrün, Blüte hellkarmin.

59. **fontenayensis rosea** *Arbor. Späth.* Rosa.

52. **Foxii** *Zbl.* Rosa. Ende Juni—Juli.

117. **Froebelii.** Ein Bastard mit grossen, dunkelpurpurnen Doldenrispen, Ende Juni—Juli.

17. **latifolia** *Borkh.* Grosse, weisse Rispen, E. Juni—Juli.

43. **Lenneana** *hort.* Rosa, Juli—August.

95. **Margaritae** *Zbl.* Dunkelrosa. Juli—August.

110. **Menziesii** *Hook.* Dunkelrosa. Juli—August.

*22. **pruinosa** *hort.* Rosa, Ende Juni—Juli.

118. **pumila Anthony Waterer** *A. Waterer.* Die dunkelkarminroten Blütenrispen erscheinen fast den ganzen Sommer hindurch. Zu niedrigen Zierhecken gut geeignet.
1 St. 0,80—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—80 M.

140. — **atrirosea** *Zbl.* Schön dunkelrosa.

141. — **glabra** *Zbl.* Blüte rosa, Laub hellgrün.

57. **salicifolia** *L.* Rötlichweiss, Ende Juni—Juli.

14. **semperflorens** *Zabel.* Rosa, Mitte Juli—September.

44. **sorbifolia** *L.* Grosse, aufrechte, rispige, weisse Blütenstände. Ende Juni—August.

55. **syringiflora** *Lemn.* Niedrig. Rosafarben.

139. **Watsoniana supersplendens** *Zbl.* Von Mitte Juni bis Mitte Juli grosse Blütenrispen, leuchtend karminrot.

Staphylea *L.* Pimpernuss.

1. **pinnata** *L.* Lang herabhängende Blütenrispen im Mai.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

Stephanandra *S. et Z.* Stephanandra.

1. **flexuosa** *S. et Z.* (incisa *Zbl.*). Kleiner japanischer Strauch mit leicht überhangenden Zweigen und sehr zierlicher Belaubung. Blüten weiss, in kleinen Trauben, im Juni . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

2. **Tanakae** *Franch et Savat.* Kräftigerer Wuchs als St. flexuosa. Schöne Herbstfärbung. 1 St. 1,25—2 M.

Symphoricarpus *Juss.* Schneebeere.

14. **Heyeri** *Dipp.* Blüht rosafarben von Ende Juni bis August . . . 1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.

10. **occidentalis** *Hook.* Hübsch überhangender, kräftiger Wuchs. Blüten rötlichweiss, im Juli—August, Beere weiss
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

2. **orbiculatus** *Mnch.* Korallenbeere, Blüte blassrot, im August bis September. Beere rot.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

3. — **aureivariegatus** *hort.* Blätter goldgelb gerandet.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

16. **oreophilus** *A. Gr.* Blüte trüb rötlichgelb, im Juni bis Juli . . . 1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.

17. **ovatus.** Mit schirmförmig überhangenden Zweigen.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.

4. **racemosus** *Mchx.* Gemeine Schneebeere. Hellrot, vom Juni bis zum Herbst. Weisse Beeren. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M., 100 Stück 60—75 M., 1000 Stück 550 M.

6. **rotundifolius** *A. Gr.* Blüte rötlichweiss, im Juni bis Juli . . . . 1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M.

Syringa *L.*

Einfach und gefüllt blühender Flieder

Ausserordentlich ist die Mannigfaltigkeit in Farbe und Form der Blüten. Ob man nun die Sträucher in Einzelstellung, in Trupps oder in grossen Gruppen pflanzt, eine zierende Wirkung wird immer erreicht.

Sortiment nach unserer Wahl

100	Syringen, kräft. Pflanzen, in ca. 20 der best. Sorten	M.	250
50	„ „ „ „ „ 40 „ „ „	„	150
25	„ „ „ „ „ 25 „ „ „	„	75
10	„ „ „ „ „ 10 „ „ „	„	35
100	„ starke, einj. Veredl., „ „ 10 „ „ „	„	150
50	„ „ „ „ „ „ 10 „ „ „	„	85

Nach Wahl des Bestellers

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Büsche	3–4	27–36	225–300
Starke Büsche	4–5	36–45	300–375
Besonders starke Büsche	5–6	45–54	400–500
Hochstämme in nachstehend aufgeführten Sorten: Nr. 68, 27, 43, 133, 126, 100			
100–125 cm Stammhöhe	7–8	65–75	—
125–150 „ „	8–10	75–90	—
150–175 „ „	10–12	90–110	—
175–200 „ „	12–15	110–135	—

Einfach blühend.

87. **japonica** *Dcne.* Japanischer Flieder. Mit grossen weissen Rispen im Juni.
1. **Josikaea** *Jacq. fil.* Spätblühende Art mit grossen, lederartigen Blättern. Blüte dunkelviolett im Juni.
163. **— H. Zabel** *Fröbel.* Blüte purpurrosa.
171. **Lutèce.** Grosse Rispen blasspurpurner Blüten, im Mai—Juni, von denen die dunkleren Knospen hübsch abstechen.
246. **Mirabeau** *Lemn.* Blüht sehr früh auf, Blüte sehr gross lilarosa.
8. **rothomagensis rubra** *Lodd.* Einer der schönsten roten Flieder.
3. **persica** *L.* Persischer Flieder. Hellila, im Mai.
5. **— laciniata** *Ait.* Zierlich geschlitzte Belaubung.
15. **— rubra** *hort.* Schön rosa.
220. **Sweginzowii** *Koehne et Lingelsh.* Entwickelt im Mai bis Juni zierliche Rispen, Blüte aussen fleischfarben, innen weiss mit karminrotem Schlund.
13. **villosa** *Vahl.* Spät blühende, erst im Juni ihre zart rosalilafarbenen Blüten erschliessende chinesische Art.
258. **yunnanensis** *Franch.* Blüte zartfleischfarben, duftend im Juni.
68. **Andenken an Ludwig Späth** *L. Späth 1883.* Die einzelnen Blüten sowohl wie die Rispen sind sehr gross und von prachtvoll dunkelpurpurroter Farbe.
237. **Cavour** *Lemn.* Blüten eigenartig dunkelschieferblau.
27. **Charles X.** Lilarot. Bekannter Treibflieder.
153. **Congo** *Lemn.* Grosse Rispe, dunkelrot.
230. **Decaisne** *Lemn.* Knospe blasskarmin, Blüte hellblau.
187. **Christophe Colomb** *Lemn.* Blüte gross, zart lilafarben. Knospe hellpurpurn.
178. **De Miribel** *Lemn.* Rispe lang mit bläulichvioletten, aussen weisslichen Blüten.
199. **Edmond Boissier** *Lemn.* Mit sehr grossen Rispen. Knospe purpurkarmin, Blüte lilapurpurn.
156. **Mad F. Morel** *Morel.* Mit grossen hellilarosafarbenen Blüten.

Syringa

255. **Fürst Bülow.** *L. Späth 1920.* Diese neue Sorte gleicht dem bekannten Flieder „Andenken an Ludwig Späth“, von dem sie abstammt, in der Grösse, edlen Gestalt und aufrechten Haltung der Rispen und in der Grösse, schönen Form und dunklen Farbe ihrer Blüten. Doch der Farbenton ist noch dunkler als der der Mutterpflanze. Busch 1 Stück 6—8 M.
195. **Hyazinthenflieder.** *L. Späth 1906.* Leuchtend purpurlila mit hellblauer Mitte, ähnelt einer Hyazinthenblüte.
213. **Käthe Härlin** *Pfitzer.* Alabasterweisse, grosse Blumen in aufrechtstehenden Rispen.
123. **macrostachya** *hort.* Rispe gross, Knospe zart rosafarben, in fast Weiss übergehende Blüten.
59. **Marie Legraye** *V. Htte.* Dichte Rispen, weiss. Vorzügliche Treibsorte.
43. **rubra** *hort.* Grosse Rispen mit grossen, rötlichlilafarbenen Blüten und rosa Knospen. Guter Treibflieder.
239. **Vestale** *Lemn.* Blüte weiss, hyazinthenartig.

Gefüllt blühend.

95. **Alfons Lavallée** *Lemn.* Grosse dichte Rispe. Knospe trüb hellrot, Blüte bläulichlila.
221. **Banquise** *Lemn.* Mit stark gefüllten weissen Blüten.
120. **Belle de Nancy.** Blüte seidigrosa mit weissem Schlunde.
145. **Charles Joly** *Lemn.* Grosse, schmale Rispe, dunkelrot.
147. **Dr. Maillot** *Lemn.* Knospe rosa, Blüte blasslila.
167. **Dr. Masters** *Lemn.* Mit sehr langen Rispen. Knospe hellrot, Blüte lilafarben.
149. **Guizot** *Lemn.* Blüht sehr früh. Knospe blassrötlich, Blüte hellblau.
242. **Henry Martin** *Lemn.* Lange Rispen mit hellilafarbenen Blüten.
177. **Le printemps** *Lemn.* Blüht früh auf, Knospe karmin, Blüte zart rosalila.
136. **Louis Henry** *Lemn.* Blüten gross, rötlichlila; Knospen trübrot.
189. **Jeanne d'Arc.** *Lemn.* Mit sehr grossen Rispen, Blüte reinweiss.
127. **Mad. Abel Chatenay** *Lemn.* Blüte milchweiss.
133. **Mad. Casimir Périer** *Lemn.* Grosse Rispen weisser Blüten; vorzüglich zum Treiben geeignet.
126. **Mad. Lemoine** *Lemn.* Grosse, dichte Rispen, weiss. Treibflieder.
142. **Maréchal de Bassompierre** *Lemn.* Sehr grosse, pyramidenförmige Rispe. Knospe hellkarmin. Blüte lilarosa.
100. **Michel Buchner** *Lemn.* Sehr grosse Rispen. Blüten stark gefüllt, blasslilafarben. Knospen rötlich. Guter Treibflieder.
228. **Miss Ellen Willmott** *Lemn.* Schneeweiss, schön gefüllt, in grossen, leicht gebauten Rispen.
101. **Mons. Maxime Cornu** *Lemn.* Knospe trüb dunkelrosa, Blüte hell lilarosa.
208. **Montaigne** *Lemn.* Blüten zartrosa in weisslichlila übergehend.
236. **Oliver de Serres** *Lemn.* Zart blaulilafarben.
217. **Paul Hariot** *Lemn.* Knospe purpurn, Blüte violett.
173. **Président Viger** *Lemn.* Knospe hellrot, Blüte bläulichlila.
218. **Taglioni** *Lemn.* Porzellanweisse Blüten.

Gewöhnlicher, unveredelter Flieder (Syringa vulgaris)

Kräftige, mehrmals verpflanzte Büsche, zur Anlage blühender Zier- und Schutzhecken, besonders zu empfehlen!

Höhe in cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
75—100	1,00	7	60	550
100—125	1,25	9	75	700

Tamarix *L.* Tamariske.

11. **odessana** *Stev.* Zierliche, graugrüne Belaubung und zart rosafarbene Blüten von Ende Juni—August.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

1. **tetrandra** *Pall.* Nadelartige, lebhaft grüne Belaubung. Im Mai—Juni rosafarbene Blüten.
1 Stück 0,70—1 M., 10 Stück 7—9 M., 100 Stück 60—75 M., 1000 Stück 550 M.

Teucrium *L.* Gamander.

1. **chamaedrys** *L.* Kleiner Halbstrauch, immergrün. Purpurne Blüten von Ende Juli—Oktober. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

Tilia *L.* Linde.

1. **alba** *K. Koch.* Hübsch überhangende Zweige mit oberseits dunkelgrünen und unten weissfilzigen, grossen Blättern. Blüte in der zweiten Hälfte des Juli.
Hochstämme 1 Stück 18—25 M.

69. **americana megalodonta** *V. Engl.* Grossblättrig, dunkelgrün . . . . 1 Stück 4—8 M.

50. **cordata** *Mill.* Kleinblättrige oder Steinlinde. 3—5 M.

6. **euchlora** *K. Koch.* Krimlinde. Glänzend dunkelgrünes Laub. Widerstandsfähig gegen den Rauch und Staub der Städte. Blüte im zweiten Drittel des Juli. (Siehe auch Alleebäume) . . . . 1 Stück 3—5 M.
Pyramiden, 1,75—2,50 m hoch, gut garniert, 1 Stück 10—15 M., 10 Stück 90—135 M.
Hochstamm . . . . 13— 18 M.
Besonders starke Stämme . . . 22— 36 M.
Verpflanzte Prachtbäume . . . 65—100 M.

53. **japonica** *Simonkai.* Nur wenig verbreitete Art, der T. cordata ähnlich.
1 Stück 4—10 M., 10 Stück 35—90 M.



Yucca filamentosa

Tilia

62. **mongolica** *Maxim.* Zierlich überhangende, braunrote Zweige, besetzt mit kleinen, hübsch weinblattartig gelappten und gezähnten Blättern.
1 Stück 5—10 M., 10 Stück 45—90 M.

57. **pallida** *Wierzb.* Schöne, dunkelgrüne, grossblättrige, gesunde Belaubung und kräftiger, pyramidaler Wuchs zeichnen diesen Bastard aus. Sog. Kaiserlinde. (Siehe auch Alleebäume) 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 27—45 M.
Hochstamm . . . . 13— 18 M.
Besonders starke Stämme . . . 22— 36 M.
Verpflanzte Prachtbäume . . . 65—100 M.

16. **platyphyllos** *Scop.* Gemeine grossblättrige oder Sommerlinde. Blüht im letzten Drittel des Juni. 1 St. 3—5 M.
Pyramiden, 1,75—2,50 m hoch, gut garniert, 1 Stück 8—12 M., 10 Stück 70—100 M.
Hochstamm (s. auch Alleebäume) 10—12 M.

7. **Spaethii** *L. Späth 1912.* Ein Bastard zwischen T. americana und T. cordata. Hübsch belaubt mit ziemlich grossen, dunkelgrünen, bis in den Spätherbst unverfärbt am Baume haftenden Blättern (s. auch Alleebäume) . . 1 Stück 3—5 M., Hochstamm 13—18 M.

19. **tomentosa** *Mnch.* Silberlinde. Regelmässige, hochkugelige, dichte Krone mit weissfilzigem Laube. Blüte in der zweiten Hälfte des Juli . . . 1 Stück 5—8 M.
Hochstamm . . . . 15— 20 M.
Verpflanzte Prachtbäume . . . 65—100 M.

41. **tomentosa intermedia** *V. Engler.* Ihr lichter, dabei doch genügend geschlossener Bau, ihr kräftiger Wuchs machen sie zu einem vorzüglichen Strassenbaum. (Siehe auch Alleebäume) . . . . . 1 Stück 5—8 M.
Hochstamm . . . . 13— 18 M.
Besonders starke Stämme . . . 22— 36 M.
Verpflanzte Prachtbäume . . . 65—100 M.

29. **vulgaris** *Hayne* (T. hollandica). Holländische Linde (s. auch Alleebäume).
1 Stück 3—5 M., Hochstamm . . 13— 18 M.
Besonders starke Stämme . . . 22— 36 M.
Verpflanzte Prachtbäume . . . 65—100 M.

Ulmus *L.* Rüster, Ulme.

118. **americana macrophylla aurea** *hort.* Kräftig wachsend, mit gelbem Austrieb. 1 St. 3—4 M., 10 St. 25—36 M.

3. **campestris** *L.* Feldrüster. Sehr wertvoller Heckenstrauch. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)
1 Stück 0,75—1 M., Hochstamm 1 Stück 8—15 M.

5. — **argenteimarginata** *hort.* Blätter weiss gerandet.
1 Stück 3—4 M.

55. — **Dampieri Wredei** *Jühlke.* Blätter leuchtend goldgelb, schöne Pyramidenform.
1 Stück 4—6 M., 10 Stück 36—54 M.
Mittelst. 6—8 M., 10 Stück 54—72 M.

50. — **umbraculifera** *L. Späth.* Kugelrüster. Die Krone baut sich vollständig kugelförmig, ohne dass sie geschnitten zu werden braucht. (Siehe auch Alleebäume.)
Hochstamm 8—13 M.

127. **hoersholmiensis** *hort.* (siehe auch Alleebäume). Eine als Alleebaum geschätzte aufrecht wachsende Rüster.
Hochstamm 1 St. 13—15 M., 10 St. 120—140 M.

110. **hollandica** *hort. non Mill.* Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum. (Siehe auch Alleebäume) . . . . 1 Stück 2—3 M.
Hochstamm . . . . 4,50—8 M.
Besonders starke Stämme 1 Stück 10—20 M.
Verpflanzte Prachtbäume 1 Stück 35—55 M.

12. **montana** *With.* Bergrüster. (Siehe auch Alleebäume.) 1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., Hochst. 1 St. 4—6 M.

71. -- **atripurpurea** *L. Späth 1881.* Ist die dunkelste von den bis jetzt bekannten rotblättrigen R.
Hochstamm 8—12 M., 10 Stück 70—100 M.

Ulmus (Fortsetzung)

15. **montana fastigiata** *Loud.* Pyramidenbergrüster (s. auch Alleebäume).
Junge Pyramiden 1 St. 7—10 M., 10 St. 60—90 M.
Starke Pyramiden 2—3 m hoch 1 Stück 12—15 M.
Hochstamm 1 St. 13—15 M., 10 St. 120—135 M.

125. — **Holgeri** *Holger Jensen.* Sehr starkwüchsige, geradstämmige Sorte mit schöner, dunkelgrüner grossblättriger Belaubung . . . . . Hochstamm 6—15 M.

19. — **pendula** *Kirchn.* (Siehe Trauerbäume.)
praestans *Schoch* siehe superba.

49. **superba** *Ch. Morren.* Zeichnet sich aus durch kräftigen, aufstrebenden Wuchs und schöne, grossblättrige Belaubung. (Siehe auch Alleebäume.)
1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., Hochst. 6—11 M.
Besonders starke Stämme . . . . . 15—20 M.
Verpflanzte Prachtbäume . . . . . 35—50 M.

27. **vegeta** *Lindl.* Grossblättrig, ausserordentlich starkwüchsig und schöne pyramidale Kronen bildend. (Siehe auch Alleebäume) 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
Hochstämme . . . . 4,50—8 M.
Besonders starke Stämme . . 1 Stück 10—20 M.
Verpflanzte Prachtbäume . . 1 Stück 35—55 M.

62. **Wheatleyi (Klemeri)** *hort.* Hübsche Form von aufrechtem Wuchse, mit rundlicher Belaubung. (Siehe auch Alleebäume.)
1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., Hochst. 1 St. 9—16 M.

Vaccinium *L.* Heidelbeere, Preisselbeere.

1. **macrocarpum** *Ait.* Grossfrüchtige Moosbeere. Die kirschgrossen Früchte werden in Amerika (cranberries) wie unsere Preisselbeeren zum Einmachen verwandt.
1 Stück 0,60 M., 10 Stück 5 M.

Viburnum *L.* Schlinge.

71. **Carlesii** *Hemsl.* Niedrig bleibender chinesischer Strauch, bringt Anfang Mai Blütenrispen mit 2 cm breiten, reinweissen, feinduftenden Blüten.
1 Stück 5—6 M., 10 Stück 45—55 M.

1. **dentatum** *L.* Hellgrünes Laub, Blüte weiss, Ende Juni bis Juli. Beere schwarz.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

3. **lantana** *L.* Blätter gross, graugrün, blüht im Mai bis Juni in grosser Dolde, später mit roten, zuletzt schwarzvioletten Beeren besetzt. 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M.

29. **lentago** *L.* Sehr schön hellgrün belaubt. Weisse Doldenrispen im Mai und Juni. Beeren schwarzblau bereift.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

4. **opulus** *L.* Gelblichweisse Blumen im Mai und Juni. Frucht rot.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

61. — **aureum** *hort.* Das bronzefarben austreibende Laub färbt sich später gelb. 1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M.

5. — **sterile** *DC.* **Schneeball** (s. Bild Seite 71).
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.
Mittelstamm . . 1 Stück 4—5 M., 10 Stück 36—45 M.
Hochstamm, ca. 1,80 m Stammhöhe:
1 Stück 6—8 M., 10 Stück 54—70 M.

63. — **xanthocarpum** *hort. Eisenberg.* Eine goldgelbfrüchtige Form . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

6. **oxycoccus** *Pursh.* Aehnlich V. opulus; Blüte weiss, im Juni. Beeren dunkelrot, essbar.
1 St. 0,75—1 M., 10 St. 7—9 M., 100 St. 60—75 M.

13. **tomentosum plicatum** *Maxim.* Japanischer Schneeball. Schneeweisse Blütenbälle im Juni, wochenlang andauernder Flor. 1 Stück 4—5 M., 10 Stück 35—45 M.

65. **venosum** *Britton.* Aufrechter Wuchs, rundliche, grob gezähnte Blätter, weisse Blütendolden im Juni. Frucht schwarz.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

68. — **Canbyi** *Rehder.* Runde, stark gezähnte Blätter. Blüte weiss, im Juli. Beeren schwarz.
1 St. 1,25—2 M., 10 St. 10—17 M., 100 St. 90—140 M.

28. — **longifolium** *Dipp.* Blätter eilanzettlich.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—17 M.

Vinca *L.* Immergrün, Singrün.

8. **major** *L.* Grossblättrig. Blüte dunkelblau, von April bis August. 1 St. 0,50 M., 10 St. 4,50 M., 100 St. 35 M.

1. **minor** *L.* Blüte blau, im April und Mai. 1 Stück 0,50 M. 10 Stück 4,50 M., 100 Stück 35 M., 1000 Stück 300 M

Vitis *L.* Wein (Rebe).

(Preise siehe Schlingpflanzen.)

122. **Clinton.** Frucht dunkelviolett, kleinbeerig.

50. **labrusca Isabella.** Schöne, grossblättrige, weissfilzige Belaubung. Rotblaue stark beduftete Beeren.

276. **odoratissima** *Donn.* Sehr fein und stark duftende Blüten.

Weigela *Thunb.* Weigelie. (s. Bild Seite 72.)

Preise:
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., 100 Stück 150—225 M.

46. **Abel Carrière** *Lemn.* Blüte gross, lebhaft rosakarmin, früh blühend.

29. **Augusta.** Blüte karminrosa mit weissüberlaufenem Saum.

104. **coraeensis** *Thunb.* Blüte gelblichweiss, karminrosa verblühend.

8. **Desboisii** *Carr.* Blüht früh auf. Rosa mit breitem, weissmarmoriertem Saum.

30. **Elisabeth.** Blüte lilarosa. mit weiss überlaufenem Saum.

87. **Eva Rathke.** Blüte mittelgross, dunkelbraunrot. Strauch langsam wachsend.

50. **Gustav Malet.** Blüte karminrosa mit breitem Saum. Knospen leuchtend karmin.

38. **hortensis gratissima.** Knospen dunkelrosa, Blüte zartrosa.

14. **intermedia** *Kirchn.* Blüte mittelgross, rosa, weiss gescheckt. Früh blühend.

31. **Mad. Lemoine.** Rosa, weiss gefleckt mit weissem Saum.

73. **P. Duchartre** *Lemn.* Blüte mittelgross, tief dunkelbraunrot. Knospe schwärzlich.

113. **praecox Floréal** *Lemn.* Blüte karminrosa, mit breitem hellrosa Saum.

114. — **Le printemps** *Lemn.* Blüte rosa mit weisslichem, rosa überlaufenem Saum. Knospen hellkarmin.

18. **rosea** *hort.* Blüte rosa, etwas weiss marmoriert.

20. **Van Houttei** *Desbois.* Blüte zartrosa, weiss gefleckt, Knospe leuchtendrot.

Wistaria *Nutt.* Wistarie, Glycine.

2. **chinensis** *DC.* (Glycine chinensis *Sims.*) Prächtige Schlingpflanze mit schönen, glänzenden Fiederblättern und leuchtend blauen Blütentrauben. (Siehe Schlingsträucher.)

Yucca *L.* Palmenlilie.

2. **filamentosa** *L.* Faserblättrige P.. Hübsche, winterharte Art mit aufgerichteten Blättern. Blüten im Juli bis August, weiss, gross, eine langgestielte, reichblütige Rispe bildend (s. Abbildung).
1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., 100 St. 150—200 M.
Besonders starke:
1 St. 4—5 M., 10 St. 35—45 M., 100 St. 300—400 M.

Zelkowa *Spach.* Zelkowe.

1. **keaki** *Dipp.* Gegen 30 m hoher Baum Ostasiens mit leicht überhangenden Zweigen. Belaubung im Austrieb braunrot, goldgelbe Herbstfärbung. 1 Stück 3—5 M.

SPÄTH'S
LAUBHÖLZER



Ueppige Nadelholzgruppe von Picea pungens glauca Kosteri

NADELHÖLZER UND BUCHSBAUM

FÜR PARK- UND GARTENANLAGEN

Die geeignete Pflanzzeit für Nadelhölzer ist das Frühjahr bis Mitte Mai od. der Spätsommer von Mitte August an.

Nachstehend aufgeführte Nadelhölzer und Buchsbaum werden mit festen Erdballen geliefert, die zur Schonung auf der Reise in Juteleinen eingenäht sind. Beim Pflanzen der Koniferen stellt man dieselben, ohne die Leinwand zu entfernen, in das ausgeworfene Pflanzloch und richtet zunächst die Pflanze ein, so dass sie senkrecht und in richtiger Tiefe steht. Erst dann löst man die Verschnürung der Leinwand und breitet diese flach auf dem Boden des Pflanzloches aus. Die Grube wird nun mit Erde, der etwas verrotteter Kuhdung oder Komposterde beigemischt wird, gefüllt und die Pflanze ausgiebig gewässert, nachdem ein sogenannter Giessrand um sie hergerichtet wurde. Ein öfteres Bespritzen der Pflanze morgens und abends befördert das Anwachsen ganz besonders.

Obgleich alle Ballenpflanzen feucht verpackt werden, so entzieht doch die immergrüne Pflanze dem Ballen sehr viel Feuchtigkeit; dieser wird daher bei ungünstigen Witterungsverhältnissen auf der Reise leicht trocken. Da der Ballen das durch Angiessen zugeführte Wasser meist schwer annimmt, so empfiehlt es sich, denselben, wenn möglich, einige Stunden ins Wasser zu stellen. Jedenfalls müssen frisch gepflanzte Nadelhölzer gut durchgegossen werden, und bei anhaltend trockener Witterung darf mit Giessen und Spritzen nicht gespart werden. Bei grösseren Exemplaren und besonders an sehr sonnigen oder zugigen Standorten empfiehlt sich als Schutz gegen zu starkes Austrocknen das Anbringen eines Leinwandschirmes. Vor Eintritt stärkeren Frostes ist allen Nadelhölzern eine gründliche Bewässerung zu geben, damit der Wurzelballen genügende Feuchtigkeit zum Winter bekommt.

Nachstehende Zusammenstellungen haben wir zur Erleichterung der Auswahl für unsere Kunden gemacht; wir liefern kräftige, mehrmals verpflanzte Pflanzen mit gutem Ballen in Sorten unserer Wahl:

100	**winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen, 50–150 cm hoch**	**M. 200–400**
25	**„ „ zu Gruppen in 10–15 Sorten, 50–125 cm hoch**	**M. 100–300**
100	**„ „ zu Gruppen in 15–20 Sorten, 50–150 cm hoch**	**M. 350–700**
25	**„ „ zu Gruppen in 10–15 Sorten, 125–200 cm hoch**	**M. 200–500**
25	**„ „ für Einzelpflanzung in 10–15 Sorten, 130–170 cm hoch**	**M. 200–700**
25	**bestgew. winterh. Nadelhölzer für Einzelpflanzung in 20 Sorten, 50– 90 cm hoch**	**M. 125–300**
25	**„ „ „ für Einzelpflanzung in 20 Sorten, 100–150 cm hoch**	**M. 250–600**
25	**„ „ „ für Einzelpflanzung in 20 Sorten, 120–200 cm hoch**	**M. 400–700**

Abies *Lk.* Tanne.

18. **concolor.** *Lindl-et-Gord.* Kalifornische, gleichfarbige Tanne. Ein Baum von grossem Zierwerte, mit langen, breiten, beiderseits bläulichgrün gefärbten Nadeln.

Höhe in cm	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück ... M.	40—50	50—60	60—75
Höhe in cm		175—200	200—225
Preis 1 Stück ... M.		75—90	90—110
Prachtpflanzen, Höhe in cm			250—300
Preis 1 Stück ... M.			150—200

5. **Nordmanniana.** *Lk.* Nordmannstanne; eine ausgezeichnete Art aus dem Kaukasus.

Höhe in cm	100—125	125—150
Preis 1 Stück ... M.	25—35	35—45

74. **Veitchii.** *Carr.* Veitchs Tanne, Nadeln oberseits glänzend grün, unterseits kreideweiss.

Höhe in cm	90—100	100—125
Preis 1 Stück ... M.	30—40	40—50

Biota. *D. Don.* Orientalischer Lebensbaum.

13. **orientalis laxenburgensis** *hort.* Wuchs schlank aufrecht.

Höhe in cm	30—40	40—50
Preis 1 Stück ... M.	5—6	6—7
Preis 10 Stück ... M.	45—54	54—63

Buxus *L.* Buchsbaum.

1. **sempervirens arborescens** *Mill.* Gemeiner baumartiger Buchsbaum. Für grosse Städte ist der Buchsbaum ganz besonders zu empfehlen, da er gegen Staub und Rauch unempfindlich ist, auch unter Druck von grösseren Bäumen und hochumbauten Gärten noch gut gedeiht.

Büsche, breite:

Höhe in cm	30—40	40—50	50—60
Preis 1 Stück ... M.	3—5	5—6,50	6,50—7,50
Preis 10 Stück ... M.	27	45	60
Preis 100 Stück .. M.	250	400	500
Höhe in cm	60—70	70—80	80—90
Preis 1 Stück ... M.	7,50—9	9—10	10—11
Preis 10 Stück ... M.	70	80	90
Preis 100 Stück ... M.	600	700	800
Höhe in cm	90—100	100—125	125—150
Preis 1 Stück ... M.	11—13	13—17	17—20
Preis 10 Stück ... M.	100	110	150
Preis 100 Stück ... M.	900	1000	1250

Prachtpflanzen, ca. 2 m hoch ...... 1 Stück 50—100 M.

Pyramiden:

Höhe in cm	40—50	50—60	60—70
Preis 1 Stück ... M.	5—7	7—8	8—10
Preis 10 Stück ... M.	45	60	70
Preis 100 Stück ... M.	400	500	600
Höhe in cm		70—80	80—90
Preis 1 Stück ... M.		10—12	12—15
Preis 10 Stück ... M.		90	110
Preis 100 Stück ... M.		750	900
Höhe in cm		90—100	100—125
Preis 1 Stück ... M.		15—18	18—22
Preis 10 Stück ... M.		125	150
Preis 100 Stück ... M.		100	1200
Prachtpflanzen, Höhe in cm			125—150
Preis 1 Stück ... M.			30—40
Preis 10 Stück ... M.			270—350



Buxus-Pyramide

Kugeln, geschnittene:

Durchmesser in cm	ca. 25	ca. 30	ca. 35
Preis 1 Stück ... M.	5	7	8
Preis 10 Stück ... M.	40	65	75
Preis 100 Stück ... M.	350	600	700
Durchmesser in cm	ca. 40	ca. 50	ca. 60
Preis 1 Stück ... M.	12	16	18
Preis 10 Stück ... M.	110	150	170
Preis 100 Stück ... M.	900	—	—
Prachtpflanzen, Höhe in cm			70—100
Preis 1 Stück			25—50

Kronenbäumchen:

Stammhöhe in cm	35—40
Kronendurchmesser in cm	30—40
Preis 1 Stück ... M.	12—15
Preis 10 Stück ... M.	110—135

Von folgenden Sorten und anderen liefern wir breite Büsche:

9. **semp. arb. latifolia bullata** *hort.* Mit sehr grossen dunkelgrünen Blättern; starkwüchsig. (Preise s. Seite 82.)
3. — — **macrophylla** *hort.* Grossblättriger Buchsbaum mit dunkelgrüner Belaubung.
23. — — — **glauca** *hort.* Blaugrüne Form der vorigen.

Buxus (Fortsetzung)

13. **semp. arb. salicifolia elata** *hort.* Schmalblättrig und hellgrün, kräftiger Wuchs.

21. — — **thymifolia** *hort.* Eine der schönsten Arten von ziemlich aufstrebendem Wuchs. Belaubung feinblättrig.

28. **japonica rotundifolia** *hort.* Die rundlich-ovalen Blätter und jungen Triebe sind glänzend hellgrün gefärbt, bilden breite Büsche.

Höhe in cm	30—40	40—50	50—60
Preis 1 Stück . . M.	3—5	5—6,50	6,50—7,50
Preis 10 Stück . . M.	27	45	60
Höhe in cm	60—70	70—80	80—90
Preis 1 Stück . . M.	7,50—9	9—10	10—11
Preis 10 Stück . . M.	70	80	90
Höhe in cm	90—100	100—125	125—150
Preis 1 Stück . . M.	11—13	13—17	17—20
Preis 10 Stück . . M.	100	110	150

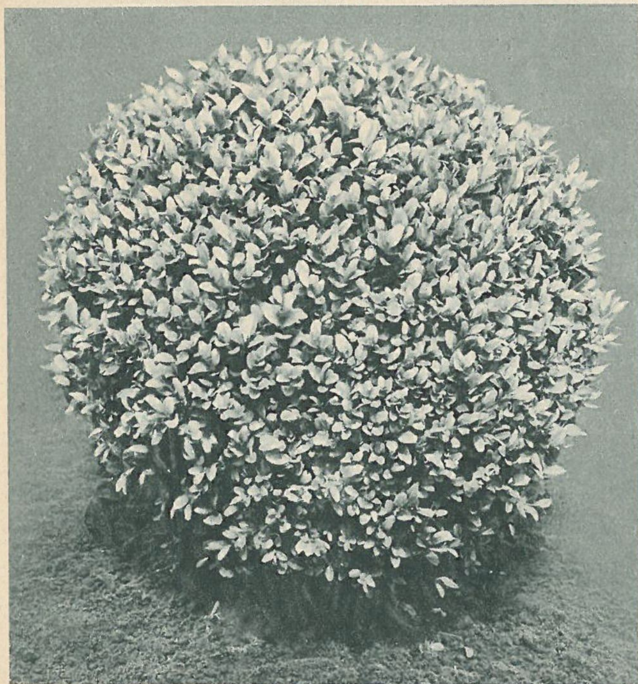
6. **semp. subglobosa** *hort.* Kugeliger Buchsbaum, bleibt ganz niedrig, bildet flache Kugeln mit kleinblättriger zierlicher Belaubung.

Höhe in cm	25—30	40—50
Breite in cm	30—40	50—60
Preis 1 Stück . . . M.	7—8	9—12
Preis 10 Stück . . . M.	60—72	80—100

Zur Unterholzpflanzung

sind Buxus bestens geeignet, da sie Schatten und Druck gut vertragen. — Aus unserem grossen Sortiment liefern wir zu ermässigtem Preise eine vorzügliche Zusammenstellung in Sorten unserer Wahl.

Höhe in cm	40—50	60—80
Preis 10 Stück . . . M.	40	60
Preis 100 Stück . . . M.	350	550
Höhe in cm	90—100	100—125
Preis 10 Stück . . . M.	80	90
Preis 100 Stück . . . M.	750	800



Buxus-Kugel

Cedrus *Lk.* Zeder.

5. **atlantica glauca** *hort.* Mit prächtig blaugrüner Benadelung; eine vorzügliche, widerstandsfähige Zeder von grosser Zierwirkung. Liebt einen warmen, geschützten Standort.

Höhe in cm	80—90	90—100	100—125
Preis 1 Stück . . . M.	30—40	40—60	60—70

Chamaecyparis *Spach.* Lebensbaumzypresse.

1. **Lawsoniana** *Parl.* Ein in den westlichen Vereinigten Staaten beheimateter, bis 50 m hoch werdender Baum mit pyramidaler Krone und hübsch überhangenden, auch im Winter frisch grünen Zweigen.

Höhe in cm	50—60	60—70	70—80
Preis 1 Stück . . . M.	3—4	4—5	5—6
Preis 10 Stück . . . M.	25—35	35—45	45—55

108. — **Alumii** *hort.* Bildet schlanke Pyramiden von lebhafter, stahlblauer Farbe und ist unter den blauen Formen jedenfalls eine der schönsten und wertvollsten.

Höhe in cm	50—60	90—100	100—125
Preis 1 Stück . . . M.	5—6	9—12	12—15
Preis 10 Stück . . . M.	45—55	80—105	110—140
Höhe in cm	125—150	150—175	175—200
Preis 1 Stück . . . M.	15—20	20—28	28—35
Preis 10 Stück . . . M.	140—180	180—260	260—320

35. — **Fraseri** *hort.* Hübsche, aufrechte, dunkelblaugrüne, sehr widerstandsfähige Form, breiter als Alumii.

Höhe in cm	125—150
Preis 1 Stück . . . M.	15—20

117. — **glauca Triumph von Boskoop** *hort.* Wohl die am meisten silbrig-blau getönte Spielart. Eine grosse Widerstandsfähigkeit macht diese Form noch besonders empfehlenswert.

Höhe in cm	125—150	150—175
Preis 1 Stück . . . M.	20—24	24—30

8. **nutkaensis** *Spach.* Nutka-Lebensbaumzypresse. Diese Art fällt durch ihren schlanken pyramidalen Wuchs besonders auf; die zierlich hangenden Zweige sind auch im Winter tiefgrün. Gedeiht auch in den ungünstigen Luftverhältnissen städtischer Anlagen noch gut und ist vollkommen winterhart. Die sich wagerecht stellenden Aeste erheben die Spitzen sanft ansteigend, während die zahlreichen Zweige, Schnüren gleich, lang und senkrecht herabhängen.

Höhe in cm	150
Preis 1 Stück . . . M.	30

9. — **glauca** *hort.* Der elegante Wuchs der grünen Stammart wird bei dieser Form noch durch eine prächtige blaugrüne Färbung gehoben.

Höhe in cm	150—175	175—200	200—225
Preis 1 Stück . . . M.	30—35	35—45	45—52
Prachtpflanzen, Höhe in cm			275—300
Preis 1 Stück . . . M.			60—80

Ginkgo *Kaempf.* Ginkgo.

1. **biloba** *L.* Echter Ginkgo. Die rhombisch-fächerförmigen, langgestielten, hellgrünen Blätter, die ihm das Aussehen eines Laubbaumes geben, werden im Herbst abgeworfen.

Höhe in cm	150—175	225—250
Preis 1 Stück . . . M.	15—20	25—28

Juniperus *L.* Wacholder, Sadebaum.

66. **chinensis neoboracensis** *Arb. Spaethian.* Eine schöne noch wenig verbreitete Form mit dichter, vorwiegend schuppenförmiger, lichtgrüner Bezweigung.

Höhe in cm	90—100	100—125
Preis 1 Stück . . . M.	15—18	18—22

Juniperus (Fortsetzung)

101. **chinensis Pfitzerana** *L. Späth 1889.* Bildet eine kräftig und dabei doch leicht aufgebaute, breite Pyramide mit fast wagerecht abstehenden Aesten, welche, voll und fein graugrün bezweigt, in zierliche, etwas nickende und teilweise lang vorschiessende Spitzen auslaufen.

Höhe in cm	70—80	80—90	100—125
Preis 1 Stück M.	10—12	12—15	17—22
Höhe in cm		125—150	200—225
Preis 1 Stück M.		22—28	40—50
Prachtpflanzen, Höhe in cm			250—300
Preis 1 Stück M.			60—90

2. **communis** *L.* Der bekannte Wacholder unserer Wälder.

Höhe in cm	100—125	125—150
Preis 1 Stück M.	9—12	12—15

12. — **hibernica** *Gord.* Irischer Wacholder. Bildet dichte, blaugrüne Säulen.

Höhe in cm	60—70	80—90	90—100
Preis 1 Stück M.	7—8	8—10	10—14

5. **sabina** *L.* Echter Sadebaum. Schöne einheimische Art, kriechend, dunkelgrün bezweigt; besonders an Abhängen oder für Felspartien unentbehrlich.

Breite in cm	40—50	90—100
Preis 1 Stück M.	5—6	15—18
Breite in cm	100—125	125—150
Preis 1 Stück M.	18—25	25—30

6. **virginiana** *L.* Virginischer Sadebaum (Rote Zeder). Dicht geschlossene, graugrüne, schlanke Pyramiden bildend.

Höhe in cm	150—175	200—225	225—250
Preis 1 Stück M.	15—20	25—30	30—40

18. — **Cannartii** *hort.* Eine weibliche Form, von deren dichter, dunkelgrüner Bezweigung die bläulichgrau bedufteten Beerenzapfen hübsch abstechen.

Höhe in cm	90—100	100—125
Preis 1 Stück M.	12—16	16—20
Höhe in cm	125—150	150—175
Preis 1 Stück M.	20—23	23—30

9. — **glauca** *Carr.* Eines der schönsten und härtesten Nadelgehölze. Belaubung ausgeprägt stahlblau. Wuchs schmalpyramidal.

Höhe in cm	50—60	60—70	100—125
Preis 1 Stück M.	8—10	10—12	20—25

52. — **Kosterana** *hort.* Eine hübsche Form, ähnlich der Pfitzerana. In kriechender Form vorzüglich für Felsgruppen geeignet.

Kriechende Form, Breite in cm	40—50	120—150
Preis 1 Stück M.	3—4	20—25

8. — **tripartita** *hort.* Dichtzweigig mit nadelförmigen blaugrünen Blättern, der J. sabina ähnlich.

Höhe in cm	50—60	70—80
Preis 1 Stück M.	5—6	8—10

Larix *Lk.* Lärche.

2. **europaea** *DC.* Gemeine Lärche. In den Anlagen erfreut die Lärche das Auge durch die schöne Pyramidenform und besonders durch den freundlichen, lichtgrünen Farbenton ihrer Benadelung.

Höhe in cm	100—125	125—150
Preis 1 Stück M.	3—4	4—5
Preis 10 Stück M.	27—36	36—45
Höhe in cm	150—175	175—200
Preis 1 Stück M.	5—6	6—8
Preis 10 Stück M	45—55	—



Chamaecyparis Laws. Alumii

Larix

7. **leptolepis** *Mur.* Japanische Lärche. Schöner rotbraun bezweigter, völlig winterharter Baum. Benadelung gleichmässig schön bläulichgrün.

Höhe in cm	100—125	125—150
Preis 1 Stück M.	3,50—4,50	4,50—6,—
Preis 10 Stück M.	30—40	40—55
Höhe in cm	150—175	175—200
Preis 1 Stück M.	6—7	7—9
Preis 10 Stück M.	55—63	63—80

SPÄTH'S NADELHÖLZER

Picea *Lk.* Fichte.

22. **excelsa** *Lk.* Gemeine Fichte, Rottanne. Die bekannte, schöne einheimische Art, vorzüglich für Windschutzpflanzungen. Freistehend in Anlagen, baut sie sich breitpyramidal und bildet eine grosse Zierde.

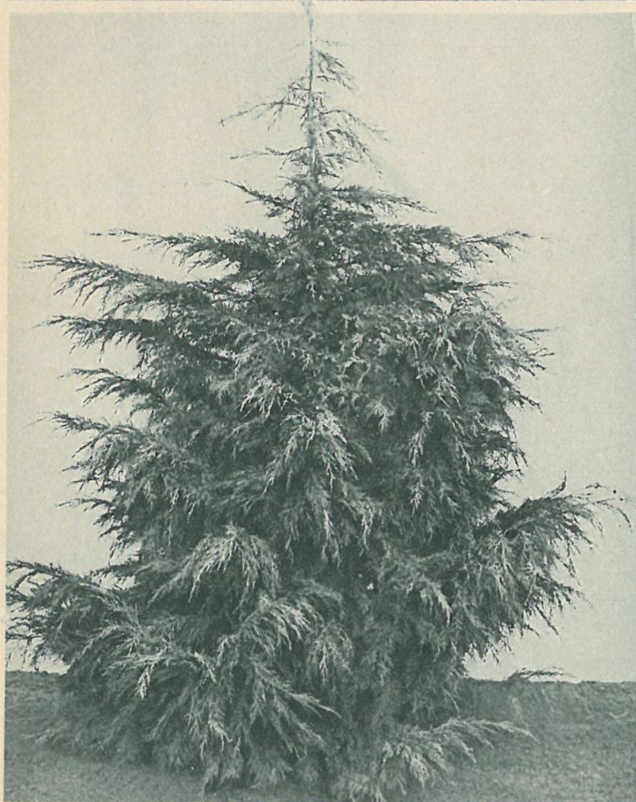
Höhe in cm	50—60	60—70	70—80
Preis 1 Stück . . M.	1,20—1,40	1,40—1,75	1,75—2,25
Preis 10 Stück . . M.	10	12	16
Preis 100 Stück . . M.	90	100	140
Höhe in cm		80—90	90—100
Preis 1 Stück . . . M.		2,25—2,75	2,75—3,50
Preis 10 Stück . . . M.		20	25
Preis 100 Stück . . . M.		180	225
Höhe in cm		100—125	125—150
Preis 1 Stück . . . M.		3,50—5,50	5,50—7,—
Preis 10 Stück . . . M.		32	50
Preis 100 Stück . . . M.		290	450

Balkontannen! Besonders für Topfkulturen, Grabdekoration und Bepflanzung von Balkonkästen ausgesuchte, büschige, regelmässig gewachsene Ware. Vorzüglich bewurzelte Pflanzen ohne Ballen.

Höhe in cm	ca. 30	ca. 50
Breite in cm	ca. 25	ca. 40
Preis 10 Stück . . . M.	5	7
Preis 100 Stück . . . M.	40	60
Preis 1000 Stück . . . M.	350	550

66. **excelsa compacta pyramidalis** *hort.* Eine rundlich und breitpyramidale, regelmässig und dicht bezweigte Zwergform von ziemlich kräftigem Wuchs. Pflanzen sind ebenso breit als hoch.

Höhe in cm	30—40	40—50	50—60	60—70
Preis 1 Stück M.	8—10	10—15	15—20	20—24



Juniperus chinensis Pfitzerana

Picea

55. **excelsa pumila** *hort.* Zwergform, bildet schön regelmässige, flachrunde, dichtzweigige Pflanzen.

25—30 cm breit, Höhe in cm	20—25
Preis 1 Stück . . . M.	10—12

103. — **repens** *Sim. Louis.* Zwergform, breitet sich flach-wagerecht auf dem Boden aus.

30—40 cm breit, Höhe in cm	10—20
Preis 1 Stück . . . M.	10—12

84. **omorica** *Pancic.* Omorikafichte. Eine hervorragend schöne, interessante Fichte, welche vollständig winterhart ist und die weiteste Verbreitung verdient. Charakteristisch ist der schmalpyramidale, fast säulenförmige Wuchs. Benadelung dicht, dunkelgrün, unterseits silbergrau.

Höhe in cm	70—80	80—90	90—100
Preis 1 Stück . . . M.	12—14	14—16	16—18
Preis 10 Stück . . . M.	100—125	125—145	145—160
Höhe in cm		100—125	125—150
Preis 1 Stück . . . M.		18—22	22—30
Preis 10 Stück . . . M.		160—200	200—270
Höhe in cm		150—175	175—200
Preis 1 Stück . . . M.		30—40	40—50
Preis 10 Stück . . . M.		270—360	360—450
Prachtpflanzen . . . Preis 1 Stück M. 60—100			

25. **orientalis** *Lk.* Morgenländische oder Sapindusfichte. Zweige dünn, mit dichtgestellten kurzen, glänzend dunkelgrünen Nadeln.

Höhe in cm	150—175
Preis 1 Stück . . . M.	30—40

63. **pungens.** *Engelm.* Stechfichte. Mit steifen, abstehenden Nadeln; vollständig winterhart und anspruchslos.

Höhe in cm	70—80	90—100	100—125
Preis 1 Stück . . . M.	6—8	10—14	14—16
Preis 10 Stück . . . M.	55—70	90—125	125—145
Höhe in cm		125—155	150—175
Preis 1 Stück . . . M.		16—20	20—25
Preis 10 Stück . . . M.		145—180	180—225

129. — **argentea** *hort.* Das helle Silberblau der Nadeln gibt der Pflanze ein auffallendes Aussehen, das lebhaft vom Grün der Umgebung absticht.

Höhe in cm	70—80	80—90	90—100
Preis 1 Stück . . . M.	12—15	15—18	18—22
Preis 10 Stück . . . M.	100—135	135—160	160—200
Höhe in cm		100—125	125—150
Preis 1 Stück . . . M.		22—30	30—45
Preis 10 Stück . . . M.		200—270	270—360

152. — **glauca Kosteri** *hort.* Silberblaufichte. Prächtig graublaue Färbung zeichnet diese Silberblaufichte aus, die neben dem schönen geschlossenen Wuchs noch den Vorzug hat, dass auch die älteren Nadeln die schöne blaue Farbe behalten, wodurch die Gesamtwirkung des Farbentons noch gesteigert wird.

Höhe in cm	30—40	40—50	50—60
Preis 1 Stück . . . M.	9—12	12—15	15—20
Preis 10 Stück . . . M.	80—110	110—135	135—180
Höhe in cm	60—70	70—80	80—90
Preis 1 Stück . . . M.	20—25	25—30	30—35
Preis 10 Stück . . . M.	180—225	225—270	270—315
Höhe in cm	90—100	100—125	125—150
Preis 1 Stück . . . M.	35—40	40—45	45—55
Preis 10 Stück . . . M.	315—360	360—400	400—500

Picea (Fortsetzung)

146. **Schrenckiana.** *Fisch. et May.* Mit hübscher, etwas graugrüner Belaubung.

Höhe in cm	70—80	80—90	90—100
Preis 1 Stück . . . . . M.	10—12	12—15	15—18
Preis 10 Stück . . . . . M.	90—100	100—135	135—160

Blaufichten und Blautannen für Gruppen. Kontraste von entzückender Fernwirkung, von seltener Schönheit bei naher Betrachtung gibt das helle Silberblau ihrer Nadeln. Blaue Gruppen, blaue Gärten, selbst blaue Wälder, geschaffen aus diesem härtesten aller Nadelhölzer, sind einzig schön und heben sich herrlich vom Grün unserer Wälder und Wiesen ab.

Unter den grossen Beständen befinden sich auch Pflanzen mit Schönheitsfehlern, die sie zur Einzelpflanzung ungeeignet machen, dagegen lassen sie sich für Gruppen und zur Anpflanzung in grösseren Beständen vorzüglich verwenden, und stellen wir solche zu folgenden „Sonderpreisen" zum Verkauf:

Höhe in cm	40—60	60—80	80--100
Preis 10 Stück . . . . . M.	50	75	105
Höhe in cm	100—125	125—150	150—175
Preis 10 Stück . . . . . M.	140	160	200

Pinus *L.* Kiefer.

2. **cembra** *L.* Zürbelkiefer, Arve. Bildet dichte, silbergraubenadelte, ausgebauchte Säulen oder schmale Pyramiden, deren Aeste kandelaberartig gestellt sind. Ihre Winterhärte ist ausserordentlich gross.

Höhe in cm	60—70	70—80	80—90
Preis 1 Stück . . . . . M.	6—7	7—8	8—10
Preis 10 Stück . . . . . M.	54—63	63—72	72—90
Höhe in cm	90—100	100—125	125—150
Preis 1 Stück . . . . . . M.	10—12	12—15	15—20

1. **laricio austriaca** *Ende.* Oesterreichische Schwarzkiefer. Bildet üppige, schwarzgrüne, starr benadelte Bäume, die besonders bei freiem Stand sehr breit werden.

Höhe in cm	60—70	70—80	80—90
Preis 1 Stück . . . . . . M.	6—7	7—8	8—10
Höhe in cm	90—100	100—125	125—150
Preis 1 Stück . . . . . . M.	10—12	12—15	15—20

4. **montana** *Mill.* Knieholzkiefer, Latschenkiefer. Sie bildet starkverzweigte Bäume von buschartigem Charakter mit frischgrüner, dichter und starker Benadelung; häufig sind die Aeste niederliegend. An Boden und Lage anspruchslos (Breite ungefähr gleich der Höhe).

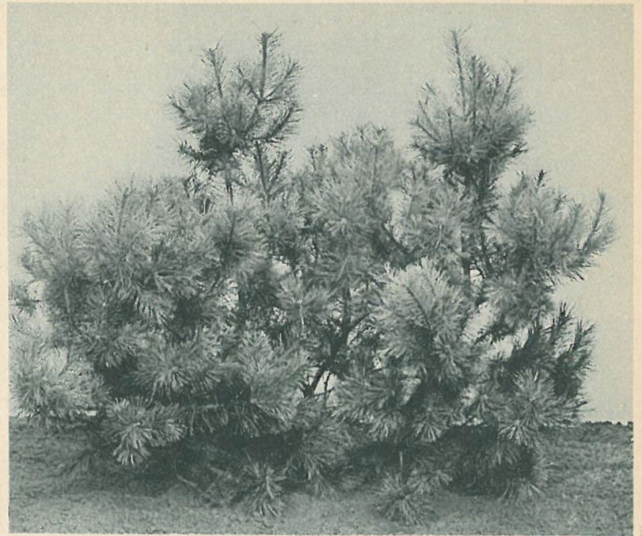
Höhe in cm	30—40	40—50	50—60
Preis 1 Stück . . . . M.	3—4	4—5	5—7
Preis 10 Stück . . . . M.	27—36	36—45	45—63
Preis 100 Stück . . . . M.	250	300	400

Höhe in cm	60—70	70—80
Preis 1 Stück . . . . M.	7—8	8—9
Preis 10 Stück . . . . M.	63—72	72—80
Preis 100 Stück . . . . M.	600	650
Höhe in cm	80—90	90—100
Preis 1 Stück . . . . M.	9—12	12—15

Prachtpflanzen, Höhe in cm	150—175
Preis 1 Stück . . . . M.	25—30

6. **strobus** *L.* Weymouthskiefer. Ein grosser Baum des östlichen Nordamerika von 40—50 m Höhe, silbergrau und reich benadelt, in der Jugend schlankpyramidal, im Alter breitkronig.

Höhe in cm	60—70	80—90
Preis 1 Stück . . . . M.	2—2,50	3—4
Preis 10 Stück . . . . M.	18	25—35



Pinus montana

Pseudotsuga *Carr.* Douglastanne.

41. **Douglasii** *Corr.* Im westlichen Nordamerika bildet diese Tanne Bäume von 80 m Höhe und 6 m Stammumfang. Auch hier entwickelt sie ein erstaunliches Wachstum. In Parkanlagen wirkt sie, sowohl als Einzelpflanze als auch in grösseren Trupps gepflanzt, ausserordentlich eindrucksvoll.

Höhe in cm	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück M.	8—10	10—12	12—15
Preis 10 Stück M.	70—90	90—100	100—135
Höhe in cm	175—200	200—225	225—250
Preis 1 Stück M.	15—18	18—22	22—30
Preis 10 Stück M.	135—160	160—200	—

Höhe in cm	250—275
Preis 1 Stück . . . . M.	30—40

120. — **glauca** *Mayr.* Lebhaft blaugrün, eine prächtige, ausserordentlich harte Gebirgsform.

Höhe in cm	125—150	150—175	175—200	225—250
Preis 1 St. M.	15—20	20—25	25—35	40—50

Sciadopitys *S. et. Z.* Schirmtanne.

1. **verticillata** *S. et Z.* Die langen lichtgrünen, schirmförmig gestellten, breiten Nadeln geben diesem ebenmässig pyramidal wachsenden Baume ein eigenartiges und ansprechendes Aussehen.

Höhe in cm	60—70
Preis 1 Stück . . . . M.	25—30

Taxodium *Rich.* Sumpfzypresse.

1. **distichum** *Rich.* Zweizeilige Sumpfzypresse. Prächtiger, frischgrüner Baum mit abfallendem Laub. Liebt feuchten Boden.

Höhe in cm	100—120	130—150
Preis 1 Stück . . . . M.	10—15	20—25

SPÄTH'S NADELHÖLZER

Taxus *Tourn.* Eibe.

Ihre Verwendung in Gartenanlagen ist eine sehr vielseitige: Einzeln gepflanzt als geschnittene Pyramide bzw. als Busch oder in Gruppen mit anderen Nadelhölzern vereint, als Hecken in allerlei architektonischer Form geschnitten, ist sie überall am Platze. Da sie von allen Nadelhölzern am meisten Schatten verträgt, ist sie auch als Unterpflanzung vorzüglich geeignet.

2. **baccata** *L.* Gemeine Eibe. Besonders als Pyramide und als Busch für Hecken geeignet.

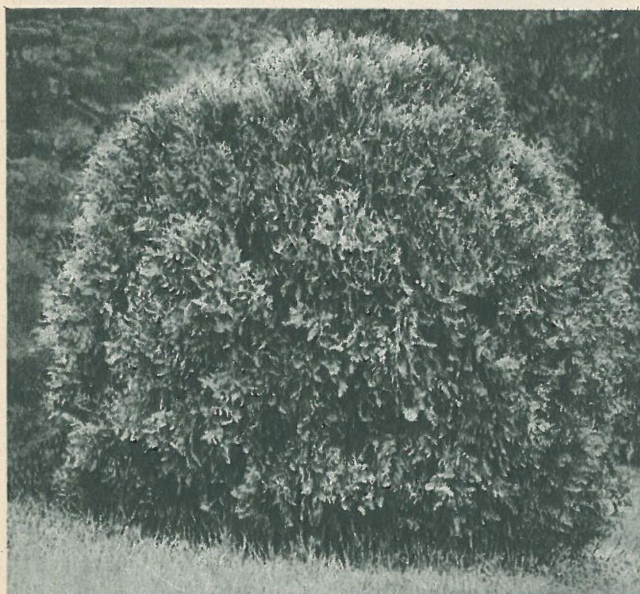
Büsche:

Höhe in cm	40—50	50—60	60—70
Preis 1 Stück ....M.	6—7	7—8	8—9
Preis 10 Stück ....M.	54	63	70
Preis 100 Stück ....M.	500	575	600
Höhe in cm	70—80	80—90	90—100
Preis 1 Stück ....M.	9—12	12—14	14—16
Preis 10 Stück ....M.	85	100	125
Preis 100 Stück ....M.	800	900	1000
Höhe in cm	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück ....M.	20—25	30—40	50—60
Preis 10 Stück ....M.	180	270	500
Preis 100 Stück ....M	1500	2500	4500
Höhe in cm		175—200	200—225
Preis 1 Stück ....M.		60—70	70—80
Preis 10 Stück ....M.		600	700
Preis 100 Stück ....M.		5500	6500
Höhe in cm...........	225—250	250—275	275—300
Preis 1 Stück.......M.	80—100	125—175	175—250

Pyramiden:

Höhe in cm ..	70—80	80—90	90—100	100—125
Preis 1 St. M.	12—15	15—18	20—25	25—30
Preis 10 St. M.	105	130	180	220
Preis100 St. M.	900	1200	1500	2000

Höhe in cm	125—150	150—175	175—200
Preis 1 St. ....M.	40—50	60—70	70—80
Preis 10 St. ....M.	350	550	650
Höhe in cm.....	200—225	225—250	250—275
Preis 1 St. ....M.	80—90	90—110	135—190



Thuya occ. compacta

Taxus

22. **baccata albivariegata** *L. Späth 1883.* Nadeln weissbunt gefärbt und gekräuselt; breitwachsend.

Höhe in cm................................	50—60
Preis 1 Stück ....M.	7—8

3. — **elegantissima** *hort.* Lebhaft gelbbunt.

Höhe in cm	40—50	50—60	80—90
Preis 1 Stück ......M.	6—7	7—8	12—14
Prachtpflanzen, Höhe in cm .... ca.			150
Preis 1 Stück ....M.			26—35

4. — **erecta** *Loud.* Von dichtem, aufrechtem Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung, bildet diese Form prächtige Büsche von ansehnlicher Breite. Vorzüglich für niedrige, bis 1,25 m hohe Hecken geeignet.

Höhe in cm..........	50—60	60—70	70—80
Preis 1 Stück ....M.	7—8	8—9	9—12
Preis 10 Stück ....M.	63	72	85
Preis 100 Stück ....M.	575	675	825
Höhe in cm..........	80—90	90—100	100—125
Preis 1 Stück ....M.	12—14	14—16	16—22
Preis 10 Stück ....M.	100	125	140
Preis 100 Stück ... M.	900	1100	1250
Höhe in cm.....................		125—150	150—175
Preis 1 Stück ....M.		22—26	26—30
Preis 10 Stück ....M.		200	240
Preis 100 Stück ....M.		1800	—

50. — — **Overeinderi** *hort.* Eine mehr aufrecht wachsende Form, die auch mit fortschreitendem Alter ihre schlanke, geschlossene Pyramidenform behält.

Höhe in cm.........	80—90	90—100	100—125
Preis 1 Stück .....M.	15—18	18—20	20—25
Preis 10 Stück .....M.	135	160	180
Höhe in cm..................:		125—150	150—175
Preis 1 Stück ....M.		25—30	30—40
Preis 10 Stück ....M.		225	270

5. — **fastigiata** *Loud.* Irländische Eibe. Von aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchs. Nadeln breit u. tiefgrün.

Höhe in cm..........	70—80	80—90	90—100
Preis 1 Stück ......M.	12—15	15—20	20—25

7. — — **aureivariegata** *hort.* Eine prachtvolle, gelbbunte Säulenform, die hier auch in harten Wintern nicht gelitten hat.

Höhe in cm..........	60—70	70—80	80—90
Preis 1 Stück ......M.	9—12	12—15	15—20

29. — **imperialis** *hort.* Bildet schöne geschlossene Pyramiden mit dunkelgrüner, glänzender Benadelung.

Höhe in cm..........	40—50	50—60	60—70
Preis 1 Stück .....M.	7—8	8—9	9—12
Preis 10 Stück .....M.	63	72	85
Höhe in cm..........	70—80	80—90	90—100
Preis 1 Stück .....M.	12—15	15—18	18—20
Preis 10 Stück .....M.	105	135	160
Höhe in cm..........	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück .....M.	20—25	25—30	30—40
Preis 10 Stück .....M.	180	225	—

40. — **linearis** *Rosenthal.* Eine der schönsten Eiben mit langen linearischen Nadeln von hellerem Farbenton als die Stammform.

Höhe in cm..........	40—50	50—60	60—70
Preis 1 Stück .....M.	6—7	7—8	8—9
Preis 10 Stück .....M.	54	63	72
Höhe in cm.....................		70—80	80—90
Preis 1 Stück ....M.		9—12	12—14
Preis 10 Stück ....M.		85	100

Taxus (Fortsetzung)

10. **baccata Washingtonii** *hort.* Eine schöne Eibe von kräftigem, mehr in die Breite gehendem, gedrungenem Wuchs. Benadelung im Austrieb gelb, später etwas grünlich.

Höhe in cm	50—60	60—70
Preis 1 Stück M.	7—8	8—9
Preis 10 Stück M.	63	72

Höhe in cm	80—90	90—100
Preis 1 Stück M.	12—14	14—16

26. **cuspidata nana** *Rehd.* Eine reizvolle Eibe von grosser Winterhärte. Benadelung dunkelgrün.

Höhe in cm	40—50	50—60
Preis 1 Stück M.	6—7	7—8
Preis 10 Stück M.	54	63

Höhe in cm	60—70	70—80
Preis 1 Stück M.	8—9	9—12
Preis 10 Stück M.	72	85

Sonderangebot!

Taxus-Büsche zu Unterholz- und Gruppenpflanzung.

In unseren grossen Beständen oft verpflanzter Taxus befinden sich auch solche, die sich zur Einzelpflanzung, infolge kleiner Schönheitsfehler in der Form, nicht eignen, doch haben auch diese Pflanzen gute Ballen, sind gesund und bilden zu Gruppenpflanzungen und als Unterholz ein wertvolles Material, das wir zu folgenden Ausnahmepreisen anbieten:

Taxus-Büsche in Sorten unserer Wahl

Höhe in cm	40—50	60—70	80—90
Preis 10 Stück M.	38	50	70
Preis 100 Stück M.	350	470	630

Höhe in cm	100—125	125—150
Preis 10 Stück M.	100	140
Preis 100 Stück M.	875	1260

Thuya *Tourn.* Lebensbaum.

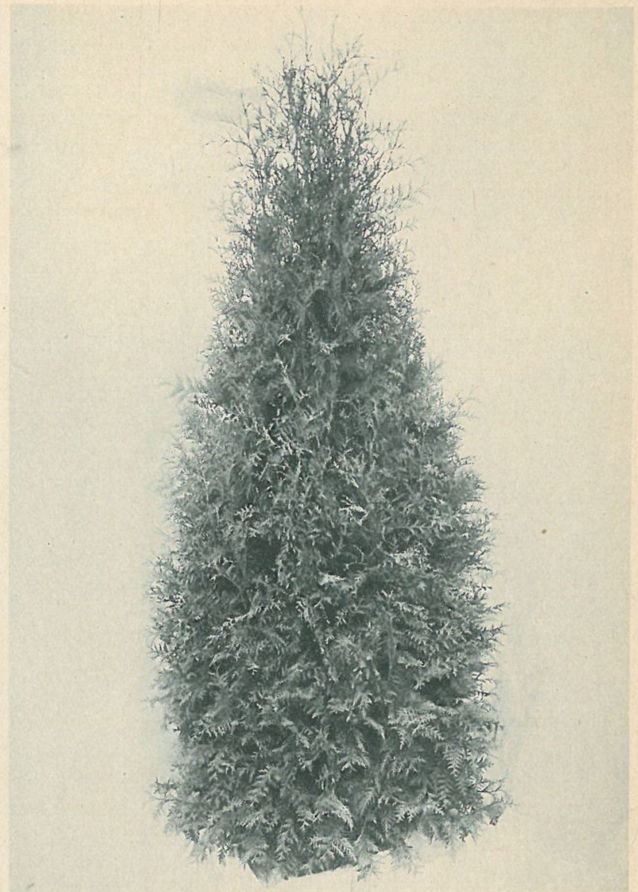
7. **occidentalis** *L.* Abendländischer Lebensbaum. Ein sehr schätzbares Nadelholz, das an Lage und Boden sehr anspruchslos ist und infolge seiner Winterfestigkeit eine grosse Verwendungsmöglichkeit bietet. Ganz besonders ist der Lebensbaum zur Bildung von dichten Hecken und Windschutzpflanzungen geeignet.

Höhe in cm	60—80	80—100
Preis 1 Stück M.	1,50—2	2—2,50
Preis 10 Stück M.	12	18
Preis 100 Stück M.	100	150

Höhe in cm	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück M.	3,50—5	6—9	9—15
Preis 10 Stück M.	30	55	85
Preis 100 Stück M.	250	500	750

Höhe in cm	175—200	200—225	225—250
Preis 1 Stück M.	15—20	20—25	25—30
Preis 10 Stück M.	120	180	—
Preis 100 Stück M.	1000	—	—

Pflanzen ohne Ballen siehe unter „Jungpflanzen“.



Thuya occidentalis

Thuya

90. **occidentalis aureispicata** *hort.* Derbzweigige, kräftig wachsende Form mit goldgelben Zweigspitzen.

Höhe in cm	60—70	70—80	80—90
Preis 1 Stück M.	6—7	7—8	8—9
Preis 10 Stück M.	54	63	72
Höhe in cm	90—100	100—125	125—150
Preis 1 Stück M.	9—10	10—12	12—15
Höhe in cm M.		150—175	175—200
Preis 1 Stück M.		15—20	25—30
Prachtpflanzen, Höhe in cm			200—250
Preis 1 Stück M.			30—50

18. — **Boothii** *hort.* Aehnelt im pyramidalen Wuchs der *Th. occ. Wareana*, hat jedoch eine etwas zierlichere Bezweigung.

Höhe in cm	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück M.	10—12	12—15	15—20
Preis 10 Stück M.	80—100	100—135	135—180

SPÄTH'S NADELHÖLZER

Thuya (Fortsetzung)

89. **occident. columna** *L. Späth 1904.* Säulenlebensbaum. Ohne jeglich. Schnitt bildet diese Spielart schlanke, regelmässige, dicht bezweigte Säulen, die auch im Winter ihre grüne Färbung mehr behalten als andere Thuyaformen.

Höhe in cm	50—60	60—70	70—80
Preis 1 Stück . . . . M.	4—6	6—7	7—8
Preis 10 Stück . . . . M.	36	54	63
Höhe in cm	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück . . . . M.	10—12	12—15	15—20
Preis 10 Stück . . . . M.	90	110	135

Höhe in cm	175—200	200—225
Preis 1 Stück . . . . M.	25—30	30—40
Preis 10 Stück . . . . M.	230	280

Prachtpflanzen, Höhe in cm	ca. 250
Preis 1 Stück . . . . M.	50—60

106. — **columna Sämlinge.** Diese aus Samen von *Th. occ. columna* gezogenen Pflanzen gleichen in Bau und Färbung den durch Steckling oder Veredlung herangezogenen Pflanzen, auch behalten sie ihre lebhaft grüne Färbung bis in den Winter hinein.

Höhe in cm	60—80	80—100
Preis 1 Stück . . . . M.	2—3	3—4,50
Preis 10 Stück . . . . M.	17	25
Preis 100 Stück . . . . M.	140	210
Höhe in cm	100—125	125—150
Preis 1 Stück . . . . M.	4,50—7	8—10
Preis 10 Stück . . . . M.	40	75
Preis 100 Stück . . . . M.	350	700

Junge Pflanzen ohne Ballen siehe Seite 102

30. — **compacta** *hort.* Sehr gedrung. wachsende Kugelform mit frischgrüner Bezweigung.

Höhe in cm . .	30—40	40—50	60—70
Preis 1 St. . M.	4—5	5—6	8—10
Preis 10 St. M.	36	45	70

Höhe in cm	70—80
Preis 1 Stück	10—15

104. — **elegantissima** *hort.* Aehnelt in der Bezweigung der *Th. occ. aureispicata,* die Triebspitzen sind jedoch nicht goldgelb, sondern hellgelb gefärbt.

Höhe in cm . .	70—80	90—100	100—125
Preis 1 St. . M.	7—8	9—10	10—12
Höhe in cm . .	125—150	150—175	200—225
Preis 1 St. . M.	12—15	15—20	30—40

Thuya occidentalis columna

Sonderangebot!

Aus unserem grossen Thuya-Sortiment liefern wir zu ermässigten Preisen eine vorzügliche Zusammenstellung in Sorten unserer Wahl.

Höhe in cm	60—70	80—90	100—125
Preis 10 Stück . . . . M.	22	32	50
Preis 100 Stück . . . . M.	200	290	450
Höhe in cm	125—150	150—175	175—200
Preis 10 Stück . . . . M.	80	120	180
Preis 100 Stück . . . . M.	720	1000	1600

Thuya

2. **occidentalis Ellwangerana** *hort.* Zierlich bezweigte Form von regelmässigem, pyramidalem Wuchs.

Höhe in cm	50—60	60—70	70—80
Preis 1 Stück . . . . M.	4—6	6—7	7—8
Höhe in cm	80—90	90—100	100—125	125—150
Preis 1 Stück M.	8—9	9—10	10—12	12—15

96. — **filiformis** *Beissn.* Fadenförmige Bezweigung, ähnlich der Chamaecyparis pis. filifera.

Höhe in cm	70—80
Preis 1 Stück . . . . M.	7—8

4. — **Hoveyi** *hort.* Eine der schönsten und härtesten Thuyaformen mit lebhaft hellgrüner Färbung u. gedrung. rundlich. Bau.

Höhe in cm	40—50	50—60
Preis 1 Stück . . . . M.	5—6	6—8
Höhe in cm	60—70	70—80
Preis 1 Stück . . . . M.	8—10	10—15

24. — **lutea** *hort.* Mit prächtig gelber, im Winter sich erhaltender Färbung. Wuchs kräftig aufstrebend; vorzüglich geeignet, um dunkle Nadel- oder Laubholzgruppen zu beleben.

Höhe in cm . .	100—125	125—150	150—175
Preis 1 St. . M.	10—12	12—15	15—20

Höhe in cm	175—200
Preis 1 Stück . . . . M.	25—30
Prachtpflanzen, Höhe in cm	200—250
Preis 1 Stück . . . . M.	30—50

11. — **plicata** *Mast.* Bezweigung von frischgrüner Färbung, welche sie auch im Winter behält.

Höhe in cm . .	70—80	80—90	90—100
Preis 1 St. . M.	7—8	8—9	9—10
Höhe in cm . .	100—125	125—150	150—175
Preis 1 St. . M.	10—12	12—15	15—20

9. — **Vervaeneana** *V. Geert.* Bezweigung zierlich, locker, von gelber, im Winter bronzierter Farbe.

Höhe in cm . .	100—125	125—150	150—175
Preis 1 St. . M.	10—12	12—15	15—20

Höhe in cm	175—200
Preis 1 Stück . . . . M.	25—30
Prachtpflanzen, Höhe in cm	200—250
Preis 1 Stück . . . . M.	30—50

50. — **Wagneri** *Froeb.* Diese wertvolle Form bildet ganz regelmässige, dichtgeschlossene Pyramiden m. aufrechter fein. Verästelung

Höhe in cm . .	70—80	80—90	90—100
Preis 1 St. . M.	7—8	8—9	9—10

Höhe in cm	100—125	125—150
Preis 1 Stück . . . . M.	10—12	12—15

10. — **Wareana** *hort.* Ein dunkelgrüner Lebensbaum von gedrungenem, aufrechtem Wuchs. Er ist eine der hübschesten Formen der Art und behält seine tiefgrüne Färbung auch im Winter.

Höhe in cm . .	50—60	60—70	70—80	80—90	90—100
Preis 1 St. . M.	4—6	6—7	7—8	8—9	9—10

Tsuga *Carr.* Hemlockstanne.

40. **canadensis.** *Carr.* Kanadische Hemlockstanne, Schierlingstanne. Durch ihre zierlich überhängende, dicht mit dunkelgrünen, feinen Nadeln besetzte Bezweigung sehr ansprechend wirkend.

Höhe in cm	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück . . . . M.	15—20	20—30	30—40



Eiche im Muskauer Park

ALLEE- UND STRASSENBÄUME

Zier- und Parkbäume

Die Anzucht der Alleebäume bildet eine besondere Abteilung unserer Baumschule und wird mit grosser Sorgfalt betrieben. Die Stämme sind gesund, gerade, mehrmals verpflanzt und mit vorzüglicher Bewurzelung versehen. Wir übernehmen grössere Lieferungen an Chaussee- und Promenadenpflanzungen und sind bei unseren mehrere Tausende umfassenden Vorräten stets in der Lage, ganz gleichmässige Bäume preiswert zu liefern. — Die Stammhöhe der Allee- und Strassenbäume von der Wurzel bis zur Krone beträgt $2^1/_2$ bis 3 m. Der Stammumfang ist in cm angegeben und 1 m über der Erde gemessen. Der Stammdurchmesser beträgt ungefähr ein Drittel davon.

Siehe auch „Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen" (Heistern)

Ahorn

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Acer dasycarpum. Silberahorn. Er gedeiht in geringem Sandboden sowie in nassen, tiefen Lagen sehr gut. Da diese Ahornart unempfindlich gegen Rauchschäden ist, kann sie zur Anpflanzung in Industriegegenden besonders empfohlen werden.	8—10	6,50	60	550
	10—12	7,50	70	650
	16—18	15	—	—
	18—20	25	—	—
	20—25	30	270	—
	25—30	40	360	—
	30—40	50	450	—
— — **pyramidale.** Mit gleichmässig aufrecht wachsender Krone.	8—10	7	65	—
— **negundo pruinosum.** Eschenahorn. Besonders für schlechten Sandboden geeignet. Sehr starkwüchsig.	8—10	4	37	350
	10—12	5,50	50	450

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Acer platanoides. Spitzahorn. Die spitzlappigen Blätter bilden eine schöne frischgrüne Belaubung. Der Spitzahorn ist ganz hervorragend als Strassenbaum geeignet u. sollte deshalb sehr viel angepflanzt werden. Er stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden und zeichnet sich durch raschen Wuchs aus.	8—10	4,50	40	350
	10—12	6	55	500
	12—14	8	72	670
	14—16	10	90	850
	16—18	12	110	1000
	18—20	15	135	1250
	20—25	22	200	1650
	25—30	30	270	—
— — **globosum.** Kugel-Spitzahorn. Bildet ohne Schnitt eine geschloss. rund. Krone wie die Kugelakazie und ist wegen sein. glänz., dichten Laubwerkes ein Allee- und Zierbaum bester Art.	6—8	10	90	800
	8—10	12	110	1000
	10—12	15	140	—

Ahorn (Fortsetzung)

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Acer plat Reitenbachii. Reitenbachs rotblättriger Ahorn. Rötlich im jungen Triebe, später glänzend braunrot. Ein vorzüglicher Allee- und Parkbaum.	8—10	12	110	1000
	10—12	15	140	1300
	12—14	17	—	—
	14—16	20	180	—
— — **Schwedleri.** Schwedlers Blutahorn. Kräftiger Wuchs u. dicht aufgebaute Krone machen diesen im Austrieb blutrot, später dunkelgrün gefärbten Ahorn zu einem schmuckvollen Strassenbaum. Prachtbäume.	8—10	12	110	1000
	10—12	15	140	1300
	12—14	17	—	—
	14—16	20	—	—
	16—18	30	—	—
	18—20	40	—	—
	20—25	50	450	—
	40—60	70	600	—
— **pseudoplatanus.** Bergahorn. Bekannter schöner Baum mit voller, kräftiger Belaubung u. pyramidaler, breitgewölbter Krone.	8—10	4,50	40	350
	10—12	6	55	500
	12—14	8	72	—
	14—16	10	90	—
	16—18	12	110	—
	18—20	14	135	—
	20—25	22	200	—
	25—30	30	270	—

Akazien

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Robinia hispida. Rotblühend im Juni und Aug.—Sept.			
— **Holdtii britzensis.** Rosablühend im Juni und Aug. bis September.			
— **neomexicana.** Rosafarbene Blüten im Juni.	5—7	45—65	400—575
— **ps. Rozynskiana.** Wagerecht abstehende und überhängende Zweige.			



Birkenallee

Akazien

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Robinia pseudacacia. Gemeine Akazie. Raschwüchsig, anspruchslos. Gute Bienenweide.	6— 8	3	27	250
	8—10	4,50	40	350
— — **Bessoniana.** Bessons Kugelakazie. Starkwüchsige Kugelakazie. Bildet abgerundete, lockere Kronen.	6— 8	8	75	670
	8—10	9,50	90	800
	10—12	11	100	900
— — **inermis.** Kugelakazie. Beliebter Kugelbaum.	6—8	8	75	670
	8—10	9,50	90	800

Baumhasel

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Corylus Colurna. Mit pyramidaler Krone und hellgrauer, korkiger Rinde.	8—10	8	70	650

Birke

Betula verrucosa. Gemeine Birke, in leichtestem Boden, selbst in trockenen Lagen gut gedeihend. Beste Pflanzzeit im Frühjahr.

Junge Stämme, gut bezweigt,	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
150—200 cm hoch	2	17	150
200—250 „ „	3	25	200
250—300 „ „	3,75	35	300
300—350 „ „	4,50	40	350

Eberesche

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Sorbus aria. Gemeine Mehlbeere. Kleiner dichtkroniger Baum mit ovalen, unterseits weissfilzigen Blättern.	8—10	8	75	700
— **aucuparia.** Gemeine Eberesche. Sie ist sehr anspruchslos an den Boden und gedeiht noch in rauher Lage, auch im Gebirge, was sie für viele Gegenden besonders wertvoll macht. Von Juli ab ist der Vogelbeerbaum geschmückt mit scharlachroten Früchten.	8—10	4	35	300
	10—12	5	45	400
	12—14	6	55	500
	14—16	9	80	—

Sorbus aucuparia moravica. Essbare mährische Eberesche. Die zierliche Belaubung, der pyramidenartige, regelmässige Kronenbau machen diese Eberesche zu einem wertvollen Alleebaum, der sich auch zur Bepflanzung von schmalen Strassen eignet. Der Baum gedeiht noch auf dem geringsten Boden gut.

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Sorbus aucuparia moravica	8—10	5	45	400
	10—12	6	55	500
	12—14	8	70	625
— — **rossica.** Essbare russische Eberesche. Früchte wie Preisselbeeren einzumachen. / — — — **major.** Beeren etwas grösser.	8—10	5	45	400
	10—12	6	55	500
	12—14	8	70	625
— **intermedia (scandica).** Schwedische Mehlbeere. Kleinkroniger Baum, mit gelappten, dunkelgrünen Blättern.	8—10	7	65	600

Eiche

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Quercus coccinea. Scharlacheiche. Prächtig rote Herbstfärbung.	12—14	12	110	—
— **palustris** Sumpfeiche. Fein geschlitzte Belaubung, leuchtend rote Herbstfärbung.	15—18	14	130	—

Eiche (Fortsetzung)	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Quercus pedunculata. Deutsche Eiche. Liefert wertvolles Nutzholz.	8—10	8	72	650
	10—12	10	90	800
— rubra. Roteiche. Wegen ihres üppigen Wuchses, ihrer grossblättrigen, dunkelgrünen Belaubung und der auf geeignetem Standort hervorragend schönen Herbstfärbung ist diese Eiche zur Bildung von Alleen und als Parkbaum vorzüglich geeignet.	6—8	6	50	450
	8—10	7,50	70	600
	10—12	9	80	750
	12—14	11	100	900
	14—16	15	135	—
Erle				
Alnus glutinosa. Schwarzerle. Bekannter mittelhoher Baum mit eiförmiger, hübsch dunkelgrün belaubter Krone. Liebt feuchten Standort.	6—8	3	25	200
	8—10	3,50	30	275
	10—12	5	45	400
Esche				
Fraxinus americana. Grauesche. Ein rundkroniger Baum von raschem Wuchse.	8—10	4	35	300
	10—12	5	45	400
	12—14	6	55	—
	14—16	8	72	—
— excelsior. Gemeine Esche. Die Esche stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden, bevorzugt jedoch einen etwas feuchten Standort und ist unter solchen Verhältnissen recht raschwüchsig. Sie ist hervorragend geeignet zur Anpflanzung an Strassen, Alleen, Waldschneisen, Wiesenrändern und an Wasserläufen. Ausserdem ist die Esche ein erprobt „industriefester" Baum.	8—10	4	35	300
	10—12	5	45	400
	12—14	6	55	500
	14—16	8	72	—
	16—18	10	90	—
— — polemoniifolia. Kugelesche. Bildet eine dichte, kurzzweigige, rundliche Krone. Schöner Allee- und Kugelbaum für beschränkten Raum.	6—8	10	90	850
	8—10	12	110	1000

Flieder. **Syringa vulgaris.**

Fliederbäume bilden einen prächtigen Schmuck von Promenaden, Strassen, Alleen und Parkwegen. In folgenden Sorten vorrätig.

Andenken an L. Späth. Blüten und Rispen gross, von prachtvoll purpurroter Farbe.

Charles X. Lilarot. Bekannte reichblühende Sorte.

Mad. Lemoine. Dichte, volle, weissgefüllte Rispe.

Michel Buchner. Grosse Rispen mit hellilafarbenen, schön gefüllten Blüten.

rubra. Grossblum., rötlichlila.

Stammhöhe 175—200 cm. 1 St. M. 12—15, 10 St. M. 110—135, 100 St. M. 900—1100.

Goldregen	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Laburnum vulgare. Gemeiner Goldregen. Allgemein beliebt durch seine gelben Blütentrauben im Mai-Juni.	6—8	6	55	500
Kastanie				
Aesculus hippocastanum. Gemeine Rosskastanie.	8—10	6	55	500
	10—12	9	80	700
	12—14	11	95	850
stärkere		30—50	270—450	—
besonders starke		60—80	500—700	—
mehrmals verpflanzte Prachtbäume		100—200	—	—

Kastanie	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Aesculus rubicunda Briotii und rub. purpurea. Purpurrot blühende Rosskastanien. Wirkungsvoller als die Stammform.	8—10	12	110	1000
	10—12	15	140	1250
	12—14	17	155	1500
	14—16	22	200	—
	16—18	30	270	—
Linde				
Tilia euchlora. Krimlinde, Glänzend dunkelgrüne Belaubung. Die Festigkeit der Blätter sowie ihre Widerstandsfähigkeit gegen Staub und Rauch sind Hauptvorzüge dieser Art. Wertvolle Bienenweidepflanze.	8—10	13	115	1050
	10—12	16	150	1400
	12—14	18	175	1650
	14—16	22	200	1900
	16—18	27	250	2250
	18—20	36	345	3350
	24—28	65	600	5600
	28—32	75	700	6500
	32—40	100	900	8500
— pallida. Kaiserlinde. Schöne, dunkelgrüne, grossblättrige, gesunde Belaubung und kräftiger, pyramidaler Wuchs zeichnen diesen Bastard aus.	24—28	65	600	5600
	28—32	75	700	6500
	32—40	100	900	8500
— tomentosa intermedia. Lockerzweigige Silberlinde.	20—24	65	600	—
	24—28	70	650	—
	28—32	80	750	—
	32—40	110	1000	—
— platyphyllos. Grossblättrige Sommerlinde.	8—10	10	90	800
	10—12	12	110	1000
— vulgaris (Tilia hollandica). Zwischenlinde. Echte holländische Linde. Hochgeschätzter Alleebaum. Sie blüht ungemein reich, vorzügliche Bienenlinde. Sehr bedeutende Vorräte.	8—10	13	115	1050
	10—12	16	150	1400
	12—14	18	175	1650
	14—16	22	200	1900
	16—18	27	250	2200
	18—20	36	345	3350
	24—28	65	600	5500
	28—32	75	700	6500
	32—40	100	900	8500
Mandelbäumchen				
Prunus triloba plena. Kleinkroniger Zierbaum mit prächtig rosafarbenen, gefüllten Blüten. Stammhöhe 175—200 cm.		6—8	54—72	500 bis 650
Platane				
Platanus orientalis. Morgenländische Platane. Der Baum ist ein Allee- und Strassenbaum ersten Ranges.	8—10	11	100	900
	10—12	14	130	—
Pappel				
Populus alba Bolleana. Pyramydensilberpappel. Streng pyramidal wachsend.	8—10	6	55	500

SPÄTH'S ALLEEBÄUME

Pappel (Fortsetzung)

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Populus alba nivea. Echte Silberpappel.	8—10	4	32	270
	10—12	5	42	375
— **canadensis.** Kanadische Pappel. Sehr starkwüchsig.	8—10	3	25	200
	10—12	4	30	250
	12—14	5	40	350
	14—16	7,50	70	—
— **candicans.** Weissliche Balsampappel. Bildet breitere Kronen als die Balsampappel, unterseits silberglänzende Belaubung.	8—10	4	32	270
	10—12	5	42	375
— **monilifera aurea (canadensis aurea).** Mit goldgelber Belaubung. Landschaftlich ganz hervorragend schön.	—	6	55	—
— **nigra fastigiata.** Pyramidenpappel. Allgemein bekannter, hoher, eine schmale, säulenartige Pyramide bildender Baum.	6—8	4	35	300
	8—10	5,50	50	450
	10—12	7,50	70	620

Rotdorn

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Crataegus monogyna kermesina plena. Dunkelrot gefüllter Dorn. Der bekannte, herrliche Baum mit der unerreicht dastehenden Blütenfülle. Für Zieralleen ein sehr wirkungsvoller Baum.	6—8	10	90	800
	8—10	12	100	900
— **mon. candida plena.** Weiss gefüllter Dorn.	8—10	12	100	900
— **Carrierei.** Grossblättrige glänzende Belaubung.	8—10	12	100	900
— **grigonensis.** Blätter bis in den Winter hinein frisch grün.	8—10	12	100	900

Rüster (Ulme)

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Ulmus campestris Rueppellii. Kugelrüster. Mit ovaleiförmiger Krone.	8—10	8	75	670
— — **umbraculifera.** Kugelrüster. Bildet ohne Schnitt vollständig kugelförmige Kronen.	8—10	8	75	670
	10—12	11	100	900
	12—14	13	120	1000
— **hoersholmiensis.** Geschätzter Alleebaum von aufrechtem Wuchs.	10—12	13	120	1000
— **hollandica** (U. Pitteursii einiger Baumschulen). Holländische Rüster. Ein vorzüglicher und stark begehrter Strassenbaum für alle Lagen.	8—10	4,50	40	350
	10—12	5,50	50	450
	12—14	8	75	675
	14—16	11	100	900
	16—18	15	130	1200
	18—20	25	200	1750
	20—25	35	300	2700
	25—30	50	450	4000
	30—40	55	500	4500
— **montana.** Bergrüster. Kräftiger Wuchs, grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung und schöner Kronenbau machen sie zu einem sehr wertvollen Strassenbaum.	8—10	4	35	300
	10—12	5	45	400
	12—14	6	55	500
— — **fastigiata.** Pyramiden-Bergrüster. Der pyramidale Baum und die charakteristisch gekräuselte tiefgrüne Belaubung verleihen dieser Form den hohen Zierwert.	—	13	120	1000

Rüster (Ulme)

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Ulmus superba (Ulmus praestans). Prächtige Bergrüster. Eine wegen ihres pyramidenförmigen Kronenbaues sehr empfehlenswerte Rüster.	8—10	6	55	500
	10—12	8	75	700
	12—14	11	100	900
	14—16	13	120	—
	16—18	16	—	—
	18—20	25	220	—
	20—25	35	300	—
	25—30	50	450	—
— **vegeta.** Starkwüchsige Rüster, Huntington-Rüster. Diese Ulme ist ein sehr wertvoller Strassen- und Parkbaum. Sie stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden und kann starken Rückschnitt vertragen. Wegen ihrer ausserordentlichen Frohwüchsigkeit bildet sie schnell grosse, schattenspendende Bäume.	8—10	4,50	40	350
	10—12	5,50	50	450
	12—14	8	75	675
	14—16	11	100	900
	16—18	15	130	—
	18—20	25	200	—
	20—25	35	300	2700
	25—30	50	450	4000
	30—40	55	500	4500
— **Wheatleyi (Klemeri).** Hübsche Form mit straff aufrechtem Wuchs und etwas gekräuselter Belaubung.	8—10	9	80	700
	10—12	14	120	1000
	12—14	16	140	1200

Salzstrauch

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Halimodendron argenteum purpureum. Ein kleinbleibender Baum für Alleen in Ziergärten. Durch seine silbergraue Belaubung sowie die rosa purpurnen Blüten sehr wirkungsvoll.	—	5	45	—

Walnuss

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Juglans nigra. Amerikanische Walnuss. Mit breiter, rundlicher, schön belaubter Krone.	10—12	4	36	—
	12—14	5	45	—
	14—16	6	54	—
— **regia.** Stattlicher, breitkroniger Strassenbaum für breite Strassen. Die Früchte erzielen immer guten Absatz zu hohen Preisen.	6—8	4	36	300
	8—10	6	54	450
In besonderer Auswahl..	10—12	8	70	600

Zieräpfel.

Bestgeeignet zur Bepflanzung von Wegen im Park und Garten.

Pirus floribunda. Die Fülle der zart rosafarbenen Blüten, von denen die lebhaft roten Knospen prächtig abstechen, ist ausserordentlich.

Scheideckeri. Wirkungsvoll durch den Reichtum weisser, zart rötlich überhauchter, gefüllter, grosser Blüten.

1 St. M. 5—7, 10 St. M. 45—65, 100 St. M. 400—600.

Zierkirschen.

Durch ihren reichen Blütenflor besonders geeignet zur Bepflanzung von Promenaden und Parkwegen.

Prunus avium plena. Gefülltblühende Süsskirsche. Prächtig im Schmuck ihrer gefüllten, schneeweissen Blüten.

— **fruticosa.** Bildet dichtzweigige runde Kronen mit glänzend grünen Blättern.

Prunus serrulata hisakura. Japanische Zierkirsche. Halbgefüllte, lebhaft rosafarbene im Mai erscheinende Blüten. Austrieb kupferfarben.

1 St. M. 5—7, 10 St. M. 45—65, 100 St. M. 400—600.

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern)

zur Weiterkultur für Baumschulen, zur Aufforst., zur Anlage von Parken u. Gärten, für Wildremisen u. für Schutzpflanzungen. (Aus weitem Stand.) (Unter 10 Stück einer Sorte werden zu diesen Preisen nicht abgegeben.)

	Höhe in Meter	10 St. M.	100 St. M.
Acer dasycarpum. Silberahorn	1,50—2,00	15	125
Acer platanoides. Spitzahorn	1,50—2,00	12	100
	2,00—3,00	18	160
Acer pseudoplatanus. Bergahorn	1,50—2,00	12	100
	2,00—3,00	18	160
Aesculus hippocastanum. Rosskastanie	1,50—2,00	15	125
	2,00—2,50	20	175
Alnus glutinosa und incana. Erle	1,75—2,00	3	20
	2,00—3,00	5	40
	2,50-3,50	12	100
Betula verrucosa. Gemeine Weissbirke	1,25—1,75	12	100
	1,50—2,00	18	150
Carpinus. 2 × verpflanzt	1,00—1,40	5	40
	1,40—1,60	7	60
Crataegus monog. kerm. pl. Rotdorn, gefüllt blühend	1,25—1,75	25	200
	1,50—1,80	30	250
Fraxinus excelsior. Gemeine Esche	1,75—2,00	12	100
	2,00—3,00	15	125
	3,00—3,50	20	175
Juglans regia. Walnuss	1,50—1,75	18	150
	1,75—2,25	22	188
Pirus communis. Birne / **Pirus malus.** Apfel	1,50—1,75	9	75

	Höhe in Meter	10 St. M.	100 St. M.
Populus in verschied. Sorten	1,50—2,00	9	75
	2,00—2,50	12	100
	2,50—3,00	16	150
Prunus. Kirsche. Pflaume.	1,50—1,75	9	75
Quercus pedunculata. Stieleiche	1,25—1,75	13	120
	1,50—2,00	20	180
Quercus rubra. Amerikanische Roteiche	1,50—2,00	20	175
	2,00—2,50	27	250
Robinia pseudacacia. Gew. Akazie	1,75—2,25	12	110
	2,25—2,75	18	160
Salix alba vitellina pendula	1,50—2,00	9	75
	2,00—2,50	10	90
Sorbus aucuparia. Gemeine Eberesche	1,50—2,00	12	90
	2,00—2,50	15	125
Sorbus aucuparia moravica. Essbare Eberesche	1,50—2,00	15	125
	2,00—2,50	20	175
Tilia parvifolia. Kleinblättrige Linde	1,00—1,25	15	125
	1,25—1,50	20	180
Ulmus montana. Bergrüster.	1,50—2,00	12	90
	2,00--2,50	15	125
Ulmus superba. Prächtige Bergrüster / **Ulmus vegeta.** Starkwüchsige Rüster / **Ulmus hollandica.** Holländische Rüster	1,50—2,00	18	150
	2,00—2,50	20	175

Sonderangebot

über grössere, mehrmals verpflanzte

Koniferen zum Aufforsten für Wildremisen, Fasanerien usw.

Diese gesunden und vorzüglich bewurzelten Pflanzen mit Ballen sind infolge Schönheitsfehlern als Einzelpflanzen nicht verwendbar, zu obigen Zwecken jedoch vorzüglich geeignet. Unter 10 Stück einer Sorte werden zu diesen äusserst billig gestellten Preisen nicht abgegeben.

Preise sind nur gültig bei Bezugnahme auf d i e s e s Sonderangebot.

	Höhe in cm	10 St. M.	100 St. M.
Abies concolor, Kalifornische Weisstanne	125—150	250	—
	150—200	350	—
Buxus, in verschiedenen Sorten, Büsche und Pyramiden	70—100	45	400
	100—125	60	550
	125—150	75	700
Juniperus, Wacholder, in verschiedenen Sorten	100—150	50	—
	150—200	85	—
	200—250	120	—
Larix europaea und leptolepis, Lärche	100—150	20	180
	150—175	30	270
Picea excelsa, Rottanne	60— 80	8	75
	80—100	12	100
	100—125	16	150
	125—150	26	—
— in verschiedenen Sorten	100—150	100	—
	150—200	150	—
— Silberblautannen (Picea pungens glauca Kosteri; P. pungens; P. p. argentea u. a. m.)	80—100	105	—
	100—125	140	—
	125—150	160	—
	150—175	200	—

	Höhe in cm	10 St. M.	100 St. M.
Pseudotsuga Douglasii, Douglastanne	100—150	45	400
	150—200	100	900
	200—250	150	—
Taxus baccata, Eibe, in verschiedenen Sorten	60— 80	45	400
	80—100	70	600
	100—125	100	900
	125—150	125	—
	150—175	150	—
Thuya occidentalis, Lebensbaum	80—100	12	100
	100—125	18	160
	125—150	30	270
	150—175	45	400
	175—200	65	600
	200—250	90	—
Thuya in verschiedenen Sorten	80—100	35	300
	100—125	45	400
	125—150	70	650
	150—175	100	900
	175—200	120	1000
	200—250	150	—

Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz

Wir empfehlen besonders geeignete Gehölze wie:

Berberis aquifolium, Mahonie
Berberis vulgaris, Gem. Berberitze
Betula, Birke
Caragana, Erbsenstrauch
Carpinus betulus, Hainbuche
Clematis, Waldrebe
Colutea, Blasenstrauch
Cornus, Hartriegel
Corylus avellana, Waldhasel
Cotoneaster, Zwergmispel
Crataegus, Dorn
Cytius capitatus, Geissklee
Evonymus, Pfaffenhütchen
Genista tinctoria, Ginster
Hippophaë, Sanddorn
Ligustrum vulgare, Liguster
Lonicera in Sorten, Heckenkirsche
Lycium, Bocksdorn
Philadelphus i. Sorten, Jasmin
Pirus, Aepfel u. Birnen
Populus, Pappeln in versch. Sorten
Prunus i. verschiedenen Sorten
Quercus, Eiche
Rhamnus, Kreuzdorn
Ribes i. verschiedenen Sorten
Robinia pseudacacia, Akazie
Rosa, Wildrosen
Sambucus, Holunder
Sorbus aucuparia, Ebereschen
Spiraea, Spierstrauch in verschiedenen Sorten
Symphoricarpus, Schneebeere
Viburnum, Schneeball

100 Stück in obenstehenden Sorten M. 40, 1000 Stück M. 360

HANGEBÄUME

Der Kultur der Trauerbäume wenden wir ganz besondere Aufmerksamkeit zu; jeder einzelne Baum wird sorgfältig kultiviert, um eine möglichst gleichmässige und schön hangende Form zu erzielen. Unsere Trauerbäume, besser Hangebäume, finden nicht nur an Orten der Trauer, sondern hauptsächlich als Einzelbäume auf Rasen, an den Ufern der Gewässer sowie zur Bedachung von Lauben und lauschigen Plätzchen Verwendung. Allen gemeinsam ist ein gut hangender Wuchs; während ein Teil sich durch prächtige Belaubung auszeichnet, tritt bei dem anderen ein grosser Blütenreichtum als zierende Eigenschaft hervor. Durch richtige Auswahl der Gehölzart kann kaum eine andere Baumform der Stimmung der ganzen Umgebung ein so eigenartiges Gepräge geben wie gerade der Hangebaum.

Trauerapfel.

Hochstamm **5—7** M., 10 St. **45—63** M.
Mittelstamm **3—4** M., 10 St. **27—36** M.

Pirus Exzellenz Thiel. *L. Späth 1909.* Ein Sämling der Pirus prunifolia pendula. Stark hangend und im Mai geschmückt mit prächtigen, zart rosafarbenen, in der Knospe lebhaft roten Blüten. Im Herbst zieren die zahlreichen, wachsgelben, rotbackigen Aepfelchen.

Pirus Oekonomierat Echtermeyer. *L. Späth 1914.* Mit stark hangender Bezweigung und leuchtend braunroten, in dunkelgrün übergehenden Blättern. Die Anfang Mai erscheinenden, gegen 4 cm breiten Blüten sind karminpurpurn, ihre Knospen blutrot; die über kirschgrossen Früchte sind auf hellgrünem Grunde weitherum rot überzogen.

Trauerbirke.

Betula verrucosa laciniata. Geschlitztblättrige Trauerbirke. Eine reizende, zierliche Art, deren dichte, dünne Bezweigung senkrecht herunterhängt und wie ein Schleier den weissen Stamm umhüllt.
Junge Veredl., ca. 125—150 cm hoch 1 St. **5—7,50** M.



Trauer-Dotterweide (Salix alba vitellina pendula)

Trauerbirke

Betula verruc. tristis. Schöner hangender Trauerbaum mit dunkelgrüner Belaubung.
Junge Veredl., ca. 150—200 cm hoch 1 St. **7—9** M.

Betula verruc. Youngii. Sehr dicht und stark hangende, ganz feinzweigige Trauerbirke. Als Gräberschmuck ganz besonders geeignet.
Junge Veredl., ca. 150—200 cm hoch 1 St. **7—9** M.
Hochstamm 1 St. **12—15** M.

Trauer-Blutbuche.

Fagus silvatica atripurpurea pendula. Dunkel purpurrote Belaubung. Die allgemein bekannte Blutbuche in schön hangender Form.
Hochstämme mit junger Krone 1 Stück **15—20** M.
desgleichen mit Ballen . . . 1 Stück **40—50** M.

Trauer-Caragane.

Caragana arborescens pendula. Im Frühsommer reich mit schönen, gelben Schmetterlingsblüten besetzt.
Hochst. ca. 2 m Stammhöhe 1 St. **4—6** M., 10 St. **36—54** M.

Traueresche.

Hochstamm 1 Stück **7—10** M., 10 Stück **65—90** M.,

Fraxinus excelsior pendula. Gewöhnliche Traueresche. Der allbekannte Trauerbaum. Als Einzelbaum im Garten und Park, zur Bildung einer Laube oder als Grabbaum gleich gut zu verwenden.

Fraxinus excelsior heterophylla pendula. Mit ungeteilten, am Rande gelappten Blättern.

Trauerkirsche.

Hochst. **5—7** M., 10 Stück **45—63** M.,
Mittelst. **3—4** M., 10 Stück **27—36** M.

Prunus fruticosa pendula. Trauerzwergkirsche. Niedliches Bäumchen mit rundlicher Krone von geringem Umfange, die sehr dicht- und feinzweigig und zierlich belaubt ist.

Prunus pendula. Japanische Blütenhangekirsche. Dieser zierlich und straff hangezweigige, hübsch belaubte kleine Baum ist, besonders im zeitigen Frühjahre, in der Fülle seines zartrosafarbenen Flors ein ausserordentlicher Schmuck.

Trauerrosen.

Sorten u. Preise s. unter Rosen. Zur Einzelpflanzung und auch für Grabstätten sehr beliebt und wirkungsvoll.

Trauerrüster (Ulme).

Ulmus montana pendula. Grossblättrige Trauerrüster. Mit dunkelgrüner Belaubung. Als Einzelbaum in Garten und Park, für Gräber und zur Bedachung von Lauben ein sehr geschätzter Baum. 1 St. **7—9** M., 10 St. **60—80** M.

Trauerweide.

Salix alba vitellina pendula. Trauer-Dotterweide. Schönste Trauerweide des Nordens, verdient die weiteste Verbreitung. Sie bietet in unseren und nördlicheren Breiten den besten Ersatz für die schöne, aber empfindliche Salix babylonica. Die bindfadendünnen Zweige hängen schon bei jungen Bäumen bis an die Erde herab.
Bezweigte Stämme 2—3 m hoch
1 Stück **3,50—5** M., 10 Stück **30—45** M.
Bezweigte Stämme 3—4 m hoch
1 Stück **5—7** M., 10 Stück **45—65** M.
Extra starke Prachtbäume 4—5 m hoch
1 Stück **8—15** M., 10 Stück **70—120** M.

Salix caprea pendula. Breitblättrige Trauer-Sahlweide. Die bekannte schöne Trauerweide.
1 Stück **7—9** M., 10 Stück **60—80** M.

SCHLINGSTRÄUCHER

Nachstehende Schlinggehölze sind besonders zur Bekleidung von Wänden, Lauben. Säulen, zu Festons usw. geeignet und in schönen, starken Pflanzen abzugeben. Die Pflanzen sind an Stäben aufgebunden kultiviert.

Nähere Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe unter „Laubhölzer"

PREISE:

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
4	**Actinidia** arguta. Strahlengriffel	2—3	18—25	—
1	**Akebia** quinata. Akebie	2,50—4	23—36	—
15	**Ampelopsis** Engelmannii. Kleinblättriger als hederacea, sehr zierend, selbstklimmend	1,25—2	10—18	90—150
5	„ hederacea. Echter Klimmer	1,25—2	10—18	90—150
*30	„ Henryana. Blätter samtig-grün, weiss gestreift, unterseits purpurn	3—4	27—35	—
2	„ **quinquefolia. Wilder Wein.** Stark } an Stäben	0,80—1	7—9	65—85
	Besonders kräftige Pflanzen } aufgebunden	1,25—2	10—18	90—150
21	„ Saint-Paulii, starkwüchsiger Selbstklimmer	1,25—2	10—18	—
4	„ Veitchii, bekannter, sehr zierender Selbstklimmer } Freilandpflanzen	1—1,50	8—13	75—110
	„ „ besonders kräftige Pflanzen	2—3	18—27	150—225
16	„ „ purpurea	1,50—2	13—18	115—150
18	„ „ robusta	1,50—2	13—18	115—150
1	**Aristolochia** sipho. Pfeifenwinde. Junge Pflanzen	2—3	18—25	150—200
	„ besonders starke Pflanzen	5—8	45—72	—
9	**Celastrus** flagellaris. Ostasiatischer Schlingstrauch	2—4	18—36	—
5	„ orbiculata. Kletternder Baumwürger	2—4	18—36	—

Clematis. Sowohl die kleinblumigen, mit ihrer Fülle zierlicher Blüten, ihren federartigen ausserordentlich zierend wirkenden Fruchtständen, als auch die grossblumigen Sorten mit ihren formenschönen Blüten in herrlichen Farbentönen von weiss bis dunkelblau, sollten in keinem Garten fehlen. (Sorten siehe unter Ziergehölze an alphabetischer Stelle.)

Die Clematis verlangen zu ihrem guten Gedeihen einen nahrhaften, trockenen Boden. Man pflanze so, dass der Wurzelhals ca. 5 cm mit Erde bedeckt ist, und bedecke die Pflanzscheibe mit einer Schicht von sehr verrottetem Dung oder kompostiertem Laub. Die Pflanzstelle darf nicht der direkten Sonne ausgesetzt sein, man schützt sie in der ersten Zeit durch Anbringen von Reisig usw.; im Winter bedeckt man sie mit verrottetem Dung oder trockenem Laub.

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
299	**Clematis** tangutica. Die goldgelben Blüten sehr wirkungsvoll }			
3	„ vitalba. Weisse Waldrebe. Reicher Flor im Nachsommer }	1,25—2,50	10—23	90—180
4	„ viticella. Blaue Waldrebe. Reich blühend vom Juni bis Herbst }			
	„ Grossblumige, in besten Sorten	2,75—4	25—36	225—300
	„ Kleinblumige: C. glauca, C. mont. rubens, C. paniculata	2—3	18—25	—
13	**Evonymus radicans.** Kriechendes Pfaffenhütchen. **Immergrün, winterhart,** auch halbschattig gedeihend	0,75—1	7—9	60—75
	Glycine siehe Wistaria.			
	Hedera, Efeu, grüner. **Mit Topfballen.** 75—100 cm hoch	1,50—2,50	13—23	115—190
	„ stärkere „ „ 100—120 cm hoch	2,50—3,50	23—30	190—280
	„ besonders starke „ „ 125—150 cm hoch	4—5	36—45	300—375
	Lonicera (schlingende). Geissblatt, Jelängerjelieber	3—4	27—36	225—300
4	„ brachypoda. Rahmweiss, im Verblühen gelblich }			
*17	„ „ aureireticulata. Blätter gelb geadert }			
151	„ caprifolium praecox. Gelblichweiss, frühblühend }	2—3	18—25	150—200
186	„ Henryi. Gelbrot, Blätter wintergrün }			
15	„ periclymenum. Gelblich, wohlriechend }			
	Lonicera Tellmaniana. Magyar. (L. tragophylla × semp. superba) L. Späth 1927/28. **Neuheit!** Beschreibung und Bild siehe an alphabetischer Stelle unter Ziergehölze	10	80	—
1	**Periploca** graeca. Baumschlinge	3—4	27—36	—
	Polygonum Aubertii und baldschuanicum. Knöterich	3,50—5	32—45	—
	Rosa *siehe die Rankrosen-Sorten*			
	Rubus. Sorten s. unter „Laubhölzer" und „Obst"			
276	**Vitis** odoratissima. Wohlriechender Wein }			
122	„ Clinton }	2—3	15—27	125—225
50	„ labrusca Isabella }			
2	**Wistaria** chinensis. Chinesische **Glycine**	4—7	36—65	325—500

GEHÖLZE ZU HECKEN UND LAUBEN

Bei Abnahme unter 50 Stück einer Art und Stärke erhöht sich der Hundertpreis um 20 %.

Abkürzung: v. = verpflanzt, m/m = mehrmals verpflanzt, aus weitem Stand.

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	100 Stück M.	1000 Stück M.
Acer campestre. Feldahorn. Von Natur aus sich reich verzweigend, ist er auch zu mittelhohen Hecken gut zu verwenden.	2 v.	65—100	10	85
	3 v.	100—140	16	140
Starke Pflanzen aus weitem Stand, besonders für Heckenpflanzung herangezogen	m/m	75—100	60	500
	m/m	100—125	70	600
	m/m	125—150	90	800
	m/m	150—175	130	1100
Berberis aquifolium. Mahonie. Für niedrige, immergrüne Einfassungen zu empfehlen. Ungemein reizvoll durch die glänzend dunkelgrünen, sich im Winter braunrot färbenden Blätter und die reichen gelben Blüten im Mai.	2 v.	12—30	7	55
	3 v.	20—30	10	85
	4 v.	30—50	18	140
Kräftige Sträucher aus weitem Stand	m/m	30—40	50	450
	m/m	40—60	70	600
Berberis buxifolia nana. Von zwergigem Wuchs, immergrün. Für Einfassungen und niedrige Hecken	2 v.	—	30	250
	m/m	20—25	70	600
Berberis vulgaris. Gemeine Berberitze. Gleich der rotblättrigen Abart für mittelhohe Hecken zu verwenden. Kräftige Sträucher	m/m	50—75	50	450
	m/m	75—100	60	500
Berberis vulgaris atripurpurea. Purpurblättrige Berberitze. Kräftige Sträucher	m/m	40—60	55	500
	m/m	60—80	70	600
Caragana arborescens. Erbsenstrauch. Anspruchslos, für geringe Böden geeignet	m/m	100—150	50	450
	m/m	150—175	70	600
Carpinus betulus. Weissbuche, Hainbuche. Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche, da sie jeden Schnitt gut verträgt und selbst in weniger gutem Boden noch kräftig gedeiht	3 v.	65—100	15	100
	3 v.	100—140	25	200
Aus weitem Stand	2×v.	100—140	40	350
	2×v.	140—160	60	550
Diese Pflanzen aus weitem Stand sind besonders sorgfältig herangezogen. Eine ganz vorzügliche Ware. Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von diesen Stärken 3 Pflanzen für das laufende Meter	m/m	80—100	80	700
	m/m	100—125	120	1000
	m/m	125—150	175	1500
	m/m	150—175	225	2000
	m/m	175—200	350	3000
	m/m	200—250	450	4000
Cornus alba und **Cornus sanguinea.** Hartriegel. Kräftige Sträucher	m/m	100—120	70	600
Cornus mas. Kornelkirsche. Vorzüglicher Heckenstrauch, blüht hellgelb schon im März bis April. Kräftige Sträucher	m/m	50—70	120	1000
Corylus avellana. Waldhasel. Für Schutz- und Grenzhecken besonders geeignet. Kräftige Sträucher	m/m	60—80	45	400
	m/m	80—100	60	500
	m/m	100—125	70	600
Corylus. Grossfrüchtige Haselnüsse, in besten Sorten	m/m	80—120	113	1050
Cotoneaster Franchetii. Sehr zierender Heckenstrauch	m/m	80—100	75	650
Cotoneaster Simonsii. Halbimmergrüner Strauch mit glänzenden, lederartigen Blättern	m/m	60—80	70	600
Crataegus monogyna. Gemeiner Weissdorn. Wegen seiner scharfen Bedornung für Schutzhecken eines unserer besten Heckengehölze — 4—6 mm stark	2 v.	—	3	25
6—9 „ „	3 v.	—	4	30
9—12 „ „	4 v.	—	6	45
Kräftige, pyramidale Büsche	m/m	100—150	55	500
Crataegus mon. fl. kerm. pl. Gefüllt blühender Rotdorn, verpflanzte, gut bezweigte pyramidale Büsche	m/m	125—150	180	1600
	m/m	150—200	250	2250
Cydonia japonica. Japanische Quitte. Bildet eine prächtige mittelhohe Hecke, mit leuchtend granatroten Blüten. Kräftige Sträucher	2 v.	—	8	70
	m/m	40—60	50	450
Cydonia jap. Maulei. Sehr reichblühend, zinnoberrot	m/m	60—80	60	500
Fagus silvatica. Gemeine Buche. Gleich der Weissbuche eine vorzügliche Heckenpflanze	3 v.	50—80	18	150
	4 v.	80—120	40	325
Aus weitem Stand	m/m	80—100	90	750
	m/m	100—125	125	1100
	m/m	125—150	225	2000
Fagus silv. purpurea. Sämlinge. Rotblättrige Buche. Durch ihre rote Belaubung sehr wirkungsvolle Heckenpflanze	3 v.	50—80	90	750
	m/m	80—100	400	3500
Ligustrum ovalifolium. Grossblättriger immergrüner Liguster	2 v.	30—50	10	85
	2 v.	50—80	16	140
Büsche aus weitem Stand	m/m	60—80	50	450
	m/m	80—100	70	600
	m/m	100—125	80	700

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	100 Stück M.	1000 Stück M.
Ligustrum vulgare. Gemeiner Liguster. Zur Bildung niedriger und mittelhoher Hecken gleich gut zu verwenden, da der Strauch jeden Schnitt verträgt und dadurch gut in Form gehalten werden kann.				
! Gut bezweigt	2 v.	30—50	6	40
	2 v.	50—80	8	60
	3 v.	80—120	10	85
Starke Büsche	m/m	60—80	45	400
	m/m	80—100	60	500
	m/m	100—125	70	600
Ligustrum vulgare atrivirens. Laub im Winter purpurbraun, haftet bis zum Frühjahr. Kräftige Sträucher	2 v.	30—50	50	450
	m/m	40—60	75	—
	m/m	60—80	100	—
Lonicera. Heckenkirsche in verschiedenen Sorten. Für Schutzhecken selbst in geringem Boden geeignet. Treibt sehr früh aus. Kann auch in schattiger Lage angepflanzt werden. Kräftige Sträucher	m/m	100—125	50	450
	m/m	125—150	60	500
	m/m	150—200	70	600
Lonicera nitida und L. pileata. Kleine, immergrüne Sträucher für niedrige, heckenartige Einfassungen	2 v.	—	30	250
	m/m	—	60	500
Lycium chinense. Bocksdorn. Selbst für ärmsten und trocknen Boden sehr geeignet. Junge Sträucher	m/m	50—75	45	400
Mahonia aquifolium s. **Berberis aquifolium.**				

Morus alba. Maulbeere.
Bestes Futter für Seidenraupen. (Grosse eigene Anzuchten.)

Kulturanweisungen auf Wunsch unentgeltlich zu Diensten.

	10 Stück	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	100 Stück M.	1000 Stück M.
		1	10—20	5	30
		1	20—30	6	40
		krautartig verpflanzt	10—20	6	40
		"	20—30	7	50
		"2 v."	40—60	12	100
		2 v.	60—80	18	150
Kräftige Büsche	12	m/m	75—100	100	800
	15	m/m	100—125	125	1000

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	100 Stück M.	1000 Stück M.
Philadelphus Lem. erectus. (Jasmin.) Ganz besonders zur Bildung von Zierhecken zu empfehlen. Kräftige Sträucher	m/m	60—80	45	400
	m/m	80—100	55	500
Philadelphus latifolia (grandiflora). Für hohe, schönblühende Heckenpflanzungen geeignet. Kräftige Sträucher	m/m	125—150	60	500
	m/m	150—175	70	600
Prunus cerasifera Pissartii. Blutpflaume. Mit prächtig rotblättriger Belaubung	m/m	150—200	100	800
Prunus mahaleb. Steinweichsel. Bildet gute Schutzhecken	m/m	60—80	55	500
Prunus serotina. Traubenkirsche } Starke Sträucher, für hohe Schutzhecken sehr geeignet.	m/m	100—150	60	500
„ **virginiana.** Virgin. Kirsche	m/m	150—200	70	600
Ribes alpinum. Alpen-Johannisbeere. Kann durch Schnitt zu kleinen bis mittelhohen Zierhecken gezogen werden, die besonders durch den frühen Laubaustrieb sehr hübsch wirken. Gedeiht noch gut in schattiger Lage	m/m	40—60	70	600
	m/m	60—80	85	750
Ribes nigrum. Gemeine Ahlbeere. Gedeiht noch in schattiger Lage	m/m	60—80	40	350
Robinia pseudacacia. Akazie. Eignet sich vorzüglich zur Heckenbildung und Bepflanzung sandiger unfruchtbarer Böden	1	40—60	6	45
	1	60—100	7	55
	2 v.	100—140	15	120
	3 v.	120—150	25	200
	3 v.	150—180	30	250
Rosa canina. Wildrose. Vorzüglich für Schutzhecken. Kräftige Sträucher	m/m	60—100	40	350
Rosa rubiginosa. Schottische Zaunrose. Im Laub herrlich duftende Wildrose, undurchdringliche Hecken bildend	1	—	5	40
	m/m	60—100	40	350
Rosa rubrifolia. Rotblättrige Rose. Infolge der roten Belaubung sehr zierend. Sträucher	m/m	60—100	60	500
	m/m	125—150	70	600
Rosa rugosa. Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose. Wirkt sehr hübsch durch die grossen roten Blüten, denen im Herbst die grossen Hagebuttenfrüchte folgen, die zum Einmachen sehr wertvoll sind. Kräftige Büsche	1	—	7	55
	m/m	40—60	45	400
	m/m	60—80	55	500
Spiraea arguta. Sehr früh blühend, schneeweiss. Besonders schöne blühende Zierhecken bildend	m/m	60—80	80	700
Spiraea Froebelii. Mit dunkelpurpurnen Doldenrispen im Juni—Juli	m/m	40—60	50	450
	m/m	80—100	60	550
Spiraea pumila Anthony Waterer. Karminrot, fast den ganzen Sommer hindurch blühend. Zur Bildung niedriger Zierhecken sehr geeignet	2 v.	—	25	225
	3 v.	—	35	300
	m/m	30—40	60	500
Spiraea Van Houttei. Ende Mai mit schneeweissen Blüten. Zu grösseren Zierhecken geeignet. Kräftige Sträucher	m/m	75—100	50	400
	m/m	100—125	60	500
	m/m	125—150	70	600
Spiraea in Sorten wie bethlehemensis rubra, latifolia, opulifolia, Bill. longipaniculata, Lenneana. Starke Sträucher	m/m	100—150	50	400
	m/m	150—175	60	500
Symphoricarpus orbiculatus. Korallenbeere	m/m	40—60	50	400
Symphoricarpus racemosus. Schneebeere. Wegen ihrer dichten Bezweigung eine gute Heckenpflanze. Weisse Beeren bis in den Winter hinein	m/m	75—100	50	400
	m/m	100—125	60	500

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	100 Stück M.	1000 Stück M.
Syringa vulgaris. Gewöhnlicher Flieder. Für hohe, blühende Hecken sehr geeignet. Kräftige Büsche	m/m	75—100	60	550
	m/m	100—125	75	700
Tilia parvifolia. Kleinblättrige Linde. Kräftige Pflanzen, gut bezweigt	3 v.	50—80	40	350
	m/m	100—125	125	1100
	m/m	125—150	180	1600
Tilia. Linde. T. euchlora. Tilia vulgaris, T. platyphyllos. Pyramidal gezogene, breite Pflanzen aus weitem Stand. Eine ganz vorzügliche Ware, besonders für Lauben und hohe Hecken zu empfehlen	m/m	150—200	450	—
	m/m	200—225	600	—
	m/m	225—250	750	—
Ulmus campestris. Feldrüster. Für trockenen Boden, auch für Schatten geeignet. Durch regelmässigen Rückschnitt lassen sich von der Feldrüster auch niedrige Hecken heranziehen. Kräftige Sträucher	m/m	100—125	60	500
	m/m	125—150	70	600
	m/m	150—175	110	900

Immergrüne Heckenpflanzen

(Buchsbaum und Nadelhölzer)

Buxus semperv. arborescens Buchsbaum

Alter in Jahren	Höhe ca. cm	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
2—3 v.	—	2,50	16	125
3—4 v.	—	4,50	35	300

Sonderangebot

Prachtvolle Heckenware — Grosse Vorräte

Alter in Jahren	Höhe ca. cm	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
4—5 v.	—	7,50	65	550

Buxus semperv. arb. thymifolia. Mit feinblättriger frischgrüner Belaubung und aufstrebendem Wuchs

Alter in Jahren	Höhe ca. cm	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
2—3 v.	—	3	20	150
3—4 v.	—	5	40	350

Buxus-Ballenpflanzen. Bedeutende Vorräte.

Alter in Jahren	Höhe ca. cm	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Ballenpflanzen	30—40	27	250	2250
	40—50	45	400	3600
	50—60	60	500	4500
	60—70	70	600	5500
	70—80	80	700	—
	80—90	90	800	—
	90—100	100	900	—
	100—125	110	1000	—

Buxus sempervirens suffruticosa. Einfassungsbuchsbaum **in üblicher Legeweite.** 1 Meter 0,80 M., 10 Meter 7,50 M., 100 Meter 60,— M., 1000 Meter 550,— M.

Picea excelsa. Rottanne.

Alter in Jahren	Höhe ca. cm	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
ohne Ballen m/m	30—50	4	35	300
ohne Ballen m/m	60—80	7	60	500
ohne Ballen m/m	80—100	8	70	600
Ballenpflanzen	60—70	12	100	900
	70—80	16	140	1200
	80—90	20	180	1600
	90—100	25	225	2000
	100—125	32	290	2500
	125—150	50	450	4000

Taxus bacc. erecta. Von aufrechtem Wuchs, mit dunkelgrüner Belaubung. Vorzüglich für Hecken bis zu 1.25 m Höhe

Alter in Jahren	Höhe ca. cm	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Ballenpflanzen	50—60	63	575	—
	60—70	72	675	—
	70—80	85	825	—
	80—90	100	900	—
	90—100	125	1100	—
	100—125	140	1250	—

Taxus baccata. Eibe. Ein sehr wertvolles Nadelholz zur Bildung immergrüner Hecken

Alter in Jahren	Höhe ca. cm	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
4 v.	20—30	—	90	750
Ballenpflanzen	40—50	54	500	4500
	50—60	63	575	5500
	60—70	70	650	6000
	70—80	85	800	7000
	80—90	100	900	8000
	90—100	125	1000	9000
	100—125	180	1500	—
	125—150	270	2500	—
	150—175	500	4500	—
	175—200	600	5500	—
	200—225	700	6500	—
	225—250	800	7500	—
	250—275	1250	11000	—
	275—300	1750	16000	—

Thuya occidentalis. Abendländischer Lebensbaum. Für Schutzpflanzungen und Hecken selbst in geringen Bodenarten mit gutem Erfolg anzupflanzen

Alter in Jahren	Höhe ca. cm	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
3 v.	12—30	—	3	20
4 v.	20—45	—	4	35
4 v.	25—50	—	5	40
m/m	40—60	—	25	225
m/m	60—80	—	40	350
Ballenpflanzen	60—80	12	100	900
	80—100	18	150	1350
	100—125	30	250	2250
	125—150	55	500	4500
	150—175	85	750	—
	175—200	120	1000	—

Thuya occidentalis columna. Sämlinge von aufrechtem, geschlossenem Wuchs, lebhaft grün bis in den Winter hinein

Alter in Jahren	Höhe ca. cm	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
m/m	30—40	—	40	350
m/m	40—60	—	50	450
m/m	60—80	—	60	550
m/m	80—90	—	80	750
Ballenpflanzen	60—80	17	140	1200
	80—100	25	210	1900
	100—125	40	350	3200
	125—150	75	700	—

JUNGPFLANZEN

Obstwildlinge und Unterlagen zum Veredeln

Die angegebene Stärke bedeutet den Durchmesser in Millimeter am Wurzelhals gemessen

	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Aepfel			
2jähr. verpflanzt, 6–10 mm	1,25	9	70
1 „ 5–8 mm	1,—	6	45
Birnen			
2jähr. verpflanzt, 6–10 mm	2,—	14	110
1 „ 5–8 mm	1,—	7	50
Kirschen			
Vogelkirschen 2jährig	1,25	8	60
1 „	1,—	7	55
Weichsel (Mahaleb) 1jährig, 5–10 mm	1,—	7	55
1 „ 3–5 mm	1,—	6	45

	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Pflaumen			
St. Julien 2jähr. verpflanzt	1,25	9	70
1 „	1,—	7	55
Mirobalanen 1jährig, 5–10 mm	1,—	6	45
Doucin (Splittapfel) (Ketziner Ideal)			
2jähr. Ableger, verpflanzt	2,—	14	110
1 „ Abrisse, ab Jan. lieferb.	1,25	9	70
Paradies (Johannisapfel)			
2jähr. Ableger, verpflanzt	2,—	16	140
1 „ Abrisse, ab Jan. lieferb.	1,50	10	85

	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Quitten			
2jähr. verpflanzt, 6–10 mm	2,—	16	140
Rosa canina			
5–8 mm	1,—	6	45
Syringa vulgaris			
3jähr. verpflanzt, 8–12 mm	1,75	12	100
3 „ „ 5–8 mm	1,—	7	55
2jähr. Sämlinge, 8–12 mm	1,50	10	85
2 „ „ 5–8 mm	1,—	6	50

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen

zur Anlage von Forsten, Baumschulen usw.

Alle Sämlinge sind infolge der für diese Kultur ganz besonders günstigen Bodenverhältnisse gut bewurzelt und verhältnismässig sehr stark.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 50 Stück, zum Tausendpreise nicht unter 500 Stück einer Sorte abgegeben. Wenn die verlangte Sorte in dem bestimmten Alter nicht vorhanden ist, so wird dafür eine andere Altersklasse gegeben, falls dieses nicht ausdrücklich verbeten ist.

a) Laubhölzer

Zum Aufschulen empfehlen wir besondere Zusammenstellungen 1—3 jähriger Sämlinge und Stecklinge in Sorten unserer Wahl:

1jährige in vielen Sorten 1000 Stück 25 M., 10000 Stück 200 M.
2 „ „ „ „ 1000 „ 70 „ 10000 „ 600 „
3 „ „ „ „ 1000 „ 120 „ 10000 „ 1000 „

Abkürzungen:
S. = Sämling, v. = verpflanzt, mm = mehrmals verpflanzt. Veredl. = Veredlung.

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preise für 100 St. M.	Preise für 1000 St. M.
Acanthopanax pentaphyllum	2 v.	—	30	250
Acer campestre. Feldahorn	3 v.	100—140	16	140
	2 v.	65—100	10	85
	2 v.	40—65	7	55
	1 S.	40—60	3	25
— *dasycarpum.* Silberahorn	1 S.	30—50	16	140
— *ginnala*	1 S.	—	10	—
— *platanoides.* Spitzahorn	3 v.	100—140	15	120
	2 v.	65—100	8	70
	2 v.	40—65	6	50
	1 S.	40—60	5	35
— *pseudoplatanus.* Bergahorn	3 v.	100—140	18	140
	3 v.	65—100	10	85
	2 v.	40—65	7	55
	1 S.	40—60	4	30
— *tataricum*	2 v.	40—60	12	—
Aesculus glabra	2 S.	—	8	70
— — *arguta*	2 S.	—	8	70
— *hippocastanum.* Rosskastanie	2 S.	40—60	8	70
	1 S.	25—40	7	60
	1 S.	10—25	4	30
Ailanthus glandulosa. Götterbaum	2 v.	40—60	15	110
	1 S.	30—50	5	30
Alnus glutinosa. Schwarzerle	3 v.	140—180	12	100
	2 v.	100—140	8	65
	2 v.	65—100	6	45
	2 v.	40—65	4	30
	1 S.	20—40	2	12
Alnus incana. Weisserle	3 v.	180—250	16	140
	3 v.	140—180	12	100
	2 v.	100—140	8	70
	2 v.	65—100	7	55
	2 v.	40—65	5	40
	1 S.	40—60	3	22
Amorpha fruticosa. Unform	2 v.	—	9	—
	1 S.	—	4	30
Ampelopsis Engelmannii. Selbstklimmer	2 v.	—	7	55
— *hederacea.* Selbstklimmer	2 v.	—	7	55
— *quinquefolia.* Wilder Wein	2 v.	—	7	55
Amygdalus communis	1 S.	60—100	20	—
Berberis aquifolium. Mahonie	4 v.	30—50	16	140
	3 v.	20—30	10	85
	2 v.	12—30	7	55
	2 S.	—	4	25
— *brachybotrys*	1 S.	40—60	8	—
— *buxifolia nana*	3 v.	20—25	70	600
— *emarginata*	2 v.	—	30	250
	2 v.	—	15	—
— *lucida*	2 v.	—	15	—
— *sinensis*	1 S.	—	5	—
— *Thunbergii*	2 S.	40—60	12	90
	1 S.	20—30	6	45
— *vulgaris.* Berberitze	2 S.	40—60	9	70
— — *atripurpurea.* Blutberberitze	2 S.	40—60	12	90
Betula populifolia	1 S.	—	7	55
— *pumila*	1 S.	—	7	55
— *verrucosa.* Weissbirke	3 v.	100—140	15	130
	2 v.	65—100	9	75
	2 v.	40—65	5	40
	1 S.	20—40	3	20
Broussonetia papyrifera	1 S.	30—60	15	—
Caragana arborescens. Erbsenstrauch	2 v.	65—100	7	55
	1 S.	20—40	4	30
Carpinus betulus. Weissbuche, Hainbuche	3 v.	100—140	25	200
	3 v.	65—100	15	100
	2 v.	40—65	7	55
	1 S.	10—20	2	12

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.
Catalpa Kaempferi	3 v.	80—100	15	—
	2 v.	60—80	12	—
— *speciosa*	2 v.	60—80	12	—
	2 v.	30—50	8	—
Ceanothus americanus	1 S.	—	12	100
Celastrus orbiculata	1 S.	—	8	—
Cercidiphyllum japonicum	1 S.	—	15	120
Cercis canadensis	1 S.	30—50	35	—
Clematis glauca	1 S.	—	8	70
— *tangutica*	1 S.	—	14	120
— *vitalba.* Weisse Waldrebe	2 v.	—	10	—
	1 S.	—	5	—
— *viticella.* Blaue Waldrebe	2 v.	—	12	100
	1 S.	—	7	55
Colutea arborescens. Blasenstrauch	2 v.	65—100	13	110
	1 S.	30—50	7	55
Cornus alba	1 S.	40—60	7	55
— *sanguinea*	2 v.	30—50	7	—
	1 S.	—	4	30
Corylus avellana	1 S.	30—50	10	85
Cotoneaster acutifolia pekinensis	1 S.	—	12	—
— *multiflora*	1 S.	—	12	—
— *nitens*	2 v.	i. Topf	35	—
Crataegus monogyna. Weissdorn. 9—12 mm	4 v.	—	6	45
6—9 mm	3 v.	—	4	30
4—6 mm	2 v.	—	3	25
— *orientalis*	1 S.	—	12	—
— *prunifolia*	1 S.	30—50	12	100
Cydonia japonica. Japanische Quitte	2 v.	30—50	8	70
	2 S.	30—50	7	55
— *Maulei*	2 v.	40—60	16	140
— — *Sargentii*	2 v.	30—50	30	—
Cytisus capitatus	2 v.	40—60	12	100
	1 S.	—	7	55
Deutzia crenata candid. plena	2 v.	—	23	—
— — *insignis*	2 v.	—	23	—
— — *Pride of Rochester*	2 v.	—	23	—
— — *purpurata plena*	2 v.	—	23	—
— *elegantissima fasciculata*	2 v.	—	23	—
— *gracilis*	3 v.	—	35	280
	2 v.	—	23	200
— *Lemoinei*	2 v.	—	23	—
— — *compacta*	2 v.	—	23	—
— *magnifica*	2 v.	—	23	—
— *maliflora Avalanche*	2 v.	—	23	—
— *rosea*	2 v.	—	23	—
— — *campanulata*	2 v.	—	23	—
— — *carminea*	2 v.	—	23	—
— — *floribunda*	2 v.	—	23	—
— — *grandiflora*	2 v.	—	23	—
Deutzia in verschiedenen Sorten unserer Wahl	2 v.	—	20	175
Elaeagnus angustifolia, Oelweide	2 v.	—	14	—
Evonymus europaea. Pfaffenhütchen	2 v.	20—40	14	125
	1 S.	—	10	85
— *nana*	2 v.	—	14	—
— *radicans*	3 v.	—	16	140
	2 v.	—	14	110
— — *argenteivariegata*	3 v.	—	20	175
	2 v.	—	16	140
— — *Carrierei*	2 v.	—	16	140
— — *minima*	2 v.	—	16	—
— — *vegeta*	2 v.	—	16	140
Fagus silvatica	4 v.	80—120	40	325
	3 v.	50—80	18	150
	3 v.	30—50	8	70
	2 v.	20—45	6	50
	1 S.	15—30	4	22
— — *purpurea.* Rotblättrige Buche. Sämlinge	3 v.	50—80	100	850
Fontanesia Fortunei	2 v.	—	20	—
Forestiera acuminata	2 v.	—	30	—
Forsythia intermedia — — *densiflora* — — *spectabilis* — — *vitellina* — *suspensa Fortunei decipiens*	2 v.	—	30	250
Forsythia in verschiedenen Sorten unserer Wahl	2 v.	—	25	225
Fraxinus americana. Grauesche	1 S.	—	3	20
— *excelsior.* Gemeine Esche	3 v.	100—140	20	170
	2 v.	65—100	10	85
	2 v.	40—65	7	55
	1 S.	30—50	2	15
— *oregona*	2 v.	—	7	—
— *ornus*	2 v.	—	15	—
— *viridis*	1 S.	—	3	20
Genista tinctoria	1 S.	30—50	4	30

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.
Gleditschia triacanthos	2 v.	40—60	12	100
	1 S.	30—50	7	55
Helianthemum chamaecisto-polifolium roseum — *chamaecistus aureum plenum* — *polifolium coccineum plenum* — — *pl. Rubin* — *rhodanthum carneum* — *The Bride*	2 v.	i. Topf	30	—
Hibiscus syriacus. In Sorten	Junge Veredl.	—	80	—
Hippophaë rhamnoides	2 v.	40—60	20	—
Hydrangea paniculata grandiflora	3 v.	—	35	280
	2 v.	—	30	225
— *Bretschneideri*	2 v.	—	30	—
Jasminum Beesianum	2 v.	—	30	250
— *fruticans*	2 v.	—	30	—
— *nudiflorum.* Echter Jasmin	2 v.	—	30	—
— — *aureum*	2 v.	—	30	—
Juglans nigra. Amerik. Walnuss	4 v.	100—125	35	—
	1 S.	—	16	140
— *regia.* Grossfr. Walnuss	1 S.	40—65	16	140
Kerria japonica plena	2 v.	—	25	225
— — *variegata*	2 v.	—	25	—
Koelreutera paniculata	2 v.	—	20	180
Laburnum vulgare. Goldregen	2 v.	40—60	12	100
	1 S.	40—65	5	40
Ligustrum ovalifolium. Immergrüner Liguster	2 v.	50—80	16	140
	2 v.	30—50	10	85
— *vulgare.* Gemeiner Liguster	2 v.	80—120	10	85
	2 v.	50—80	8	60
	2 v.	30—50	6	40
— — *atrivirens*	2 v.	30—50	50	450
Lonicera bella candida	2 v.	—	22	—
— — *polyantha*	2 v.	—	22	—
— *brachypoda*	2 v.	—	35	—
— — *aureireticulata*	2 v.	—	35	—
— *coerulea praecox*	2 v.	—	25	—
— *flavescens*	2 v.	—	25	—
— *Ledebourii*	2 v.	—	25	—
— *nitida*	2 v.	—	30	—
— *periclymenum*	2 v.	—	35	300
— *pileata*	2 v.	—	30	—
— *tatarica alba grandiflora* — — *pulcherrima* — — *rosea* — — *speciosa* — *tibetica*	2 v.	—	22	200
— *xylosteum*	2 v.	—	25	—
Lonicera in verschiedenen Sorten unserer Wahl	2 v.	—	18	160
Lycium chinense. Bocksdorn	2 v.	—	20	—
— *halimifolium*	2 v.	—	20	—
— *rhombifolium*	2 v.	—	20	—
Morus alba. Maulbeere	2 v.	60—80	18	150
	2 v.	40—60	12	100
	1 v.	20—30	7	50
	1 v.	10—20	6	40
	1 S.	20—30	6	40
	1 S.	10—20	5	30
Pachysandra terminalis	2 v.	—	25	200
Phellodendron japonicum	2 v.	60—80	12	—
Philadelphus latifolius	2 v.	—	25	—
— — *verrucosus*	2 v.	—	25	—
— *Lemoin. Dame blanche*	2 v.	—	25	—
— — *erectus*	2 v.	—	25	200
— — *Manteau d'hermine*	2 v.	—	25	—
— *pubescens*	2 v.	—	25	200
— — *polyander*	2 v.	—	25	—
— *virginalis*	2 v.	—	25	200
— — *Bouquet blanc*	2 v.	—	25	—
Philadelphus in verschiedenen Sorten unserer Wahl	2 v.	—	20	180
Populus alba nivea	2 v.	65—100	12	100
— *canadensis*	2 v.	100—140	10	85
	2 v.	65—100	7	55
— *nigra fastigiata*	2 v.	100—140	15	120
	2 v.	65—100	8	70
Populus in verschiedenen Sorten unserer Wahl	2 v.	65—100	8	70
Potentilla Friedrichsenii — — *leucantha* — — *ochroleuca* — *fruticosa* — *micranda*	3 v.	—	12	—
	2 v.	—	5	—
Prunus glandulosa alba plena	3 v.	—	55	—
— — *rosea plena*	2 v.	—	40	—
— *laurocerasus schipkaensis*	2 v.	i. Topf	30	250

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.
Prunus serotina	2 v.	65—100	10	85
	2 v.	40—65	7	55
	1 S.	40—60	4,50	35
— virginiana	2 v.	65—100	10	85
	2 v.	40—65	7	55
Ptelea trifoliata aurea	2 S.	60—80	12	100
	1 S.	20—30	8	70
Pyracantha coccinea. Feuerdorn	2 v.	—	16	140
	1 S.	—	5	40
— pauciflora	2 v.	—	18	—
Quercus palustris. Sumpfeiche	3 v.	40—65	16	140
— pedunculata. Deutsche Eiche	3 v.	65—100	20	170
	2 v.	40—65	10	85
	2 S.	30—60	5	35
	2 S.	20—40	3,50	20
	1 S.	10—20	2,50	15
— rubra. Amerik. Eiche	3 v.	65—100	25	225
	3 v.	40—65	15	125
	2 S.	40—65	8	70
	2 S.	20—40	6	40
	1 S.	10—25	3	17
— tinctoria	1 S.	10—20	10	85
Rhamnus cathartica. Kreuzdorn	2 v.	40—65	10	85
	1 S.	—	6	40
— chlorophora	1 S.	20—30	6	40
— frangula. Faulbaum	2 v.	50—80	10	85
	1 S.	20—30	6	40
— infectoria	2 v.	40—60	12	100
Rhus typhina. Sumach	2 v.	—	16	140
— vernicifera	2 v.	40—60	16	—
— silvestris	1 S.	20—30	15	—
Robinia pseudacacia (Herbstpreise)	3 v.	150—180	30	250
	3 v.	120—150	25	200
	2 v.	100—140	15	120
	1 S.	60—100	7	55
	1 S.	40—60	6	45
Rosa, botanische Sorten: alba suaveolens; blanda; cinnamomea; Fendleri; Freundiana; Helenae; lucida; microphylla; nitida; nutkana; oxyodon haematodes; pisocarpa; pratincola.	1 v.	—	15	120
Rosa canina 5—8 mm	1 S.	—	6	45
— rubiginosa 5—8 mm	1 S.	—	5	40
— rugosa	1 S.	—	7	55
Rubus laciniatus	1 S.	—	15	120
Salix alba argentea; — — vitellina britzensis; — — — pendula; — caesia fem.; — daphnoides pomeranica mas; — lanceolata; — Doniana; — elegantissima; — Erdingeri; — laurina; — purpurea; — — uralensis; — — utilissima; — rosmarinifolia; — Smithiana; — viminalis; — — superba; — viminalis × purpurea	2 v.	—	8	70
Salix in verschiedenen Sorten unserer Wahl	2 v.	—	7	55
Salix caprea mas	1 Veredl.	—	100	—

Weiden-Schnittlinge

Die Schnittlinge sind etwa 20-25 cm lang und fertig zum Stecken.

Steckzeit von Ende November bis Anfang April.

***Salix,** beste Nutzweiden* (Binde-, Flecht- und Reifenweiden), die sich besonders zur Massenkultur eignen.

Sorten: Salix americana, S. amygdalina, S. viminalis gigantea, S. v. pyramidalis und S. v. regalis.

100 St. M. **1,20**, 1000 St. M. **8,—**, 10000 St. M. **70,—**.

Salix, beste Bienenweiden.

Sorten: Salix pomeranica mas, S. lucida, S. Smithiana.

100 St. M. **3,—**, 1000 St. M. **15,—**.

Empfehlenswertes Buch, durch uns zu beziehen:

„Anleitung zum Korbweidenbau" von *Grams*
Preis 1,25 M.

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.
Sambucus canadensis acutiloba	2 v.	40—65	20	—
	1 S.	40—65	8	70
— nigra	2 v.	65—100	20	175
	2 v.	40—65	15	125
— — heterophylla	2 v.	40—65	20	—
— — virescens	2 v.	40—65	20	—
— — lutea	2 v.	40—65	20	—
— racemosa	1 S.	65—100	8	70
	1 S.	40—65	5	40
— submollis	2 v.	40—65	20	—
Shepherdia argentea	2 S.	—	15	120
Sorbus aucuparia	2 v.	65—100	15	120
	2 v.	40—65	8	70
	1 S.	20—40	4	30
Spartium scoparium	1 S.	30—50	5	40
Spiraea albiflora	3 v.	—	30	250
	2 v.	—	20	175
— arguta	3 v.	—	35	300
	2 v.	—	30	250
— conferta	2 v.	—	16	—
— Froebelii	3 v.	—	30	250
	2 v.	—	20	175
— laevigata	2 v.	—	25	—
	1 S.	—	15	120
— Margaritae	2 v.	—	16	—
— opulifolia	2 v.	—	16	140
— — lutea	2 v.	—	16	—
— prunifolia plena	2 v.	—	20	—
— pumila Antony Waterer	3 v.	—	35	300
	2 v.	—	25	225
— — atrirosea	2 v.	—	20	175
— sorbifolia	2 v.	—	20	—
	1 S.	—	15	—
— syringiflora	2 v.	—	20	—
— Thunbergii	3 v.	—	35	—
	2 v.	—	20	—
— van Houttei	2 v.	—	16	140
— Veitchii	2 v.	—	20	175
— Watsoniana supersplendens	2 v.	—	20	175
Spiraea in verschiedenen Sorten unserer Wahl	2 v.	—	20	180
Stephanandra flexuosa	3 v.	—	35	300
	2 v.	—	30	250
— Tanakae	2 v.	—	30	—
Symphoricarpus occidentalis	2 v.	—	20	—
— orbiculatus	2 v.	—	16	140
— — aureivariegatus	2 v.	—	20	180
— racemosus	2 v.	—	16	140
Syringa vulgaris s. Unterlagen z. Veredeln				
Tamarix odessanum	2 v.	—	20	—
— tetrandra	2 v.	—	20	175
Tecoma radicans	2 v.	—	35	300
Teucrium chamaedrys	3 v.	—	35	300
	2 v.	—	30	250
Tilia grandifolia. Grossblättrige Linde	2 v.	50—80	50	420
	2 v.	30—50	25	200
— parvifolia. Kleinblättrige Linde	3 v.	50—80	40	350
	2 v.	30—50	20	180
	2 v.	15—30	10	85
Ulmus campestris	1 S.	10—20	3	20
— montana	2 v.	65—100	10	85
	2 v.	40—65	6	50
	1 S.	20—40	5	35
	1 S.	10—20	3	20
Viburnum lantana	1 S.	—	8	70
— opulus	2 v.	20—40	15	125
Weigela in Sorten	2 v.	—	30	275

b) Nadelhölzer

Zum Aufschulen empfehlen wir besondere Zusammenstellungen in 2- bis 4jährigen Pflänzlingen in Sorten unserer Wahl:

100 junge Nadelhölzer (Sämlinge und Stecklinge) in 10 Sorten, 2—4jähr. .... M. **30,—**

1000 junge Nadelhölzer (Sämlinge und Stecklinge) in 50 Sorten, 2—4jähr. .... M. **200,—**

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preis für 100 St. M.	1000 St. M.
Abies balsamea	3 v.	—	16	140
— cephalonica	2 v.	—	40	—
— concolor	2 v.	—	28	250
— nobilis glauca	2 Veredl.	—	150	—

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.
Abies pectinata	3 v.	—	8	70
	2 v.	—	7	55
— Veitchii	2 v.	—	25	200
Biota orientalis	2 v.	—	15	125
	1 S.	—	9	—
Buxus semp. arb.	4—5 v.	—	65	550
	3—4 v.	—	35	300
	2—3 v.	—	16	125
— — — thymifolia	3—4 v.	—	40	350
	2—3 v.	—	20	150
— jap. obcordata				
— — rotundifolia				
— microphylla				
— semp. arb. argenteimarginata				
— — — aurea				
— — — handsworthiensis	4—5 v.	—	40	350
— — — latif. bullata	3—4 v.	—	25	225
— — — macrophylla	2—3 v.	—	12	100
— — — — glauca				
— — — myrtifolia				
— — — pyramidalis				
— — — salicifolia elata				
— — subglobosa				

Buxus in 10 Sorten unserer Wahl

4—5 jähr. Stecklinge,	100 Stück	M. **35,—**
	1000 Stück	M. **300,—**
3—4 jähr. Stecklinge,	100 Stück	M. **20,—**
	1000 Stück	M. **180,—**
2—3 jähr. Stecklinge,	100 Stück	M. **10,—**
	1000 Stück	M. **90,—**

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.
Cephalotaxus pedunculata	2 v.	—	40	—
— drupacea	2 v.	—	40	—
! *Chamaecyparis Lawsoniana*	mm	20—30	20	160
	3 v.	20—30	7	55
	2 v.	—	3	20
	1 S.	—	2	15
— — gl. Triumph von Boskoop	4 Veredl.	—	75	—
	3 „	—	60	—
	2 „	—	50	—
— — Alumii	4 v.	—	40	—
— — Fraseri	3 v.	—	35	—
— — stricta coerulea	2 v.	—	30	250
— — schongariensis	2 v.	—	30	—
— pisifera				
— — aurea				
— — filifera crispa	4 v.	—	35	325
— — plumosa	3 v.	—	30	250
— — — aurea	2 v.	—	20	180
— — squarrosa				
— — stricta				
Cryptomeria japonica	3 v.	20—40	35	300
Juniperus chinensis Pfitzerana	3 v.	—	55	500
	2 v.	—	40	350
— communis	3 v.	20—40	15	125
— sabina	3 v.	—	35	300
— — humilis	3 v.	—	35	—
	2 v.	—	28	—
— — tamariscifolia	3 v.	—	35	—
	2 v.	—	28	—
— virginiana Kosterana	2 v.	—	28	—
Larix europaea	3 v.	40—65	12	100
	2 v.	20—45	5	35
— leptolepis	2 v.	20—45	10	85
Picea alba	4 v.	20—45	3	22
	2 v.	—	2	12
— Engelmannii	2 v.	—	15	120
— excelsa, Rottanne	mm	20—30	12	100
	4 v.	30—80	5	35
	4 v.	25—50	4	28
	4 v.	20—45	3	23
	3 v.	20—40	2,50	18
	3 v.	15—35	2	14
— — columnaris	2 Veredl.	—	55	—
— — Ohlendorffii	3 v.	—	35	—
	2 v.	—	30	—
— omorica (echt)	2 v.	—	40	350
— pungens	3 v.	10—20	8	70
	2 v.	—	7	55
— — glauca	3 v.	—	20	175
	2 v.	—	15	125
— — — Kosteri	2 Veredl.	—	200	—
— sitchensis	4 v.	20—45	6	50
	3 v.	15—35	4,50	35
	2 v.	—	2	14
Pinus Banksiana	2 v.	—	2	15
— excelsa	mm	—	18	140
	3 v.	—	4	35
	2 v.	—	2,50	20
— flexilis	2 v.	—	15	—
— laricio austriaca	3 v.	—	4	35
— montana	mm	—	18	140
	4 v.	—	5	40
	3 v.	—	3	20
	2 v.	—	2	14

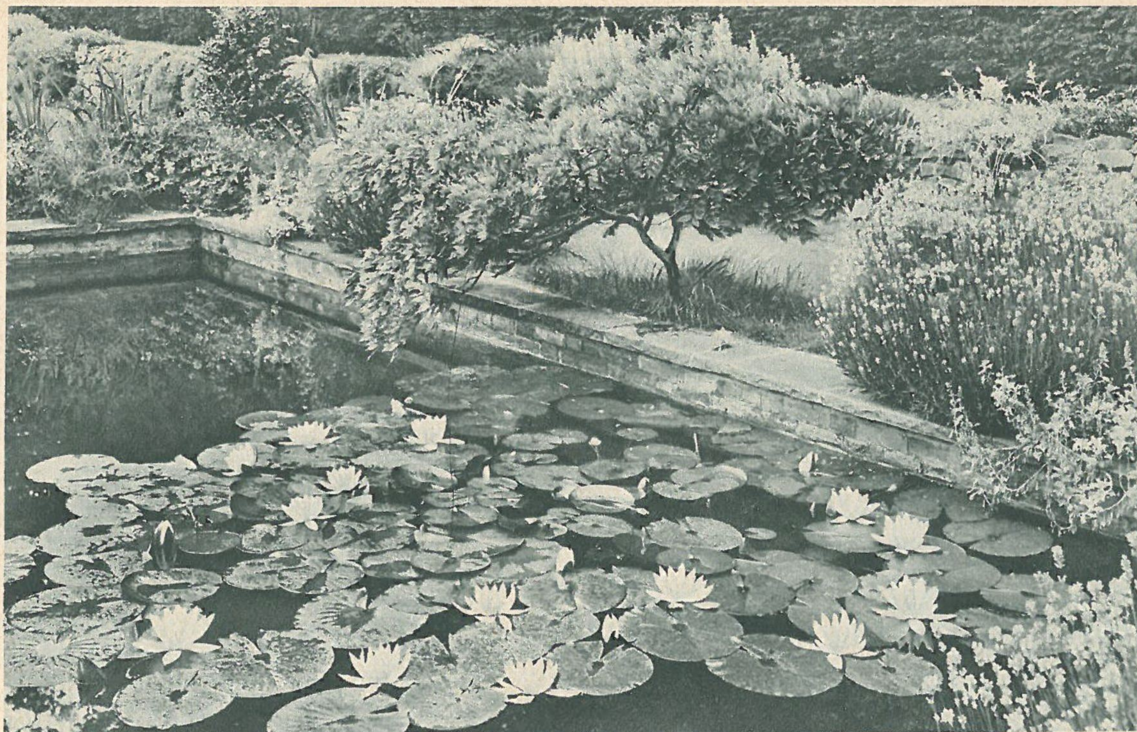
	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.
Pinus ponderosa	3 v.	—	20	—
	2 v.	—	15	125
— silvestris	3 v.	30—40	5	40
	2 v.	I a	2	15
	1 S.	extra	1	5,50
	1 S.	I a	0,75	4
— strobus	mm	—	18	140
	3 v.	—	4	30
	2 v.	—	3	18
Pseudotsuga Douglasii	4 v.	25—50	25	200
	3 v.	20—40	20	170
— — glauca	2 v.	12—30	15	125
	2 S.	15—35	15	125
Taxus baccata	4 v.	20—30	90	750
	2 v.	—	35	280
— — adpressa aureivariegata				
— — Dovastonii				
— — erecta				
— — — Overeinderi				
— — fastigiata				
— — — aureivariegata				
— — — nova				
— — gracilis pendula	4 v.	—	55	500
— — horizontalis	3 v.	—	45	400
— — imperialis	2 v.	—	35	300
— — linearis				
— — nidpathensis				
— brevifolia				
— canadensis				
— cuspidata				
— — nana				
Taxus baccata **in vielen Sorten unserer Wahl**	4 v.	—	50	450
	3 v.	—	40	350
	2 v.	—	30	250
! *Thuya occidentalis*	mm	60—80	40	350
	mm	40—60	25	225
	4 v.	25—50	5	40
	4 v.	20—45	4	35
	3 v.	12—30	3	20
Thuya occ. columna. Sämlinge	mm	80—90	80	750
	mm	60—80	60	550
	mm	40—60	50	450
	mm	30—40	40	350
Thuya gigantea fastigiata				
— occid. aureispicata				
— — Boothii				
— — Buchananii				
— — Columbia				
— — compacta				
— — elegantissima				
— — Ellwangerana				
— — — aurea	4 v.	—	45	400
— — filicoides	3 v.	—	40	340
— — filiformis	2 v.	—	30	250
— — globosa				
— — Hoveyi				
— — pyr. Millionii				
— — — compacta				
— — recurva nana				
— — umbraculifera				
— — Vervaeneana				
— — Wagneri				
— — Wareana				
Thuya **in vielen Sorten unserer Wahl**	4 v.	—	40	350
	3 v.	—	30	280
	2 v.	—	25	225
Thuyopsis dolobrata	3 v.	—	55	—
	2 v.	—	40	—
Tsuga canadensis	2 v.	—	22	200
	1 S.	—	15	120
— Pattoniana	1 S.	—	17	—
— Sieboldii	1 S.	—	17	—

Sonder-Angebot

Thuya occ. Wareana	30—40 cm hoch	
— — Ellwangerana	40—50 „ „	
— — aureispicata	40—50 „ „	
— — Columbia	40—50 „ „	
— — Hoveyi	30 „ „	, 25 cm breit
— — Boothii	30 „ „	, 25 „ „
Cham. pisifera plum. aurea	30—40 „ „	, 30 „ „
— — squarrosa	30—40 „ „	, 30 „ „

100 Stück M. **75,—**, 1000 Stück M. **600,—**.

Diese Pflanzen stellen eine schöne buschige Ware dar, die zum Aufpflanzen besonders geeignet ist.



Wasserbecken mit Nymphaea (Seerosen)

BLÜTENSTAUDEN

Winterharte, alljährlich wiederkehrende Gartenblumen

Die ausdauernden Staudengewächse, welche alljährlich aus dem Wurzelstock neu austreiben, erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit, da sie die geringe Pflege, welche sie beanspruchen, durch reiche Blütenfülle dankbar lohnen; die alljährliche Bepflanzung der Beete fällt weg. Die Blütezeit der Stauden erstreckt sich vom Anfang Frühjahr bis zum Spätherbst.

Die Verwendbarkeit im Garten ist eine mannigfaltige: zur Einzelpflanzung, Bepflanzung von Rabatten, Felspartien, Trockenmauern usw., als Vorpflanzung bei Gehölzgruppen kommt ihr Zierwert, je nach ihrer Eignung für diese Zwecke, besonders schön zur Geltung.

Die Pflanzzeit der Blütenstauden ist der Herbst von Ende August bis Anfang Oktober, das Frühjahr von Anfang April bis Ende Mai. Wir bitten, uns die Aufträge auch für Frühjahrspflanzung nach Möglichkeit schon im Herbst zu senden, damit eine sorgfältige Auswahl getroffen werden kann.

Der Versand der Stauden erfolgt getrennt von den holzartigen Gewächsen. Die Verpackung wird sachgemäss und sorgfältig ausgeführt. Bei Ankunft der Sendungen wolle man die Körbe sofort öffnen und, falls die Pflanzung nicht gleich erfolgen kann, in einen kühlen, luftigen Raum einstellen. Das Auspflanzen muss so bald als möglich geschehen, und besonders in der ersten Zeit muss reichlich gewässert werden.

Sollten die Stauden nicht sofort gepflanzt werden können, so schlage man dieselben vorsichtig ein und achte darauf, dass Wurzelhals und Wurzel mit gut durchfeuchteter Erde fest umgeben sind. Fehlerhaft ist es, die Stauden längere Zeit im bedeckten Raume liegen zu lassen, da sie dort zu faulen beginnen. Der Winterschutz besteht in einer leichten Decke von kurzem Dünger oder Tannenreisig, die rechtzeitig im Frühjahr entfernt werden muss.

Das Einschlagen sowie zu späte Pflanzung hemmen die Stauden naturgemäss im Wachstum.

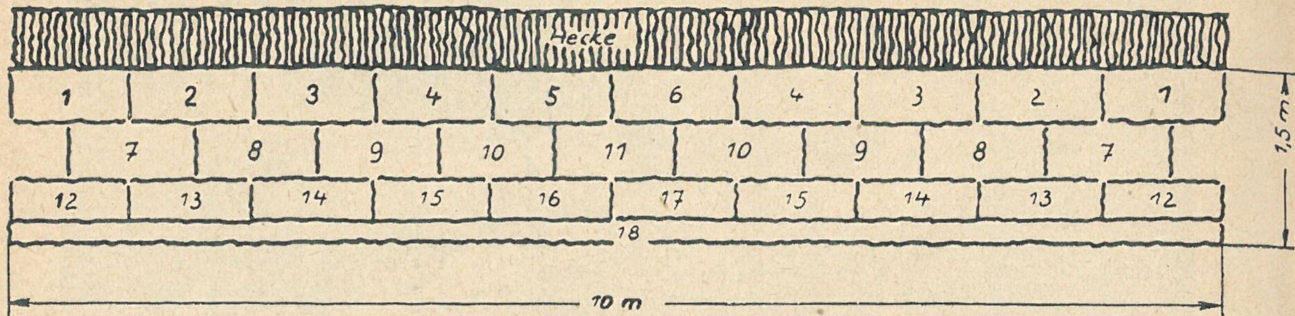
Eine Staudenanlage bringt **im Pflanzjahr** nur einen bescheidenen Teil der Blütenfülle hervor, die bei richtiger Pflege in kommenden Jahren zu erwarten ist. – Dem Anfänger schweben diese ideal schönen Farbenwirkungen, die er gelegentlich im Bild oder in der Natur gesehen hat, vor, die er im **ersten** Pflanzjahre nicht verwirklicht sieht. Bitter enttäuscht schenkt er den oft schönen Einzelblüten kaum Beachtung und vernachlässigt die Pflege der Anlage mehr und mehr.

Unsere Stauden sind auf leichtem Boden gewachsen, sodass alle Voraussetzungen für ein gutes Anwachsen gegeben sind. (Wir müssen dieses im Hinblick auf die jetzt vielfach aus dem Auslande angebotenen, auf feuchtem Boden gewachsenen Pflanzen betonen, welche meist nur schwer anwachsen und die, unter günstigeren Vegetationsbedingungen kultiviert, billiger verkauft werden können.) Ausführliche Sonderangebote stehen auf Wunsch zu Diensten.

Der wahre Fachmann, der alle Schönheiten und Schwächen seiner Staudenlieblinge kennt, wird nur deutsche Ware beziehen und vom ersten Tage an es sich keine Mühe verdriessen lassen, die Pflanzen gut zu pflegen. Prangende Blütenteppiche werden in kurzer Zeit sein Auge erfreuen.

Nachstehende Zusammenstellungen können wir unseren werten Kunden aufs wärmste empfehlen. **Da wir hierfür die Auswahl der Sorten selbst treffen**, wird es unser Bestreben sein, unseren Abnehmern die gangbarsten und besten Stauden in kräftigen Pflanzen zu liefern; wir können hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigen Preisen abgeben.

Staudenbepflanzungsplan II für eine Schmuckrabatte von 10 m Länge und 1,5 m Breite mit 87 Stück Stauden



Nr.	Stück		Höhe m	Farbe
1.	4	Aster Nancy Ballard	1,00	lilarosa
2.	4	Delphinium Andenken an Aug. Koenemann	1,25—1,50	kobaltblau
3.	4	Salvia nemorosa superba	0,80	violettblau
4.	4	Campanula persicif. moerheimiensis	0,60	reinweiss
5.	2	Aster Peggie Ballard	0,60	lavendelblau
6.	2	Delphinium Lamartine	0,75—1,00	dunkelblau
7.	6	Phlox dec. Sommerkleid	0,80	weiss mit Karminauge
8.	6	Solidago virga aurea praecox	1,00	gelb
9.	6	Phlox dec. Mrs. Milly v. Hoboken	0,60	zartrosa
10.	6	Helenium pum. magnificum	0,60—0,80	goldgelb
11.	3	Phlox dec. Hindenburg	0,80	rot
12.	8	Rudbeckia flava	0,50—0,60	goldgelb mit schwarz. Mitte
13.	8	Phlox divaricata Laphamii	0,40—0,50	lila
14.	8	Heuchera sanguinea	0,50	karmesinrot
15.	8	Aster amellus Gruppenkönigin	0,30—0,40	lavendelblau
16.	4	Potentilla nep. Miss Willmott	0,20—0,30	karminrosa
17.	4	Lychnis viscaria splendens plena	0,50	dunkelrot
18.		Dianthus plum. Erfolg (Einfassung)		rosa

Rabattenbeflanzung **ohne** Einfassung M. 45,—, Rabattenbepflanzung **mit** Einfassung M. 70,—

Sortimente unserer Wahl:

10 Frühjahrsblüher	in 10 Sorten	M. 5,—
25 „	„ 15 „	„ 12,—
100 „	„ 20 „	„ 48,—
10 Sommerblüher	„ 10 „	„ 6,—
25 „	„ 15 „	„ 12,—
100 „	„ 20 „	„ 48,—
10 Herbstblüher	„ 10 „	„ 6,—
25 „	„ 15 „	„ 12,—
100 „	„ 20 „	„ 48,—
25 Stauden in 15 Sorten	von Frühjahr bis Herbst blühend	„ 12,—
50 „ „ 20 „		„ 25,—
100 „ „ 25 „		„ 50,—
12 besonders starke Stauden	in 12 Sorten	„ 12,—
10 Stauden	besonders für Schnitt geeignet, vom Frühjahr bis Herbst blühend	„ 5,—
25 „		„ 12,—
100 „		„ 45,—

Reichhaltige Schmuckrabatten:

I. 34 Stauden für eine Schmuckrabatte von 5 m Länge und 1 m Breite ohne Einfassungsstauden .... M. **16,—**
Dieselbe Schmuckrabatte mit einer Einfassung von **Viola cornuta „Hansa“** .... „ **25,—**

II. 87 Stauden für eine Schmuckrabatte von 10 m Länge und 1,50 m Breite ohne Einfassungsstauden .... „ **45,—**
Dieselbe Schmuckrabatte mit einer Einfassung von **Dianthus plumarius „Erfolg“** .... „ **70,—**

III. 174 Stauden für eine Schmuckrabatte von 15 m Länge und 2 m Breite ohne Einfassungsstauden .... „ **90,—**
Dieselbe Schmuckrabatte mit einer Einfassung von **Phlox amoena** .... „ **120,—**

IV. 264 Stauden für eine Schmuckrabatte von 15 m Länge und 3 m Breite ohne Einfassungsstauden .... „ **140,—**
Dieselbe Schmuckrabatte mit einer Einfassung von **Arabis albida plena** .... „ **160,—**

V. 80 Stauden für eine Schmuckrabatte für Schattenlage von 10 m Länge u. 1 m Br. ohne Einfassungsstauden .... „ **48,—**
Dieselbe Schattenrabatte mit einer Einfassung von **Saxifraga umbrosa** .... „ **60,—**

Unsere Stauden werden nicht mit Baumschulgehölzen zusammen, sondern gesondert verpackt u. versandt

Die Blütenstände vieler Stauden eignen sich zum Schnitt für Sträusse; diese Arten sind mit einem † bzw. † bezeichnet. Abkürzungen hinter den Sortennamen bedeuten: **(Sch.)** bzw. (Sch.) = für schattigen und halbschattigen Standort; **S** bzw. (S.) = für sehr feuchten Standort; **(F.)** bzw. (F.) = für Felsgruppen geeignet; **(W.)** bzw. (W.) = der Winterdecke bedürftig.

Acaena (F.). Stachelnüsschen.

2. **glauca.** Rasenbildend. Schön silbrig-graugrün belaubt .... 1 Stück M. —,50
3. **novae-zelandiae.** Etwas höher, Laub grün, Fruchtköpfe rot, zierend, im Juli—August. 10—15 cm hoch 1 Stück M. —,50

† Achillea. Schafgarbe, Edelgarbe.

15. **Clavennae.** (F.) Belaubung weissgrau, Blüte weiss, Juni—Juli. 15—20 cm hoch. 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,50.
5. **eupatorium Parkeri.** Leuchtend goldgelb. Juli bis Oktober. 50—70 cm hoch. 100 Stück M. **60,—**, 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,70.
7. **millefolium Kelwayi.** Dunkelkarmin, in 6 cm breiten Dolden, Juni—September. 70—80 cm hoch. 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,50.

Achillea

4. **mongolica.** Reinweisse, bis 2 cm breite Blüten, Mai bis Juni. 50—60 cm hoch 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,50.
6. **ptarmica Boule de neige.** Dicht gefüllt, reinweiss, in grossen Sträussen, vom Juli—Sept. 40—50 cm hoch. 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,50.
2. — **The Pearl.** Weiss, gefüllt. 2 cm breit. Juli—Okt. 50—60 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,50.

† Aconitum. Eisenhut.

1. **napellus.** Schwarzblau. Juli—August. 80—120 cm hoch. .... 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,50.
11 — **bicolor.** Blau und weiss. 80—120 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,50.

Aconitum (Fortsetzung)

7. **lycoctonum pyrenaicum.** Hellgrünlichgelb. Juni bis Juli. 80—100 cm hoch. 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,**50**.
9. **Sparkii.** Dunkelblau. Juli—Aug. Bis 150 cm hoch. 10 Stück M. **7,50**, 1 Stück M. **80,—**.
4. **Wilsonii.** Grosse lichtblaue Blüten in langen Rispen, Sept.—Okt. 100—150 cm hoch . 1 Stück M. —,**80**.

Actaea. Christophskraut.

2. **spicata.** Weisse Blütentrauben im Juni, 30 bis 40 cm hoch. Beeren schwarz. 10 St. M. **5,50**, 1 St. M. —,**60**.

Adonis. Adonisröschen.

1. **vernalis.** Heimische Art mit feingefiederter Belaubung, grosse hellgelbe Blüten im April—Mai. 20 bis 25 cm hoch . . 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.
2. **amurensis plenus.** Gefüllt, dunkelgelb, im März bis April. 15—20 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**80**.

Aetheopappus. Kaukasus-Kornblume.

†1. **pulcherrimus.** Blüte lilarosa. 7 cm breit. Juni bis Juli. Blätter fiederspaltig, weissfilzig. 50—80 cm hoch. 100 Stück M. **60,—**, 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. —,**80**.

Agrostemma. Rade.

1. **coronaria.** Purpurrot. Mai—Juli. 40—60 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.

Ajuga. Günsel.

2. **reptans multicoloris.** Belaubung in verschiedenem Rot und Gelb gefleckt. 10 cm hoch. 1 St. M. —,**40**.
1. — **rosea.** Lilarosa, April—Mai. Für halbschattige feuchte Lagen. 15 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.

Alsine (F.). Miere.

1. **laricifolia.** Weiss. Juli—Sept. 10—30 cm hoch. 10 Stück M. **3,50**, 1 Stück M. —,**40**.
2. **verna.** Weiss. Mai—Juni. 10—20 cm hohe Kissen bildend . . . . 10 Stück M. **3,50**, 1 Stück M. —,**40**.

† Althaea. Stockrose, Malve.

rosea plena. Blumen gefüllt, weiss, schwefelgelb, scharlach und dunkelrot, in langen traubigen Rispen. Juli—Aug. Straff aufrecht, 150—200 cm hoch. Meist nur zweijährig.
1000 Stück M. **350,—**, 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.

Alyssum. Steinkraut.

2. **saxatile.** (F.) Goldgelb. April—Juni. Laub graufilzig, 30—40 cm hoch.
1000 Stück M. **350,—**, 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.
1. — **plenum.** (F.) Schön gefüllt, goldgelb, Mai bis Juni. 25—30 cm hoch . . . . . . 1 Stück M. —,**80**.
3. **citrinum.** (F.) Wuchs und Belaubung der Stammform ähnlich. Blüte hellgelb . . . 1 Stück M. —,**80**.

Anchusa (Sch.). Ochsenzunge.

1. **italica Dropmore.** Grosse, dunkelblaue Blütenrispen im Juni—Juli. 100—150 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.
3. **myosotidiflora.** Vergissmeinnichtähnliche blaue Blüten. April—Mai. 25 cm hoch. 10 St. M. **6,50**, 1 St. M. —,**70**.

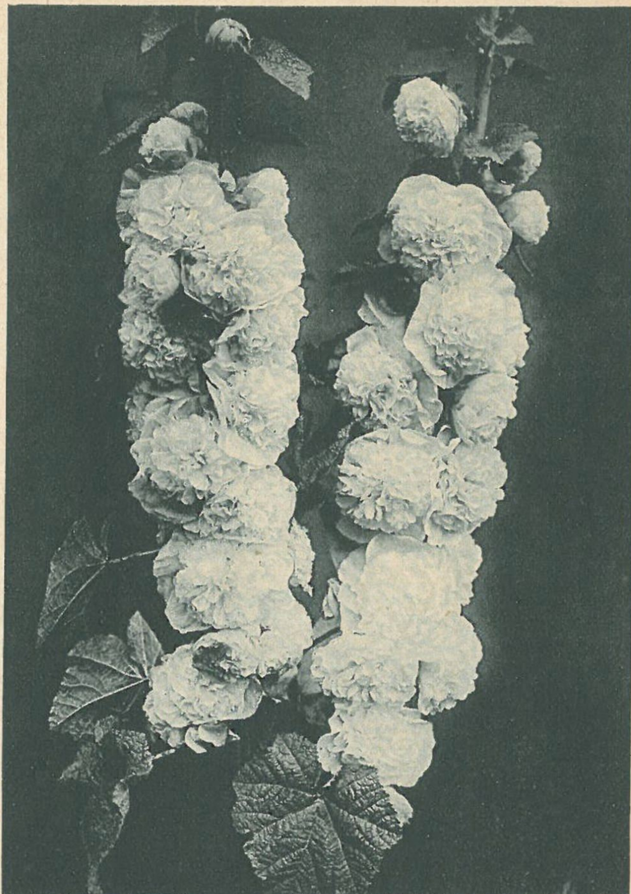
Androsace (F.). Mannsschild.

3. **primuloides.** Polsterbildend. Rosa, Mai—Juni. 15 cm hoch . . . . 1 Stück M —,**70**.

† Anemone. Windröschen, Küchenschelle.

Ein Sortiment schönster Anemonen unserer Wahl 100 Stück M. 60,—.

69. **globosa.** Weiss. Mai. 40 cm hoch. 1 Stück M. —,**50**.
48. **hupehensis.** Aehnlich A. japonica. Dunkelkarmin, heller gestreift. Aug.—Nov. 30—50 cm hoch. M. —,**70**.
71. **japonica Bühler Kind.** (W. Sch.) Neu! Rahmweiss, in der Knospe gelblich, dicht gefüllt, wie alle anderen japonica-Formen vom August bis zum Frost blühend. 80—100 cm hoch . . . 1 Stück M. **1,—**.



Althaea rosea plena

Anemone

66. **japonica Frau Marie Manshart.** (W.) Neu! Weiss, 70—90 cm hoch . 10 St. M. **6,50**, 1 St. M. —,**70**.
35. — **Honorine Jobert.** (W.) Weiss, 7 cm breit. Ueber 1 m hoch . . . . 10 St. M. **6,50**, 1 St. M. —,**70**.
42. — **Königin Charlotte.** (W.) Rosa mit dunklerer Rückseite, halbgefüllt, 8—9 cm breit, 40—50 cm hoch. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70**.
64. — **Lady Ardilaun.** (W.) Weiss, aussen schwach rötlich, grossblumig. 10 St. M. **6,50**, 1 St. M. —,**70**.
60. — **Luise Uhink.** (W.) Reinweiss, gross und schön gefüllt . . . . . 10 St. M. **6,50**, 1 St. M. —,**70**.
61. — **Max Vogel.** (W.) Neuere Sorte. Dunkelrosa. M. —,**90**.
46. — **Prinz Heinrich.** (W.) Dunkelrot, halbgefüllt, 8 cm breit, 30—40 cm hoch. 10 St. M. **6,50**, 1 St. M. —,**70**.
63. — **Richard Ahrens.** (W.) Neuere Sorte. Sehr gross, rahmweiss mit lila Schein. 10 Stück M. **8,—**, 1 Stück M. —,**90**.
68. — **Schneekönigin.** (W.) Neu! Blume gross, gut halbgefüllt, reinweiss. Pflanze von kräftigem, gedrungenem Wuchs und sehr reich blühend. M. **1,—**.

SPÄTH'S BLÜTENSTAUDEN

Anemone (Fortsetzung)

65. **japonica Schwarzwälderin.** (W.) Neuere Sorte. Sehr gross, weiss mit rosa Anflug. 10 Stück M. **8,—**, 1 Stück M. **—,90.**
47. **pulsatilla.** (F.) Küchenschelle. Blume glockig lila, seidig behaart, April—Mai. 20—30 cm hoch. 10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. **—,60.**

Antennaria. Katzenpfötchen.

1. **tomentosa.** (F.) Weissfilzblättrig, kriechend, für Felsgruppen und Einfassungen. 100 Stück M. **30,—**, 10 Stück M. **3,50**, 1 Stück M. **—,40.**

Anthemis. Kamille.

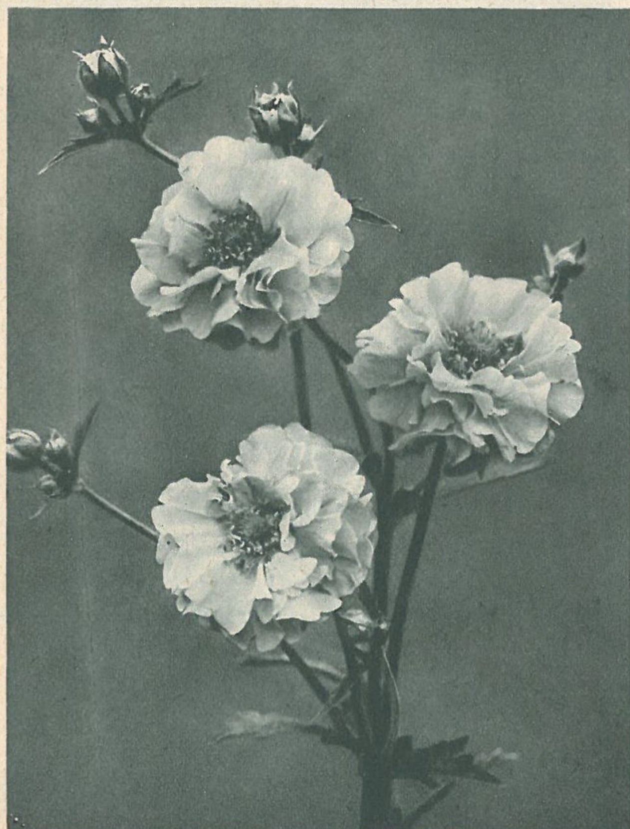
1. **Kelwayi.** Goldgelb, 4 cm breit, Juli—Okt. 60—70 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

† Aquilegia. Akelei.

8. **chrysantha.** Blüte goldgelb, Mai—Juni. 60—80 cm hoch . . . . . 10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. **—,60.**
5. **coerulea.** Blau, innen weiss, lang gespornt, Mai bis Juni. 40—50 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**
21. — **cuprea.** Neu! Mit kupferroten, langgespornten Blüten. Mai—Juni. 60—80 cm hoch. 1 St. M. **1,—.**
20. **flabellata alba.** Weiss, Mai—Juni. 20—25 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**
9. **glandulosa.** Blau mit hellerer Mitte, Mai—Juni. 40—50 cm hoch. 1 Stück M. **—,70.**
16. **vulgaris hybrida.** In verschiedenen Farben: weiss, rosa, dunkelrot. 100 St. M. **30,—**, 10 St. M. **3,50**, 1 St. M. **—,40.**
19. — **nivea.** Weiss. 40—80 cm hoch. 1 Stück M. **—,60.**

† Arabis (F.). Gänsekresse.

2. **albida plena.** Weiss, gefüllt, April—Mai. Wie die folgenden Sorten niedrige Einfassungspflanze. 100 Stück M. **30,—**, 10 Stück M. **3,50**, 1 Stück M. **—,40.**



Geum coccineum Mrs. J. Bradshaw

Arabis

4. **alpina.** Weiss, einfach, April. 15—20 cm hoch. 100 St. M. **30,—**, 10 St. M. **3,50**, 1 St. M. **—,40.**
1. — **grandiflora superba.** Blüten grösser als die der Stammart . . . . 10 St. M. **3,50**, 1 St. M. **—,40.**
5. — **rosea.** Hellrosa. Eine Kreuzung mit der etwas empfindlichen A. aubrietioides, aber viel robuster als diese . . . . . 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

Arenaria. Miere, Sandkraut.

2. **montana.** (F.) Grüne Polster bildend. Blume weiss, Juli—August . . . . 1 Stück M. **—,50.**

Armeria. Grasnelke.

1. **maritima Laucheana.** Hellkarminfarbene Blütenköpfchen von Mai—Juli. 20—30 cm hohe Einfassungspflanze. . 1000 Stück M. **180,—**, 100 Stück M. **25,—**, 10 Stück M. **2,80**, 1 Stück M. **—,30.**

Arrhenatherum. Bandgras.

1. **bulbosum variegatum.** Bildet 25 cm hohe Büsche mit feiner weissbunter Belaubung. Für Rabatten, Steinpartien und Einfassungen. 10 St. M. **6,50**, 1 St. M. **—,70.**

Artemisia. Edelraute. (Siehe auch Laubgehölze.)

1. **lactiflora.** Weiss, wohlriechend, Sept.—Okt. 150 cm hoch . . . . 10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. **—,60.**

Asarum. Haselwurz.

1. **europaeum.** (Sch.) Immergrün, rasenartig, glänzend dunkelgrüne Blätter, braunrote Blüten im April—Mai. 100 Stück M. **30,—**, 10 Stück M. **3,50**, 1 Stück M. **—,40.**

Asclepias. Seidenpflanze.

2. **Cornuti.** Gegen 150 cm hoch, hellrosa Blüten, Juli bis Sept. Vorzügliche Bienennährpflanze. 100 Stück M. **30,—**, 10 Stück M. **3,50**, 1 Stück M. **—,40.**
3. **tuberosa.** Orangegelb, Juli—Aug. 60 cm hoch M. **—,60.**

Asperula. Waldmeister.

1. **odorata.** (Sch.) Weiss, Mai—Juni. 10—20 cm hoch. 100 Stück M. **30,—**, 10 Stück M. **3,50**, 1 Stück M. **—,40.**
3. **hirta** (F.) Rosa, Juni—Okt. 5 cm hoch 1 St. M. **—,50.**

† Aster. Sternblume.

Unter den Staudenastern gibt es frühlingsblühende, sommerblühende und herbstblühende. Sie bieten in der Mannigfaltigkeit ihres Flors reiche Abwechslung. Besonders für die Vase liefern sie vom Frühjahr bis Herbst andauernd bestes Schnittmaterial.

Astern, schönstes Sortiment unserer Wahl mit Namen . 10 Stück in 10 Sorten M. 5,—
25 „ „ 15 „ „ 12,—
100 „ „ 25 „ „ 40,—

Frühlingsblühende.

50. **alpinus albus.** (F.) Weiss, 4—5 cm breit, Mai bis Juni. 15—20 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
66. — **Goliath.** (F.) Violett, grossblumig. Juni. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
51. — **superbus.** (F.) Hellila, 5—6 cm breit. Mai—Juni. 100 St. M. **30,—**, 10 St. M. **3,50**, 1 St. M. **—,40.**

Sommerblühende.

31. **subcoeruleus.** Lilablau, 5 cm breit, Juni. 40 bis 50 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
62. — **Apollon.** Dunkelblau, grossblumig, Juni. 40 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,75.**
67. — **floribundus.** Dunkellila, 6 cm breit, Juni. 30 cm hoch . . . 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
65. **yunnanensis.** Neu! Leuchtend lilablau mit gelber Scheibe. 7 cm breit, Mai—Juni. 30—40 cm hoch. 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**

Aster (Fortsetzung)

Herbstblühende niedrige.

3. **amellus bessarabicus.** Violett, 4 cm breit, Aug.—Sept. 50 cm hoch.
100 St. M. **60,—**, 10 St. M. **6,50**, 1 St. M. **—,70.**
60. — **Emma Bedau.** Leuchtend ultramarinviolett, 5 cm breit, Aug.—Sept. 40—50 cm hoch.
10 Stück M. **7,50**, 1 Stück M. **—,80.**
22. — **framfieldiensis.** Violettblau, 5 cm breit, Sept. bis Okt. 50—60 cm hoch.
100 St. M. **60,—**, 10 St. M. **6,50**, 1 St. M. **—,70.**
54. — **Gruppenkönigin.** Lavendelblau, Aug.—Sept. 30 bis 40 cm hoch 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**
92. — **Hermann Löns.** Neuheit! Zartblau, grossblütig, mit geschlossenem, niedrigem Wuchs. August—Okt. 40 bis 50 cm hoch . . . . . . 1 Stück M. **2,—.**
70. — **Imperator.** Dunkelblau, 8—9 cm breit, Aug.—Sept. 60 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,—.**
38. — **Preciosa.** Dunkelviolett, 5 cm breit, Aug. bis Okt. 50 cm hoch . 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**
43. — **Schöne von Ronsdorf.** Lilarosa, 6 cm breit, Aug. bis Sept. 40—50 cm hoch . . . 1 Stück M. **1,50.**
44. — **Wienholzii.** Leuchtend rosa, 6 cm breit, Aug. bis Sept. 50—60 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,50.**
61. **cassubicus grandiflorus.** Grossblumig, lila, Juli—Sept. 40—50 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,75.**

Herbstblühende höhere.

32. **Beauty of Colwall.** Lila, gefüllt, 3½ cm breit, Sept. bis Okt. 80—100 cm hoch.
10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. **—,60.**
76. **Climax.** Leuchtend lila. Sept.—Okt. 150 cm hoch.
1000 Stück M. **400,—**, 100 Stück M. **50,—**, 10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. **—,60.**
8. **cordifolius elegans.** Im Oktober übersät mit kleinen hellilafarbenen Blüten, fein belaubt. 100 cm hoch.
10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
40. **diplostephioides Leichtlinii.** Dunkellila mit dunkelgelber Mitte, 7 cm breit, Juni—Juli. 50—60 cm hoch.
1 Stück M. **—,50.**
59. **ericoides Herbstmyrte.** Sehr reicher Strauss kleiner weisser Blüten, Okt. 50—60 cm hoch.
10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
72. **Erstling.** Lilarosa, 2½—3 cm breit. Sept.—Okt. 60—70 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,—.**
77. **Germania.** Hellblau, halbgefüllt, Sept.—Okt. 100 bis 120 cm hoch . 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**
95. **Glory of Colwall.** Neuheit! Hellila gefüllt, sehr grossblumig. Sept.—Okt. 100—120 cm hoch 1 Stck. M. **—,75.**
34. **Herbstelfe.** Zartlila, 3 cm breit, Aug.—Okt. 100 cm hoch . . . . . 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
89. **hybridus luteus.** Neuheit! Angeblich eine Hybride zwischen einer Herbstaster und einem Solidago mit einem feinen Strauss kleiner, gelber Blüten. Juli bis Sept., 80—120 cm hoch . . 1 Stück M. **—,75.**
16. **laevis Calliope.** Zart lila, 3½ cm breit, Okt. 150 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**
35. **Loreley.** Reinweiss, grossblumig, Okt. 1 m hoch.
1 Stück M. **—,75.**
75. **Nancy Ballard.** Leuchtend lilarosa, halbgefüllt, Mitte Sept.—M. Okt. 100 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,—.**
78. **novae-angliae Constance.** Grossblumig, dunkelviolett. E. Sept.—Okt. 120—130 cm hoch.
10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**
29. — — **Lil Fardel.** Karminrot, 4½ cm breit, Sept. bis Okt. 125 cm hoch.
100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
2. — — **ruber.** Leuchtend karmin, 4 cm breit, Okt. 125 cm hoch . . 10 St. M. **4,—**, 1 St. M. **—,50.**
49. **novi-belgii Blütenwolke.** Hellblau, grosse Rispen, reich blühend, Okt. 120 cm hoch 1 St. M. **—,50.**
48. — — **Eos.** Hellrosa, etwa 100 cm hoch. Für guten, feuchten Boden, Sept.—Okt. . 1 St. M. **—,50.**
57. — — **Heiderose.** Zartrosa, blüht fast bis November. 110 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**



Gaillardia grandiflora

Aster

10. **novi-belgii J. Wood.** Weiss, 3 cm breit, Oktober. 100—125 cm hoch. 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
55. — — **Lavendel.** Hellila, 3 cm breit, Sept.—Okt. 150 cm hoch . 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
88. **Peggie Ballard.** Neuheit! Lavendelblau, gefüllt. Wuchs sehr gedrungen. 60—80 cm. Sept.—Okt.
1 Stück M. **—,75.**
25. **Rosalinde.** Rosa, 2½ cm breit, Aug.—Sept.
10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
94. **Royal Blue.** Neuheit! Dunkel-purpurblau, halbgefüllt. 100—125 cm hoch. Sept.—Okt. 1 St. M. **1,—.**
87. **Snowdrift.** Neuheit! Zwergaster mit schneeweissen, halbgefüllten grossen Blüten. 40—60 cm. Sept.—Okt.
1 Stück M. **1,—.**
80. **Sam Banham.** Neuere Sorte, die weisse Form der Climax. Sept.—Okt. 150 cm hoch . 1 Stück M. **1,—.**
15. **Schneeflocke.** Schneeweiss, 3 cm breit, Aug.—Okt. 100 cm hoch.
100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
36. **Schneelawine.** Schneeweiss, 3 cm breit, Sept.—Okt. 100 cm hoch . . 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
41. **St. Egwin.** Rosa, 3½ cm breit, Sept. 100 cm hoch.
10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

SPÄTH'S BLÜTENSTAUDEN

† Astilbe. Prachtspiere.

22. **Arendsii Amethyst.** Violettpurpurn, in weitverzweigter Rispe, straff aufrecht. Juli—August wie die folgenden Sorten. 80—100 cm hoch. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—**.
13. — **Ceres.** Zartlilarosa, in lockeren Rispen. 80 bis 100 cm hoch . . . 10 St. M. **6,50**, 1 St. M. **—,70.**
30. — **Deutschland.** Blendend weiss, hübsch geformte Blütenrispen. Gute Treibsorte. 40—50 cm hoch. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M, **1,—**.
25. — **Diamant.** Reinweiss, in aufrechter Rispe. 70 bis 80 cm hoch. Wertvolle Schnittsorte. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—**.
32. — **Emden.** Blüten schön lilarosa in dichten Rispen. Gute Treibsorte. 50 cm hoch. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—**.
40. — **Frieda Klapp.** Neu! Dunkelkarminpurpurn, Rispen aufrecht, 80 cm hoch . . 1 Stück M. **1,—**.
27. — **Gloria.** Dunkelrosa, in dichter pyramidaler Rispe. 50—60 cm hoch . . 10 St. M. **9,—**, 1 St. M. **1,—**.
37. — — **purpurea.** Neu! Belaubung und Blumen dunkler als die der A. Arendsii Gloria 1 St. M. **1,50.**
21. — **Granat.** Leuchtend dunkelkarmin in schmal pyramidaler Rispe. 60—70 cm hoch . 1 Stück M. **1,—**.
38. — **Grete Püngel.** Neu! Hellilarosa. Rispe locker verzweigt. 70—80 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,—**.
17. — **Gunther.** Leuchtend hellrosa, in schmal pyramidalen Rispen. 80—100 cm hoch. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**
23. — **Hyazinth.** Lebhaft lilarosa, in dichter Rispe. 70 cm hoch . . . . 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—**.
39. — **Irene Rottsieper.** Neu! Rein lachsrosa, reich verzweigte Rispe. 60—70 cm hoch . 1 Stück M. **1,—**.
19. — **Kriemhilde.** Lachsrosa, federige Rispe, 80 cm hoch. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**
31. — **Rheinland.** Leuchtend karminrosa mit lachsfarbenem Schein. 40—50 cm hoch. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—**.



Heracleum Mantegazzianum

Astilbe

24. **Arendsii Rubin.** Leuchtend dunkelkarmin, in kräftiger aufrechter Rispe . 10 St. M. **9,—**, 1 St. M. **1,—**.
28. — **Venus.** Dunkelrosa, grosse lockere Rispe. 100 cm hoch . . . 10 Stück M. **6,50**. 1 Stück M. **—,70.**
41. — **Weisse Gloria.** Neu! Rahmweiss, gedrungene Rispe. 50—60 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,—**.
1. **Davidii.** Grosse, schmale, purpurkarminfarbene Rispen. Juli—August. 150—200 cm hoch . 1 Stück M. **—,80.**
7. **grandis.** Grosse, weisse, pyramidale Blütenrispen, Juli—August. 150—200 cm hoch. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**
44. **hybrida crispa Däumling. (F.)** Neuheit! Blattwerk kraus, hellrosa, grossbl. Juli. 15 cm hoch M. **—,80.**
42. — — **Gnom. (F.)** Neuheit! Rosa. Juli. 15 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,80.**
43. — — **Kobold. (F.)** Neuheit! Dunkelrosa. Juli. 15 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,80.**
9. **Peach Blossom.** Pfirsichrosa, in pyramidaler Rispe. Juni—Juli. 40—50 cm hoch. Zum Treiben geeignet. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**
18. **Taquetii.** Weisslichrosa, schmalpyramidale Rispe, Juli bis Aug. Bis 100 cm hoch. 10 St. M. **6,50**, 1 St. M. **—,70.**
45. **Thunbergii.** Zartrosa in langen, verzweigten Rispen. August. 150 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**
46. — **moerheimiensis**, wie vorige, nur reinweiss. Juli bis August. 150 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**

Astrantia. Sterndolde.

2. **major.** Grosse, handförmig geteilte Grundblätter. Die kleinen hellrosa Blütendolden sind von einer rosafarbenen Hülle umgeben. Juni—August. 50 bis 100 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**

Aubrietia (F.). Purpurkissen.

Prächtige Felspflanzen von polsterartigem Wuchs. Die im Frühjahr erscheinenden Blüten bilden leuchtende blaue oder violette Kissen. Unentbehrlich für Trockenmauern, Felsanlagen und Plattenwege. 10 bis 15 cm hoch, alle April—Mai.

10. **Dr. Mules.** Tiefdunkelblauviolett . 1 Stück M. **—,60.**
3. **Lavender.** Hellavendelblau, April—Mai. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
5. **moerheimiensis.** Leuchtend rosa, grossblumig. M. **—,50.**
15. **Purple King.** Dunkelpurpurn. . . 1 Stück M. **—,50.**
4. **tauricola.** Dunkelblau, ganz niedrig bleibend, April bis Mai. 100 St. M. **40.—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
14. **vera Prichard.** Blasslila, grossblütig. 1 St. M. **—,60.**

Auricula, siehe Primula auricula.

Bergenia. Bergenie.

1. **hybrida.** (F.) Rosa Blütenrispen auf 30—50 cm hohem Schaft, April—Mai. Grosse, rundliche, glänzendgrüne Blätter . . . . 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**

Betonica. Scheinziest.

1. **grandiflora superba.** Hellpurpurn in dichter Aehre, Juli. 30—40 cm hoch. 100 St. M. **50,—**, 10 St. M. **5,50**, 1 St. M. **—,60.**
2. — **robusta.** Dunkler und leuchtender als vorige. Juli. 30—40 cm hoch. 10 St. M. **5,50**, 1 St. M. **—,60.**

Bocconia. Federmohn.

1. **cordata.** Grosse Rispen zierlicher, weisser Blüten im August. 2 m hoch. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**

Brunella. Braunelle.

1. **grandiflora.** Purpurviolett. Juli—Sept. 15—25 cm hoch. 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

Caltha (S.). Sumpfdotterblume.

1. **palustris semiplena.** Die halbgefüllte Form unserer heimischen Art, aber viel länger blühend. Gelb. März, April. 15—20 cm hoch . . . . . 1 Stück M. **—,70.**

Calamintha. Schönminze.

1. **alpina.** (F.) Lockere Polster bildend, 15—25 cm hoch, Blüten blauviolett, im Mai—August. 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

† Campanula. Glockenblume.

13. **carpatica.** (F.) Lilablau, Juli—Aug. 30 cm hoch. 1000 Stück M. **400,—**, 100 Stück **M. 50,—**, 10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. **—,60.**
16. — **alba.** (F.) Reinweiss . . . 1000 Stück M. **350,—**, 100 St. M. **40,—**. 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
10. **glomerata acaulis.** (F.) Dunkelviolette Blütenknäuel dicht über der Blattrosette. Juni—Juli. 10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. **—,60.**
11. — **superba.** Dunkelviolett, Juni—Juli. Wuchs straff aufrecht. 50—70 cm hoch . . 1 Stück M. **—,60.**
14. **lactiflora.** Hellblaue Blüten in grossen Trauben. Juni bis Juli. 90—150 cm hoch. 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
36. **latifolia.** Dunkelblaue grosse Blüten. . Juni—Juli. 90—120 cm hoch 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
3. **persicifolia alba grandiflora.** Grosse, reinweisse Glocken, Juni—Juli. 10 St. M. **7,—**, 1 St. M. **—,75.**
2. — **coerulea.** Blau, 4—5 cm breit, Juni—August. 60 bis 80 cm hoch . . . 10 St. M. **7,—**, 1 St. M. **—,75.**
5. — **moerheimiensis.** Weiss, leicht gefüllt, 6—8 cm breit, Juni—Juli. 50—60 cm hoch. 1 St. M. **—,80.**
35. **pulla.** (F.) Polsterartiger Wuchs mit schwarzblauen Blüten. Juli. 10 cm hoch . . . 1 Stück M. **—,75.**
26. **pusilla.** (F.) Polsterartiger Wuchs mit hellblauen Glöckchen. Juli. 10 cm hoch. 1 Stück M. **—,60.**
38. — **alba.** (F.) Weissblühende Form der vorigen. Juli. 10 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,60.**

Canna indica. Blumenrohr.

In schönsten Sorten unserer Wahl: 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,20.**
In Sorten gemischt, ohne Namen: 100 Stück M. **70,—**, 10 Stück M. **8,—.**

Carex. Riedgras.

1. **pendula** (maxima). (S.) Blütenähren hängend, breitblättrig, gegen 150 cm hoch. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**

Centaurea. Kornblume, Flockenblume.

100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
†5. **montana alba.** Reinweiss. Mai—Herbst. 40—50 cm hoch.
†3. — **grandiflora.** Blauviolett. 8 cm breit.
†4. — **rosea.** Karminrosa. 5 cm breit.
1. **ruthenica.** Schwefelgelb, 6 cm breit. Juni—August. Gegen 150 cm hoch.

Cephalaria. Schuppenkopf.

2. **tatarica.** Blüte schwefelgelb. Juni—Juli. Pflanze über 2 m hoch werdend . . . . . . 1 Stück M. **—,70.**

Cerastium. Hornkraut.

100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
1. **Biebersteinii.** (F.) Rasenbildend, silbergrau, mit kleinen weissen Blüten. Mai—Juni.
2. **tomentosum.** (F.) Grauweisse Polster bildend.

Chelone. Schlangenkopf.

2. **obliqua alba.** Weiss. Aug.—Sept. Liebt feuchte, etwas schattige Lage in leichterem moorigen Boden. 30—40 cm hoch . . . . . 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**

Chrysanthemum. Wucherblume.

indicum. (W.) Die winterharten Chrysanthemen gehören zu den schönsten Freilandstauden, die wir besitzen. Sie sind alle gleich gut für Gruppenpflanzung, zum Schnitt und zur Topfkultur. Das Frühjahr ist die beste Pflanzzeit, bei früher Herbstpflanzung muss der Boden gut mit Laub oder Torfmull bedeckt werden.

Schönstes Sortiment unserer Wahl mit Namen:
10 Stück in 10 Sorten M. **7,—.**
25 Stück in 15 Sorten M. **15,—.**
100 Stück in 25 Sorten M. **55,—.**

Pompon-Chrysanthemum.

51. **Altgold.** Bronzegelb. 5 cm breit. Juli—November. 50 cm hoch . . 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**



Chrysanthemum leucanth. max. Etoile d'Anvers

Chrysanthemum

61. **Anastasia.** Rosakarmin. 4 cm breit. Juli—Nov. 50 cm hoch . . . . . 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
62. **Miss Selley.** Silberrosa. 4 cm breit. Sept.—Okt. 30 cm hoch . . 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
64. **Rehauge.** Stumpf braunrot, kleinblumig. Okt.—Nov. 80—90 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,75.**
63. **Zwergsonne.** Lebhaft gelb, 5 cm breit, Sept.—Nov. 50 cm hoch . . 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**

Grossblumige Chrysanthemum.

45. **Beacon.** Dunkelbraunrot. 8 cm breit. E. Sept.—Nov. 60 cm hoch . . 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
70. **Bretagne.** Lebhaft rosa. 9 cm breit. Sept.—Okt. 60 bis 80 cm hoch . . 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
30. **Champ d'or.** Lebhaft lichtgelb. 7 cm breit. Okt.—Nov. 50—60 cm hoch 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
74. **Cherry.** Lebhaft braunrot. 9 cm breit. Sept.—Okt. 50—70 cm hoch 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
46. **Crimson Marie Massé.** Rotorange. 9—10 cm breit. Sept.—Okt. 60—80 cm hoch. 10 St. M. **7,—**, 1 St. M. **—,75.**
31. **Diadem.** Weinrot. 8—9 cm breit. Sept.—Okt. 50 cm hoch . . . . . 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**

SPÄTH'S BLÜTENSTAUDEN

Chrysanthemum (Fortsetzung)

55. **Findling.** Rosa. 7 cm breit. Okt.—Nov. 60—70 cm hoch . . . . . 10 Stück M. 7,—, 1 Stück M. —,75.
71. **Freund Weber.** Halbgefüllt, zinnoberbraun. 7 cm breit. Sept.—Okt. 60—70 cm hoch. 10 St. M. 7,—, 1 St. M. —,75.
69. **Hammelfänger.** Gelb und bronzefarben. 9 cm breit. Sept.—Okt. 70—80 cm hoch. 10 St. M. 7,—, 1 St. M. —,75.
33. **Harrie.** Goldgelb, bronzefarben überlaufen. Sept. bis Oktober. 60 cm hoch . . . . . 1 Stück M. —,75.
72. **Juno.** Halbgefüllt, lebhaft goldgelb. 8—10 cm breit. Sept.—Okt. 50—60 cm hoch. 10 St. M. 7,—, 1 St. M. —,75.
57. **Le Rhin.** Bronze- und orangegelb. 9 cm breit. Okt. bis Nov. 50—60 cm hoch. 10 St. M. 7,—, 1 St. M. —,75.
73. **Massé.** Rosalila. 9 cm breit. Okt.—Nov. 70 cm hoch. 1 Stück M. —,75.
77. **Madame Lyobard.** Reinweiss. Sept.—Okt. Niedrig und buschig. Für Gruppen . . . . . 1 Stück M. —,75.
37. **Normandie.** Hellrosa. 9 cm breit. E. Sept.—Nov. 60—80 cm hoch 10 Stück M. 7,—, 1 Stück M. —,75.
56. **Pluie d'argent.** Reinweiss. 11 cm breit. Juli—Okt. 30—40 cm hoch 10 Stück M. 7,—, 1 Stück M. —,75.
76. **Purpur.** Karminrot. 5 cm breit. Okt.—Nov. 70 bis 80 cm hoch . . 10 Stück M. 7,—, 1 Stück M. —,75.
39. **Rubis.** Lebhaft karminrot, 10 cm breit, Sept.—Okt. 60 cm hoch . . 10 Stück M. 7,—, 1 Stück M. —,75.
83. **Ruby King.** Braunrot, Oktober. 80 cm hoch. 1 Stück M. —,75.
81. **Weisse Nebelrose.** Reinweiss, Okt.—Novbr. 70 bis 80 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,75.

67. **leucanthemum maximum Etoile d'Anvers.** Grossblumig, weiss, 7 cm breit, Juli—Aug. 100 cm hoch. 100 St. M. 65,—, 10 St. M. 7,—, 1 St. M. —,75.
82. — — **Fiancee.** Neuheit! Mit grossen weissen Blumen und einer doppelten Reihe von Strahlenblüten. Juli—Aug. 70—90 cm hoch. 1 St. M. 1,50.



Delphinium hybridum

Chrysanthemum

87. **leucanthemum maximum Silber.** Neuheit! Reich- und grossblütig, weiss. Wuchs straff aufrecht. Juli bis August. 70—80 cm hoch . . 1 Stück M. 1,50.
86. — **Ophelia.** Blume gross, mit 2 Reihen Petalen, im Aufblühen hell schwefelgelb, Juli—August. Pflanze kräftig und reichblühend. 60—70 cm hoch. 1 Stück M. 1,20.

Cimicifuga. (Sch.) Silberkerze.

7. **racemosa.** Gefiedertes dekoratives Laub, lange Trauben weisser Blüten. Juli. 100—120 cm hoch. M. 1,80.
3. **simplex.** Blätter dreiteilig, kleine weisse Blüten in dichten langen Trauben. Aug.—Sept. 80 cm hoch. M. 1,80.

† Coreopsis. Mädchenauge.

1. **grandiflora.** Goldgelb, 5 cm breit, Juni—Okt. 60 cm hoch. 100 Stück M. 40,—, 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
5. **verticillata rosea.** Zierlich schmalblättrige Belaubung. Rosafarbene Blüten auf festen Stielen; Juli—Sept. 60—70 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,60.

Cortusa. (F.) Glöckel.

1. **Matthiolii.** (W.) Purpurrosa. Blüten auf 20—25 cm hohem Schaft. Mai—Juni . . . 1 Stück M. —,70.

Cotula. Laugenblume.

1. **squalida.** (F.) Rasenbildend, mit schafgarbenartigen, bräunlichgrünen Blättern. 1000 Stück M. 200,—, 100 Stück M. 25,—, 10 Stück M. 2,75, 1 Stück M. —,30.

Crucianella. Kreuzblatt.

1. **stylosa.** (F.) Karminrosa, Mai—Juli, niedrig. 100 Stück M. 30.—, 10 Stück M. 3,50, 1 Stück M. —,40.

Cyclamen. Alpenveilchen.

1. **europaeum.** Nierenförmige, immergrüne Blätter. Blüten karminrot im Sommer, duftend. Liebt steinige, mehr freie Lage . . . . 1 Stück M. —,40.

Cynoglossum. Hundszunge.

2. **amabile.** Kornblumenblau, Juli—Aug. 50—70 cm hoch. 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.

Cypripedium. Frauenschuh.

5. **calceolus.** (Sch.) Rotbraun mit goldgelber Lippe, Mai bis Juni. 50 cm hoch . . . . . 1 Stück M. 1,—.

Delphinium. Rittersporn.

Die folgenden Garten-Bastardformen blühen im Juni bis September in langen traubigen Rispen und erreichen 100—150 cm Höhe.

52. **Andenken an Aug. Koenemann.** Leuchtend kobaltblau, Mitte weiss und hellblau. 125—150 cm hoch. 10 Stück M. 9,—, 1 Stück M. 1,—.
41. **Arnold Böcklin.** Enzianblau, hochwachsend. 10 Stück M. 9,—. 1 Stück M. 1,—.
46. **Baron von Sickingen.** Dunkelblau, rot überlaufen, gefüllt. 1 Stück M. 1,—.
45. **Bavaria.** Hellblau mit weisser Mitte 1 Stück M. 1,50.
2. **belladonna.** Himmelblau. Vom Juni—Spätsommer. 75—100 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,60.
48. **Die Blonde.** Neu! Halbgefüllt, kobaltblau. Mitte rosalila . . . . 1 Stück M. 1,50.
37. **Dr. Ferdinand Fischer.** Stahlblau, gefüllt, Mitte weiss. 100—125 cm hoch 10 Stück M. 9,—, 1 Stück M. 1,—.
62. **formosum grandiflorum.** Dunkelblau, grossblumig. 75—100 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,80.
3. **hybridum.** In verschiedenen Tönen, hell- bis dunkelblau. 100 bis 150 cm hoch. 100 Stück M. 40,—, 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
23. **Lamartine.** Dunkelblau. 75 cm hoch. 10 Stück M. 9,—, 1 Stück M. 1,—.
54. **Lize van Veen.** Himmelblau mit weisser Mitte, einfachblühend, grossblütig. Juni—Juli. 100—150 cm hoch. 1 Stück M. 1,—.

Delphinium (Fortsetzung)

55. **Mikie Ruys.** Neu. Rahmweiss mit gelbem Auge, grossblumig. Pflanze von kräftigem Wuchs, etwa 90 cm hoch. 1 Stück M. **1,50.**
30. **moerheimiensis.** Reinweiss. 10 St. M. **9,—**, 1 St. M. **1,—.**
21. **Mrs. J. S. Brunton.** Dunkel himmelblau, früh blühend. 50 bis 100 cm hoch . . . . . . 1 Stück M. **1,—.**
39. **Mrs. Thomson.** Leuchtend blau, Mitte weiss. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—.**
38. **Niederwald.** Azurblau mit rosa Schein und schwarzer Mitte, einfach. Aufrechter Wuchs . 1 Stück M. **1,—.**
26. **Persimmon.** Himmelblau. 100 cm hoch 1 St. M. **1,—.**
40. **Schwalbach.** Hellblau, gedrungen aufrecht 1 St. M. **1,—.**
58. **Wilhelm Storr.** Grossblumig, hellblau mit hellvioletter Mitte. Juni—Juli. 150 cm hoch . . 1 Stück M. **1,—.**
49. **Zuster Lugten.** Dunkelblau, gefüllt. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—.**
63. **azureum.** (W.) Schön azurblau, Juni—Aug. 60 bis 75 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,60.**
19. **chinense album.** Reinweiss . . . 1 Stück M. **—,50.**
51. **— Tom Thumb.** Dunkelblau, Juli—August. 30 bis 40 cm hoch. Für Steingärten . . 1 Stück M. **—,60.**
53. **nudicaule aurantiacum.** Schön orangefarbene Blumen im Juni—Juli. 30 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

Dianthus. Nelke.

Grenadin - Nelken, gemischt, in ausgesucht schönen Farben . . . 100 Stück M. 30.—. 10 Stück M. 3,50.

10. **caesius.** (F.) Rosa, 3—4 cm breit, duftend, Mai—Juni. 100 Stück M. **30,—**, 10 Stück M. **3,50**, 1 Stück M. **—,40.**
4. **deltoides Brillant.** (F.) Leuchtend karminrot. 100 Stück M. **30,—**, 10 Stück M. **3,50**, 1 Stück M. **—,40.**

plumarius. Alle Federnelken eignen sich ausgezeichnet für Steinbeete, grössere Trockenmauern, zu Einfassungen und zum Schnitt. Juni—Juli. 20—40 cm.

14. **— Diamant.** Grossblütig, reinweiss, gefüllt. M. **—,60.**
3. **— Duchess of Fife.** Zartrosa, einfach. Kleinblütig, aber stark duftend. 10 St. M. **5,50**, 1 St. M. **—,60.**
23. **— Erfolg.** Rosa, gefüllt, auf straffen Stielen. M. **—,80.**
19. **— Gloriosa.** Lilarosa, gefüllt, stark gefranst M. **—,60.**
18. **— Her Majesty.** Reinweiss, gefüllt. 1 Stück M. **—,50.**
24. **— Purpur.** Hellpurpurn, gefüllt . . 1 Stück M. **—,80.**
22. **spiculifolius.** (F.) Blüten weiss, tiefgeschlitzt, Juni—Juli. 25 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**
11. **suavis.** (F.) Weiss mit blauem Laube. Juni—Juli. 25 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**

Dicentra. Tränendes Herz, Herzblume.

5. **eximia.** Laub fein zerteilt, niedrig. Blüte rosarot. April—Juli. 30 cm hoch . . . 1 Stück M. **—,60.**
3. **spectabilis.** Herzförmige, rosafarbene Blüten, Mai bis Juli. 60—90 cm hoch. Treibstaude. 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,80.**

Dictamnus. Diptam.

2. **albus.** Weiss, Laub aromatisch duftend, ornamental, Mai—Juni. 60—80 cm hoch . . . 1 Stück M. **1,—.**
1. **ruber.** Hellkarmin, dunkler geadert, sonst wie vorige. 1 Stück M. **1,—.**

Digitalis. Fingerhut.

2. **ferruginea.** (Sch.) Rotbraun. Juni—Juli. 100 bis 120 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**
1. **gloxiniiflora.** In verschiedenen Farben, Juni—August. 100—150 cm hoch. Meist nur zweijährig. 100 Stück M. **30,—**, 10 Stück M. **3,50**, 1 Stück M. **—,40.**

† Doronicum. Gemswurz. **Zum Treiben geeignet.**

1. **caucasicum.** Lichtgelb, 5 cm breit, April—Mai. 30 bis 40 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
3. **— magnificum.** Goldgelb, 50 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
2. **plantagineum excelsum.** Sattgelb, 7 cm breit, Mai. 70—90 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**



Dianthus plumarius Gloriosa

Draba. Hungerblümchen.

1. **bruniifolia.** Tiefgelb, März—Juni, dichte rosettartige Kissen bildend. 100 Stück M. **35,—**, 10 Stück M. **3,75**, 1 Stück M. **—,40.**

† Echinops. Kugeldistel.

4. **ritro.** Hellblau, Juni—Juli. 100 cm hoch. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**

Elymus. Strandhafer.

1. **glaucus.** Blätter blaubereift, breit. 70—100 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**

Epilobium. Weidenröschen.

1. **Hectorii.** Bildet dichte Polster; kleine, fein bräunliche Belaubung. Blume sehr klein, weiss, Juli—Aug. M. **—,50.**

Epimedium. (Sch.) (F.) Sockelblume.

1. **alpinum.** (Sch.) (F.) Blume klein, rot mit gelbem Sporn, April—Mai. 15—30 cm hoch 1 Stück M. **—,70.**
6. **coccineum.** Blüte rot und weiss. April—Mai. 15 bis 30 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**
7. **sulphureum.** Schwefelgelb, April—Mai. 20—40 cm hoch. 1 Stück M. **—,70.**

SPÄTH'S BLÜTENSTAUDEN

Eremurus. (S.) Lilienschweif.

5. **himalaicus.** Blüten weiss, niedriger als folgende. Mai bis Juni. 150 cm hoch . . . . . 1 Stück M. **5,—.**
1. **robustus.** Rosa Blüten an langen lampenputzerartigen aufrechten Trauben. Mai—Juni. 200 cm hoch. M. **5,—.**

Erica. (S. Laubgehölze.)

† Erigeron. Berufskraut, Beschreikraut.

14. **Antwerpia.** Lila, 5—6 cm breit, Juni—September. 60—80 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,60.**
10. **mesagrandensis speciosus.** Dunkellilablau, 5 cm breit, Juni—August. 60—70 cm hoch . . 1 Stück M. **—,60.**
12. **Quakeress.** Hellrosalila, 5 cm breit, Juli—August. 60—70 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,60.**
13. **speciosus semiplenus.** Lila, halbgefüllt, 4—5 cm breit, Juni—Sept. 60—70 cm hoch . . . 1 Stück M. **—,70.**

Erinus. Leberbalsam.

1. **alpinus.** (F.) Rasenbildend. Kleine lilarote Blüten im Mai—Juni. 10 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
2. — **albus.** Weissblühende Form der vorigen. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
3. — **Dr. Hänele.** Dunkelblaurot . . 1 Stück M. **—,60.**

Eryngium. Edeldistel, Mannstreu.

Blütezeit Juni—September.

11. **alpinum superbum.** Stahlblau, Juli—Aug. 40 bis 50 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,—.**
6. **Oliverianum.** Prächtig amethystblau, Juli. 60 bis 80 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,80.**
1. **planum.** Blütenköpfe mattblau. 100 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
9. **serra.** (S.) (W.) Sehr dekorativ durch die aloeartigen, scharfgesägten Blätter. 80—100 cm hoch 1 St. M. **—,80.**
8. **Violetta.** Rötlichviolett . . . . 1 Stück M. **1,—.**

Eulalia.

3. **japonica gracillima.** Blätter dunkelgrün mit weissem Mittelstreifen. 80—100 cm hoch. 1 Stück M. **1,50.**
2. — **zebrina.** Gegen 150 cm hoch, mit zierlichen, überhängenden, gelbstreifigen Blättern. 1 Stück M. **1,50.**

Euphorbia. Wolfsmilch.

1. **polychroma.** Leuchtend gelbe Blütendolden, Mai bis Juni. 40 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,80.**

Freilandfarne (Sch.)

Kultivierte Pflanzen in folgenden Sorten:

Aspidium. Schildfarn.

8. **dilatatum.** Wedel lang und breit, mehrfach gefiedert, hellgrün . . . . 1 Stück M. **—,50.**
6. **filix mas.** Steif aufrecht, 60—100 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
7. **spinulosum.** Wedel mit steif und scharf dornig gezähnten Fiederchen, 50—70 cm lang. 1 St. M. **—,50.**

Asplenium. Streifenfarn.

2. **filix femina.** Wedel fein gefiedert. 60—80 cm hoch. 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

Blechnum. Rippenfarn.

1. **spicant.** Mit wintergrünen, lederigen Wedeln. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

Onoclea. Straussfarn.

1. **struthiopteris.** Breite, schön gefiederte Wedel von 100 cm und mehr Länge . . . 1 Stück M. **—,80.**

Osmunda. Königsfarn.

2. **regalis.** Bis über 150 cm hohes, buschiges, aufrecht wachsendes Farnkraut . 1 Stück M. **2,—** bis **3,—.**

Scolopendrium. Hirschzunge.

1. **vulgare.** Wedel breitlanzettlich, immergrün, 30 bis 50 cm lang . . . . 1 Stück M. **—,70.**

Funkia. Taglilie.

Blütezeit Ende Juni bis August.

20. **japonica.** Blasslila, Blatt gross, breiteiförmig. 10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. **—,60.**
6. — **aureivariegata.** Jung. Laub, gelbbunt. 1 St. M. **—,75.**
21. **lancifolia.** Hellviolett. Blatt schmal, grün. M. **—,60.**
1. **ovata cucullata.** Lila, Blatt gross, breiteiförmig. 100 Stück M. **50,—**, 10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. **—,60.**
18. **tardiflora hybrida.** Lila, Blatt eilanzettlich. 10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. **—,60.**
5. **undulata argenteivittata.** Blätter weissbunt, etwas wellig. Zum Treiben geeignet . . . 1 Stück M. **1,—.**

† Gaillardia. Kokardenblume.

1. **grandiflora.** Gelb mit rotbraunem Ring, 10 cm breit, Juni—Okt. 40—60 cm hoch. 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

Galega. Geissraute.

1. **bicolor Hartlandii.** Lilaweisse Blütentrauben, Juni bis Sept. 80—100 cm hoch. 10 St. M. **6,50**, 1 St. M. **—,70.**
3. **Duchess of Bedford.** Aehnlich der vorigen, doch niedriger im Wuchs. 10 St. M. **6,50**, 1 St. M. **—,70.**

Gentiana. Enzian.

1. **acaulis.** (F.) Tiefblau, April—Mai. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—.**

Geranium. Storchschnabel.

10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

1. **grandiflorum.** Blauviolett, 3 cm breit, Ende Mai—Juli. 30 cm hoch.
7. **platypetalum.** Leuchtend blauviolett. Juni—Juli. 40 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,—.**
5. **pratense plenum.** Lilablau, leicht gefüllt, 2½ cm breit. Juni—August. 50—70 cm hoch.
2. **sanguineum.** Purpurkarmin, 3½ cm breit, Juni bis August. 15—20 cm hoch.

Geum. Nelkenwurz, Benediktenkraut.

7. **Borisii.** Dunkelorangerot. Mai—Septbr. 40 cm hoch. 1 Stück M. **—,80.**
2. **coccineum Mrs. J. Bradshaw.** Scharlachrot, gefüllt. Juni—Sept. 40—50 cm hoch. 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
5. **Heldreichii.** Mennigrot, Mai—Juni. 40 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**
1. — **splendens.** Lebhaft mennigfarben, 3½ cm breit, Mai—Juni. 30 cm hoch. 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

Gladiolus. Gladiole, Siegwurz.

Prachtfarben in älteren und neueren Sorten mit Namen. 100 Stück M. **16,—**, 10 Stück M. **2,—**, 1 Stück M. **—,25.**

Glyceria. Süssgras.

2. **spectabilis variegata.** (S.) Weissgelb gestreift. Für Ufer von Wasserläufen und Teichen eine hübsche Zierde. 1 m hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**

Gunnera. Nesselschirm.

1. **scabra.** (W.) Schöne Staude zur Einzelpflanzung, mit riesigen gelappten Blättern, bis 150 cm hoch. 1 Stück M. **4,—** bis **6,—.**

Gypsophila. Schleierkraut.

†1. **paniculata.** Weisse Blütenrispen, Juni—August. 75 bis 100 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
†2. — **plena.** Weiss, hübsch gefüllt. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—.**
4. **repens alba.** (F.) Kriechend, weiss, Juni—Juli. 10—15 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
5. — **monstrosa.** (F.) Bringt zahlreiche, stark verzweigte Stiele reinweisser Blüten im Mai—Juni. 40—50 cm hoch . . . . . . 1 Stück M. **—,50.**
3. — **rosea.** (F.) Zartrosa. 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

Harpalium rigidum siehe Helianthus rigidus.

† Helenium. Sonnenbraut.

3. **autumnale Gartensonne.** Goldgelb mit brauner Scheibe, 5 cm breit, August—November. 150—200 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**. 1 St. M. **—,50**.
8. — **Riverton Beauty.** Zitronengelb mit schwarzpurpurner Mitte . . . . 1 Stück M. **—,60**.
6. — **Riverton Gem.** Goldlackfarben, 6 cm breit, Mitte Aug.—Okt. 150 cm hoch. 100 St. M. **40,—**. 10 St. M. **4,50**. 1 St. M. **—,50**.
5. **Bigelowii.** Goldgelb mit schwarzer Mitte, Juni—Juli. 70—80 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50**.
9. **grandicephalum Goldene Jugend.** Neuheit! Strahlenblüten goldgelb ohne braunen Anflug. Blüten sehr gross. Juli—Aug. 80 cm hoch . . 1 Stück M. **1,50**.
4. — **Julisonne.** Goldgelb, aussen braun, 6 cm breit, Juli bis Aug. 100 cm hoch. 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50**.
1. **Hoopesii.** Tiefgoldgelb, 7—8 cm breit, Mai—Juni. 60—80 cm hoch 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50**.
7. **pumilum magnificum.** Goldgelb, 6 cm breit, Juli bis Oktober. 60—80 cm hoch. 100 Stück M. **40—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50**.

Helianthemum siehe unter „Laubgehölze".

† Helianthus. Sonnenblume.

3. **multiflorus Daniel Dewar.** Goldgelb, leicht gefüllt, ca. 10 cm breit; Juli—Okt. 125—150 cm hoch. M. **—,50**.
1. **orgyalis** (salicifolius). Gelb mit brauner Scheibe, Okt. Blätter schmal lanzettlich. 200 cm hoch. 10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. **—,60**.
4. **rigidus Ligerii.** Lichtgelb, grossblumig, August—Okt. 150—200 cm hoch. 100 St. M. **40,—**. 10 St. M. **4,50**. 1 St. M. **—,50**.
5. — **Miss Mellish.** Grosse goldgelbe Blumen von Aug. bis Okt. Bis 2 m hoch . . . . 1 Stück M. **—,50**.

† Heliopsis. Sonnenauge.

1. **compacta floribunda.** Helianthus-ähnlich, mit tiefgelben, 7 cm breiten Blüten von Ende Juni bis Herbst. 130 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50**.
3. **scabra plena.** Goldgelb, gefüllt, 5—6 cm breit. Aug. bis Okt. 50—70 cm hoch. 10 St. M. **6.50**, 1 St. M. **—,70**.
6. — **E. Ladhams.** Blüten orangegelb, einfach, Juli bis September. 120—150 cm hoch. 1 Stück M. **—,70**.

Helleborus. Christrose.

2. **hybridus.** In verschiedenen Farben: grünlichweiss bis purpurrötlich, März—April. 10 St. M. **9.—**, 1 St. **1.—**.
3. **niger.** Weiss, 7—8 cm breit, Dez.—März. 15 bis 25 cm hoch. Treibstaude. 10 St. M. **10,—**, 1 St. M. **1,25**.

† Hemerocallis. Tagschöne.

8. **Aureole.** Orangegelb . . . . . . 1 Stück M. **—,60**.
1. **flava.** Hellgelbe, wohlriechende Blütenrispe im Mai bis Juni. 60 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70**.
2. **fulva.** Dunkelgelb, Juli—August. 75—100 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50**.
6. **graminea.** Zierliche Art mit grasartigen Blättern. Blüte hellgelb, Juli—August. 50—70 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**. 1 Stück M **—,50**.
7. **Sovereign.** Hell orangegelb, grossblumig, Juli. 80 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,80**.

Hepatica. Leberblümchen.

2. **triloba.** (Sch.) Dunkelblau, Februar—April. 15 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4.50**, 1 St. M. **—,50**.
13. — **rubra.** (Sch.) Dunkelrot, Febr.—April. 15 cm hoch. 1 Stück M. **—,70**.

Heracleum. Bärenklau, Herkuleskraut.

3. **Mantegazzianum.** Mit riesigen gefiederten Blättern und grossen weissen Blütendolden. Juni—Juli. Bis 330 cm hoch. 100 St. M. **80,—**, 10 St. M. **9,—**, 1 St. M. **1,—**.

Hesperis. Nachtviole.

†2. **matronalis candidissima.** Reinweisse Blütenstände, Mai—September. 80 cm hoch. 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50**.



Papaver orientale „Prinzess Viktoria Luise"

Heuchera. Purpurglöckchen.

1. **sanguinea.** Karmesinrot, Ende Mai—Aug. 50 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50**.

Hieracium. Habichtskraut.

1. **rubrum.** (F.) Lebhaft braunrot, 3 cm breit, Juni—Juli. 20—25 cm hoch . 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50**.

Hutchinsia. (F.) Gemsekresse.

2. **alpina.** Rasenartiger Wuchs mit feingeteiltem Laub, weiss. Mai—Juni. 5—8 cm hoch 1 Stück M. **—,50**.

Hyacinthus. Hyazinthenkrug.

candicans. Kap-Hyazinthe. Weisse Glöckchen an 6 cm langen Stielen auf 100—150 cm hohem Schaft. August—September. 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50**.

Iberis (siehe unter Laubhölzern).

Imperata. Seidengras.

1. **sacchariflora.** Ziergras, silberglänzende, federige Blütenstände, Aug.—Sept. 100 cm hoch. 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50**.

SPÄTH'S BLÜTENSTAUDEN

Incarvillea. Staudentrompete.

1. **Delavayi.** Karminrot mit gelbem Schlunde, Mai—Juni. 75—100 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**80.**
2. **grandiflora.** Blüten grösser, auf niedrigem Schaft, Mai—Juni. 50 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**80.**

Inula. Alant.

†3. **glandulosa superba.** Orangegelb, Mai—Juni, 50 cm hoch . . . . . 10 Stück M. **4,50,** 1 Stück M. —,**50.**
4. **ensifolia.** (F.) Lebhaft gelb, Juli—August. Blätter lineallanzettlich. 20—30 cm hoch. 10 Stück M. **4,50,** 1 Stück M. —,**50.**
2. **Royleana.** Blume sehr gross, goldgelb, einzeln, August bis Sept. 40—50 cm hoch . . . 1 Stück M. —,**60.**

† Iris. Schwertlilie.

Eine prächtige Staudengattung, die reich an Arten und Formen ist und deren fein geformte und meist prachtvoll gefärbte Blüten eine hervorragende Zierde des Gartens sind. Für Schnittzwecke von gleich guter Verwendbarkeit. Die Iris lieben mehr feuchten als trockenen Boden und sonnige Lage.

Prachtsortiment in Sorten unserer Wahl:

10 Stück	in 10 Sorten	. . . .	M. **4,50**
25 „	„ 15 „	. . . .	M. **12,—**
50 „	„ 25 „	. . . .	M. **20,—**
100 „	„ 25 „	. . . .	M. **35,—**

109. **graminea.** Blume hellviolett, blau geadert und weiss gefleckt auf 30 cm langem Stengel, duftend; Mai—Juni. 1 Stück M. —,**50.**
79. **germanica Bridesmaid.** Zartlila, 60 cm hoch. Blütezeit wie bei den folgenden germanica-Formen: Mai bis Juni. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50,** 1 St. M. —,**50.**



Lupinus polyphyllus albus

Iris

90. **germanica Caprice.** Purpurviolett. 60 cm hoch. 100 St. M. **40—**, 10 St. M. **4,50,** 1 St. M. —,**50.**
91. — **Dorothée.** Hellblau, 50 cm hoch, früh blühend. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50,** 1 St. M. —,**50.**
86. — **Her Majesty.** Purpurrosa, 60 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50,** 1 St. M. —,**50.**
100. — **Iriskönig.** Gelb und braun. 50 cm hoch. 10 Stück M. **6,50,** 1 Stück M. —,**70.**
92. — **Ivorine.** Gelblichweiss, 40 cm hoch, früh blühend. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50,** 1 St. M. —,**50.**
82. — **Mad. Chereau.** Weiss mit Lila. 90 cm hoch. 10 Stück M. **4,50,** 1 Stück M. —,**50.**
88. — **Maori King.** Goldgelb und braun. 50 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50,** 1 St. M. —,**50.**
80. — **Mrs. H. Darwin.** Weiss, violett geadert. 60 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50,** 1 St. M. —,**50.**
107. — **Mrs. Neubronner.** Rein goldgelb, 30—40 cm hoch. 1 Stück M. **70,—.**
108. — **Mrs. Reuthe.** Zartlila. 50 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50,** 1 St. M. —,**50.**
96. — **Monsignor.** Purpurlila. 70 cm hoch 1 St. M. —,**75.**
98. — **Parc de Neuilly.** Dunkelviolett, 80 cm hoch. M. —,**75.**
99. — **Prosper Laugier.** Bräunlichrosa mit Purpur. 90 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,—.**
127. — **Rheinnixe.** Reinweiss mit Violett, weiss gerandet. 100 cm hoch. 10 Stück M. **7,—,** 1 Stück M. —,**75.**
83. — **spectabilis.** Violett. 50 cm hoch. Früh aufblühend. 10 Stück M. **7,—,** 1 Stück M. —,**75.**
78. — **Trautlieb.** Lavendelrosa, nach der Mitte zu heller. 60—80 cm hoch . . . . . . 1 Stück M. —,**50.**
102. **interregna Halfdan.** Wie die folgenden drei Sorten aus einer Kreuzung der I. germanica und pumila hervorgegangen und mit der Blütezeit zwischen beiden stehend. Blume hellgrünlichgelb. 40—50 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**50.**
103. — **Helge.** Hellgelb, 60 cm hoch, Mai. 10 Stück M. **4,50,** 1 Stück M. —,**50.**
105. — **Walhalla.** Lilablau mit Purpur. 60 cm hoch. Mai. 10 Stück M. **4,50,** 1 Stück M. —,**50.**
110. **pallida ramosa.** Hellviolett. 100 Stück M. **55,—**, 10 Stück M. **6,—,** 1 Stück M. —,**70.**
72. **pumila hybrida cyanea.** Violett, wie die folgenden im Mai blühend. 25—30 cm hoch. 100 St. M. **30,—**, 10 St. M. **3,50,** 1 St. M. —,**40.**
74. — — **florida.** Blassgelb, dunkel gestrichelt. 10 Stück M. **3,50,** 1 Stück M. —,**40.**
75. — — **formosa.** Violettblau. 10 Stück M. **3,50,** 1 Stück M. —,**40.**
106. — — **Die Braut.** Dom weiss. Hängeblätter blassgelblichgrün . . 10 St. M. **3,50,** 1 St. M. —,**40.**
73. — — **excelsa.** Gelb 10 Stück M. **4,50,** 1 Stück M. —,**50.**
148. — **pseudacorus.** Unsere gelbe Sumpfschwertel. Juni bis Juli. 80—120 cm hoch . . 1 Stück M. —,**50.**
129. **sibirica orientalis.** Purpurviolett. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50,** 1 St. M. —,**50.**
89. — — **Snow Queen.** Schneeweiss, 60—75 cm hoch. 100 St. M. **40,—**. 10 St. M. **4.50,** 1 St. M. —,**50.**
141. — **Strandperle.** Neu. Hellblau, dunkl. gefleckt. M. —,**80.**

† Kniphofia. (W.) (Tritoma.) Traubenlilie.

7. **hybr. Express.** Orange und lachsrot. Juni—Sept. 100 St. M. **80,—**, 10 St. M. **9,—,** 1 St. M. **1,—.**
6. — **mirabilis.** Zitronengelb bis orangescharlach, Ende Juni bis Herbst. 60—80 cm hoch. 10 Stück M. **9,—,** 1 Stück M. **1,—.**

† Lathyrus. Platterbse.

2. **latifolius.** Karmin, Ende Juni—September. 150 cm hoch rankend. 100 St. M. **50,—**, 10 St. M. **5.50,** 1 St. M. —,**60.**
3. — **albus.** Wie vorige mit weissen Blüten 1 St. M. —,**60.**

Lavandula. (Siehe Laubhölzer.)

Leontopodium. Edelweiss.

1. **alpinum.** (F.) Silberweisse Blütenköpfe, Juli. 15 cm hoch. 100 Stück M. **60,—**, 10 Stück M. **6,50,** 1 Stück M. —,**70.**

Leontopodium (Fortsetzung)

2. **sibiricum.** (F.) Blütenköpfe etwas grösser, leichter in Kultur. Juli. 15 bis 20 cm hoch . 1 Stück M. —,**70.**

Liatris. Prachtscharte.

2. **callilepis.** Karminrosa, Juli—August. 60—80 cm hoch. 1 Stück M. —,**80.**

† Lilium. Lilie.

13. **candidum.** Die weisse Marienlilie. Juli. 100—150 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**70.**
17. **tigrinum.** Leuchtend orangerot mit dunkelpurpurnen Flecken, Juli—Aug. 75—120 cm hoch 1 Stück M. —,**50.**
41. **umbellatum.** Orangerot. Mai. 50—60 cm hoch. M. —,**80.**

Linaria. Mauerflachs.

1. **cymbalaria.** (F.) Blüten hellviolett mit Gelb, Juni bis August. Pflanze niederliegend. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50.**

Lupinus. Staudenlupine.

4. **polyphyllus.** Blau, Mai—August. 100 cm hoch. 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50.**
1. — **albus.** Schön reinweiss blühende Form. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70.**
— **Dorners Hybriden.** Neu! Alle Farben bis dunkelrot. 1 Stück M. —,**60.**
5. — **moerheimiensis.** Weisslichrosa mit purpurner Fahne. 60 cm hoch . . 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. —,**80.**
3. — **roseus.** Rosa. 100 St. M. **55,—**, 10 St. M. **6,—**, 1 St. M. —,**70.**

† Lychnis. Lichtnelke, Pechnelke.

6. **Arkwrightii.** Noch neuere Züchtung, zinnoberrot. Juli bis Aug. 50 cm hoch. 10 St. M. **5,50**, 1 St. M. —,**60.**
1. **chalcedonica.** Brennende Liebe. Leuchtend zinnoberscharlach, Juni—August. 70 cm hoch. 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50.**
4. **viscaria splendens plena.** Gefüllt, dunkelrot, Mai—Juni. 30—40 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**50.**

Lysimachia. Pfennigkraut.

1. **nummularia.** Wuchs kriechend, Blüten gross, gelb. Mai bis Juli. 10 cm hoch 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**

† Lythrum. Weiderich.

2. **salicaria roseum superbum.** Lebhaft karminrot, Juni bis August. 100 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50.**
3. **virgatum Rose Queen.** Karminrosa, Juli—Sept. 60 bis 80 cm hoch. 100 Stück M. **60,—**, 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70.**

Matricaria. Schmuckkamille.

1. **eximia grandiflora plena.** Feingeteiltes Laub, weisse Blütenknöpfe. Mai—Juli. 40—60 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50.**

Megasea siehe Bergenia.

Mertensia. Lungenwurz.

1. **virginica.** Rosa aufblühend, in Hellblau übergehend. Mai—Juni. 30 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**50.**

Mimulus. Gauklerblume.

1. **cupreus.** Hellgrünes Laub, kupferbraune, grosse Blüten. Mai—August. 30 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**70.**

Monarda. Bienenbalsam.

100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**. 1 Stück M. —,**50.**

1. **didyma.** Dunkelkarmesinfarbene Köpfchen, Juli bis September. 50—80 cm hoch.
2. — **Cambridge Scarlet.** Glühend scharlachrote Blütenköpfe, Juni—August. 60—80 cm hoch.

Montbretia.

1. **crocosmiiflora .** 100 Stück M. **10,—**, 10 Stück M. **1,25.**

† Myosotis. Vergissmeinnicht.

6. **palustris Perle von Ronnenberg.** Dunkelhimmelblau, Mai—August, aufrecht . . . . . 1 Stück M. —,**40.**



Paeonia albiflora (P. chinensis)

Nepeta. Nepte.

2. **Mussinii.** (F.) Himmelblaue kleine Blumen im Mai bis Juli. 20—25 cm hoch. Laub silbergrau. 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50.**

Nymphaea. Seerose.

Beliebte Wasserpflanzen mit grossen, rundlichen, glänzend dunkelgrünen Schwimmblättern. Blütezeit Juni—Juli. Sie gedeihen am besten in flachen, etwa 1 m tiefen Teichen mit ruhigem Wasser in sonniger Lage. Pflanzzeit Mai—Juni. Gelangen in kleinen Körbchen zum Versand.

39. **alba.** Reinweiss . . . . 1 Stück M. **4,—.**
18. **aurora.** Orange, im Verblühen in Dunkelrot übergehend . . . . 1 Stück M. **7,—** bis **10,—.**
14. **colossea.** Fleischfarben. 15—20 cm Durchmesser. 1 Stück M. **7,—.**
4. **Froebelii.** Dunkelrot 1 Stück M. **10,—** bis **15,—.**
32. **Gladstoneana.** Weiss 1 „ „ **10,—** „ **15,—.**
10. **James Brydon.** Karmin 1 „ „ **10,—** „ **15,—.**
8. **Leydeckeri purpurata.** Weinrot, Mitte scharlach. 1 Stück M. **10,—** bis **15,—.**
17. **marliacea chromatella.** Rein gelb. 1 Stück M. **10,—** bis **15,—.**

SPÄTH'S BLÜTENSTAUDEN

Oenothera. Nachtkerze.

1. **glabra.** Goldgelb, Juni—Juli. 50 cm hoch. M. —,50.
4. **missouriensis.** Blume gross, lichtgelb. Juni—Sept 20—30 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,60.
2. **speciosa.** Weiss, rosa verblühend, duftend, Juli bis August. 40 cm hoch . . . . . 1 Stück M. —,60.
3. **Youngii.** Goldgelb, 5 cm breit, Juni—August. 40 bis 60 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.

Omphalodes. Gedenkemein.

1. **verna.** (Sch.) Himmelblau, vergissmeinnichtähnlich, Apr.—Mai. 15—20 cm hoch. 10 St. M. 6,50. 1 St. M. —,70.

Orobus. Walderbse.

1. **vernus.** Leuchtend karminrot. März—Mai. 30 cm hoch . . . . . 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.

† Paeonia. Pfingstrose.

Die Pfingstrose ist eine unserer vornehmsten Schmuck- und Schnittstauden, von unvergleichlicher Wirkung in ihren prächtigen Farbenschattierungen von weissen, rosa-, lachs- und fleischfarbenen, purpurnen und karminroten Tönungen. Sie liebt sonnigen freien Standort und guten nahrhaften Boden. Folgende Formen der Chinesischen Pfingstrose, P. albiflora, blühen im Juni und sind 50—75 cm hoch.

Ein Prachtsortiment unserer Wahl:
10 Stück in 10 Sorten . . . . M. 15,—.
25 Stück in 25 Sorten . . . . M. 40,—.

50. **alba plena.** Reinweiss, hübsch halbkugelig . M. 1,50.
66. **Alice de Julvécourt.** Rosakarmin mit Weiss. M. 2,—.
31. **Arthémise.** Karminrosa, Mitte rosagelb 1 St. M. 1,25.
1. **carnea triumphans.** Weiss, fleischf. überlaufen. M. 2,—.
11. **Charles Binder.** Hellkarmin . . . 1 Stück M. 1,25.
96. **Chiyo-kagami.** Gelblichweiss, rotgestrichelt . . M. 2,—.
37. **Clarisse.** Karminrosa . . . . . . 1 Stück M. 1,25.
38. **Comte de Nanteuil.** Karminrosa, Mitte rahmf. M. 2,—.
4. **Comte de Neipperg.** Leuchtend karmin 1 St. M. 1,50.
5. **Comtesse de Morny.** Hellrosa mit weisser Mitte M. 1,25.
8. **Cythérée.** Weiss, leicht rot gerandet. 1 Stück M. 2,—.
2. **Diaphane.** Karmin . . . . . . 1 Stück M. 2,—.
45. **Duc de Wellington.** Weiss, Mitte schwefelgelb M. 3,—.
28. **Duchesse de Nemours.** Weiss m. blassgelb. Mitte M. 3,—.
68. **Faust.** Fleischfarben. Mitte rahmweiss 1 St. M. 3,—.
77. **Fuji-mine.** Weiss, Mitte schwefelgelb 1 Stück M. 2,—.
81. **Fuji-some-ginu.** Hellkarmin, weiss durchzogen. M. 2,—.
85. **Hana-no-soto.** Rosa, Mitte blassgelb. 1 Stück M. 2,—.
51. **Hekla.** Rosa. Mitte fleischfarben . 1 Stück M. 1,25.
69. **Isabella Karlitzky.** Karmin, weiss durchzogen. M. 2,—.
88. **Kame-no-kegoromo.** Karmin, Mitte rotgelb . . M. 2,—.
76. **Kasane-jishi.** Rosa. Mitte gelb . 1 Stück M. 2,—.
98. **Kochomai.** Karmin, Mitte gelb, rot durchzogen. M. 2,—.
70. **La fraicheur.** Lilarosa, Mitte gelblichweiss . . M. 1,50.
49. **Lamartine.** Hellrosa. Mitte fein zerschlitzt, gelb. M. 2,—.
54. **Madame Courant.** Hellkarminrosa . 1 Stück M. 1,25.
30. „ **de Montijo.** Zart rosa, innen schwefelgelb, zerschlitzt . . . . 1 Stück M. 2,—.
36. „ **Ferard.** Hellkarmin. Mitte weissl. überlaufen. 1 Stück M. 1,25.
19. „ **Paternoster.** Dunkelkarmin, halbgef. M. 2,—.
27. „ **Pélissier.** Frischrosa . . . 1 Stück M. 2,—.
75. **Mademoiselle Léonie Calot.** Dicht gefüllt, fleischfarben mit Gelb . . . . 1 Stück M. 2,—.
97. **Mine-no-momiji.** Rötlichweiss, Mitte gelb . . M. 2,—.
71. **nobilissima.** Dunkelrosa . . . . . 1 Stück M. 2,—.
73. **Phrynée.** Rötlichweiss, Mitte leicht schwefelgelb M. 1,25.
14. **Potsii.** Lebhaft purpurkarmin . . . 1 Stück M. 2.—.
34. **Professor Morren.** Hellrosa . . . 1 Stück M. 1,25.
72. **Rose Quintal.** Karminrosa, Rand weisslich M. 1,25.
57. **rosea mutabilis.** Karminrosa, Mitte hellrosa. M. 2,—.
113. — **odorata.** Rosa, schön gefüllt, wohlriechend. M. 2,—.
90. **Sumi-no-ichi.** Tiefrot, Mitte goldgelb und rot. M. 2,—.
74. **Stanley.** Lebhaft karminrosa. Spätblüher . . M. 2,—.

Paeonia

82. **Takaradama.** Weiss, gefüllt . . . 1 Stück M. 2,—.
108. **officinalis mutabilis plena.** Hellrosa, in Weiss übergehend, früh blühend . . . . . . 1 Stück M. 1,25.

† Papaver. Mohn.

Sortiment aus nachstehenden Sorten 100 St. M. 50,—.

26. **alpinum.** (F.) Blüten weiss, rosa und gelb, Juni bis Juli. 15 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
29. **nudicaule Sunbeam.** (F.) Blumen in verschiedenen Schattierungen in Gelb und Orangerot. Ende April, den Sommer hindurch. 60 cm hoch 1 Stück M. —,50.
32. **nudicaule roseum.** Neu! Wie vorige mit rosaroten Blüten . . . . 1 Stück M. —,80.
15. **orientale Goliath.** Scharlachrot, sehr gross. Bis 150 cm hoch . . . . . 10 Stück M. 5,50, 1 Stück M. —,60.
31. — **King George.** Neu! Scharlachrot, gefranst. Mai bis Juni. 80—100 cm hoch . . 1 Stück M. —,80.
19. — **Mahony.** Dunkel karmin mit braun. Schein M. —,60.
30. — **May Queen.** Neu! Lachsrot, gefüllt. Mai—Juni. 80—100 cm hoch . . . . . . 1 Stück M. —,80.
24. — **Mrs. Perry.** Aprikosenfarbig . 1 Stück M. —,60.
17. — **Prinzess Viktoria Luise.** Zartlachsrosa. 100 St. M. 50,—. 10 St. M. 5,50. 1 St. M. —,60.
27. — **Red Cap.** Feuerrot. Niedrig . 1 Stück M. —,60.
9. — **Royal Scarlet.** Mennigrot 10 St. 5,50, 1 St. M. —,60.
25. — **Württembergia.** Dunkel blutrot, grossblumig und reichblühend . . . . 1 Stück M. —,60.

Pentstemon. Bartfaden.

7. **confertus coeruleus.** Rötlichlila. Juni—Juli. 30—60 cm hoch . . . . . 10 Stück M. 4.50. 1 Stück M. —,50.
hybridus Pfitzers Riesen. Blüten gross, in verschiedenen Farben. Juni—August. 40—60 cm M. —,50.

Phalaris. Bandgras, Glanzgras.

1. **arundinacea picta.** Schön und reichlich weissgestreift. 100 Stück M. 40,—. 10 Stück M. 4,50. 1 Stück M —,50.

Phlox. Flammenblume.

Diese Pflanze lässt sich überall im Garten vorzüglich verwenden, sowohl zu grösseren Gruppen vereinigt wie auch zur Begrenzung von Wegen, zur Pflanzung vor Gehölzpartien, für Felsengärten usw. Zur vollen Entwicklung verlangen die Phlox volle Sonne, viel Dünger und reichliche Bewässerung.

!
10 Stück in 10 Sorten unserer Wahl M. 5,—.
25 „ „ 15 „ „ „ M. 12,—.
50 „ „ 20 „ „ „ M. 25,—.
100 „ „ 25 „ „ „ M. 45,—.

69. **amoena.** (F.) Karminrosa, niedrig, April—Mai, Felspflanze. 100 Stück M. 40,—. 10 Stück M. 4.50. 1 Stück M. —,50.

Folgende Formen von Phlox decussata blühen von Juli—September. 50—100 cm hoch.

54. **decussata Aegir.** Scharlachzinnober 1 Stück M. —,70.
47. — **Anatole Le Braz.** Karminrosa mit weissem Auge. 1 Stück M. —,50.
41. — **Antonin Mercié.** Lila mit grossem, weissem Auge. 60—80 cm hoch . . . . . . 1 Stück M. —.50.
70. — **Baron van Dedem.** Scharlachzinnober . M. —,70.
26. — **Béranger.** Rosa, weiss überlaufen 1 Stück M. —,50.
36. — **Brautfräulein.** Weiss mit karmin Auge M. —,50.
50. — **Coquelicot.** Mennigscharlach . 1 Stück M. —,50.
22. — **Eclaireur.** Karmin . . . . . 1 Stück M. —.50.
27. — **Etna.** Orangescharlach . . . . 1 Stück M. —,70.
108. — **Europa.** Weiss mit rotem Auge 1 Stück M. —,50.
101. — **Firmament.** Dunkellila. Mitte weiss 1 St. M. —,50.
55. — **Frau Anton Buchner.** Reinweiss 1 Stück M. —.50.
79. — **Fritjof.** Lilarosa, grossblumig . 1 Stück M. —,70.
57. — **Frühlicht.** Lichtrosa . . . . 1 Stück M. —,50.
64. — **General van Heutsz.** Lachszinnoberrot, Mitte weiss. 1 Stück M. —,70.
106. — **Graf Fritz Schwerin.** Lila mit rotem Auge, grossblumig. 100 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,60.
111. — **Gräfin Anna Schwerin.** Rötlich lila. 80 cm hoch. 1 Stück M. —,60.

Phlox (Fortsetzung)

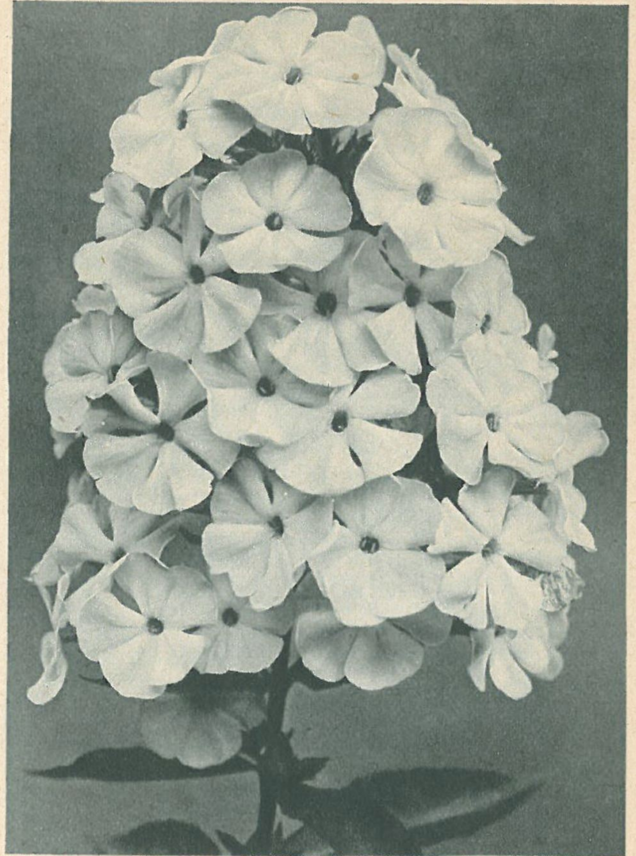
49. **decussata Gruppenkönigin.** Zartrosa mit purpurnem Auge . . . . 1 Stück M. —,70.
7. — **Indépendance.** Weiss, grossblumig 1 Stück M. —,50.
72. — **Iris.** Karminviolett. 10 St. M. 6,—, 1 St. M. —,70.
104. — **Jules Sandeau** (Württembergia). Lebhaft rosa, niedrig . . . . 1 Stück M. —,50.
46. — **Le Mahdi.** Tief purpurviolett; grossblumig M. —,70.
124. — **Leo Schlageter.** Neu! Orangescharlach mit dunklerer Mitte. 100 cm hoch . . . 1 Stück M. 1,20.
77. — **Loki.** Lachsrosa. Mitte karmin 1 Stück M. —,50.
115. — **Marguerite Bouchon.** Weiss . 1 Stück M. —,70.
113. — **Marion Fashion.** Leuchtend purpurn . . M. —,70.
38. — **Matador.** Orange mit kirschrotem Auge. 60 cm hoch. 1 Stück M. —,50.
122. — **Mrs. Milly van Hoboken.** Neu! Zartrosa, grossblumig . . . . 1 Stück M. 1,—.
91. — **Nordlicht.** Karminrosa mit dunkelrotem Auge, die Farbe ist gegen Sonne und Regen nicht empfindlich. Gute Gruppensorte. Mittelhoch . 1 Stück M. —,70.
24. — **Panthéon.** Schön rosa, grossblumig. 70 cm hoch. 1 Stück M. —,50.
125. — **Paul Hoffmann.** Neu! Hellkarminrot. Laub dunkel. 80—100 cm hoch . . . 1 Stück M. 1,20.
107. — **Rat Max Kolb.** Zinnoberrosa mit dunkelrotem Auge. 1 Stück M. —,70.
44. — **Reichsgraf von Hochberg.** Purpurkarmin M. —,70.
81. — **Rheinländer.** Lachsrosa mit karminrotem Auge. 1 Stück M. —,70.
100. — **Rijnstroom.** In klarer leuchtend rosa Färbung, grosse Blüte, grosse Dolde. 1000 Stück M. 350,—, 100 Stück M. 40,—, 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
103. — **San Antonio.** Amaranrot. 70 cm hoch M. —,60.
83. — **Septemberglut.** Leuchtend lachskarminrot; spät blühend. 100 cm hoch . . . 1 Stück M. —,70.
75. — **Sommerkleid.** Weiss mit karmin Auge . M. —,50.
126. — **U-Bremen.** Rein lilarosa. 80 cm hoch . M. —,50.
66. — **Widar.** Purpur mit weisser Mitte 1 Stück M. —,50.
78. — **Wiking.** Lachsrosa, spätblühend. 100 cm hoch. 1 Stück M. —,70.
— **Württembergia** s. Jules Sandeau.
18. **divaricata.** Lila. Mai—Juni. 30 cm hoch 1 St. M. —.50.
58. — **Laphamii.** Gegen 3½ cm breite, bläulichlilafarbene Blüten, die sich von Mitte Mai bis zum Juli entwickeln, 40—50 cm hoch . 1 Stück M. —,70.
48. — — **Perryi.** Bläulichlila, M. Mai—Juli. 40—50 cm hoch . . . . 1 Stück M. —.50.
97. **maculata Rosalinde.** Karminrosa mit dunkl. Auge. Juli bis Aug. 100 St. M. 40,—. 10 St. M. 4.50. 1 St. M. —,50.
138. **pilosa Brillant.** (F.) Leuchtend karminrosa. April bis Mai. 25—35 cm hoch . . . . 1 Stück M. —.50.
68. **setacea.** (F.) Rosa. April—Mai, niedrig, rasenartig. 1000 Stück M. 300,—, 100 Stück M. 40,—, 10 Stück M. 4.50. 1 Stück M. —.50.
95. — **G. F. Wilson.** (F.) Hellblau, April—Mai, niedrig, rasenartig. 100 St. M. 40,—. 10 St. M. 4,50, 1 St. M. —.50.
118. — **Schneewittchen.** (F.) Weiss, ausserordentlich reichblühend. April—Mai . . . . 1 Stück M. —,70.
73. **suffruticosa Circle.** Weiss mit karmin Auge. 40 bis 50 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,60.
99. — **Dr. Hornby.** Weisslich rosa mit dunklerem Auge. Frühblühend . . . . 1 Stück M. —,70.
19. — **Snowdon.** Schneeweiss. 40—50 cm hoch. 10 Stück M. 4.50. 1 Stück M. —,50.

† Physalis. Lampionpflanze, Judenkirsche.

2. **Franchetii.** Fruchtkelch orangescharlach. 70—100 cm hoch . . . 1000 Stück M. 350,—, 100 Stück M. 40.—, 10 Stück M. 4.50, 1 Stück M. —,50.

Physostegia. Drachenkopf.

†1. **virginiana.** Rosafarbene Blütenähren. Juli—Sept. 100 cm hoch. 100 Stück M. 40,—. 10 Stück M. 4,50. 1 Stück M. —,50.
2. — **alba.** Wie vorige mit weissen Blüten . M. —,50.



Phlox decussata Rijnstroom

Phyteuma. Teufelskralle.

1. **Scheuchzeri.** (F.) Blütenstände kugelig, blau, Mai bis Juni. 15—30 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.

Polemonium. Himmelsleiter.

1. **coeruleum.** Tiefblau, Mai—Juli, 60—100 cm hoch. 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
3. — **album.** Weiss. 10 Stück M. 4.50, 1 Stück M. —,50.
4. **Richardsonii.** Lebhaft lilablau, Ende April bis Sept. 30—40 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,60.

Polygonum. Knöterich.

†3. **alpinum.** Weisse Blütenrispen, Mai bis August. 50 cm hoch . 100 St. M. 50,—, 10 St. M. 5,50, 1 St. M. —,60.
10. **bistorta.** Kurze, rosagefärbte Blütenähren. Mai bis Juli. 50—80 cm hoch . . . . . 1 Stück M. —,60.
1. **Sieboldii.** Hübsch belaubt. Weisse Rispen im Juli bis August. Gegen 2 m hoch . . . 1 Stück M. —,60.

Potentilla. Fingerkraut.

2. **nepalensis Miss Willmott.** Leuchtend karminrosa, 2½ cm breit, August—Oktober. 20—30 cm hoch. 100 Stück M. 50,—, 10 Stück M. 6,—, 1 Stück M. —,70.

Primula. Primel, Himmelschlüssel. (Sch.)

12. **acaulis.** Niedrig, kurzstielig. In verschiedenen Farben, weiss bis dunkelrot, April—Mai. 10—15 cm hoch. 1 Stück M. —,40.
55. — **alba plena.** Weiss gefüllt . . 1 Stück M. —,80.
52. — **Magenta.** Neu. Dunkelkarmoisin mit hellem Auge. 1 Stück M. 1,—.
2. **auricula hybrida.** Gartenaurikel. In verschiedenen Farben, April—Mai 10 Stück M. 3,50, 1 Stück M. —,40.
38. **Beesiana.** (W.) Samtig purpurn mit gelbem Auge. Juni—Juli. 60—80 cm hoch . . 1 Stück M. —,70.
53. **Bullesiana** (Bulleyana × Beesiana). Blüht in allen Schattierungen, in Weiss, Gelb, Rosa, Rot und Blau. Mai—Juni. 40—70 cm hoch . . 1 Stück M. —,70.
24. **Bulleyana.** (W.) Orange, aussen rotbraun, Mai bis Juni. 40—70 cm hoch . . . 1 Stück M. —,70.
16. **cashmiriana.** Purpurn, April—Mai. 20—30 cm hoch. 100 Stück M. 40,—, 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
22. — **Rubin.** Leuchtend rubinrot, April. 30 cm hoch. 1 Stück M. —,60.
21. **denticulata.** Purpurlila, April—Mai. 20—25 cm hoch. 10 Stück M. 3,50, 1 Stück M. —,40.
13. **elatior.** Gelb, braun u. rot. April—Mai. 20—25 cm hoch. 100 Stück M. 30,—, 10 Stück M. 3,50, 1 Stück M. —,40.
59. — **gigantea hybrida.** Grossblumig, verschiedene Schattierungen von weiss, gelb, rosa und rot. April—Mai. 100 Stück M. 30,—, 10 Stück M. 3,50, 1 Stück M. —,40.
34. — **alba.** Weiss . . . . 1 Stück M. —,50.
40. **Helenae.** Kreuzung zwischen P. acaulis coerulea und P. Juliae. Tiefviolett, doch in der Färbung variierend 1 Stück M. —,50.
32. **japonica.** Blüten meist karmin bis purpurn. 20 bis 60 cm hoch. Verträgt viel Schatten 1 Stück M. —,70.
23. **Juliae.** Der P. acaulis ähnlich. Blume violett mit gelbem Schlunde. April. 100 Stück M. 60,—, 10 Stück M. 6,50, 1 Stück M. —,70.



Primula denticulata

Primula

56. **Littoniana.** (F.) Seltene Art, bei der die hellblauen Blüten in Aehren stehen und in der Knospe leuchtend rot sind. Juni—Juli. 30—40 cm hoch 1 Stück M. —,80.
57. **Lothringen.** Eine sehr wertvolle Hybride für Gartenschmuck, Schnitt und Treiberei gleich wertvoll. Blüten rosa über sehr dekorativem Laube. April—Mai. 20—30 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,80.
39. **officinalis.** Dottergelb, duftend, April—Mai. 20 bis 30 cm hoch . . 10 Stück M. 3,50, 1 Stück M. —,40.
14. **pulverulenta.** Aus Westchina stammende Art, die in Wuchs und Belaubung der P. japonica ähnelt. Blumen ziemlich gross, leuchtend karminpurpurn, Ende Mai bis Juni . . . . 1 Stück M. —,70.
37. **rosea grandiflora.** Grossblumig, karminrosa. April bis Mai. 10—20 cm hoch . . . 1 Stück M. —,60.
61. **saxatilis.** (F.) Blüten rosa an langem Schafte. April bis Mai. 20—30 cm hoch . . 1 Stück M. —,50.

Pulmonaria. Lungenkraut. (Sch.)

3. **azurea.** Enzianblau. April—Mai. 20—30 cm hoch M. 1,—.
2. **rubra.** April—Mai. Rot. 30 cm hoch. 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
1. **saccharata.** Blätter silberweiss gefleckt. Blüten rosa, in violettblau übergeh., April—Mai. 25 cm hoch M. —,90.

† Pyrethrum. Margaretenblume.

Die folgenden Formen von P. roseum blühen von Mai bis Juni und August bis September. Höhe 50—70 cm. Dankbare Schmuck- und Schnittstaude.

41. **roseum Hamlet.** Lebhaft rosa, einfach 1 St. M. —,80.
40. — **James Kelway.** Dunkelblutrot, einfach. 10 Stück M. 7,—, 1 Stück M. —,80.
42. — **Lord Roseberry.** Dunkelrot, gefüllt 1 Stück M. 1,20.
55. — **Maienglut.** Neuheit! Leuchtend dunkelrot. Gefüllt . . . . 1 Stück M. 2,—.
17. — **Mont Blanc.** Reinweiss, gefüllt 1 Stück M. —,80.
60. — **Morgenstern.** Neuheit! Einfach, lichtrosa M. —,80.
44. — **Queen Mary.** Zartrosa, dichtgefüllt 1 St. M. 1,20.
57. — **Strahlenkrone.** Neuheit! Lichtrosa, gefüllt. 1 Stück M. 1,50.
46. **uliginosum.** Weiss, 5—6 cm breit, Aug.—Oktober. 100—125 cm hoch. 100 Stück M. 55,—, 10 Stück M. 6,—, 1 Stück M. —,70.

Ranunculus. Hahnenfuss.

†20. **acer plenus.** Goldgelb, dicht gefüllt, Mai—Juni. 50 bis 60 cm hoch. 100 Stück M. 40,—, 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.

Rheum. Rhabarber.

(Siehe auch Speiserhabarber.)

6. **palmatum tanguticum.** Blattzierstaude mit grossen spitzlappigen Blättern . . . . . 1 Stück M. 1,50.

† Rudbeckia. Sonnenhut.

6. **flava.** Leuchtend gelb mit schwarzer Mitte, Juni bis September. 50—60 cm hoch. 100 Stück M. 40,—, 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
3. **laciniata Goldball.** Goldgelb, gefüllt. August—Sept. 150 cm hoch . . 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
2. **Neumannii.** Sattgelb, Mitte dunkelbraun, Juli bis Oktober. 50—70 cm hoch. 100 Stück M. 40,—, 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
5. **nitida Herbstsonne.** Goldgelb, 10 cm breit, Juli bis Oktober. 150 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,80.
1. **purpurea.** Purpurn mit rotbrauner Scheibe, 10 bis 12 cm breit, Juli—Sept. 70—125 cm hoch. 10 Stück M. 5,50, 1 Stück M. —,60.

Sagina. Mastkraut.

1. **subulata.** (F.) Bildet moosähnliche Kissen. Im Mai bis Juli besät mit kleinen weissen Blüten. 100 Stück M. 25,—, 10 Stück M. 2,75, 1 Stück M. —,30.

Salvia. Salbei.

4. **glutinosa.** Blüten hellgelb mit bräunlichen Punkten, Juli—August. 1 m hoch. Für feuchte Lagen im Park zwischen Gebüschen .. . . . 1 Stück M. —,80.
1. **nemorosa.** Violettblau. Juli—August. 60—80 cm hoch. Für sonnige Lage und leichten Boden M. —,80.

Santolina.

1. **pinnata.** Feines grünes Laub mit hellgelben Blüten. Juli—August. 40—60 cm hoch . . 1 Stück M. —,80.

Saponaria. Seifenkraut.

2. **ocymoides.** (F.) Karminrot, Juni. 100 Stück **M. 40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,50.

Saxifraga. Steinbrech. (F.)

15. **aizoon.** Rosetten hellgrau. Blüte weiss, Mai—Juni. 20 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
1. **Blütenteppich.** Moosartig, karminrosa, April—Mai. 15 cm hoch 1000 Stück M. **350,—**, 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,50.
14. **caespitosa.** Rasenartig, weiss, Juni. 15 cm hoch. 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4.50**, 1 Stück M. —,50.
16. **Hostii.** Rosetten graugrün. Blüte weiss, rot gefleckt, Mai—August. 40 cm hoch . . . 1 Stück M. —,50.
5. **hypnoides.** Dichte, hellgrüne Rasenkissen, weiss, Mai bis Juni . 100 St. M. **40,—**. 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,50.
10. **Purpurmantel.** Moosartig, karminrosa, purpurn überlaufen, April—Mai. 20 cm hoch 1000 Stück M. **350,—**, 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4.50**, 1 Stück M. —,50.
3. **Schöne von Ronsdorf.** Moosartig, schön karmesin, April—Juni. 20 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
4. **Teppichkönigin.** Moosartig, frischrosa, April—Mai. Nur 5 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
25. **frifurcata.** Weiss, Mai—Juni. 15—20 cm hoch M. —,50.
7. **umbrosa.** Weisslichrosa, Mai, 30 cm, für Halbschatten. 1000 Stück M. **350,—**, 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,50.

† Scabiosa. Grindkraut.

1. **caucasica.** Blütenköpfe lilablau, 6 cm breit, Juni bis September. 70—90 cm hoch 1 Stück M. —,70.

Schievereckia.

1. **Bornmuelleri.** (F.) Rasenbildend. Blätter weissgrau. Weisse Blütentrauben im Mai. 3—6 cm hoch M. —,50.

Scutellaria. Helmkraut. (F.)

1. **alpina.** Stengel niederliegend. Blüte purpurn, Juli bis August. 20 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.

Sedum. Fetthenne, Fettblatt. (F.)

7. **acre.** Mauerpfeffer. Rasenbildend. Blüte gelb, Juni. Für sonnige, trockene Flächen . . 1 Stück M. —,40.
22. **aizoon minor.** Blüten leuchtend, gelb. 20 cm hoch. 1 Stück M. —,40.
10. **album.** Weiss, Juni—Juli. Wuchs rasig. 100 Stück M. **25,—**, 10 Stück M. **2,75**, 1 Stück M. —,30.
15. **anacampseros.** Blätter blaugrün, rund. Niederliegend. Blüten dunkelpurpurn. Juli—August. 20—25 cm hoch. 1 Stück M. —,40.
16. **dasyphyllum.** Blaue Polster mit weissen Blüten. 5 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
13. **Ewersii.** Purpurrosa, August—September. 10 Stück M. **3,50**, 1 Stück M. —,40.
12. **lydium glaucum.** Rasenbildend, blaugrün. Blüten rosaweiss, Juni—Juli . . . . . 1 Stück M. —,50.
17. **Maximowiczii.** Blüten gelb an aufrechten Stielen. Juli. 30—40 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
18. **Middendorffianum.** Blüten gelb, Laub bräunlich. Juli. 15—30 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.
19. **Selskyanum.** Blüten gelb. Juli. 30—45 cm hoch. 1 Stück M. —,50.
11. **spectabile.** Dunkelrosa. August—September. 30 bis 50 cm hoch . . 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,50.
1. — **atripurpureum.** Purpurn . . 1 Stück M. —,50.



Pyrethrum roseum

Sedum

6. **spectabile Brillant.** Dunkelrot, Juli—August. 30 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,60.
2. **spurium.** Rasenbildend, rosa, Juni—Aug. Für trockene Lagen 1000 Stück M. **180,—**, 100 Stück M. **25,—**, 10 Stück M. **2,75**, 1 Stück M. —,30.
5. — **splendens.** Karminrot. 100 St. M. **35,—**, 10 Stück M. **3,75**, 1 Stück M. —,40.

Sempervivum. Hauslauch, Donnerbart (F.).

Blätter fleischig, in dekorativen Rosetten stehend. Blüten weniger wertvoll, grünlich bis rötlich, Juli bis August. Für Trockenmauern und Steingärten unentbehrlich, weil sie fast ohne Erde und Feuchtigkeit auskommen. Aus unserem sehr grossen Sortiment führen wir folgende Arten an:

8. **arachnoideum.** Rosetten sehr klein, mit Spinnweben überzogen . . . . 1 Stück M. —,50.
9. **arenarium.** Rosetten grün, Blätter mit roten Spitzen. 1 Stück M. —,40.
16. **Debilée.** Rosetten grün mit silbrigem Schein. M. —,40.
15. **glaucum.** Rosetten blaugrün, sehr gross . . M. —,40.
11. **globiferum.** Rosette gross, kugelig mit kleinen kugeligen Nebenrosetten . . . . 1 Stück M. —,40.
14. **Laggeri virescens.** Rosetten klein, etwas behaart, grün. 1 Stück M. —,40.

Sempervivum (Fortsetzung)

13. **Mettenianum.** Rosetten flach, die jungen an langen Ausläufern . . . . 1 Stück M. —,40.
7. **penicillatum.** Blätter feingefranst 1 Stück M. —,40.
19. **pyrenaicum.** Rosette klein, im Winter braunrot M. —,40.
17. **robustum.** Rosetten gross, grün . 1 Stück M. —,40.
4. **ruthenicum.** Rosetten graugrün, Blattspitz. rot M. —,40.
18. **soboliferum.** Rosetten grün, kugelig 1 Stück M. —,40.

Senecio. Greiskraut, Kreuzkraut. (S.)

1. **clivorum.** Dunkelgelb. August—September. 75 bis 100 cm hoch . 10 Stück M. 7,—, 1 Stück M. —,80.
6. — **Othello.** Dunkelorange. Blätter schwarzgrün mit purpurner Unterseite 10 St. M. 9,—, 1 St. M. 1,—.
5. — **subcrenatus.** Blüte goldgelb, 6 cm breit, Juli bis August. 50—70 cm hoch . . . 1 Stück M. —,80.
4. **Veitchianus.** Leuchtendgelb, August. Bis 150 cm hoch. 1 Stück M. 1,—.

† Sidalcea. Schmuckmalve.

1. **Rosy Gem.** Blüten klein, rosa, an schlankem Stengel. Blätter fein geschlitzt. Juli—August. 80—100 cm hoch. 1 Stück M. —,60.

Silene. Leinkraut.

1. **schafta.** (F.) Rosa, August. 10—20 cm hohe halbkugelige Kissen bildend . . . . 1 Stück M. —,40.

† Solidago. Goldrute.

100 Stück M. 40,—, 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.

2. **aspera.** Gelb, August—Oktober. 125—150 cm hoch.
9. **brachystachya.** Hellgelb, Sept.—Okt. 20 cm hoch.
10. **Frühgold.** Goldgelb, M. Juli—August. 125 cm hoch.
11. **Goldstrahl.** Neuheit! Wuchs gedrungen, straff aufrecht mit grossen, goldgelben Blütenrispen. Keine Ausläufer bildend. Aug.—Sept. 80 cm hoch 1 St. M. 1,—.
3. **Shortii.** Goldgelb, Sept.—Okt. 150—200 cm hoch.
1. **virga-aurea nana.** Gelb. Juli—Sept. 50 cm hoch.
8. — — **praecox.** Gelb, E. Juni—Aug. 100 cm hoch.

† Spiraea. Spierstaude.

10. **aruncus.** (S.) Rispe rahmweiss, Juni—Juli. 100 bis 150 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,70.
†5. **filipendula plena.** Belaubung farnartig fein. Blüten dicht gefüllt, weiss in lockeren Rispen. Juli. 40 cm hoch. 1 Stück M. —,60.
4. **ulmaria plena.** (S.) Weiss, gefüllt, Juni—Juli. 70 bis 100 cm hoch . . 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
12. **venusta magnifica.** Karminrosa, E. Juni—Sept. Bis 150 cm hoch . . . . 1 Stück M. 1,—.

Stachys. Ziest.

1. **lanata.** Einfassungspflanze mit grossen, weissfilzigen Blättern. Gute Bienenweidepflanze. 1000 Stück M. 180,—, 100 Stück M. 25,—, 10 Stück M. 2,75, 1 Stück M. —,30.

Statice. Wiederstoss.

†1. **latifolia.** Grosse, hellblaue Blütenrispen, Juli—Sept. 50—80 cm hoch . 10 Stück M. 6,50, 1 Stück M. —,70.

Telekia. Sonnenstern.

1. **speciosa.** Dunkelgelb, Juli. Grossblättrig, bis 150 cm hoch . . . . 10 Stück M. 7,—, 1 Stück M. —,75.

† Thalictrum. Wiesenraute, Wielandskraut.

4. **adiantifolium.** Bräunlich, Juli. Zierliche Belaubung. 10 Stück M. 6,—, 1 Stück M. —,70.
2. **aquilegiifolium.** Hellpurpurn, Juli. 75—100 cm hoch. 1 Stück M. —,70.
5. **dipterocarpum.** (W.) Rosalila, Juli—Sept. Bis 150 cm hoch . . 10 Stück M. 8,—, 1 Stück M. —,90.

Thymus. Quendel. Thymian. (F.)

4. **lanuginosus.** Rosa, Juli. Kriechende Fels- und Einfassungspflanze 10 Stück M. 5,50, 1 Stück M. —,50.
2. **serpyllum carneus.** Karminrot. Rasige Polster bildend. 10 Stück M. 5,50, 1 Stück M. —,60.
3. — **albus.** Weiss, Juni—Juli. Rasige Polster bildend. 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.

Tritoma siehe Kniphofia.

Tradescantia. Dreimasterblume. (S.)

1. **virginica.** Belaubung schilfartig. Blüten tief violettblau, von Mai—September. 50—60 cm hoch. 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
5. — **alba.** Weiss . . . . 1 Stück M. —,50.
4. — **rubra.** Rot . . . . 1 Stück M. —,50.

† Trollius. Trollblume, Goldranunkel.

10. **caucasicus Excelsior.** Dunkel orangerot 1 St. M. 1,—.
7. — **Fire Globe.** Feurig orangerot . 1 Stück M. —,80.
5. — **Orange Globe.** Blüten goldgelb, Mai—Juni M. —,80.
6. **europaeus.** Lichtgelb, Mai—Juni. 50—70 cm hoch. 1 Stück M. —,70.
4. **Ledebourii.** Eine noch neuere Art mit orangefarbenen Blüten und weit hervorstehenden schmalen Nektarblättern. Juni. 50—80 cm hoch . . 1 Stück M. 1,—.
8. **pumilus.** (F.) Hellgoldgelb, einfach, Mai. 20 cm hoch. 1 Stück M. —,70.

Tunica. Felsennelke.

1. **saxifraga.** (F.) Lilarosa, Juni—September. Bis 30 cm hoch. 100 Stück M. 20,—, 10 Stück M. 2,50, 1 Stück M. —,30.

Verbascum. Wollkraut.

2. **densiflorum.** Gelb, Mitte purpurn, Juni—August. 100—125 cm hoch 10 Stück M. 5,50, 1 Stück M. —,60.
3. **pannosum.** Gelb, Juni—Juli. Grosse, weissfilzige Blätter. 150 cm hoch 10 St. M. 5,50, 1 St. M. —,60.

Veronica. Ehrenpreis.

11. **amethystina.** Amethystblau, Mai . 1 Stück M. —,50.
2. **gentianoides.** Bläulichweiss, Mai—Juni. 40 cm hoch. 1 Stück M. —,50.
14. **Hendersonii.** Dunkelblau, Juli—Sept. 60—70 cm hoch. 1 Stück M. 1,—.
3. **incana.** (F.) Silberweisse Blattrosetten, violettblau, Juni—Juli. 30 cm hoch . . . 1 Stück M. —,50.
5. **longifolia.** Dunkelblau, Juni—Juli. 80—100 cm hoch. 100 Stück M. 40,—, 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
13. **prostrata.** (F.) Hellblau, Mai—Juni 10—20 cm hoch. 1 Stück M. —,50.
8. **rupestris.** (F.) Enzianblau, Juni. 10 cm hoch M. —,50.
12. **spicata.** Himmelblau, Juni—Juli. 30 cm hoch. 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
7. — **Erica.** Dunkelrosa, Juni—Aug. 30 cm hoch. M. —,60.

Vinca. Immergrün. (Siehe Laubhölzer.)

† Viola. Veilchen.

8. **cornuta G. Wermig.** Violettblau, Mai—Oktober. 100 Stück M. 30,—, 10 Stück M. 3,50, 1 Stück M. —,40.
22. — **Hansa.** Dunkelviolett . . . . 1 Stück M. —,40.
24. **gracilis Juwel von Eisenach.** Dunkelblau, vom April bis Oktober . . . . 1 Stück M. —,60.
9. **odorata Königin Charlotte.** (Sch.) Dunkelblau, reich blühend, gutes Treibveilchen. 100 Stück M. 25,—, 10 Stück M. 2,75, 1 Stück M. —,30.

† Wahlenbergia. Breitglocke.

3. **grandiflora.** Violettblau, 8 cm breit, Juli—August. 50—60 cm hoch 10 Stück M. 6,—, 1 Stück M. —,70.
1. — **alba.** Milchweiss, bläulich überlaufen. 10 Stück M. 6,50, 1 Stück M. —,70.
2. — **Mariesii.** Dunkelblau, 7 cm breit, Juli—August. 20—30 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,70.

Waldsteinia. (Sch.)

1. **geoides.** Niedrige Schattenstaude mit kleinen, gelben Blüten. Wertvoll für Bodenbedeckung unter Bäumen. April—Mai. 15 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,50.

Wulfenia.

1. **carinthiaca.** (Sch.) Blaue Blütenrispen im Juli, 25 cm hoch. Liebt Schatten . . . . . 1 Stück M. —,60.

Yucca Palmlilie (s. Laubhölzer).

Dahlien (Georginen)

Anzucht im Jahre 1927 etwa 77000 Stück.

Die Dahlien mit ihren vielen prächtig gefärbten und vielgestalteten Blüten ziehen immer mehr die Aufmerksamkeit der Liebhaber auf sich. Da die Züchtung immer weiter fortschreitet, haben wir uns besonders den neueren und neuesten Sorten zugewendet. Durch dauernde strengste Auswahl können wir daher die besten und wertvollsten Züchtungen anbieten.

Zur Kultur ist kurz folgendes zu bemerken:

Mit dem Auspflanzen der Knollen beginne man nicht vor Mitte Mai. Die Pflanzstelle sei sonnig, höchstens halbschattig, der Boden gut gedüngt. Die Verwendung im Garten ist äusserst mannigfaltig. Man kann die Dahlien auf besonderen Beeten unterbringen oder auf breiten Staudenbeeten pflanzen. Besonders wirksam sind sie vor grösseren Gehölzgruppen. Nach den ersten Nachtfrösten nimmt man die Knollen heraus und überwintert sie kühl, aber frostfrei und trocken im Keller. Wertvoll ist es, wenn man sie mit trockenen Sägespänen oder Torfmull bedeckt. Wer diese Grundsätze berücksichtigt, wird stets Erfolge und Freude an dieser königlichen Herbstblume haben.

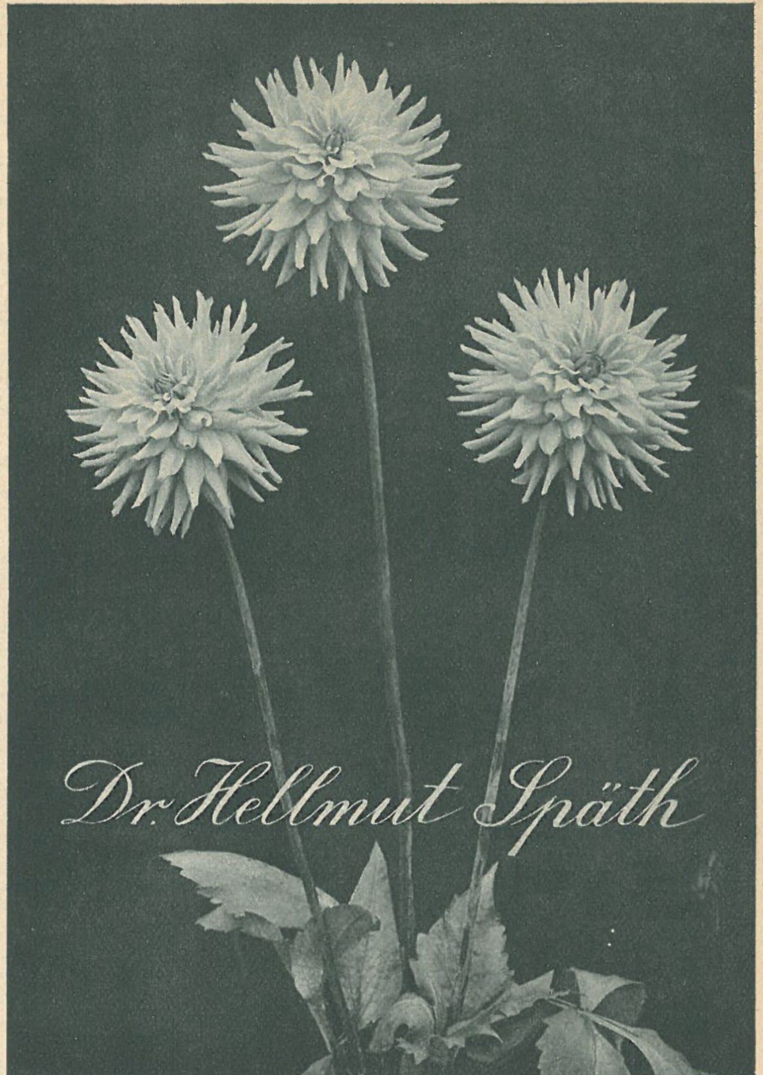
Preise für kräftige Landknollen:

I. Preisklasse	Stück M. 0,60	10 Stück M. 5,50	100 Stück M. 50,—
II. „	Stück M. 0,80	10 Stück M. 7,50	100 Stück M. 70,—
III. „	Stück M. 1,25	10 Stück M. 10,00	
IV. „	Stück M. 2,50	10 Stück M. 22,—	

Preise nach unserer Sortenwahl:

Aeltere Sorten	10 St. M. 4,50	100 St. M. 40,—
Neuere Sorten	10 St. M. 7,—	100 St. M. 60,—
Neueste Sorten	10 St. M. 15,—	100 St. M. 125,—

Jungpflanzen mit Topfballen, lieferbar im Mai, ca. $^2/_3$ des Knollenpreises.



Nr. 273. DR. HELLMUT SPÄTH

Neueste Garten-Edeldahlie (Topsvoort 1926)

Eine Garten-Edeldahlie allerersten Ranges, Blume prächtig hell-lila mit stolzer Haltung auf besonders langem, festem und dünnem Stiel, aussergewöhnlich reich und sehr früh blühend. Auf allen beschickten Ausstellungen erregte diese Dahlien-Neuheit „Dr. Hellmut Späth" allgemeine Bewunderung.

Höchste Auszeichnungen wurden ihr zuerkannt:

1925 zwei Wertzeugnisse erster Klasse und das Diplom der Niederländischen Dahlien-Gesellschaft,
1926 höchste Auszeichnung der National-Dahlien-Gesellschaft in Belgien,
1926 Aalsmeer-Ehrenpreis für die beste Vasen-Dahlie.

Viele Versuchsgärten haben im vorigen Jahr diese Dahlie ausgepflanzt, überall haben sich ihre guten Eigenschaften wieder gezeigt und allgemeine Anerkennung ist ihr zuteil geworden.

In dem Bericht über die Dahlien-Schau am 13. September 1926 zu Haarlem wird gesagt, dass die Dahlien-Neuheit „Dr. Hellmut Späth" zu den allerbesten gehört, welche man bis dahin gezeigt habe.

1 Stück M. 2,50 — 10 Stück M. 22,–

Alphabetisches Verzeichnis der nachstehend aufgeführten Dahliensorten:

Amerikanische Züchtungen.

Diese zeichnen sich durch besonders grosse Blüten aus. Obwohl wir die deutschen Züchtungen für ebenso wertvoll halten, haben wir sie mit aufgenommen, um einer Modelaune entgegenzukommen.

263. **Aibonita.** **Neuheit!** Zartlila mit gelbem Grunde, einer der wertvollsten amerikanischen Züchtungen. 2 m hoch . . . . M. 4,—.

224. **Border King.** **Neuheit!** Scharlach mit gedrehten Blumenblättern. Eine der frühesten . . . M. 4,—.

278. **Doctor Tevis.** **Neuheit!** Hellgoldbraun, nach der Mitte zu hellviolett verschwimmend, ausserordentlich gross. Bis 2 m hoch . . . . M. 2,—.

240. **Georges Walters.** **Neuheit!** Korallenrot, in der Mitte goldgelb. Grossblütig auf festen Stielen. M. 4,—.

264. **Mrs. Carl Salbach.** **Neuheit!** Vielleicht die grossblütigste Dahlie, hellila mit weisser Mitte. Fast unentbehrlich. 2 m hoch . . . . M. 6,—.

251. **Mrs. Douglas Fleming.** Eine der besten weissen. Mit gesägten Blütenblättern . . . . M. —,80.

270. **Mrs. J. de Ver Warner.** **Neuheit!** Die grossen lavendelfarbenen Blüten auf kräftigen, festen Stielen. Ueber 2 m hoch . . . . M. 5,—.

265. **Oberon.** **Neuheit!** Tiefes Altrosa mit violettem Anhauch, sehr gross . . . . M. 5,—.

250. **Patric O'Mara.** **Neuheit!** Dunkelgoldgelb, sehr gross. Blütenstiele aufrecht, kräftig und fest. M. 4,—.

279. **Paul Michael.** **Neuheit!** Riesige goldgelbe Blüten von grosser Leuchtkraft. Pflanze gedrungen, kaum über 1 m hoch . . . . M. 2,—.

272. **Pride of San Francisco.** **Neuheit!** Dunkelorange, nach aussen heller. Reichblühend . . . . M. 5,—.

266. **The Emperor.** **Neuheit!** Kastanienbraun, gross, auf kräftigen Stielen . . . . M. 8,—.

271. **The Millionaire.** **Neuheit!** Ganz besonders fein rosa Blüten mit weisser Mitte . . . . . . M. 5,—.

268. **Tryphine.** **Neuheit!** Dunkles Rosa, nach innen dunkelgoldgelb. Wuchs niedrig . . . . . M. 5,—.

Edeldahlien.

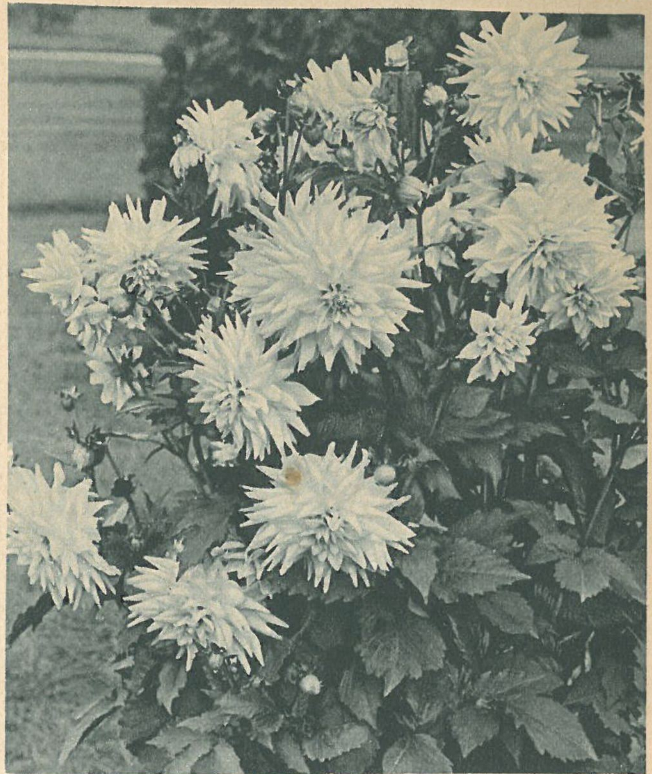
Dichtgefüllte grosse Blüten mit gedrehten, oft kralligen Blütenblättern.

190. **Andreas Hofer.** 15 cm breit. Lachsrosa auf lichtgelbem Grunde . . . . M. —,80.

80. **Blaustern.** 10 cm breit, purpurviolett mit weisslichen Spitzen, regelmässig sternförmig; ziemlich niedrig. M. 1,25.

Edeldahlien (Fortsetzung)

151. **Bringfriede.** Wuchs mittelhoch, Grund gelb, Mitte orange, Spitzen rosa . . . . M. 1,25.
124. **Demokrat.** 110 cm hoch, nankinggelb . . M. —,80.
185. **Dr. Sven Hedin.** **Neuheit!** Die sehr grossen Blüten orangerot auf langen, festen Stielen . . . . M. 2,50.
76. **Elsbeth Pape.** 10 cm breit, spitzstrahlig, zart hellachsfarben auf gelbem Grunde; niedrig . . . . M. —,80.
284. **Evangelium.** **Neuheit!** Zartlilarosa. Verbesserung von Meisterstück . . . . M. 4,—.
210. **Frau Frida Falkenhagen.** Zartrosa, 14 cm breit. Dankbare Gruppen- und Schnittsorte . . . . . M. 1,25.
252. **Frau Gertrud Pfitzer.** Zart lachsrosa mit gelber Mitte, gut gefüllt, sehr reich blühend. 100 cm hoch M. 2,50.
91. **Friede.** 14 cm breit, hellrosalila, mit schmalen, gedrehten Strahlen, ziemlich hoch . . . . . M. —,80.
182. **Für Dich.** Wuchs mittelhoch. Zartlila mit dunkler kronenartiger Mitte . . . . M. 1,25.
122. **Fürstin v. Donnersmark.** Zart lilarosa, auf langem Stiel. Wuchs mittelhoch . . . . M. —,80.
86. **Gärtners Freude.** 12 cm breit, lilarosa, auf steifem Stiel; mittelhoch . . . . M. —,80.
275. **Goldene Sonne.** Grosse Blüten mit fast 20 cm Durchmesser, leuchtend goldgelb. Blütenblätter sehr schmal zusammengedreht. Blütenstiele lang und kräftig. Eine der besten deutschen Züchtungen . . . . . M. 1,25.
166. **Goldglanz.** Ein goldfarbiger Sport von Kalif; Wuchs hoch . . . . M. 1,25.
200. **Götterstrahl.** 14 cm breit, dunkellachsrosa mit Lila. 130 cm hoch . . . . M. 2,50.
59. **Hamlet.** 12 cm breit, schwärzlichbraunrot, spitzstrahlig, auf langem Stiel; niedrig . . . . M. 1,25.
189. **Heideprinzess.** 80 cm hoch, rein weiss, reich blühend. M. —,80.
177. **Heideröslein.** Wuchs mittelhoch, centifolienrosa, karmin Säumung, Grund weiss . . . . M. —,80.
179. **Heimweh.** Wuchs hoch. Violettpurpur, im Grunde auffallend grünlichgelb . . . . M. —,80.
110. **Herzblut.** 12 cm breit, dunkelscharlach, samtig-schwarz überhaucht, langstielig; mittelhoch . . . . M. —,80.
115. **Hubertus.** 10 cm breit, dunkelscharlach, spitzstrahlig; mittelhoch . . . . M. —,60.
141. **Jonkheer G. F. van Tets.** Sehr gross, weiss, auf langem Stiel . . . . M. 1,25.
208. **Junge Liebe.** **Neuheit!** Leuchtend granatrot, der Mitte zu dunkler. Blüten hoch über dem Laube stehend. Für alle Zwecke wertvoll . . . . M. 2,50.
45. **Kalif.** Bis 25 cm breit, scharlach mit Ziegelrot; ziemlich hoch . . . . M. 1,25.
183. **Kantors Rosel.** 90 cm hoch; lilarosa . . . M. —,80.
105. **Krösus.** 16 cm breit, reinweiss, Mitte grünlichgelb, Strahlen gedreht, auf steifem Stiel; mittelhoch M. —,60.
308. **Küsse mich.** **Neuheit!** Ziegelrot mit weissen Spitzen auf langen, festen Stielen . . . . M. 2,50.
154. **Liebe.** Samtig dunkelrot . . . . M. 1,25.
246. **Madame Jules Galban.** Gelb mit Weiss, sehr grossblumig . . . . M. 2,50.
198. **Mandarine.** Feinstrahlig, 12 cm breit, apfelsinenfarbig. 125 cm hoch . . . . M. 2,50.
120. **Meisterstück.** 15 cm breit, zart reinlila auf grünlichem Grunde, hübsch regelmässig sternförmig, langstielig; mittelhoch . . . . M. 1,25.
227. **Menny Carlee.** Rahmenweiss, gute Schnittdahlie M. 1,25.
108. **Mutterliebe.** Rotorange, Wuchs mittelhoch, straff aufrecht . . . . M. —,80.
243. **Mynheer W. Warnaar.** Blutrot, auf langem Stiel. Bis 2 m hoch . . . . M. 2,50.
235. **Neuer Griff.** **Neuheit!** Reinrosa von sehr vornehmer Form . . . . M. 2,50.
214. **Nymphenburg.** **Neuheit!** Dunkelcremegelb auf kräftigen Stielen. Sehr reich blühend . . . . . M. 2,50.



Heideprinzess (Edeldahlie)

Edeldahlien

261. **Paradiesvogel.** Purpurkarmin mit weissen Spitzen, 14 cm breit, 120 cm hoch . . . . M. 1,25.
230. **Pink Favorite.** **Neuheit!** Blüte rosa, der Mitte zu weiss, auf kräftigen Stielen . . . . . M. 2,50.
70. **Rheinischer Frohsinn.** 12 cm breit, karminrosa auf weisslichem Grunde; ziemlich hoch . . . . M. —,60.
255. **Rheinlachs.** **Neuheit!** Hellachsfarben in Orange übergehend . . . . M. 2,50.
282. **Rosa Weltfrieden.** **Neuheit!** Blüte gelockt, rosa, sehr reich blühend . . . . M. 5,—.
72. **Sachsen.** 14 cm breit, zartrosa mit gelber Mitte; mittelhoch . . . . M. —,60.
113. **Samariterin.** 13 cm breit, reinweiss, langstielig, mittelhoch . . . . M. —,60.
281. **Schlageter.** Kräftig orangerote Blüten auf sehr langen Stielen. Eine der wertvollsten neueren Züchtungen . . . . M. 1,25.
199. **Schöne Wienerin.** Rein Lachsrosa, feinstrahlig, sehr reich blühend. 100 cm hoch . . . . . . M. 2,50.
90. **Schützenliesel.** 12 cm breit, scharlachrot, Spitzenhälfte der Strahlen weiss; mittelhoch . . . . . M. —,80.
173. **Schwarzwaldmädel.** Rosa auf strohgelbem Grunde, auf langem, starkem Stiel, grossblumig; Wuchs ziemlich niedrig . . . . M. —,60.
127. **Skagerrak.** Kanariengelb, bis 25 cm breit; Wuchs ziemlich niedrig . . . . M. 1,25.

SPÄTH'S DAHLIEN

Edeldahlien (Fortsetzung)

280. **Tut-ench-amun.** **Neuheit!** Riesige Blüten von schwarzroter Farbe . . . . M. 2,50.
126. **Volkslied.** 100 cm hoch, zartrosa . . . . M. —,80.
82. **Weltfrieden.** 15 cm breit, weiss, Mitte grünlichgelb, Strahlen gedreht; mittelhoch . . . . . . M. 1,25.
238. **Winzerliesel** 14 cm breit, hellrot mit weissen Spitzen. 120 cm hoch . . . . M. 1,25.
102. **Wolfgang von Goethe.** 15 cm breit, hellzinnoberrot auf gelbem Grunde; mittelhoch . . . . . M. —,80.
197. **Wunderhold.** 15 cm breit. Isabellenfarben mit weissen Spitzen. Petalen gedreht. 125 cm hoch . . M. —,80.
125. **Zukunft.** Bis 17 cm breit, hellzinnoberfarben auf gelbem Grunde; mittelhoch . . . . M. —,80.

Einfache Dahlien.

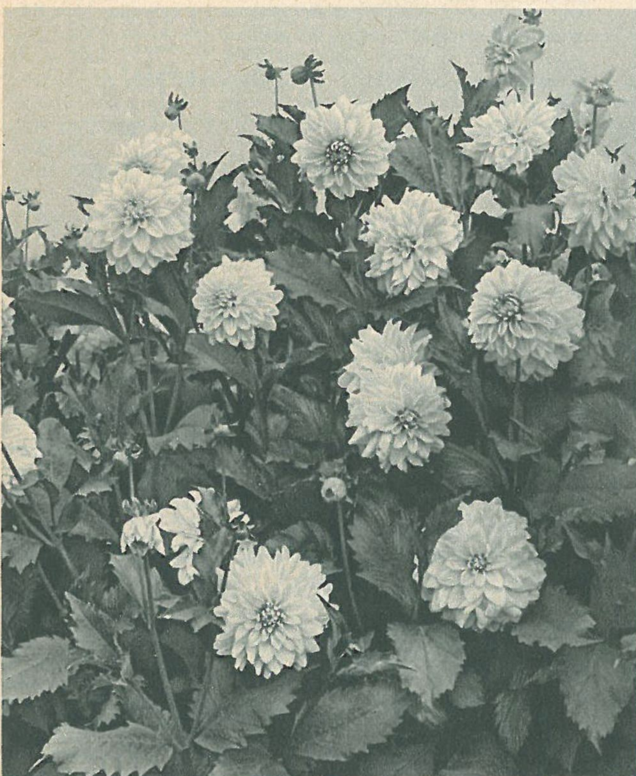
Pflanze meist sehr niedrig, die Blüten nicht gefüllt, einfach, aber von besonderer Leuchtkraft.

146. **Avondrood.** Zwerg-Dahlie. Orangerot, einfach M. —,60.
145. **Betsy.** Zwerg-Dahlie. Ziegelrot, einfach . M. —,60.
87. **Fanal.** Bis 15 cm breit, zinnoberscharlach, langstielig; mittelhoch . . . . M. —,60.
88. **Helvetia.** 9 cm breit, scharlachrot, weiss gerändert; ziemlich niedrig . . . . M. —,60.
54. **Lucifer.** 9 cm breit, scharlachrot, Laub dunkelgrün; ziemlich niedrig . . . . M. —,60.
147. **Maasland.** Zwerg-Dahlie. Dunkelrot, einfach M. —,60.
56. **Rotkäppchen.** 8 cm breit, leuchtend scharlachrot; ziemlich niedrig . . . . M. —,60.
150. **Ruhm von Schiedam.** Reinweiss, niedrig . . M. —,80.
149. **Yellow Transparent.** Schwefelgelb, niedrig M. —,80.

Halskrausendahlien.

Halbgefüllte Blüten, die äussere Reihe der Blumenblätter flach, die inneren meist anders gefärbt, kleiner und gefaltet.

192. **Frau Berta Nonne.** Blutrot mit orange Spitzen M. 1,25.
212. **Gissra.** Purpurn mit Weiss, 11 cm breit, 100 cm hoch. M. —,80.



Roem van Aalsmeer (Riesendahlie)

Halskrausendahlien

257. **Joh. Messchaert.** Orangescharlach mit Gelb M. 2,50.
123. **Kätchen vom Schwarzatal.** 12 cm breit, dunkelkarmin, mit isabellfarbenem Rand, Halskrause isabellfarben. M. 1,25.
121. **Leuchtenburg.** Scharlach mit goldgelber Krause M. —,80.
241. **Perle anversoise.** Weiss und karmin . . . M. 2,50.
239. **Preludium.** **Neuheit!** Strahlenblüten dunkelrot mit isabellfarbenem Rand, Halskrause isabellfarben. M. 2,50.

Hybrid- und Schmuckdahlien.

Dichtgefüllte Blüten mit breiten, höchstens an der Spitze gedrehten Blütenblättern in lockerem Bau.

161. **Ave Maria.** Eine der wertvollsten älteren Züchtungen mit grossen reinweissen Blumen. Für Schnitt und Dekoration unentbehrlich . . . . M. 3,50.
220. **Blitzlicht.** **Neuheit!** Blitzendrot, mittelgross, sehr vielblütig, 130 cm hoch . . . . M. 3,—.
221. **Blitzmädel.** Mennigrot, 10 cm breit. Sehr reich blühende Sorte für Gruppen und Schnitt. 60 cm hoch. M. 2,50.
287. **Bodegruss.** **Neuheit!** Lila mit cattleyenblauer Aderung . . . . M. 3,—.
61. **Brennende Liebe.** 11 cm breit, lebhaft zinnoberrot, auf langem Stiel; mittelhoch . . . . M. —,60.
41. **Charlotte.** Hellbernsteinfarben mit bronzerotem Schein, niedrig, ausserordentlich reich blühend . . M. —,80.
44. **Delice.** 12 cm breit, frisch rosa, schön regelmässig rosettförmig; mittelhoch . . . . M. —,60.
289. **Desdemona.** **Neuheit!** Weiss, lila betuscht. Blütenstiele sehr kräftig. Eine der besten deutschen Züchtungen . . . . M. 1,25.
175. **Deutsche Frauen.** Wuchs mittelhoch, hellgelb mit zart chamois, weisse Spitzen . . . . M. —,80.
186. **Dichtertraum.** 110 cm hoch. Malmaisonrosa mit weisser Mitte . . . . M. —,80.
77. **Ehrliche Arbeit.** 16 cm breit, gelblichzinnober, Rückseite blassgelb, auf langem Stiel; mittelhoch M. —,80.
258. **Emma Groot.** Graublau mit Purpur, früh und reich blühend, 120 cm hoch . . . . M. 2,50.
247. **Enchantress.** Malvenrosa. 125 cm hoch . . M. 2,50.
218. **Faschingsfee.** Gelb mit weissen Spitzen, 12 cm breit. 10 cm hoch . . . . M. 1,25.
283. **Frau Nina Biagosch.** **Neuheit!** Terrakottafarben, auf langen, kräftigen Stielen . . . . . . M. 3,—.
46. **Freibeuter.** 100 cm hoch, scharlachrot . . M. —,60.
171. **Fürst Bülow.** Karminlila; Wuchs ziemlich hoch M. —,80.
236. **Germania.** Hellila, der Mitte zu gelblich. Wertvoll für Schnitt und Binderei . . . . M. 1,25.
152. **Gütige Fee.** Gross, strohgelb, aussen rosa überlaufen. M. 1,25.
187. **Henny Porten.** 100 cm hoch. Fleischfarbigrosa M. —,80.
180. **Hessenland.** Angenehm lichte Lilakarminfarbe M. 1,25.
132. **Hindenburg.** 16 cm breit, leuchtend lichtgelb mit breiten, etwas gedrehten Strahlen; mittelhoch M. —,80.
181. **Japanische Sonne.** Gelb mit rot, sehr grossblumig. 150 cm hoch . . . . M. 2,50.
174. **King Harold.** Kastanienbraun. 130 cm hoch. Vortreffliche Schnittsorte . . . . M. —,80.
138. **King of the Autumn.** Orange. 120 cm hoch. Schnittsorte . . . . M. —,80.
153. **Kranzeljungfer.** Zartrosa, Mitte heller . . M. 1,25.
253. **Lichtenstein.** Mennig-orange, auf langem festen Stiel frei über dem Laube, sehr reich und früh blühend; mittelhoch. Neuheit 1926 . . . . M. 2,50.
112. **Lindenwirtin.** 14 cm breit, lilarosa, mittelhoch M. —,80.
285. **Locarno.** **Neuheit!** Gelblich-lachsfarben auf sehr kräftigen Stielen. Ausgezeichnet für Schnitt M. 3,—.
274. **Ludwig Ganghofer.** **Neuheit!** Eine der frühsten. Leuchtend feuerrot . . . . M. 2,50.
259. **Maria Houtman.** Goldgelb, Mitte dunkler, auf festem Stiel . . . . M. 1,25.
117. **Marlitt.** 12 cm breit, lila; mittelhoch . . . M. —,80.

Hybrid- und Schmuckdahlien (Fortsetzung)

228. **Orion.** Rosa Form von salmonea . . . . M. 4,—.
164. **Panorama.** Terrakotta mit Altgold, sehr gross, auf langem Stiel. Eine der wertvollsten neueren Züchtungen. M. 2,50.
188. **Partenkirchen.** Cremegelb . . . . M. —,80.
156. **Patriot.** Brennendrot . . . . M. 1,25.
318. **Paul Crampel.** **Neuheit!** Leuchtend geranienrot, gute Schnittsorte . . . . M. —,80.
244. **Pride of California.** Kardinalrot. 120 cm hoch M. 2,50.
107. **Perle von Dresden.** Lachsorange, früh blühend. 80 cm hoch . . . . M. —,80.
53. **Princess Juliana.** 12 cm breit, weiss, Mitte gelbgrünlich, auf langem festen Stiel; mittelhoch . . M. —,60.
249. **Prinzess Irene von Preussen.** Weiss, 12 cm breit. Gute Kranzdahlie. 100 cm hoch . . . . . M. —,60.
262. **Prinzessin Karneval.** Scharlach mit weissen Spitzen, 12 cm breit. 100 cm hoch . . . . M. —,80.
184. **Rapallo.** Dunkel goldlackrot mit goldiger Berandung der einzelnen Petalen, auf festem, aufrechtem Stiel. M. 1,25.
231. **Rose Elegance.** **Neuheit!** Rosa auf drahtigen, festen Stielen. Wertvolle Schnittblume von langer Dauer . . . . M. 3,—.
237. **Ruhr.** Dunkelbraunrot, 18 cm breit, 100 cm hoch. M. 1,25.
109. **Rütlischwur.** 18 cm breit, zinnoberrot, bräunlich überlaufen; mittelhoch . . . . M. —,80.
143. **Salutate.** Rot mit dunkler Mitte. Prächtig! M. 1,25.
176. **Schöne Mexikanerin.** Kastanienbraunrot mit hellgelben, an der Spitze gedrehten Petalen. 100 cm hoch. M. —,80.
172. **Schönes Farbenkönigin.** Gross, leuchtend rosa; Wuchs mittelhoch . . . . M. —,60.
158. **Schöpfung.** Rosa gemsfarben, bläulich überhaucht. M. 2,50.
232. **Secretaris Voors.** **Neuheit!** Die Riesenblüten sind lachsrosa gefärbt mit braungoldenem Schimmer. Blütenstiele lang und kräftig . . . . M. 2,50.
84. **Sieg.** 13 cm breit, dunkelrot, rosettförmig, langstielig; mittelhoch . . . . M. —,60.
159. **Sonne im Herzen.** Zinnoberscharlach mit goldiger Mitte . . . . M. 1,25.
111. **Tirol.** 14 cm breit, scharlachrot; mittelhoch M. —,80.
286. **Wach auf.** **Neuheit!** Schneeweiss mit dunkelroter Mitte . . . . M. 3,—.
196. **Wahrheit.** 12 cm breit, dunkelrot. 110 cm hoch M. 2,50.
162. **Walhalla.** Leuchtend orange, Mitte gelblich M. 1,25.

Pompon-Dahlien und Georginen.

Dichtgefüllte, meist kleine, kugelförmige Blüten mit festen, tütenartig ausgebildeten Blumenblättern in dichtem Bau.

213. **Aida.** Grossblumig. Purpurschwarz. 110 cm hoch. M. 1,25.
217. **Blütenschnee.** Grossblumig, reinweiss, 110 cm hoch. M. —,80.
79. **Chamoisröschen.** 6 cm breit, gemsfarben, Ränder weisslich; ziemlich niedrig . . . . . . M. —,80.
85. **Darkest of all.** 5 cm breit, rötlichschwarz; niedrig. M. —,80.
62. **Diplomat.** Grossblumig, 10 cm breit, dunkelbraunrot, schwarz überlaufen, ziemlich niedrig . . . M. —,60.
69. **Effect.** 6 cm breit, scharlachrot, ziemlich niedrig. M. —,60.
216. **Ems.** Schwefelgelb, 9 cm breit, 70 cm hoch M. —,80.
193. **Frau Dr. Knabbe.** Weiss, schwarzviolett gerandet. M. —,60.
169. **Glanzstaar.** 120 cm hoch, satt weinrot, nach aussen heller werdend . . . . M. —,60.
55. **Goldhähnchen.** 6 cm breit, lebhaft lichtgelb; mittelhoch. M. —,60.
32. **Gretchen Heine.** 6 cm breit, weiss mit kirschrosa Rändern; mittelhoch . . . . M. —,60.

Pompondahlien und Georginen

81. **Herbstzeitlose.** 7 cm breit, lilarosa auf gelblichweissem Grunde; mittelhoch . . . . M. —,80.
39. **imbricata splendens.** Grossblumig, leuchtendrot; ganz niedrig . . . . M. —,60.
209. **Karl Strauss.** Lilarosa . . . . M. —,80.
215. **Liliputkönig.** Gelb, rot gerandet . . . . . M. —,60.
165. **Little Mary.** Braunrot, 80 cm hoch . . . M. —,80.
222. **Magda.** Dunkelscharlach, eine der besten für Schnitt. M. 1,25.
206. **Mary Bowman.** Orangegelb . . . . M. —,80.
203. **Orangeprinz.** Grossblumig, 8 cm breit, goldorange. 80 cm hoch . . . . M. 1,25.
211. **Pomponkönigin.** Grossblumig, 14 cm breit. Lachsfarben, Mitte gelb. 100 cm hoch . . . . M. —,60.
256. **Sieraad van Flora.** Grossblumig. Dunkelviolett mit weissen Spitzen . . . . M. —,60.
103. **Stolze von Berlin.** 8 cm breit, zartrosa . . . M. —,60.
31. **Sunset.** 6 cm breit, leuchtend orangerot; ziemlich niedrig . . . . M. —,60.
204. **Viola.** Violettrot, 6 cm breit, langstielig. 100 cm hoch. M. 1,25.
63. **White Aster.** Weiss. 90 cm hoch . . . . M. —,60.
207. **W. W. Rawson.** 120 cm hoch, reinweiss, lila Saum. M. —,60.

Riesendahlien.

Dichtgefüllte sehr grosse Blüten mit meist breiten Blütenblättern in lockerem Bau. Blütenstiele kräftig, Blüten aufrecht.

167. **Adler.** Wuchs mittelhoch, reinweiss . . . M. —,80.
205. **Fackel.** Mittelhoch, rötlich aprikosen und gelblich bemalt . . . . M. —,60.
277. **Fred Lau.** **Neuheit!** 120 cm hoch, Blume 18 cm Durchmesser, kupfrigrosa mit silbriger Rückseite der gewellten Petale. Eigenartige, vielversprechende Sorte . . . . M. 5,—.
234. **Goldstrahl.** Sehr grossblumig. Kanariengelb M. 2,50.
140. **Jo Ballego.** Goldgelb, auf langem Stiel . . M. 1,25.
201. **Jugendfreude.** Zart wachsgelb mit rosa Schein. Sehr reich blühende Sorte für Binderei. 130 cm hoch. M. 2,50.
139. **Mevrouw Ballego.** Prächtig rot . . . . . M. 1,25.
137. — **Wurfbain.** Purpurlachsfarben . . . . . M. —,80.
144. **Porthos.** Päonienbl. Zart blaulila, langstielig M. —,80.
142. **Princess Mary.** Rosa, vorzügliche Schnittsorte M. —,80.
136. **Remembrance.** Blauviolett, sehr langstielig M. —,80.
134. **Roem van Aalsmeer.** Reinweiss . . . . . M. —,80.
135. **salmonea.** Päonienblütig, dunkellachsfarben . M. 1,25.
191. **Souv. de Gustave Doazon.** 120 cm hoch, scharl. M. —,60.
178. **Willkommen.** 100 cm hoch, korallenrot . . M. —,80.
202. **Zauberin.** 15 cm breit. Kanariengelb, auf festem, langem Stiel. 140 cm hoch . . . . M. 2,50.

Seerosendahlien.

Meist dichtgefüllte mittelgrosse Blüten von deutlicher, oft überraschender Seerosenform.

66. **Aureola.** 13 cm breit, gelb mit bernsteinfarb. Mitte, auf lang. Stiel über dem Laub stehend; mittelhoch M. —,60.
219. **Hohes Licht.** **Neuheit!** Blüte sehr gross, terrakottafarben auf lang. festem Stiel. Blütenblätter breit. M. 2,—.
160. **Verklärung.** Sehr gross, halbgefüllt, hellgelb. M. —,80.

SPÄTH'S DAHLIEN

Kakteen — Winterharte (Opuntien)

In verschiedenen Sorten **mit** Namen . . . . 1 Stück M. 1,50, 10 Stück M. 14,—,
" " " **ohne** " . . . . 1 Stück M. 1,—, 10 Stück M. 9,—, 100 Stück M. 75,—

Amaryllis vittata hybrida

Grossblumige Amaryllis, starke Zwiebeln . . . . 1 Stück M. 3,—, 10 Stück M. 25,—
" " **blühbare Zwiebeln** . . . . 1 Stück M. 6,—, 10 Stück M. 50,—

Edelreiser für Frühjahrs- und Sommerveredlung

Die Zehner- und Hundertpreise gelten nur bei Abnahme von 10 bzw. 100 Stück einer Sorte.

Obst (1 Reis = etwa 10 Augen).

Aepfel, Birnen, Kirschen und Hauszwetschen:
100 Stück M. **20,—**, 10 Stück M. **2,50**, 1 Stück M. **—,30.**

Pflaumensorten:
100 Stück M. **30,—**, 10 Stück M. **3,50**, 1 Stück M. **—,40.**

Ziergehölze (1 Reis = etwa 10 Augen).

Gewöhnliche Sorten:
100 Stück M. **20,—**, 10 Stück M. **2,50**, 1 Stück M. **—,30.**

Feinere Sorten:
100 Stück M. **30,—**, 10 Stück M. **3,50**, 1 Stück M. **—,40.**

Neue und seltene Sorten:
100 Stück M. **60,—**, 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,80.**

Rosen (1 Reis = etwa 5 Augen).

Aeltere Remontant-, Teehybrid- und Rankrosen:
100 Stück M. **20,—**, 10 Stück M. **2,50**, 1 Stück M. **—,30.**

Neuere Sorten und Polyantharosen:
100 Stück M. **30,—**, 10 Stück M. **3,50**, 1 Stück M. **—,40.**

Neuheiten:
10 Stück M. **5,—**, 1 Stück M. **—,60.**

Baumpfähle, sauber geschält und gespitzt

	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
4 m lang, für Alleebäume	1,50	13	120
3½ m " " "	1,25	11	100
3 m " " "	1,—	9	80
2½ m " " Obsthochstämme . .	0,80	7	60
2 m " " Obstmittelstämme . .	0,60	5	40
1¾ m lang, für Rosen- u. Beerenobsthochstämme, gehobelt und gespitzt	0,40	3,50	32

	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
1½ m lang, für Rosen- u. Beerenobstmittelstämme, gehobelt und gespitzt	0,30	2,50	22
2½ m lang, für Trauerrosen . . .	0,80	7	60
1¾ m lang, sechseckig, grün gestrichen mit weisser Spitze, Ausführung erstklassig	0,95	9	85
1½ m lang, wie vorstehend	0,85	8	75

Baumbänder.

Fertige Bänder aus Kokosgeflecht für Allee- und Obstbäume
10 Stück M. —,70, 100 Stück M. 6,—

Kokosfaserstricke zum Anbinden von Bäumen

stark . . . . 1 kg M. 1,—, 10 kg M. 9,—
mittelstark . . . . 1 kg M. 1,10, 10 kg M. 10,—
schwach . . . . . 1 kg M. 1,30, 10 kg M. 12,—

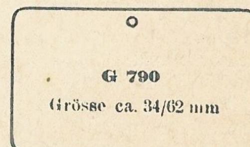
Namenschilder

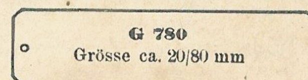
G 775. **Porzellanschilder** mit eingebrannter Schrift. Unbegrenzte Haltbarkeit! Anfertigung nach Angabe der Namen. Ovale Form M. **0,40**, mit Angabe der Reifezeit unter dem Namen M. **0,50.**
G 776. **Namenschild „Ideal"** in der Glashülle, für Obstbäume, Sträucher usw., zum Anhängen . . 100 Stück M. **7,—**, 10 Stück M. **0,80.**
G 777. **Namenschild „Ideal"**, besonders stark und lang, zum Anhängen. 100 Stück M. **15,—**, 10 Stück M. **1,70.**
G 780. **Zinketiketten** zum Anhängen. 1000 Stück M. **16,—**, 100 Stück M. **1,80**, 10 Stück M. **0,25.**
G 785. **Zinktinte**, Flasche . . . . M. **1,—.**
G 790. **Aluminiumetiketten**, Gr. 34/62 100 Stück M. **5,40**, 10 Stück M. **0,60.**
G 791. **Aluminiumtinte** . . . . Flasche M. **1,—.**
G 793. **Etikettenlack.** Als Ueberzug für die fertig geschriebenen Aluminiumetiketten. Hierdurch wird die Schrift gegen Witterungseinflüsse geschützt und dadurch haltbar gemacht. Flasche M. **0,50.**



G 776







Holzetiketten

einseitig mit gelber Oelfarbe gestrichen.

G 802. **Zum Anhängen mit Zinkdraht**

Länge . . . . cm	$7^1/_2$	$8^1/_2$	10
100 Stück . . . . . . M.	1,10	1,20	1,30
1000 Stück . . . . . . M.	9,—	10,—	11,—

Inhaltsverzeichnis

Die alphabetisch geordneten Stauden und Dahlien (S. 103—125) sind nicht noch einmal hier aufgeführt.

Verkaufs- und Versandbedingungen siehe Seite 3

Tiefdruck Rudolf M

L. SPÄTH

BERLIN-BAUMSCHULENWEG

ABTEILUNG BLUMENZWIEBELN

Hauptlager und Verkauf:

Berlin-Schöneberg, General-Pape-Strasse

am Ringbahnhof Papestrasse



Zur Versandzeit grosses Lager aller Arten

BLUMENZWIEBELN

Hyazinthen / Tulpen / Narzissen

Krokus / Schneeglöckchen

Lilien / Scilla usw.

in den besten und bekanntesten Sorten



Sonderverzeichnis steht auf Wunsch kostenfrei zur Verfügung!